

Landkreis Lüneburg

**Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2010**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Haushaltssatzung.....	3
Statistische Angaben.....	5
Vorbericht.....	9
Doppik-Glossar.....	35
Erläuterungen zu den Haushaltspositionen.....	43
Übersicht über die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte.....	47
Gesamtergebnishaushalt.....	52
Gesamtfinanzhaushalt.....	53
Investitionsprogramm.....	55
Teilhaushalte.....	65
Stellenplan.....	383
Budgetregeln und Übersicht über die gebildeten Budgets.....	397
Übersichten Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt.....	401
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	405
Übersicht über die Schulden.....	407
Übersicht über die Produktgruppen.....	409
Beteiligungsbericht des Landkreises gem. § 116 a NGO.....	411
Haushaltssicherungskonzept.....	421
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Straßenbau und -unterhaltung.....	447
Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Straßenbau und -unterhaltung.....	459

H a u s h a l t s s a t z u n g des Landkreises Lüneburg für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 36 und 65 der Niedersächsischen Landkreisordnung in Verbindung mit § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung - jeweils in der zzt. gültigen Fassung - hat der Kreistag des Landkreises Lüneburg in der Sitzung am 21. Dezember 2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	179.607.400 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	193.651.700 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	175.251.300 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	187.296.400 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	3.746.800 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	12.655.400 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	8.908.600 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	3.530.800 Euro

festgesetzt.

Der Wirtschaftsplan des Betriebes Straßenbau und –unterhaltung wird

im Erfolgsplan mit	Erlösen	in Höhe von	10.226.000 Euro
	Aufwendungen	in Höhe von	10.226.000 Euro
im Vermögensplan mit	Einnahmen	in Höhe von	4.155.000 Euro
	Ausgaben	in Höhe von	4.155.000 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 8.908.600 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen im Vermögensplan des Betriebes Straßenbau und -unterhaltung wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 4.140.000 Euro festgesetzt.

In dem Vermögensplan des Betriebes Straßenbau und -unterhaltung werden Verpflichtungsermächtigungen von 40.900.000 Euro veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 115.000.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben durch die Sonderkasse des Betriebes Straßenbau und -unterhaltung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

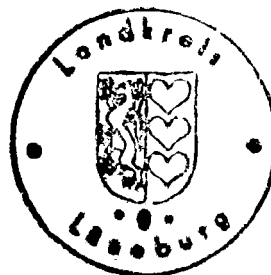
§ 5

Die Kreisumlage wird auf 54,5 % der für die Gemeinden geltenden Steuerkraftzahlen sowie auf 54,5 % von 90 % der den Gemeinden und Samtgemeinden nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz zustehenden Schlüsselzuweisungen festgesetzt.

Lüneburg, den 21. Dezember 2009



Manfred Nahrstedt
Landrat



Statistische Angaben

I. **Gesamtfläche des Kreisgebietes** 1.323,43 km²

II. **Einwohnerzahl des Landkreises**

17.05.1938	=	47.767	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
20.10.1946	=	62.205	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
13.09.1950	=	65.177	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
30.06.1962	=	57.828	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
27.05.1970	=	63.361	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
30.06.1980	=	131.720	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)
31.12.1990	=	137.461	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)
31.12.2000	=	166.661	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)
31.12.2008	=	176.512	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)

III.

VERZEICHNIS

der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden und deren Mitgliedsgemeinden des Landkreises Lüneburg unter Angabe der Wohnbevölkerung nach dem Stichtag

31.12.2008

Hansestadt Lüneburg	72.492	Samtgemeinde Ilmenau	10.550
Stadt Bleckede	9.649		
Gemeinde Adendorf	10.104	<u>Mitgliedsgemeinden:</u>	
Gemeinde Amt Neuhaus	5.168	Barnstedt	769
		Deutsch Evern	3.692
Samtgemeinde Amelinghausen	8.189	Embsen	2.726
		* Melbeck	3.363
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>			
* Amelinghausen	3.785	Samtgemeinde Ostheide	10.283
Betzendorf	1.143		
Odendorf/L.	1.012	<u>Mitgliedsgemeinden:</u>	
Rehlingen	736	* Barendorf	2.368
Soderstorf	1.513	Neetze	2.626
		Reinstorf	1.336
Samtgemeinde Bardowick	16.385	Thomasburg	1.297
		Vastorf	924
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>		Wendisch Evern	1.732
* Bardowick	6.219		
Barum	1.855	Samtgemeinde Scharnebeck	14.972
Handorf	2.024		
Mechtersen	657	<u>Mitgliedsgemeinden:</u>	
Radbruch	1.880	Artlenburg	1.630
Vögelsen	2.309	Brietlingen	3.253
Wittorf	1.441	Echem	1.041
		Hittbergen	888
Samtgemeinde Dahlenburg	6.322	Hohnstorf	2.488
		Lüdersburg	642
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>		Rullstorf	1.818
Boitze	408	* Scharnebeck	3.212
Dahlem	515		
* Dahlenburg	3.380	Landkreis Lüneburg	
Nahrendorf	1.364	insgesamt:	176.512
Tosterglope	655		
Samtgemeinde Gellersen	12.398	ohne Hansestadt Lüneburg	104.020
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>			
Kirchgellersen	2.111	* Sitz der Samtgemeinde	
* Reppenstedt	7.005		
Südergellersen	1.600		
Westergellersen	1.682		

IV. **Straßen:**

Bundesautobahn	=	12 km	} Stand 2008
Bundesstraßen	=	127 km	
Landesstraßen	=	143 km	
Kreisstraßen	=	383 km	

V. **Kreiseigene Schulen**

Schulzentrum Oedeme

Hauptschule

Realschule

Gymnasium mit Außenstelle Embsen (Ganztagsschule)

Schule an der Schaperdrift (Förderschule, Schwerpunkt Lernen und Sprache)

Schule am Knieberg (Förderschule, Schwerpunkt geistige Entwicklung)

Außenstelle BBS III

Schulzentrum Scharnebeck

Hauptschule am Schiffshebewerk (Ganztagsschule)

Elbmarsch Realschule (Ganztagsschule)

Bernhard-Riemann-Gymnasium

Schulzentrum Bleckede

Jörg-Immendorff-Schule (Hauptschule und Ganztagsschule)

Realschule (Ganztagsschule)

Gymnasium (Ganztagsschule)

Kurt-Löwenstein-Schule (Förderschule, Schwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung)

Schule Dahlenburg

Haupt- und Realschule (Ganztagsschule)

Schulzentrum Embsen

Hauptschule mit Außenstelle Amelinghausen

Geschwister Scholl Realschule mit Außenstelle Amelinghausen

Schule Bardowick

Hugo-Friedrich-Hartmann-Schule (Haupt- und Realschule)

Schule Adendorf

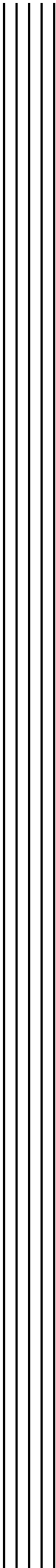
Schule am Katzenberg (Haupt- und Realschule) Ganztagsschule

Schule Neuhaus

Realschule

Schulzentrum am Schwalbenberg

Berufsbildenden Schulen I, II, III



Vorbericht

Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010

1. Rechtsgrundlage

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 der Niedersächsischen Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) gehört der Vorbericht als Anlage zum Haushaltsplan. Der Vorbericht hat gemäß § 6 GemHKVO einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben. Er enthält eine wertende Analyse der finanziellen Lage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung und soll sich dabei auf Kennzahlen stützen.

2. Neues Kommunales Rechnungswesen, Produkte, Mittelfristige Entwicklungsziele

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts vom 15.11.2005 hat der Niedersächsische Landtag die Umstellung der bisherigen Kameralistik auf die sogenannte Doppik mit einer Übergangsfrist bis längstens 31.12.2011 beschlossen. Der Landkreis Lüneburg hat erstmals zum Haushaltsjahr 2009 einen Haushaltsplan nach neuem Haushaltsrecht aufgestellt. Mit dem vorliegenden Haushalt ist somit der zweite doppische Haushaltsplan vom Kreistag verabschiedet worden.

Das Neue Kommunale Rechnungswesen ist als „Drei-Komponenten-System“ ausgestaltet und gliedert sich in

- Ergebnishaushalt bzw. -rechnung,
- Finanzhaushalt bzw. -rechnung und
- Bilanz.

Im Ergebnishaushalt werden die im Haushaltsjahr voraussichtlich anfallenden Erträge bzw. entstehenden Aufwendungen dargestellt. Der Finanzhaushalt weist die voraussichtlich eingehenden Einzahlungen bzw. zu leistenden Auszahlungen im Haushaltsjahr aus. Die Bilanz zeigt den Bestand an Vermögen, Schulden und Nettoposition („Eigenkapital“). Sie ist stichtagsbezogen und wird im Gegensatz zum Ergebnis- und Finanzhaushalt nicht geplant.

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHKVO wird der Haushalt in Teilhaushalte gegliedert. Die Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung. In den Teilhaushalten werden die ihnen zugeordneten Produkte abgebildet. Die Verantwortung für einen Teilhaushalt soll einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet werden. Beim Landkreis Lüneburg sind Teilhaushalte für die Verwaltungsleitung, das Büro Landrat, das Finanzmanagement, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Volkshochschule, Klimaschutzleitstelle sowie für alle Fachdienste gebildet worden. Die jeweiligen Teilhaushalte sind budgetiert. Von der Budgetierung ausgenommen sind Aufwendungen und Auszahlungen für aktives Personal und Versorgung, zahlungsunwirksame Aufwendungen, Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit, sowie Verfügungsmittel des Landrats.

Für den Landkreis Lüneburg sind insgesamt 125 **Produkte** gebildet worden. Jedes Produkt wird im Haushaltsplan beschrieben. Außerdem sind Produktziele und Kennzahlen sowie der Produktergebnisplan dargestellt. Diese Darstellungsform bietet ein hohes Maß an Informationen und erhöht ganz erheblich die Transparenz des Verwaltungshandelns. Insbesondere Abhängigkeiten zwischen Qualitätsstandards und Kosten werden so ersichtlich.

Der Kreistag hat mit dem Haushaltsplan nicht allein das Budget beschlossen, sondern zugleich auch die damit verbundenen Leistungsvorgaben für die Verwaltung. Der Haushalt wird so zum Kontrakt zwischen Politik und Verwaltung. Die Verwaltung berichtet dem Kreistag unterjährig und nach Jahresschluss ob und inwieweit die finanziellen Ziele und die Leistungsziele erreicht wurden. Hierfür wurde ein Controllingssystem mit Berichtswesen aufgebaut.

Die in den Produktbeschreibungen formulierten Ziele dienen der Umsetzung der **Mittelfristigen Entwicklungsziele (MEZ)** des Landkreises. Die MEZ geben die strategische Ausrichtung des Landkreises über einen Zeitraum von ca. 3 – 5 Jahren wieder. Aus ihnen werden Handlungsschwerpunkte abgeleitet. Für die Haushaltsjahre 2009-2011 wurden folgende MEZ definiert:

MEZ 1: Der Landkreis Lüneburg stellt seine Leistungsfähigkeit für die nachfolgenden Generationen durch Schuldenabbau sicher.

MEZ 2: Der Landkreis Lüneburg ist eine Bildungs- und Kulturregion mit einer leistungsfähigen Infrastruktur.

MEZ 3: Der Landkreis Lüneburg ist ein starker und dynamischer Wirtschaftsstandort mit einer guten Verkehrsinfrastruktur.

MEZ 4: Der Landkreis Lüneburg ist eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen.

MEZ 5: Der Landkreis Lüneburg ist dem Klima- und Umweltschutz verpflichtet.

MEZ 6: Der Landkreis Lüneburg hat eine bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Beschäftigten.

3. Haushaltssatzung

3.1. Volumen des Ergebnis- und Finanzhaushalts

Nach der Beschlussfassung im Kreistag am 21.12.2009 ergibt sich folgendes Haushaltsvolumen:

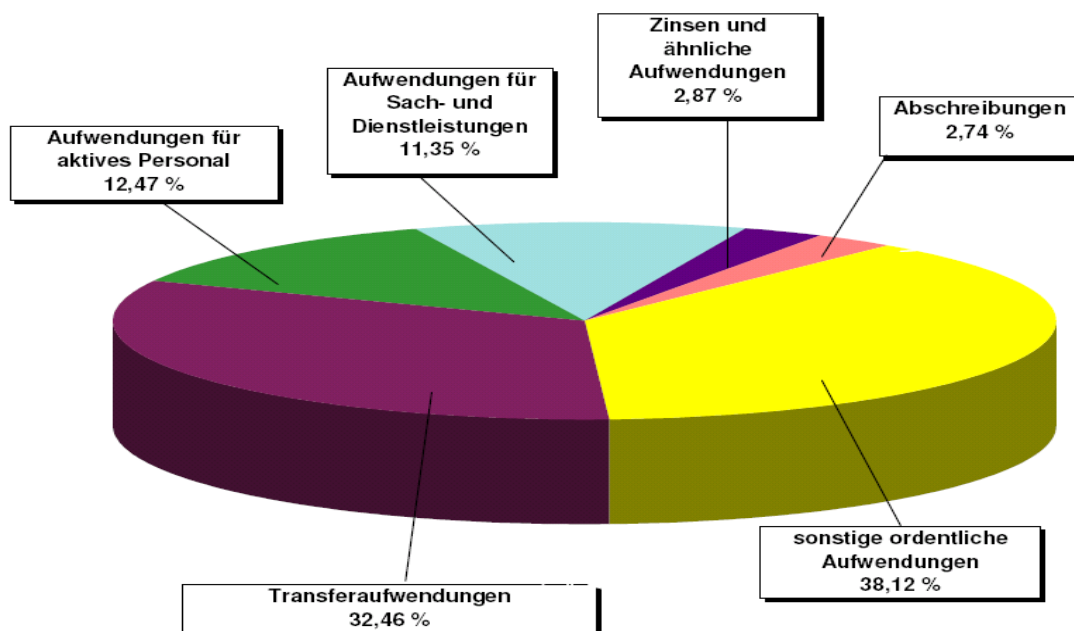
Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	179.607.400 Euro
Ordentliche Aufwendungen	193.651.700 Euro
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	- 14.044.300 Euro

Außerordentliche Erträge	0 Euro
Außerordentliche Aufwendungen (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0 Euro
Außerordentliches Ergebnis	0 Euro

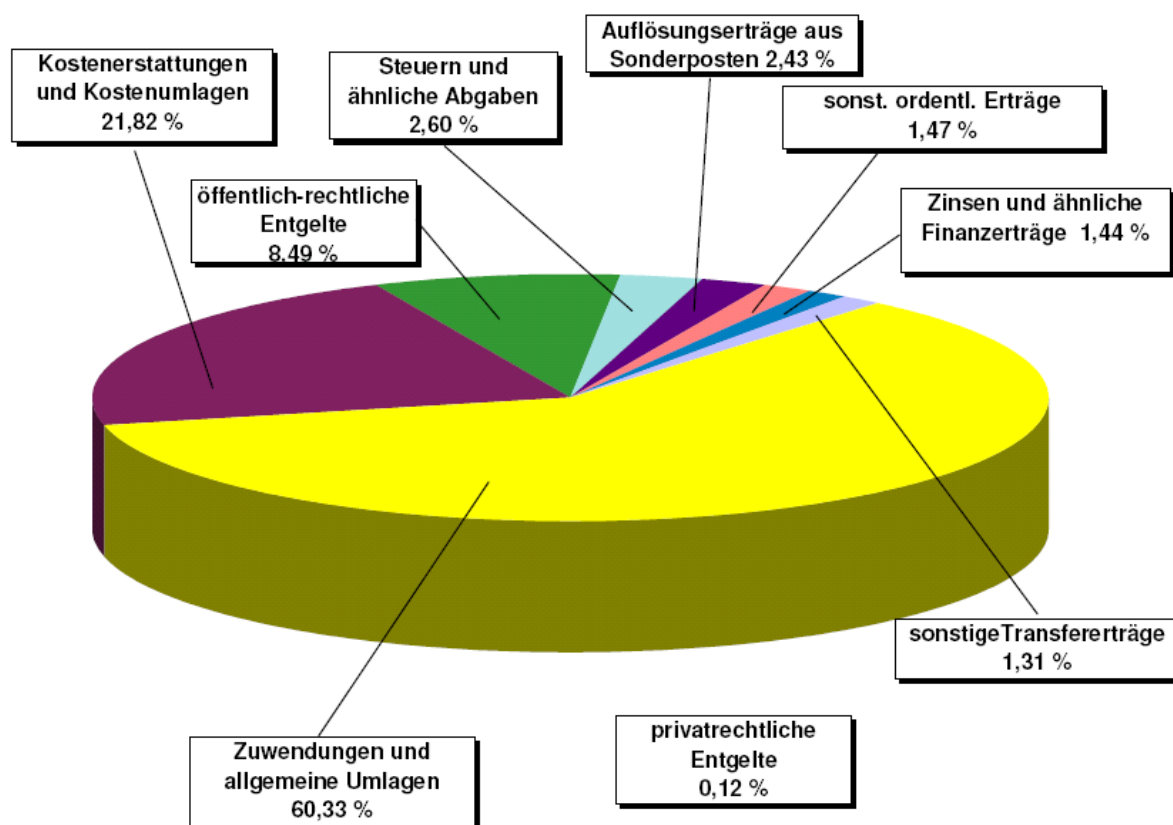
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	- 14.044.300 Euro
------------------------------------	--------------------------

Ordentliche Aufwendungen 2010



Ordentliche Aufwendungen 2010	in Euro	in %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.812.000	38,12
Transferaufwendungen	62.852.000	32,46
Aufwendungen für aktives Personal	24.152.100	12,47
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.977.800	11,35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.558.300	2,87
Abschreibungen	5.299.500	2,74
Ordentliche Aufwendungen 2010 insgesamt	193.651.700	100,00

Ordentliche Erträge 2010



Ordentliche Erträge 2010	in Euro	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.352.700	60,33
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.193.100	21,82
Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.244.100	8,49
Steuern und ähnliche Abgaben	4.665.000	2,60
Auflösungserträge aus Sonderposten	4.357.100	2,43
Sonstige ordentliche Erträge	2.644.000	1,47
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.592.000	1,44
Sonstige Transfererträge	2.347.200	1,31
Privatrechtliche Entgelte	212.200	0,12
Ordentliche Erträge 2010 insgesamt	179.607.400	100,00

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	175.251.300 Euro
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	187.296.400 Euro
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.045.100 Euro

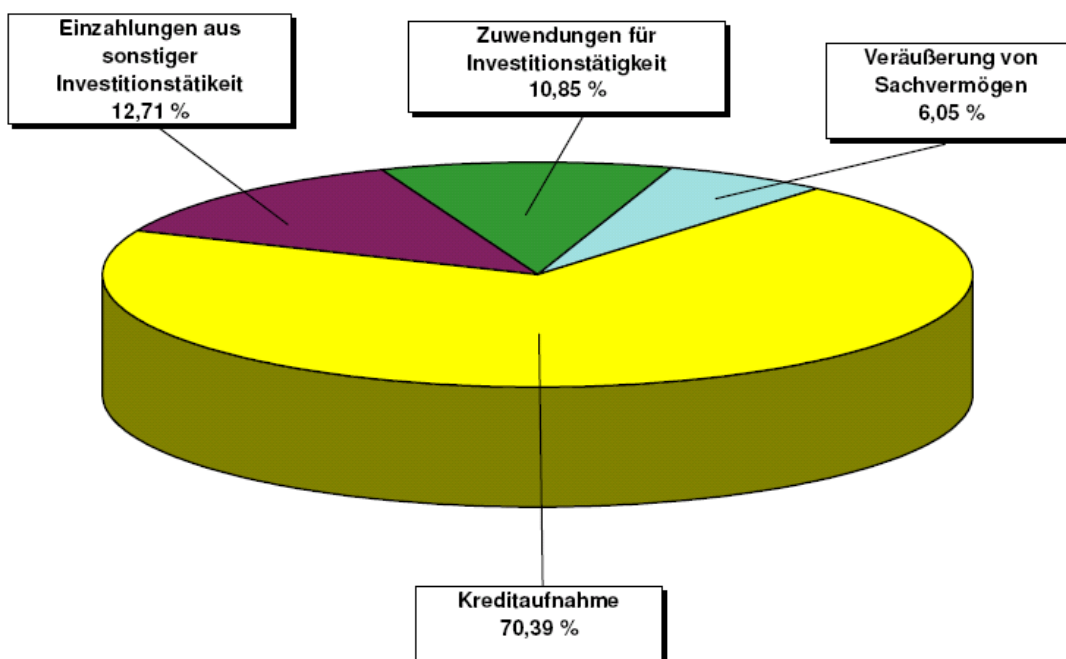
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.746.800 Euro
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	12.655.400 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.908.600 Euro

Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag **-20.953.700 Euro**

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme)	8.908.600 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung)	3.530.800 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Neuverschuldung)	5.377.800 Euro

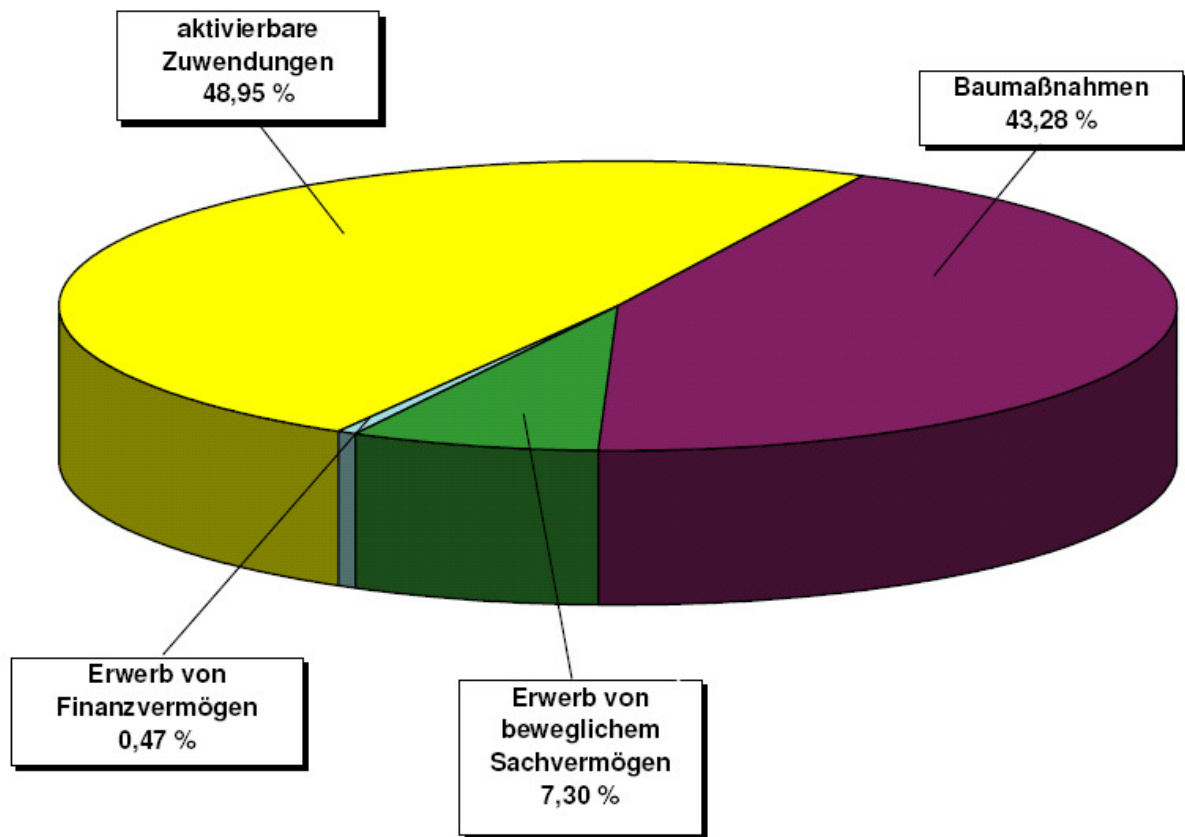
Finanzmittelveränderung **-15.575.900 Euro**

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2010



Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	in Euro	in %
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme)	8.908.600	70,39
Sonstige Investitionstätigkeit	1.608.100	12,71
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.372.600	10,85
Veräußerung von Sachvermögen	766.100	6,05
Einzahlungen Investitions- u. Finanzierungstätigkeit 2010 insgesamt	12.655.400	100,00

Auszahlungen für Investitionen 2010



Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	in Euro	in %
Aktivierbare Zuwendungen	6.194.500	48,95
Baumaßnahmen	5.477.100	43,28
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	923.600	7,30
Erwerb von Finanzvermögen	60.000	0,47
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200	0,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit 2010 insgesamt	12.655.400	100,00

3.2. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen: 8.908.600 Euro

Der Finanzhaushalt 2010 weist zur Deckung des Saldos aus Investitionstätigkeit Kreditaufnahmen in Höhe von 8.908.600 Euro aus. Bei einer Tilgung von 3.530.800 Euro bedeutet dies eine Netto-Neuerschuldung von 5.377.800 Euro.

Insgesamt sind 70,4 % der Auszahlungen für Investitionstätigkeit kreditfinanziert.

3.3. Verpflichtungsermächtigungen: 4.140.000 Euro

Im Haushaltsplan 2010 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 4.140.000 Euro veranschlagt worden. Gemäß § 91 NGO i. V. m. § 65 NLO wird die Verwaltung dadurch ermächtigt, bereits 2010 Verpflichtungen einzugehen, die erst in späteren Haushaltsjahren kassenwirksam werden. Zur Zahlbarmachung sind diese Mittel in den Haushalten 2011 bis 2014 zu veranschlagen.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Maßnahmen:

- Realschule Oedeme, Sanierungsprogramm	80.000 Euro
- Schulzentrum Scharnebeck, Sanierungsprogramm	200.000 Euro
- Umgestaltung des Bahnhofsumfelds in der Hansestadt Lüneburg	1.060.000 Euro
- Umgestaltung der Museumslandschaft	1.600.000 Euro
- Zuweisung an die Hansestadt Lüneburg für die IGS Kaltenmoor	<u>1.200.000 Euro</u>
	4.140.000 Euro

3.4. Liquiditätskredite: 115 Mio. Euro

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 115 Mio. Euro festgesetzt. Im Vorjahr betrug der Höchstbetrag der Kassenkredite 110 Mio. Euro. Im Jahr 2010 wird der Landkreis rd. 1,6 Mio. Euro Zinsen für Liquiditätskredite aufzubringen haben.

3.5. Kreisumlage: 54,5%

Der Hebesatz der Kreisumlage liegt seit 1996 unverändert bei 54,5%. Insbesondere infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise sind die wesentlichen Erträge des Landkreises in einem nie dagewesenen Umfang eingebrochen. Im Haushaltsjahr 2010 ist ein Rückgang der Kreisumlage gegenüber dem Vorjahreswert von rd. 75,8 Mio. Euro um rd. 7,8 Mio. Euro (-10,3%) auf 68,0 Mio. Euro zu erwarten. Eine Senkung der Kreisumlage kommt daher nicht in Betracht.

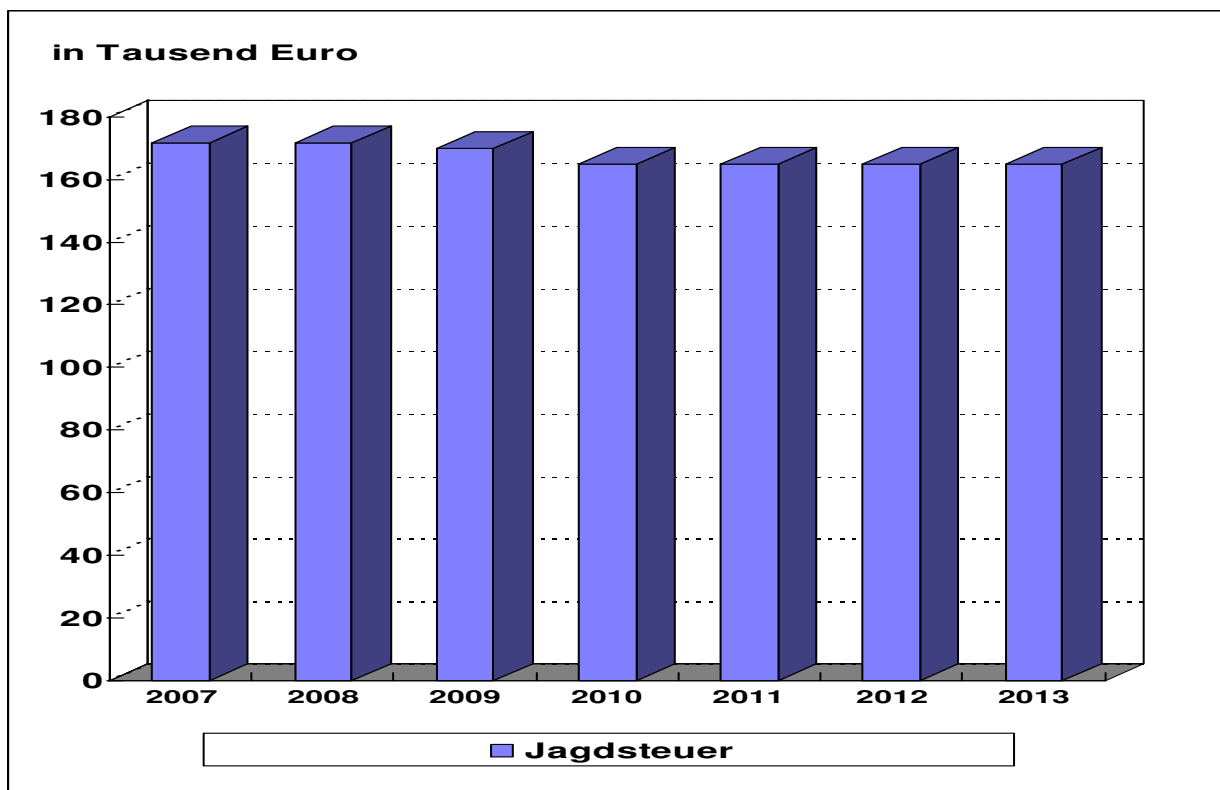
Wie bereits in den Vorjahren wurde insbesondere auch im Hinblick auf die finanzielle Situation einiger Städte und Gemeinden von einer eigentlich notwendigen Anhebung der Kreisumlage abgesehen. Der Landkreis leistet damit erneut einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der finanziellen Leistungsfähigkeit seiner Kommunen, zumal er nach § 15 Abs. 1 NFAG grundsätzlich verpflichtet ist, seinen anderweitig nicht gedeckten Bedarf durch die Kreisumlage abzudecken. Darüber hinaus wurden insgesamt 500.000 Euro (rd. 0,4 Punkte der Kreisumlage; 2009: 650.000 Euro) Strukturentwicklungsmittel veranschlagt, die in den gemeindlichen Raum zurückfließen. Damit wird der Landkreis seine Ausgleichsfunktion weiterhin wahrnehmen können.

4. Entwicklung wichtiger Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen

4.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die **Jagdsteuer** ist die einzige Steuerart, die niedersächsische Landkreise selbst erheben dürfen. Der Steuersatz beträgt beim Landkreis Lüneburg 15% des Jagdwertes und liegt damit im Durchschnitt der niedersächsischen Landkreise. Die Jagdsteuererträge haben sich in den letzten Jahren nur geringfügig verändert.

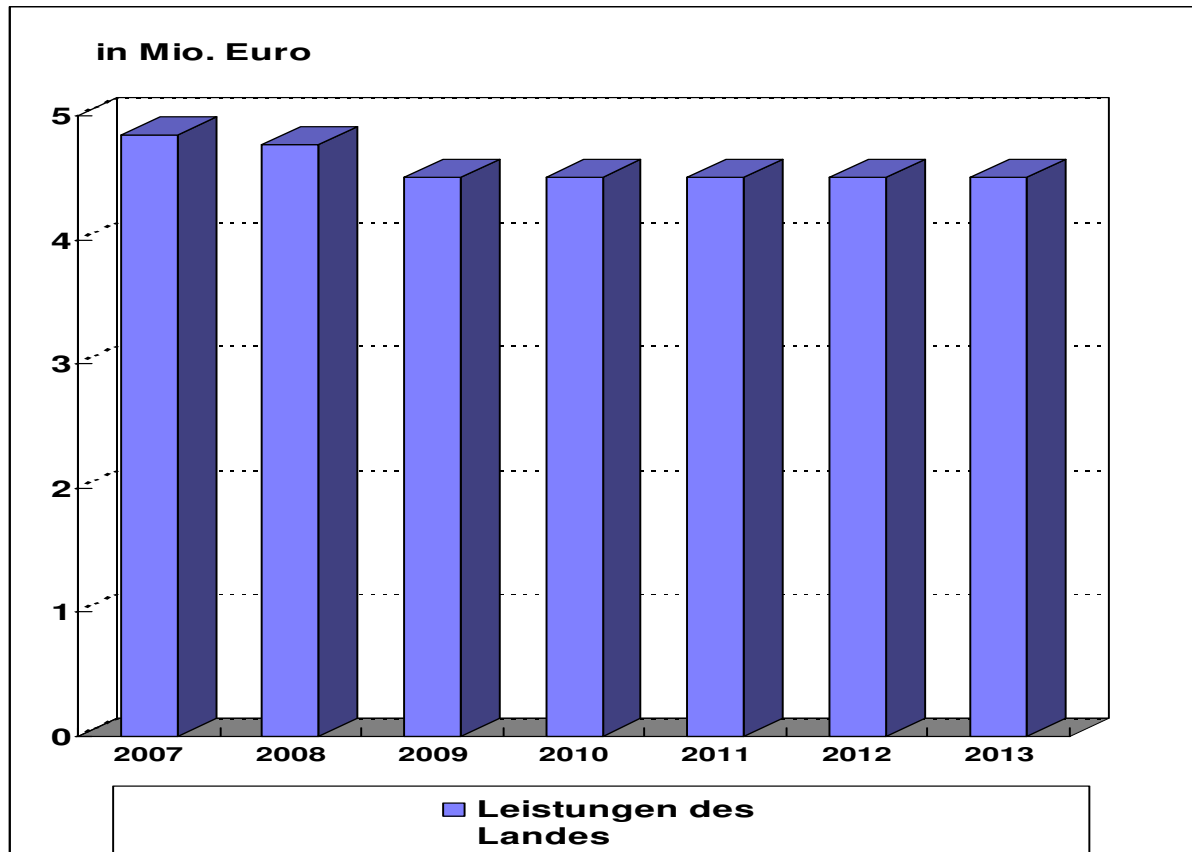
Entwicklung der Jagdsteuereinnahmen bzw. -erträge 2007-2013



Jagdsteuer	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
In Tausend Euro	171,6	171,6	170,0	165,0	165,0	165,0	165,0

Nach den verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen sind die **Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt** ebenfalls unter der Kontengruppe Steuern und ähnliche Abgaben nachzuweisen. Diese Erträge haben bzw. werden sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Entwicklung der Leistungen des Landes zur Umsetzung Hartz IV 2007-2013

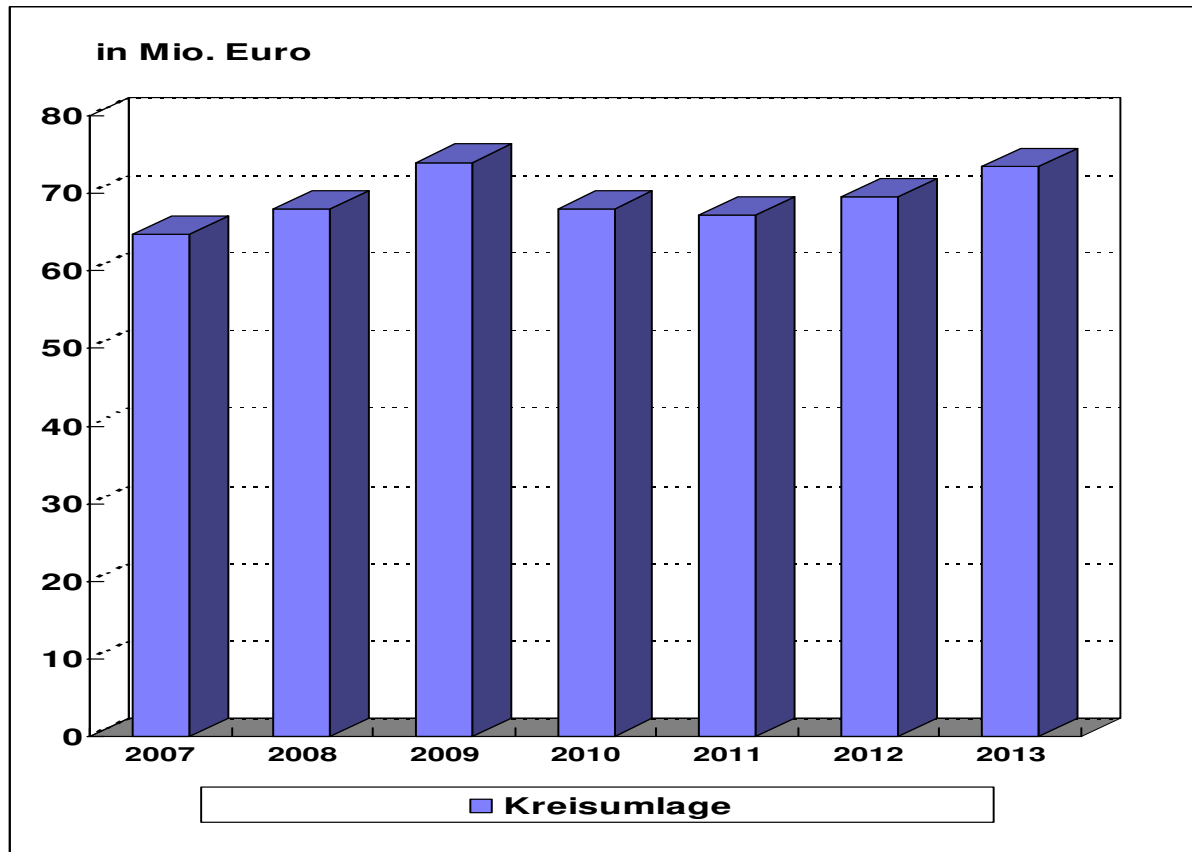


in Mio. Euro	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Leistungen des Landes							
Umsetzung Hartz IV	4,8	4,8	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5

4.2. Kreisumlage

Die Kreisumlage stellt nach wie vor die Hauptertragsquelle des Landkreises dar. Die Entwicklung der Kreisumlage in den Haushaltsjahren 2007 bis 2013 stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung der Kreisumlage 2007-2013



Kreisumlage	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
in Mio. Euro	64,7	68,1	74,0	68,0	67,2	69,5	73,5

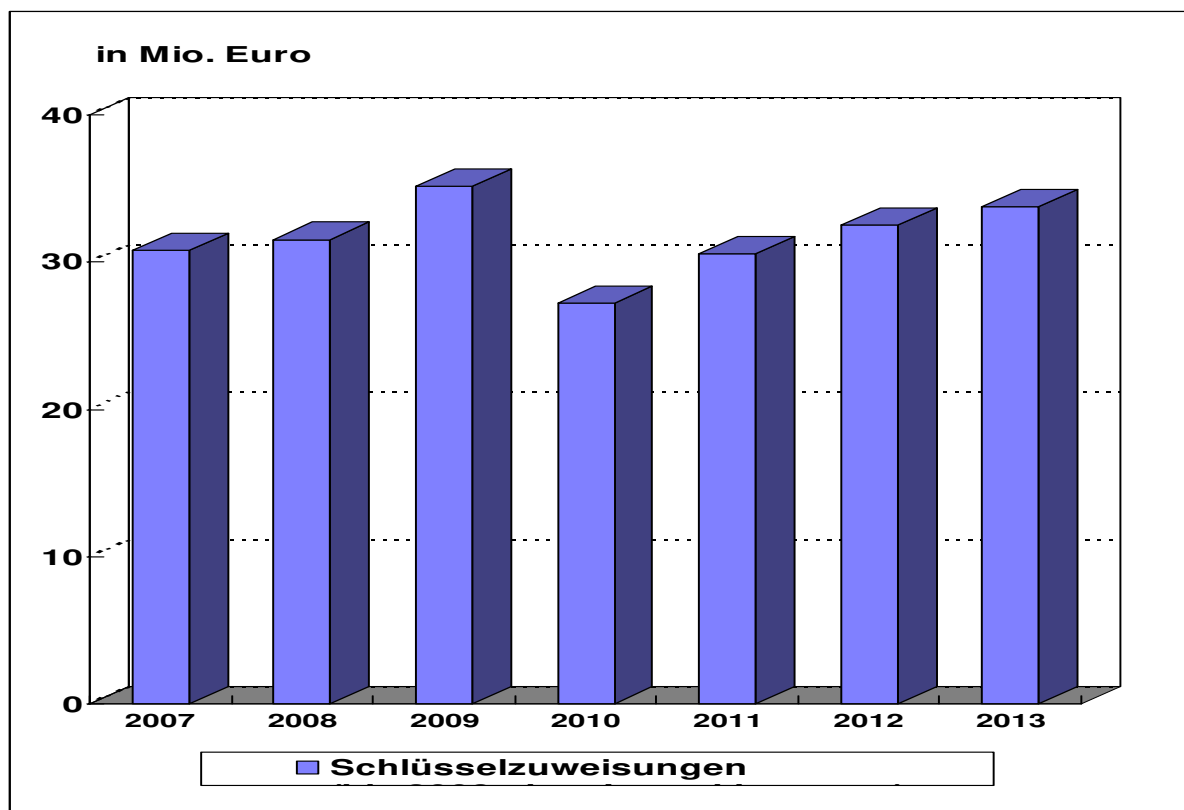
Der Hebesatz der Kreisumlage liegt im Landkreis Lüneburg seit 1996 unverändert bei 54,5%. Der durchschnittliche Hebesatz der Kreisumlage im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg lag 2009 bei 52,8%.

Ein bloßer Vergleich der Hebesätze ist allerdings wenig aussagekräftig. Die Strukturen und jeweiligen Aufgabenwahrnehmungen sind dafür zu unterschiedlich. So wurden beispielsweise die Aufgaben der Sozialhilfe von einigen Landkreisen auf die Gemeinden delegiert, mit der Folge, dass auch die damit einhergehenden Personal- und Sachkosten von den Landkreisen auf die Gemeinden verlagert wurden. Kompensiert wurde dies zum Teil über eine Senkung der Kreisumlage. Weitere Unterschiede gibt es bei den Schulträgerschaften, der Bezuschussung von Kindertagesstätten, der IT-Kooperation und in vielen anderen Bereichen.

4.3. Kommunaler Finanzausgleich

Neben der Kreisumlage stellen die **Schlüsselzuweisungen**, die der Landkreis im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs vom Land Niedersachsen erhält, seine wichtigste Ertragsquelle dar. Die Schlüsselzuweisungen haben sich bis 2009 insgesamt positiv entwickelt. Im Haushaltsjahr 2010 wird es infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise allerdings zu einem erheblichen Einbruch bei den Erträgen kommen. Bei den Schlüsselzuweisungen ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von rd. 33,8 Mio. Euro um rd. 6,6 Mio. Euro (- 19,5%) auf 27,2 Mio. Euro zu erwarten.

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen 2007-2013



in Mio. Euro	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schlüsselzuweisungen (bis 2008 ohne Investitionszuw.)	30,8	31,5	35,2	27,2	30,6	32,5	33,8

Bis einschließlich 2008 waren 12,3% der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs für Investitionen zu verwenden. Nach dem Haushaltsbegleitgesetz des Landes wurde diese Investitionsbindung ab 2009 gestrichen. Seitdem sind die kompletten Schlüsselzuweisungen als Erträge des Ergebnishaushalts zu buchen.

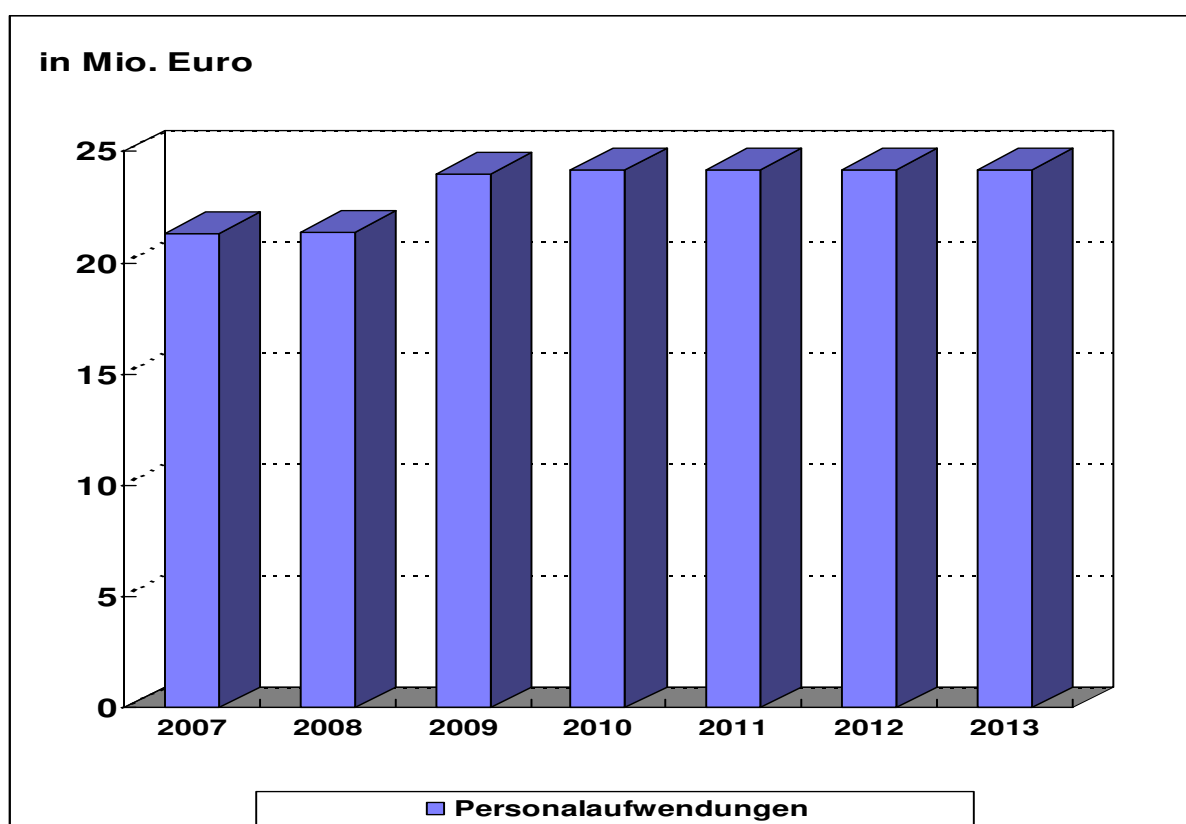
An **Zuweisungen des Landes für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises** sind 4,17 Mio. Euro (2009: 4,00 Mio. Euro) veranschlagt worden.

Die Finanzausgleichsleistungen 2010 sind auf der Basis der vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik im November 2009 bekannt gegebenen vorläufigen Grundbeträge ermittelt worden.

4.4. Personalaufwendungen

Im Haushaltsplan 2010 sind Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 24.152.100 Euro veranschlagt. Dies entspricht einem Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2009 um 0,8%. Zusätzliche Belastungen ergeben sich insbesondere durch Tarif- und Bezügesteigerungen, Stufensteigerungen bei Beamten und für Ersatzeinstellungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Altersteilzeit. Die Schaffung von neuen, zwingend erforderlichen Planstellen, führt nur zu einer geringfügigen Kostensteigerung, da die neuen Stellen durch Gegenfinanzierung Dritter überwiegend kostenneutral sind. Um den Personalkostenansatz einhalten zu können wird – wie schon in der Vergangenheit – bei jeder frei werdenden Stelle die Notwendigkeit der Nachbesetzung sorgfältig zu prüfen sein.

Entwicklung der Personalaufwendungen 2007-2013



Personalaufwendungen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
in Mio. Euro	21,3	21,4	24,0	24,15	24,15	24,15	24,15

Ab 2010 sind erstmals Beträge für die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen enthalten (rd. 1,1 Mio. Euro).

Unter Berücksichtigung von Erträgen aus Stellen belaufen sich die Nettopersonalaufwendungen 2010 auf 21.694.000 Euro (2009: 21.710.000 Euro).

4.5. Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen

Die **Sozialhilfeaufwendungen** einschließlich Grundsicherung nach dem SGB II und Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz betragen bzw. betragen:

a) Netto-Aufwendungen Landkreis 2010 (ohne Einnahmen aus Quotalem System) Vorjahr	41.700.500 Euro
	<u>40.695.400 Euro</u>
+ 2,5 %	+ 1.005.100 Euro
b) Erstattungen an Hansestadt Lüneburg 2010 (einschl. überörtlicher Träger) Vorjahr	29.125.000 Euro
	<u>29.590.000 Euro</u>
- 1,6 %	- 465.000 Euro
c) Einnahmen aus Quotalem System 2010 Vorjahr	28.600.000 Euro
	<u>27.300.000 Euro</u>
+ 4,8 %	+ 1.300.000 Euro
d) Landeszuwendung zum Umsetzung Grundsicherung SGB II Vorjahr	4.500.000 Euro
	<u>4.500.000 Euro</u>
± 0 %	± 0 Euro
e) Gesamtaufwendungen netto 2010 Vorjahr	37.725.500 Euro
	<u>38.485.400 Euro</u>
- 2,0 %	- 759.900 Euro

Die **Jugendhilfeaufwendungen** betragen bzw. betragen:

a) Netto-Aufwendungen Landkreis 2010 Vorjahr	10.962.800 Euro
	<u>9.814.000 Euro</u>
+ 11,7 %	+ 1.148.800 Euro
b) Erstattungen an Hansestadt Lüneburg 2010 Vorjahr	10.540.000 Euro
	<u>10.080.000 Euro</u>
+ 4,6 %	+ 460.000 Euro
c) insgesamt 2010 Vorjahr	21.502.800 Euro
	<u>19.894.000 Euro</u>
+ 8,1 %	+ 1.608.800 Euro
Jugend- und Sozialhilfeaufwendungen 2010 insgesamt Vorjahr	59.228.300 Euro
	<u>58.379.400 Euro</u>
+ 1,5 %	+ 848.900 Euro

Ein weiteres Ansteigen der Sozialhilfeaufwendungen konnte nicht zuletzt durch die Optimierung von Arbeitsabläufen verhindert werden (vgl. Haushaltssicherungskonzept). Darüber hinaus sind gegenüber 2009 erheblich höhere Erstattungen des Landes nach dem Quotalen System zu erwarten. Im Bereich der Jugendhilfe ist es insbesondere bei der Hilfe zur Erziehung zu einem erheblichen Anstieg der Fallzahlen und somit der Jugendhilfeaufwendungen gekommen. Auch im Bereich der Tagespflege steigen die Aufwendungen deutlich.

4.6. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

4.6.1. Bauunterhaltung

Aufwendungen 2010		2.755.000 Euro
Vorjahr		<u>3.130.000 Euro</u>
	- 12,0%	- 375.000 Euro

Wie bereits in den Vorjahren, konnte der Ansatz für die Bauunterhaltung nochmals erheblich reduziert werden. Hier zeigen sich die positiven Auswirkungen des Sanierungsprogramms für kreiseigene Schulen, das seit 2007 durchgeführt wird. Während der Haushaltsansatz für Bauunterhaltung im Haushaltsjahr 2006 noch 3,6 Mio. Euro betragen hatte, werden für 2010 lediglich 2,755 Mio. Euro veranschlagt.

Der weit überwiegende Anteil der Bauunterhaltungsmittel ist für den Bereich der Schulen vorgesehen: 2,43 Mio. Euro = 88,2 %.

4.6.2. Weitere sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben

	Ansatz 2010	Ansatz 2009
	Euro	Euro
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	904.500	794.400
Mieten, Pachten und Leasing	759.200	863.500
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.484.000	3.606.400
Haltung von Fahrzeugen	83.300	80.800
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	299.800	281.400
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	13.454.200	12.116.200
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	218.800	52.600

Die erhöhten Haushaltsansätze bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind fast ausschließlich auf Kostensteigerungen im Bereich der Abfallwirtschaft zurückzuführen. Da diese Aufwendungen gebührenfinanziert sind, haben sie keine Auswirkungen auf die Höhe des Fehlbetrages.

4.7. Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg

Der Landkreis Lüneburg und die Hansestadt Lüneburg haben am 11.10.1999 einen Finanzvertrag geschlossen. Daraus resultieren folgende Zahlungsströme:

	Ansatz 2010 Euro	Ansatz 2009 Euro
Zahlungen des Landkreises an die Hansestadt:		
Sozialhilfekosten (Zweckausgaben einschl. Personal- und Sachkostenpauschale)	29.125.000	29.590.000
Jugendhilfe (Zweckausgaben einschl. Personal- und Sachkostenpauschale)	10.540.000	10.080.000
Schulen nach § 118 NSchG insgesamt	3.585.000	3.588.000
Musikschule	<u>210.000</u>	<u>210.000</u>
	43.460.000	43.468.000
Erstattungen aus dem Finanzvertrag insgesamt		
Zuschuss Kita	<u>222.400</u>	<u>197.600</u>
Erstattungen insgesamt	<u>43.682.400</u>	<u>43.665.600</u>
Zahlungen der Hansestadt an den Landkreis:		
Kreisumlage	32.900.000	37.200.000
Kosten der Erziehungsberatungsstelle (anteilig)	130.000	130.000

5. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

5.1. Vermögenssituation

Im Rahmen der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen hat der Landkreis Lüneburg im Jahre 2006 mit der Erfassung und Bewertung seines Vermögens begonnen. Die Aufnahme der Vermögensgegenstände und die Ermittlung der Wertansätze waren und sind äußerst zeit- und arbeitsintensiv. Die Inventarisierung des Vermögens konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Es wird angestrebt, die erste Eröffnungsbilanz des Landkreises bis zum 30.06.2010 vorzulegen.

Zum 01.01.2009 wurde dem kreiseigenen Eigenbetrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU) das Straßenvermögen des Landkreises (Kreisstraßen, Radwege, Grundstücke und technische Bauwerke) übertragen. Dieses Infrastrukturvermögen wird im Zuge einer Bilanzerweiterung als weiteres Sondervermögen in der Bilanz des SBU ausgewiesen werden. Der Aktivwert des zu übernehmenden Infrastrukturvermögens beläuft sich auf insgesamt rd. 106,5 Mio. Euro. Gleichzeitig werden an den SBU per Ausleihe anteilige Kredite, die der Landkreis zur Finanzierung des Straßenvermögens aufgenommen hat, übertragen.

5.2. Schulden

5.2.1. Kredite für investive Zwecke

Zur Finanzierung der veranschlagten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 8.908.600 Euro erforderlich. Da gleichzeitig Kredittilgungen in Höhe von insgesamt 3.530.800 Euro vorgesehen sind, ergibt sich unter dem Strich eine **Netto-Neuverschuldung** von **5.377.800 Euro**.

Die Neuverschuldung resultiert insbesondere aus der notwendigen Fortsetzung des Sanierungsprogramms für kreiseigene Schulen. Für dieses Programm werden im Haushaltsjahr 2010 4,0 Mio. Euro bereit gestellt. An den kreiseigenen Schulen besteht ein dringender und ganz erheblicher Sanierungsbedarf. Der dringendste Sanierungsbedarf umfasst insbesondere Dach-, Fassaden-, Fenster- und Schadstoffsanierungen sowie nicht länger aufschiebbare Brandschutzmaßnahmen. Weitere Verzögerungen würden hier unweigerlich zu Mehrkosten, insbesondere bei der Bauunterhaltung und bei den Energiekosten führen und somit unwirtschaftliches Handeln bedeuten. Die Sanierung der kreiseigenen Schulen wird im Rahmen eines Acht-Jahres-Programms, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2007, durchgeführt. Das Sanierungsprogramm wirkt sich auch positiv auf die zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmittel aus. Diese Mittel wurden bereits in drei Schritten um 845.000 Euro gegenüber früheren Veranschlagungen reduziert.

Im Jahr 2010 sind Maßnahmen an folgenden Schulen geplant:

- Realschule Oedeme	1.470.000 Euro
- Schulzentrum Scharnebeck	2.330.000 Euro
- Haupt- und Realschule Bardowick	<u>200.000 Euro</u>
	4.000.000 Euro

Eine darüber hinausgehende Neuverschuldung und damit einhergehende Aufwendungen konnten wie in den Vorjahren nur dadurch vermieden werden, dass etliche notwendige Investitionen zeitlich gestreckt oder aufgeschoben wurden. Die verbleibenden Investitionen sind in der Regel unaufschiebbar und müssen zudem überwiegend zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen veranschlagt werden: Brandschutzmaßnahmen, Finanzvertragsleistungen an die Hansestadt Lüneburg etc.

Schulden des Landkreises per 1.1.2010 (einschl. noch nicht beanspruchter Kreditermächtigung)	52.618.900 Euro
Kreditaufnahme 2010 lt. Haushaltssatzung	8.908.600 Euro
Tilgung 2010	<u>3.530.800 Euro</u>
Schulden per Ende 2010 (voraussichtlich)	57.996.700 Euro
Nachrichtlich: Kreditausleihe an den SBU	33.850.000 Euro
tatsächlich aufgenommene Kredite am 1.1.2010 (ohne Ausleihe an den SBU)	31.455.400 Euro
Schulden/EW Landkreis am 1.1.2010 (einschl. Ausleihe an den SBU)	369,98 Euro
Schulden/EW Landkreis am 1.1.2010 (ohne Ausleihe an den SBU)	178,21 Euro
Schulden/EW Landkreise im Land Niedersachsen am 1.1.2009 - Durchschnitt –	337,50 Euro

5.2.2. Liquiditätskredite

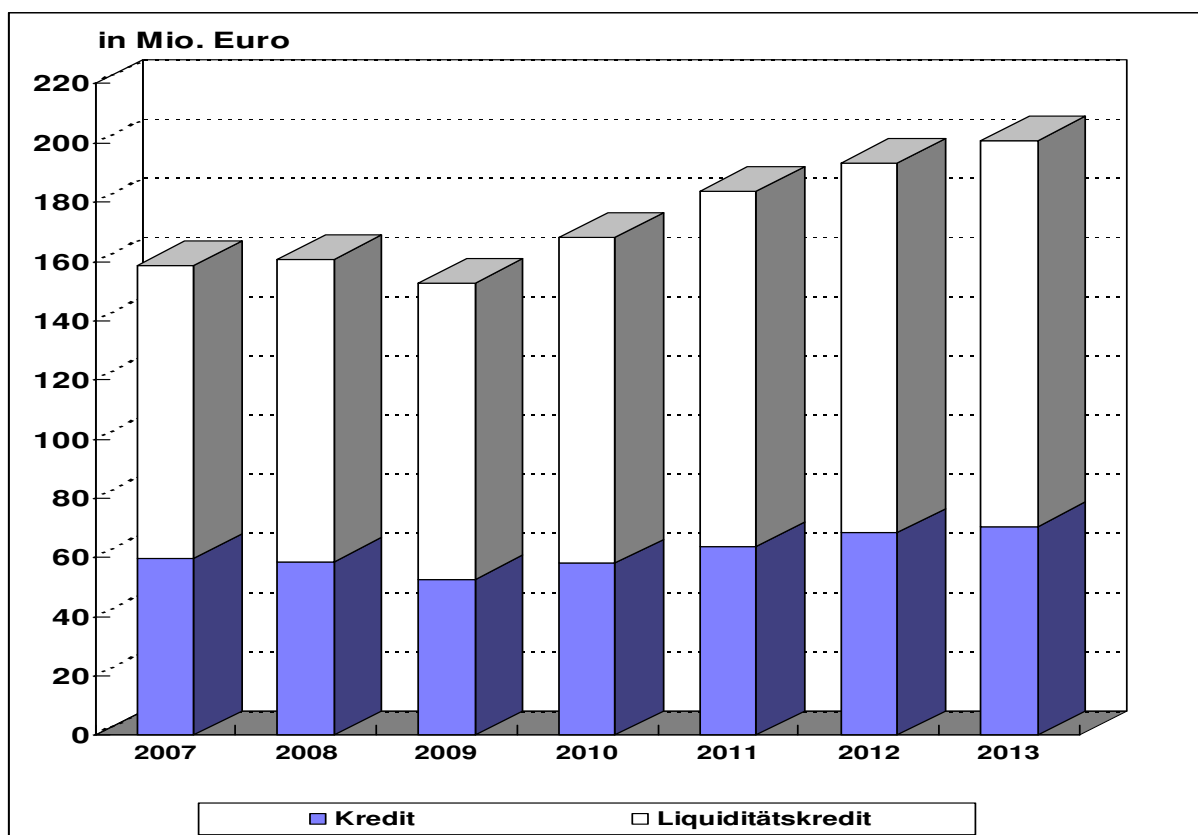
Liquiditätskredite per 1.1.2010 (voraussichtlich) 100.000.000 Euro

Liquiditätskredite Ende 2010 (voraussichtlich) 110.000.000 Euro

5.2.3. Schulden insgesamt

Schulden Ende 2010 ohne Ausleihe SBU (voraussichtlich) 167.996.700 Euro

Entwicklung der Verschuldung des Landkreises Lüneburg 2007-2013

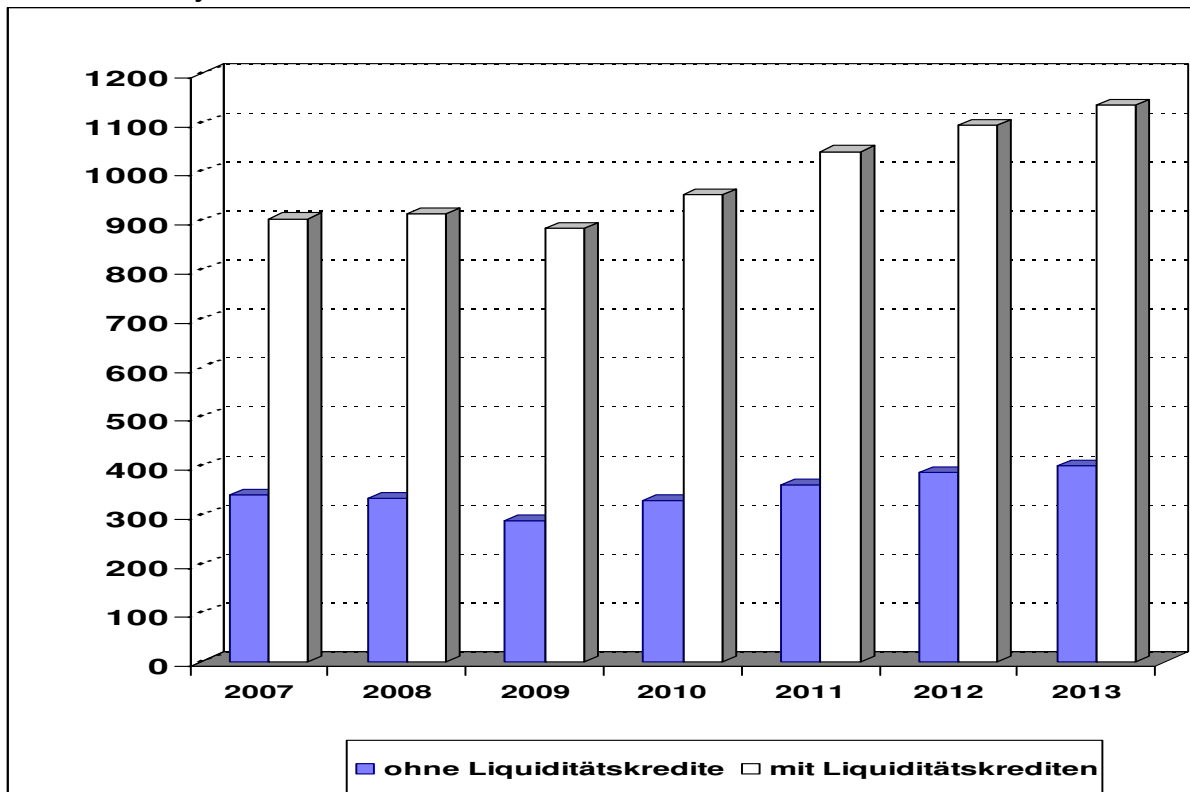


in Mio. Euro	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kredit	59,8	58,7	52,6	58,0	63,7	68,3	70,6
Liquiditätskredit	98,8	102,0	100,0	110,0	120,0	125,0	130,0

nachrichtlich: ab 2009 Kreditausleihe an den SBU in Höhe von 33,85 Mio. Euro

Entwicklung der Verschuldung des Landkreises Lüneburg je Einwohner 2007–2013

Euro je Einwohner



in Euro je Einw.	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
ohne Liquiditätskredite	341	334	288	329	361	387	400
mit Liquiditätskrediten	904	914	884	952	1.041	1.095	1.136

5.2.4. Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Im Jahre 2008 wurde der Neubau des Gymnasiums Bleckede fertig gestellt. Das Gebäude wurde im Rahmen eines sogenannten Public-Private-Partnership (PPP)-Modells „Planen, Bauen und Finanzieren aus einer Hand“ errichtet. Ein vom Landkreis in Auftrag gegebener Wirtschaftlichkeitsvergleich ergab, dass das Finanzierungsmodell für das Gymnasium wirtschaftlicher als eine Realisierung der Maßnahme in eigener Regie ist. Das kreditähnliche Rechtsgeschäft zur Verwirklichung der Maßnahme mittels alternativer Projektfinanzierung wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport mit Erlass vom 13.04.2007 genehmigt.

Die Investitionskosten für den Neubau werden ab 2008 über einen Zeitraum von 30 Jahren getilgt.

Gesamtinvestitionskosten Gymnasium Bleckede
im Rahmen eines PPP-Projektes

6.759.000 Euro

Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 01.01.2010

6.293.000 Euro

Tilgungsraten für das PPP-Projekt 2010

233.000 Euro

Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 31.12.2010

6.060.000 Euro

5.2.5. Bürgschaften

bisher für die GfA übernommene Bürgschaften per 1.1.2010	15.555.000 Euro
bisher für die OHE/EVB Zeven übernommene Bürgschaften per 1.1.2010	<u>3.188.000 Euro</u>
	18.743.000 Euro

6. Kassenlage

Die Kreiskasse des Landkreises Lüneburg war im Haushaltsjahr 2009 ständig zahlungsbereit. Allerdings konnte die Liquidität nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten gewährleistet werden. Die Höchstsumme der in Anspruch genommenen Kassenkredite bewegte sich stets im Rahmen des genehmigten Höchstbetrages von 110 Mio. Euro.

7. Entwicklung des Gesamtergebnisses

7.1. Entwicklung der Fehlbeträge von 1995 bis 2009

Infolge der Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes in 1995 ergab sich insbesondere für die Landkreise eine völlig unzureichende Finanzausstattung. Dies und die gleichzeitig sprunghaft steigenden Sozial- und Jugendhilfekosten führten zu einer ständig anwachsenden Diskrepanz zwischen Einnahme- und Ausgabe Seite mit entsprechenden Fehlbeträgen:

Haushaltsjahr	Jahresfehlbetrag	Fehlbetrag unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren
1995	4.517.994 Euro	4.517.994 Euro
1996	8.807.970 Euro	8.807.970 Euro
1997	16.858.129 Euro	21.376.123 Euro
1998	9.843.147 Euro	18.651.116 Euro
1999	6.364.734 Euro	46.391.974 Euro
2000	2.402.765 Euro	48.794.739 Euro
2001	4.116.801 Euro	52.911.540 Euro
2002	14.443.661 Euro	67.355.201 Euro
2003	8.260.685 Euro	75.615.886 Euro
2004	11.787.335 Euro	87.403.221 Euro
2005	12.604.573 Euro	100.007.794 Euro
2006	9.178.739 Euro	109.186.533 Euro
2007	Überschuss 1.769.063 Euro	107.417.470 Euro
2008	Überschuss 756.336 Euro	106.661.134 Euro
2009	Überschuss (lt. Plan) 189.300 Euro	106.471.834 Euro

Der sprunghaft gestiegene Fehlbetrag in 1999 resultiert daraus, dass in diesem Jahr aus Gründen der Haushaltsklarheit nicht nur der Fehlbetrag des Vorjahres, sondern auch bereits der voraussichtliche Fehlbetrag des Vorjahres abgedeckt wurde.

Eine gewisse Entlastung ist ab 1999 durch die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs aufgrund des Urteils des Nds. Staatsgerichtshofes vom 25.11.1997 eingetreten. Auch die Sozialhilfebelastrung ist seitdem ein Bemessungsfaktor. Bei den Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises konnte der Landkreis ebenfalls Zuwächse verzeichnen. Hier hatte eine aufwändige Kostenuntersuchung des Landes ergeben, dass die Gemeinden/Samtgemeinden bis dahin zu Lasten der Landkreise zuviel erhalten hatten. Dies wurde 1999 korrigiert. Durch die erfolgreiche Konsolidierungsarbeit des Landkreises konnte das damalige strukturelle Rekorddefizit von rd. 16,9 Mio. Euro aus dem Jahr 1997 sukzessive auf rd. 2,4 Mio. Euro im Jahr 2000 reduziert werden. Dieser positive Trend ließ sich dann bedauerlicherweise ab 2001 aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (Steuerreform des Bundes, Konjunkturschwäche, stark ansteigende Jugendhilfekosten, hohe Preissteigerungsrate) nicht fortsetzen.

Der starke Anstieg des Fehlbetrags in 2002 war insbesondere auf einen weiteren Anstieg der Erstattungsleistungen für Sozial- und Jugendhilfekosten an die Hansestadt Lüneburg bei gleichzeitig verminderten Einnahmen nach dem NFAG und bei der Kreisumlage zurückzuführen.

In 2003 musste zunächst nochmals mit einem weiteren Anstieg des Fehlbetrags gerechnet werden, insbesondere verursacht durch massive Einbrüche bei den NFAG-Leistungen (./. 4,2 Mio. Euro) und der Kreisumlage (./. 2,5 Mio. Euro). Das Rechnungsergebnis wurde dann positiv durch die vom Land gewährte Bedarfszuweisung in Höhe von 7,5 Mio. Euro beeinflusst.

Auch der Fehlbetrag 2004 lag mit 87,4 Mio. Euro um 10,5 Mio. Euro unter dem im Haushaltsplan 2004 ausgewiesenen Fehlbedarf. Der strukturelle Fehlbetrag konnte gegenüber dem Haushaltsplan um 7,1 Mio. Euro auf 11,8 Mio. Euro reduziert werden. Diese positive Entwicklung war maßgeblich auf eine sehr hohe Nachzahlung (ca. 5 Mio. Euro) aus dem Quotalen System der Sozialhilfe zurückzuführen.

Im Haushaltsjahr 2005 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 100,0 Mio. Euro. Der strukturelle Fehlbetrag betrug 12,6 Mio. Euro und war damit 7,7 Mio. Euro geringer, als im Haushaltsplan ausgewiesen. Dieses Ergebnis war vor allem auf die positive Entwicklung der Jugend- und Sozialhilfekosten, Mehreinnahmen bei den Finanzausgleichsleistungen und Einsparungen bei den Zinsausgaben zurückzuführen.

Der Fehlbetrag 2006 betrug 109,2 Mio. Euro. Somit schloss die Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt um rd. 10,9 Mio. Euro besser ab, als im Haushaltsplan vorgesehen. Der strukturelle Fehlbetrag lag bei rd. 9,2 Mio. Euro und damit rd. 6,6 Mio. Euro unter dem Ansatz. Zu Verbesserungen gegenüber den Ansätzen kam es vor allem im Bereich der Sozialhilfe (Zahlungen des Landes aus Einsparung Wohngeld, Quotales System, Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg).

2007 konnte erstmals seit 1994 wieder ein struktureller Überschuss (1,8 Mio. Euro) erzielt werden. Ursächlich für die Verbesserung war insbesondere die vom Land vorgezogene Steuerverbundabrechnung 2007. Hierdurch hatte der Landkreis bereits im Haushaltsjahr 2007 Finanzzuweisungen und Kreisumlagezahlungen in einer Größenordnung von rd. 2,5 Mio. Euro erhalten, die sonst erst 2008 vereinnahmt worden wären. Auch im Bereich der Sozialhilfe kam es zu erheblichen Verbesserungen gegenüber den Haushaltsansätzen.

Das Haushaltsjahr 2008 wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von 106,7 Mio. Euro abgeschlossen. Dies bedeutete eine Verbesserung gegenüber dem Plan von rd. 8,9 Mio. Euro. Der strukturelle Überschuss in der letzten Jahresrechnung des Landkreises nach dem kamerale Rechnungsstil betrug rd. 750.000 Euro. Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verbesserung von rd. 5,6 Mio. Euro. Gravierende Verbesserungen ergaben sich u. a. bei den Sozialhilfekosten des Landkreises (+ 5,5 Mio. Euro), bei den Schlüsselzuweisungen (+ 1,4 Mio. Euro) und bei den Zinsaufwendungen (+ 1,1 Mio. Euro). Außerdem

war eine Verbesserung bei der Abdeckung des Sollfehlbetrages aus 2007 in Höhe von rd. 3,3 Mio. Euro zu verzeichnen. Zu Verschlechterungen kam es hingegen bei der Abwicklung des Finanzvertrages mit der Hansestadt Lüneburg. Für Erstattungen im Sozial- und Jugendhilfe sowie bei den Schulen kam es zu Mehrausgaben gegenüber den Ansätzen in Höhe von rd. 3,5 Mio. Euro.

Das Haushaltsjahr 2009 wird wie geplant mit einem Überschuss abschließen.

7.2. Entwicklung des Ergebnisses im Finanzplanungszeitraum

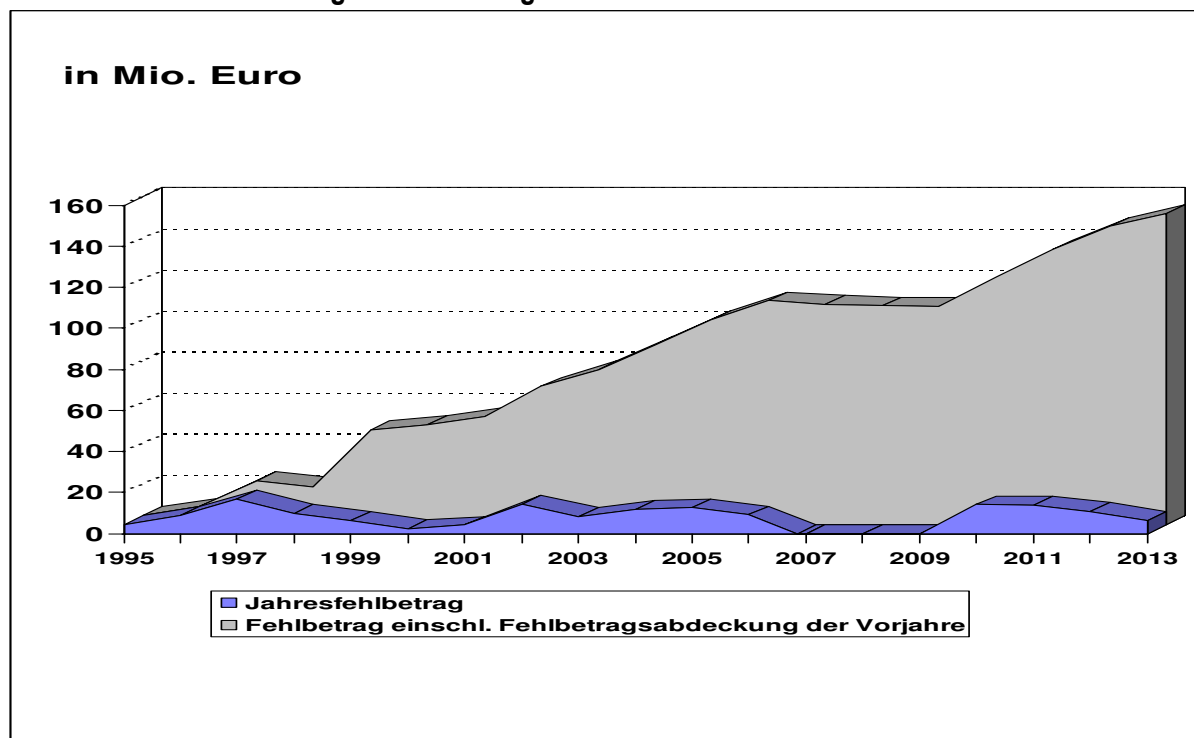
Während im Haushaltsplan 2009 noch eine positive Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum dargestellt werden konnte, zeigt sich nun, dass die wesentlichen Erträge des Landkreises aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise in einem nie dagewesenen Umfang einbrechen werden. Gegenüber dem Vorjahr sind bei der Kreisumlage und bei den Schlüsselzuweisungen Mindererträge von rd. 14,4 Mio. Euro zu erwarten. Diese katastrophale Entwicklung macht einen Haushaltsausgleich im Finanzplanungszeitraum unmöglich.

Ohne diese krisenbedingten Mindererträge wäre auch der Haushalt 2010 ausgeglichen.

Im Finanzplanungszeitraum werden sich die Jahresergebnisse folgendermaßen entwickeln:

Haushaltsjahr	Fehlbetrag
2010	14.044.300 Euro
2011	13.803.600 Euro
2012	11.033.900 Euro
2013	6.458.000 Euro

Entwicklung der Fehlbeträge 2007-2013



8. Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in 2010, wie bereits in den Vorjahren, auf ein Mindestmaß beschränkt worden.

Bei den **Schulen** steht das unter 5.2.1. dargestellte Sanierungsprogramm für kreiseigene Schulen im Vordergrund. Im Rahmen dieses Programms sollen insgesamt 36 Mio. Euro für die dringendsten Sanierungsmaßnahmen investiert werden. Im Haushaltsjahr 2010 werden 4,0 Mio. Euro bereitgestellt.

Neben den Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsprogramms Schulen sind im Schulbereich größere Haushaltsansätze für die Erweiterung des Schulzentrums Scharnebeck (670.000 Euro) und für die Einrichtung einer Mensa und von Fachunterrichtsräumen im Schulzentrum Oedeme (450.000 Euro) veranschlagt worden. An Investitionszuweisungen sind unter anderem 750.000 Euro an die Hansestadt Lüneburg gem. § 118 des Nds. Schulgesetzes zu zahlen. Außerdem beteiligt sich der Landkreis 2010 an der PCB-Sanierung städtischer Schulen mit 500.000 Euro. Insgesamt belaufen sich die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Schulbereich auf rd. 8,1 Mio. Euro.

Die vom Landkreis zu leistende **Krankenhausumlage** nach dem Nds. Krankenhausfinanzierungsgesetz beläuft sich in 2010 auf rd. 2,3 Mio. Euro.

Für weitere **Sanierungsmaßnahmen am Zinskorngebäudes**, eines denkmalgeschützten Bürogebäudes der Kreisverwaltung, werden 2010 letztmalig Mittel in Höhe von 160.000 Euro bereit gestellt, nachdem bereits 2009 ein Haushaltsansatz in Höhe von 1,0 Mio. Euro veranschlagt wurde.

Für Investitionen zur Schaffung neuer **Kindertagesstättenplätze**, insbesondere von Krippenplätzen sind Zuweisungen in Höhe von 360.400 Euro veranschlagt worden. Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) hat der Landkreis als Jugendhilfeträger ein bedarfsgerechtes Angebot an Krippenplätzen vorzuhalten. Die dafür erforderlichen Investitionen der Gemeinden und sonstigen Träger der Kindertagesstätten müssen somit vom Landkreis mitfinanziert werden.

Der Landkreis Lüneburg ist Gesellschafter der **Ausbildungszentrum Luhmühlen-Lüneburger Heide GmbH (AZL)**, die sich mit der Förderung der Vielseitigkeitsreiterei befasst. Eine Projektstudie hat ergeben, dass das Potenzial des Standortes Luhmühlen bislang nur unzureichend genutzt wird. Um die international bekannte Marke besser vermarkten zu können, ist geplant an diesem Standort ein Reit- und Pferdezentrum zu schaffen. Der Landkreis Lüneburg wird sich gemeinsam mit dem Landkreis Harburg und anderen öffentlichen sowie privaten Partnern an der Planung und an der Schaffung der Infrastrukturvoraussetzungen beteiligen. 2010 werden hierfür 500.000 Euro bereit gestellt.

2010 werden weitere Investitionszuweisungen für die **Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes** in der Hansestadt Lüneburg in Höhe von 100.000 Euro veranschlagt. Seit der Landkreis Lüneburg zum Hamburger Verkehrsverbund gehört, hat sich die Nutzung des ÖPNV sehr positiv entwickelt. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung sind die Kapazitäten des Bahnhofs erschöpft. Insbesondere die Haltestellen für den Busverkehr und die Fahrradabstellflächen reichen nicht mehr aus und müssen erweitert werden. An der Finanzierung wird sich der Landkreis Lüneburg mit insgesamt 1,5 Mio. Euro beteiligen.

Für die **Umgestaltung der Lüneburger Museumslandschaft** wird der Landkreis in den nächsten Jahren insgesamt 1,8 Mio. Euro bereit stellen. 2010 werden erstmals 200.000 Euro veranschlagt. Im Rahmen der Neuordnung der Museumslandschaft sollen in einem ersten Schritt das Museum für das Fürs-

tentum Lüneburg und das Naturmuseum an einem gemeinsamen Standort unter Beibehaltung ihrer Eigenständigkeit zusammengeführt werden.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Einzelnen:

▪ Investitionen und Beschaffungen der Verwaltung	447.700 Euro
▪ Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen	87.800 Euro
▪ Planungs- und Investitionskosten Luhmühlen	500.000 Euro
▪ Strukturentwicklungsfonds (investive Förderung)	150.000 Euro
▪ Krankenhausumlage	2.290.000 Euro
▪ Sanierung des Zinskorngebäudes	160.000 Euro
▪ Feuerlöschwesen, Katastrophenschutz, Erwerb bewegl. Sachvermögen	81.400 Euro
▪ Verkehrsüberwachung, Erwerb von bewegl. Sachvermögen	135.000 Euro
▪ Tageseinrichtungen für Kinder, Investitionszuweisungen	360.400 Euro
▪ Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes in Lüneburg	100.000 Euro
▪ Umgestaltung der Lüneburger Museumslandschaft	200.000 Euro
▪ Realschule Oedeme, Sanierungsprogramm	1.470.000 Euro
▪ Schulzentrum Scharnebeck, Sanierungsprogramm	2.330.000 Euro
▪ Haupt- und Realschule Bardowick, Sanierungsprogramm	200.000 Euro
▪ Schulzentrum Scharnebeck, Erweiterung	670.000 Euro
▪ Gymnasium Bleckede, Tilgung PPP	233.100 Euro
▪ Schulzentrum Oedeme, Einrichtung Mensa und Fachunterrichtsräume	450.000 Euro
▪ Zuweisungen an Gemeinden aus der Kreisschulbaukasse	1.256.300 Euro
▪ Zuweisung an die Hansestadt Lüneburg gem. § 118 NSchG	750.000 Euro
▪ Zuweisung an die Hansestadt Lüneburg für die PCB-Sanierung Schulen	500.000 Euro
▪ Schulen, Ausstattung und Sonstiges	271.500 Euro
▪ Sonstige Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	12.200 Euro
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen insgesamt	12.655.400 Euro
davon Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für Schulen	8.130.900 Euro

9. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und den Zielvorgaben des Vorjahres

Der Finanzplan des Haushaltsjahres 2009 sah für 2010 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 950.000 Euro vor. Nach dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf ergibt sich 2010 ein Fehlbetrag in Höhe von 14.044.300 Euro. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres wird sich das Jahresergebnis 2010 somit um voraussichtlich rd. 15,0 Mio. Euro verschlechtern.

Diese negative Entwicklung ist nahezu ausschließlich auf die krisenbedingten Einbrüche auf der Ertragsseite, nämlich bei der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen, zurückzuführen.

Wesentliche Verschlechterungen im Ergebnishaushalt gegenüber der Finanzplanung ergeben sich bei folgenden Haushaltspositionen:

▪ Schlüsselzuweisungen	8.300.000 Euro
▪ Kreisumlage	6.600.000 Euro
▪ Personalaufwendungen	183.800 Euro

▪ Jugendhilfeaufwendungen	1.608.800 Euro
▪ Abschreibungen	294.500 Euro
▪ Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	512.700 Euro

Gleichzeitig kommt es bei folgenden Haushaltspositionen zu wesentlichen Verbesserungen gegenüber der Finanzplanung des vorigen Haushaltsjahres:

▪ Zinsaufwendungen	1.612.300 Euro
▪ Bauunterhaltung	303.500 Euro
▪ Sozialhilfeaufwendungen	759.900 Euro
▪ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	610.700 Euro

10. Haushaltssicherungskonzept

Der Landkreis Lüneburg ist aufgrund seines nicht ausgeglichenen Haushalts verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 82 Abs. 6 NGO in Verbindung mit § 65 NLO aufzustellen.

Mit dem Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010 werden die bisherigen, erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen fortgesetzt. Neben der Fortschreibung und Überarbeitung früherer Konsolidierungsmaßnahmen sind zahlreiche neue Maßnahmen in das Konzept aufgenommen worden.

Obwohl angesichts der mittlerweile über zehn Jahre andauernden Konsolidierungsarbeit die Möglichkeiten, weitere nennenswerte Konsolidierungspotentiale zu erschließen, begrenzt sind, ist das Einsparvolumen nochmals erheblich ausgeweitet worden.

Erhebliche Einsparungen sind durch die Optimierung von Arbeitsabläufen in der Sozialhilfe zu erwarten. Im Haushaltsjahr 2010 ist erstmals eine Nettoersparnis in Höhe von 250.000 Euro eingeplant. Der Einsparbetrag wächst von Jahr zu Jahr an. Ab 2013 kann mit dauerhaften Nettoeinsparungen in Höhe von 1.000.000 Euro gerechnet werden.

Obleich sich die freiwilligen Leistungen schon in der Vergangenheit auf einem äußerst niedrigen Stand bewegten, werden hier in Anbetracht der prekären Haushaltslage weitere Kürzungen vorgenommen. So kommt es zu Budgetkürzungen im Bereich Marketing in der Metropolregion Hamburg in Höhe von 5.000 Euro, bei den Zuschüssen für Verkehrssicherheitsmaßnahmen in Höhe von 2.000 Euro und bei den Maßnahmen für Umwelt- und Naturschutz in Höhe von 4.000 Euro. Der jährliche Zuschuss für die Unterhaltung des Elbschlusses Bleckede in Höhe von 10.000 Euro wird gestrichen. Die Kündigung der Mitgliedschaft im Naturpark Elbufer-Drawehn und ein damit in Zusammenhang stehender Zuschuss für den Ausbau der Elbufer-Drawehn sowie die Streichung des Zuschusses an EWT für den Ausbau des Naturparks Elbufer-Drawehn werden ab 2011 zu weiteren Einsparungen von 13.500 Euro führen.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung können weitere Stellen abgebaut werden. Durch die Einrichtung eines zentralen Controllings können im Bereich des dezentralen Controllings 1,25 Stellen entfallen. Dadurch sind Einsparungen in Höhe von jährlich rd. 63.000 Euro zu erwarten.

Im Rahmen der Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit wurde von Hansestadt und Landkreis Lüneburg eine gemeinsame Kopierzentrale errichtet. Dadurch können Personal- und Sachkosteneinsparungen in Höhe von 12.100 Euro jährlich erreicht werden. Eine weitere Personalreduzierung (0,5

Stellen) mit einem jährlichen Einsparvolumen von 20.000 Euro ist im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle vorgenommen worden.

Schließlich kann die bisherige ganze Stelle für die Prüfung elektrischer Betriebsmittel um 0,25 Stellenanteile reduziert werden, was zu jährlichen Minderaufwendungen von rd. 10.200 Euro führt.

Zusätzlich können Aufwendungen im Bereich der Poststelle reduziert werden. Eine Betriebskostenpauschale für die Künstlerstätte Bleckede wird zukünftig nicht mehr gezahlt. Außerdem kann der Verlustausgleich für die Volkshochschule um 15.000 Euro jährlich gesenkt werden.

Die Neuverschuldung 2010 kann durch den Verkauf von kreiseigenen Flächen im Biosphärenreservat Elbtalau verringert werden. Hierfür werden einmalig 40.000 Euro eingeplant.

Insgesamt wird im Haushaltssicherungskonzept 2010 ein jährliches Einsparvolumen von rd. 9,3 Mio. Euro ausgewiesen. Dies bedeutet eine Steigerung der Einsparungen gegenüber dem Konzept des Vorjahres um 13,6 % bzw. rd. 1,1 Mio. Euro.

Alle im Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen Maßnahmen sind bei der Bemessung der Haushaltsansätze 2010 berücksichtigt worden.

11. Schlussbemerkung

Der Landkreis Lüneburg hatte in den Haushaltsjahren 1995 bis 2006 ein Gesamtdefizit von fast 110 Mio. Euro aufgebaut. In den Jahren 2007, 2008 und 2009 konnte dieses Defizit dann teilweise wieder abgebaut werden, nicht zuletzt auch durch eine erfolgreiche Konsolidierungsarbeit. Wir waren auf einem guten Weg, die Altlasten innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes vollständig abzubauen.

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise stoppt nun diesen positiven Trend. Gegenüber dem Vorjahr brechen in Folge der Krise die wesentlichen Erträge des Landkreises, die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisungen des Landes um 14,4 Mio. Euro ein. Dies war auch durch größte Sparanstrengungen mit einer Vielzahl neuer Konsolidierungsmaßnahmen nicht zu kompensieren, zumal die Soziallasten weiter ansteigen. Der Ergebnishaushalt 2010 weist somit einen Fehlbetrag von rd. 14 Mio. Euro aus. Und auch die Perspektiven für die nächsten Haushaltsjahre sind leider nicht viel besser.

In Anbetracht der veränderten Rahmenbedingungen wurden auch die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf ein Mindestmaß beschränkt. Die gegenüber der letztjährigen Planung stark reduzierte Neuverschuldung resultiert insbesondere aus der notwendigen Fortführung begonnener Schulbau- und -sanierungsmaßnahmen.

Der Hebesatz der Kreisumlage liegt seit 1996 unverändert bei 54,5 %. Angesichts der oben beschriebenen finanziellen Entwicklung kam eine Senkung der Kreisumlage nicht in Betracht. Von einer Anhebung wurde im Hinblick auf die finanzielle Situation einiger Städte und Gemeinden abgesehen.

Lüneburg, den 23. Dezember 2009

Manfred Nahrstedt
Landrat



Doppik - Glossar

Doppik-Glossar

Dieses Glossar erläutert kurz die häufigsten Fachbegriffe des doppischen Haushaltsrechts in alphabetischer Reihenfolge.

Alle in einer Begriffserklärung unterstrichenen Worte werden –ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge– als eigenständiger Fachbegriff erläutert.

Abschreibung

Als Abschreibung wird der Betrag bezeichnet, der als Wertminderung durch die Nutzung des abnutzbaren Anlagevermögens (Gebäude, Kraftfahrzeuge, IT-Ausstattung, Software etc.) über die Nutzungsdauer periodengerecht in der Ergebnisrechnung als Aufwand zu erfassen ist.

In der Kosten- und Leistungsrechnung werden die Abschreibungen als Kosten erfasst.

Aktiva

Aktiva ist die Summe des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die Mittelverwendung, unabhängig davon, wie diese Vermögensgegenstände finanziert worden sind. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: Passiva. Die Mindestgliederung der Aktivseite ist in § 54 (2) GemHKVO aufgeführt.

Anlagennachweis

Auflistung der landkreiseigenen Vermögensgegenstände mit Darstellung der wertmäßigen Abschreibungen und der Restbuchwerte zum Jahresende.

Aufwand

Aufwand ist der wertmäßige zahlungs- und nicht zahlungswirksame Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres, z.B. verwendete Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Wertminderungen an Gebrauchsgütern (Abschreibungen), Löhne, Gehälter, Besoldungen, Aufwand für Leistungen von Dritten und einseitige Transferleistungen.

Der Aufwand führt zu einer Minderung des Eigenkapitals.

Ausgaben

Ausgaben sind sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form. Hierzu gehören u.a. die Verminderungen des Kassenbestandes und die Erhöhungen des Verbindlichkeitenbestandes.

Auszahlungen

Auszahlungen sind Verminderungen des Bargeldbestandes und Belastungen von Girokonten (= Geldmittelabfluss).

Bilanz

Die Bilanz ist eine kurz gefasste Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva) in Kontenform. Somit lässt sich leicht erkennen, woher das Kapital stammt (Mittelherkunft) und wo es im Einzelnen angelegt/investiert worden ist (Mittelverwendung).

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) und Rechnungsabgrenzungsposten werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Grundlage für die Aufstellung einer Bilanz ist das Inventar.

Budgetierung

Budgetierung bezeichnet im Neuen Kommunalen Rechnungswesen das Verbinden mehrerer Ergebnis- oder Finanzpositionen, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder der Zuschuss eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

Controlling = die „Steuerung“

Controlling (von to control engl. für "steuern, regeln", nicht: "Kontrolle") ist eine Sammlung von qualitativen und vor allem quantitativen Steuerungsinstrumenten (Daten), die zur Koordination von Informationsflüssen und zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen eingesetzt werden.

Im Rahmen der Steuerung erstellt die Verwaltung systematisch Berichte, damit die politischen Gremien, die Verwaltungsführung und die Fachbereichsleitungen hieraus evtl. notwendige Steuerungsentscheidungen ableiten und bereits im laufenden Haushaltsjahr treffen können.

Doppik

Doppik ist ein Kunstwort, gebildet aus **Doppelte** Buchführung in **Konten**.

Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen. Doppik ist das heute fast ausschließlich verwendete System der Buchführung von kaufmännischen Unternehmungen mit den Grundsätzen:

- jede durch einen Geschäftsvorfall ausgelöste und aufgrund eines Beleges vorgenommene Buchung berührt mindestens zwei Konten, die im Buchungssatz benannt werden (SOLL an HABEN),
- die Ermittlung des Periodenerfolges geschieht zweifach: (1) durch die Bilanz und (2) durch die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), die der kommunalen Ergebnisrechnung gleich kommt.

Einnahmen

Einnahmen sind sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form. Hierzu gehören die Erhöhungen des Kassenbestandes und die Erhöhungen des Forderungsbestandes.

Einzahlungen

Einzahlungen sind Erhöhungen des Bargeldbestandes und Gutschriften auf Girokonten.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems.

In der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden wie in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das Eigenkapital.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalige Aufstellung einer Bilanz wird Eröffnungsbilanz genannt. Für Kommunen bildet die Eröffnungsbilanz den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Haushalts- und Rechnungssystem. Danach bildet die Schlussbilanz der jeweiligen Rechnungsperiode gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahrs.

Ertrag

Erträge sind im Gegensatz zu Aufwendungen die bewertete Güterentstehung innerhalb einer Periode, d.h. die Erhöhung des Nettovermögens.

Ein Ertrag wird zwar in Geld ausgedrückt, bedeutet aber nicht unbedingt einen zahlungswirksamen Wertezuwachs, so z.B. bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems. Sie ist neben der Ergebnisrechnung das zweite zeitraumbezogene Rechenwerk des Jahresabschlusses. Die Finanzrechnung dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen sowie der Bestandsveränderung an liquiden Mitteln eines Jahres bzw. einer Rechnungsperiode.

Finanzvermögen

Zum Finanzvermögen gehören nach § 54 Abs. 2 bzw. 3 GemHKVO z.B. Beteiligungen, Wertpapiere sowie öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen.

Forderungen

Forderungen sind Ansprüche einer Verwaltung auf Gegenleistung / Waren bzw. Dienstleistungen gegen Geld (Aktivkonto). Dieser Posten wird insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert, unter denen wiederum unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen und abzubilden sind, z.B. Abgabeforderungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich etc.

Fremdkapital

Fremdkapital ist die Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der Bilanz. Gegensatz: Eigenkapital.

Inventar

Das Inventar ist ein Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden und wird mit Hilfe der Inventur ermittelt. Das Inventar ist Grundlage für die Erstellung der Eröffnungsbilanz.

Inventur

Als Inventur bezeichnet man die Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden, die in der Bilanz dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im Inventar.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. der Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung.

Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische Kosten (z.B. kalkulatorische Mieten, Zinsen und Abschreibungen) werden unabhängig von den tatsächlichen Aufwendungen für Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung und Kalkulation ermittelt, um z.B. beim unentgeltlichen Nutzen von Räumen, Krediten und Anlagegütern die damit verbundene Kostenwirkung zu fingieren.

Kosten

Kosten sind der in Geld bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen Leistungen einschließlich der Aufrechterhaltung der dafür erforderlichen Kapazitäten innerhalb einer Periode. Kosten sind unabhängig von Auszahlungen und Ausgaben. Sie sind zu ermitteln aus dem Aufwand der Finanzbuchhaltung bzw. aus den Ausgaben des Haushaltes durch ausgliedern der neutralen Aufwendungen (betriebsfremde Aufwendungen) bzw. durch zufügen der nicht als Aufwand verbuchten Zusatzkosten (kalkulatorische Kosten).

Kostenart

Die Kostenarten bezeichnen, welche Kosten bei der betrieblichen Leistungserstellung entstanden sind. Kostenarten sind gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) und kalkulatorische Kosten.

Kostenstelle

Die Kostenstelle ist die Einheit, bei der Kosten entstehen mit zugehöriger (Führungs)-Verantwortlichkeit. Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzte Leistungs- bzw. Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen werden (z.B. Fachbereiche, Abteilungen).

Kostenträger

Die Kostenträger sind in der Regel an der Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür die Kosten entstanden sind.

Kosten – und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist ein Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens („internes“ Rechnungswesen), in dem Kosten und Leistungen erfasst, gespeichert, den verschiedensten Bezugsgrößen zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet werden. Die KLR gliedert sich in die Kostenarten- (Welche?), die Kostenstellen- (Wo?) und die Kostenträger- (Wofür?) –rechnung.

Nettoposition

Die Nettoposition (Reinvermögen) ist der wertmäßige Überschuss des Vermögens über die Schulden einer Kommune. Somit ist diese Position abhängig vom Ansatz und der Bewertung der übrigen Bilanz-positionen. Die Nettoposition setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Ergebnisvortrag ins Folgejahr und den Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge zusammen.

NKR

NKR ist die Kurzbezeichnung für Neues Kommunales Rechnungswesen und bedeutet die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppelte Buchführung in Konten (Doppik).

Passiva

Passiva ist der Sammelbegriff für die auf der rechten Bilanzseite ausgewiesenen Werte. Sie geben Auskunft über die Herkunft des Vermögens, d.h. Eigenkapital oder Fremdkapital und die Art der Finanzierung (kurz-, mittel-, langfristige Verbindlichkeiten). Des Weiteren werden dort die passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgebildet. Gegensatz: Aktiva.

Die Mindestgliederung der Passivseite ist in § 54 (4) GemHKVO aufgeführt.

Produkt

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Produkte lassen sich somit in interne und externe Produkte unterteilen. Produkte werden im Produktplan zu Produktgruppen und diese zu Produktbereichen zusammengefasst.

Das Erstellen von Produkten führt zu Ressourcenverbrauch, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

Ressourcenverbrauch

Ressourcenverbrauch ist der in Geld bewertete Verzehr von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen. Ressourcen können in sachlicher, zeitlicher, personeller und finanzieller Hinsicht vorliegen.

Restbuchwert

Der jährliche Restbuchwert eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem jährlichen Aufwand für Abschreibungen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Fälligkeit oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensions- und Beihilferückstellungen. Rückstellungen haben Fremdkapitalcharakter (Passiva).

Sachvermögen

Sachanlagen sind materielle Vermögensgegenstände. Das Sachvermögen umfasst nach § 54 Abs. 2 bzw. 3 GemHKVO und der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen z.B. bebaute und unbebaute Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zugeordnet.



Erläuterungen zu den Haushaltspositionen

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen, Beispiele
	<u>Ordentliche Erträge</u>	Erträge sind in Geld bewertete Wertezuwächse für Güter und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	Die Jagdsteuererträge und die Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Einsp. WoG) werden hier ausgewiesen.
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Beinhaltet u.a. die Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen und die allgemeinen Zuweisungen für laufende Zwecke.
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis Lüneburg für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z.B. für Schulbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. Nr. 16) gegenüber.
4.	Sonstige Transfererträge	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht (hauptsächlich Erstattungen im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe).
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	Hierzu gehören insbesondere die Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. für Kfz-Zulassungen, Abfallwirtschaft und Rettungsdienst.
6.	privatrechtliche Entgelte	Der Ansatz beinhaltet Erträge aus Vermietung und Verpachtung.
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die Erstattungen des Landes für Sozialhilfe („Quotales System“), aber auch Erstattungen des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände (z.B. Beiträge von anderen Schulträgern) sind hier ausgewiesen.
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, z.B. Dividenden auf E.ON Avacon Aktien.
9.	aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen, die das Vermögen des Landkreises Lüneburg erhöhen. Der Ertrag aus aktiven Eigenleistungen neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Aufwand.
10.	Bestandsveränderungen	Veränderungen (Erhöhung oder Verminderung) des Vorratsbestandes.
11.	sonstige ordentliche Erträge	Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus Verwarnungs- und Bußgeldern, daneben auch Erträge aus Zwangsgeldern, Säumniszuschlägen, Mahn- und Vollstreckungsgebühren.
	<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	Aufwendungen sind in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.
13.	Aufwendungen für aktives Personal	Beinhaltet die bisher im Sammelnachweis nachgewiesenen Personalausgaben, u.a. Bezüge für Beamte und Angestellte, Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte und zur Sozialversicherung für Beschäftigte sowie Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellungen.
14.	Aufwendungen für Versorgung	Versorgungsaufwand für Beamte und Beschäftigte, z.B. Ruhegelder, Hinterbliebenenbezüge, Beihilfen und Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger.
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (im Wesentlichen Aufwendungen des Rettungsdienstes und der Abfallwirtschaft).
16.	Abschreibungen	Die ausgewiesenen Beträge enthalten die Abschreibungen für das Immaterielle Vermögen (geleistete Investitionszuwendungen, DV-Software), die Gebäude, die Maschinen und technische Anlagen, die Fahrzeuge sowie für die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der zu erwirtschaftende Aufwand reduziert sich um die aus Nr. 3 ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite.

18.	Transferaufwendungen	Aufwendungen, die grundsätzlich ohne direkte Gegenleistung entstehen, insbesondere im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe sowie allgemeine Zuweisungen für laufende Zwecke.
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	Im Wesentlichen Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (z.B. Erstattung Jugend- und Sozialhilfekosten), darüber hinaus z.B. auch Aufwendungen für Schülerbeförderung, Bürobedarf, Versicherungen, Post- und Fernmeldegebühren.
20.	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen. Der erwirtschaftete Überschuss steht für die Folgejahre zum Ausgleich von Fehlbeträgen zur Verfügung.
23.	außerordentliche Erträge	ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Erträge, z.B. aus Vermögensveräußerung (Verkauf eines Grundstückes).
24.	außerordentliche Aufwendungen	ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Aufwendungen, z.B. außerplanmäßige Abschreibungen bei dauernder Wertminderung eines Vermögensgegenstandes.
28.	Jahresergebnis	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-) als Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses; das Jahresergebnis zeigt die Veränderung des Vermögens des Landkreises im Haushaltsjahr an.



Übersicht über die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte

Übersicht über die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte

Organisationseinheit	Teilhaushalte	Produkte*	Seite
Verwaltungsleitung	VL Verwaltungsleitung	111-100 Verwaltungsführung	67
Büro Landrat	01 Büro Landrat	111-110 Büro Landrat	71
		111-241 E-Government	73
		571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	75
		575-000 Förderung des Fremdenverkehrs	78
Gleichstellungsbeauftragte	GB Gleichstellungsbeauftragte	111-230 Gleichstellungsbeauftragte	82
Personalrat	PR Personalrat	111-620 Personalrat	86
Finanzmanagement	10 Finanzmanagement	111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling	90
		411-000 Krankenhäuser	92
		522-100 Wohnungsbaudarlehen	94
		535-000 Energieversorgungsuntern. (E.ON Avacon AG)	96
		542-000 Kreisstraßen	98
		547-100 Verkehrsunternehmen - OHE	100
		611-000 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	102
		612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	104
Servicebereich	30 Personalservice	111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung	108
	31 Kasse u. Forderungsservice	111-310 Kasse und Forderungsservice	112
	32 Interne Dienste	111-600 Interne Dienste	116
	33 IT-Service	111-610 IT-Service	121
	34 Recht	111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten	126
	35 Gebäudewirtschaft	111-320 Liegenschaftsverwaltung/Gebäudemanagement	130
	36 Rechnungsprüfungsamt	111-400 Rechnungsprüfung	138
Fachbereich Ordnung	40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung	122-100 Veterinäraufsicht	142
		414-100 Fleischbeschau	144
		537-100 Tierkörperbeseitigung	146
	41 Ordnung und Kommunales	111-500 Kommunalaufsicht	150
		121-000 Wahlen	152
		122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- u. Personenstandswesen	154
		126-000 Abwehrender Brandschutz	156
		127-000 Rettungsdienst	158
		128-000 Katastrophenschutz	160
	42 Straßenverkehr und Führerscheine	122-200 Verkehrssicherheit	164
	43 KFZ-Zulassungen	122-300 Kraftfahrzeugwesen	168
Fachbereich Soziales	VHS Volkshochschule	271-000 Volkshochschule	172
	Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII		174
	Produktgruppe 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		176
	50 Sozialhilfe und Wohngeld	311-110 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen a.v.E.	180
		311-120 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen a.v.E.	182
		311-400 Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen	184
		311-500 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	186

*Die wesentlichen Produkte im Sinne des § 4 Abs. 7 GemHKVO sind fett gedruckt.

Fachbereich Soziales	50 Sozialhilfe und Wohngeld	311-600 Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsmind. a.v. Einrichtungen (4. Kap. SGB XII)	188	
		311-700 Zahlungen Quotales System	190	
		311-900 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50)	192	
		312-000 Grundsicherung für Arbeitssuchende n. SGB II	194	
		312-900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende n. SGB II	196	
		313-000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	198	
		346-000 Wohngeld	200	
		351-000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50)	202	
		351-700 Sonstige soziale Abgelegeneheiten - örtlicher Träger - (FD 50)	204	
		51 Jugendhilfe und Sport	361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege	208
	362-100 Jugendarbeit		210	
	363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz		212	
	363-200 Förderung der Erziehung in der Familie		214	
	363-300 Hilfe zur Erziehung		216	
	363-400 Hilfe für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach § 35a KJ		218	
	363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen		220	
	363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51)		222	
	365-000 Tageseinrichtungen für Kinder		224	
	367-500 Erziehungsberatungsstelle		226	
	421-000 Förderung des Sports		228	
	52 Senioren und Behinderte		122-010 Heimaufsicht	232
			311-111 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen i.v.E	234
		311-121 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen i.v.E.	236	
		311-200 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	238	
		311-300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	240	
		311-401 Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen	242	
		311-501 Hilfe in anderen Lebenslagen	244	
		311-601 Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsmind. in Einrichtungen (4. Kap. SGB XII)	246	
		311-910 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52)	248	
		315-000 Förderung von Pflegeeinrichtungen	250	
		321-000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	252	
		344-000 Hilfen f. Heimkehrer u. pol. Häftlinge (HäftlingshilfeG u. SED-UnrechtberG etc.)	254	
		345-000 Landesblindengeld	256	
		351-710 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 52)	258	
		351-900 Verwaltung der Sonstigen sozialen Hilfen und Leistungen (Lastenausgleichsverfahren)	260	
		53 Gesundheit	412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst	264
			414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege	266
	54 Jugend und Familie	341-000 Unterhaltsvorschussleistungen	270	
		343-000 Betreuungsleistungen	272	
		363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u übrige Hilfen	274	
	55 Schule und Kultur	363-910 BaföG, Eltern- und Erziehungsgeld	276	
		212-100 HS Bleckede	280	
		212-200 HS Embsen	282	
		212-300 HS Oedeme	284	
		212-400 HS Scharnebeck	286	
		212-500 HS Hansestadt Lüneburg	288	
		215-100 RS Bleckede	290	
		215-200 RS Embsen	282	
		215-300 RS Oedeme	294	
		215-400 RS Scharnebeck	296	

*Die wesentlichen Produkte im Sinne des § 4 Abs. 7 GemHKVO sind fett gedruckt.

Fachbereich Soziales	55 Schule und Kultur	215-500	RS Hansestadt Lüneburg	298
		215-600	RS Neuhaus	300
		216-100	HRS Adendorf	302
		216-200	HRS Dahlenburg	304
		216-300	HRS Neuhaus	306
		216-400	HRS Bardowick	308
		216-500	HRS Hansestadt Lüneburg	310
		217-100	Gymnasium Bleckede	312
		217-200	Gymnasium Oedeme	314
		217-300	Gymnasium Scharnebeck	316
		217-500	Gymnasien Hansestadt Lüneburg	318
		218-500	Gesamtschulen Hansestadt Lüneburg	320
		221-100	FöS Bleckede	322
		221-200	FöSL Oedeme	324
		221-300	FöSG Oedeme	326
		221-500	FöS Hansestadt Lüneburg	328
		231-100	BBS I	330
		231-200	BBS II	332
		231-300	BBS III	334
		241-000	Schülerbeförderung	336
		243-000	Allgemeine schulische Aufgaben	338
		244-000	Kreisschulbaukasse	341
		251-000	Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen, Institute und Stiftungen	343
		252-000	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	345
		261-000	Theater	347
		262-000	Musikpflege	349
		263-000	Musikschule	351
		272-000	Büchereien	353
281-000	Heimat- und sonstige Kulturpflege	355		
547-000	Einrichtungen des ÖPNV	357		
Fachbereich Bauen und Umwelt	60 Bauen	126-100	Vorbeugender Brandschutz	361
		511-000	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	363
		521-000	Bau- und Grundstücksordnung	365
		522-000	Wohnbauförderung	367
		523-000	Denkmalschutz und -pflege	369
	61 Umwelt	537-000	Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis	373
	561-000	Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes	375	
Klimaschutz- leitstelle	KSL Klimaschutzleitstelle	561-100	Klimaschutz	380

*Die wesentlichen Produkte im Sinne des § 4 Abs. 7 GemHKVO sind fett gedruckt.



Haushaltsplan

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt

Investitionsprogramm

Teilhaushalte

Haushaltsplan 2010

Gesamtergebnishaushalt							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben		4.670.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		123.061.700	108.352.700	110.767.200	115.010.600	120.380.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten		3.684.000	4.357.100	4.016.800	4.016.800	4.016.800
	4. Sonstige Transfererträge		2.078.700	2.347.200	2.347.200	2.347.200	2.347.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		14.004.400	15.244.100	16.454.500	16.606.100	16.842.600
	6. privatrechtliche Entgelte		214.500	212.200	212.300	212.600	212.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		36.614.700	39.193.100	38.251.100	38.215.100	38.576.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		2.873.700	2.644.000	2.644.000	2.644.000	2.644.000
	12. = Summe ordentliche Erträge		189.793.700	179.607.400	181.950.100	186.309.400	192.277.200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		23.968.300	24.152.100	24.152.100	24.152.100	24.152.100
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		20.939.100	21.977.800	22.277.900	22.317.100	22.547.600
	16. Abschreibungen		5.005.000	5.299.500	5.675.300	5.780.300	5.885.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.859.300	5.558.300	6.951.900	8.475.200	9.038.500
	18. Transferaufwendungen		59.086.600	62.852.000	62.914.500	62.997.500	63.129.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		73.746.100	73.812.000	73.782.000	73.621.100	73.982.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		189.300				
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen		189.793.700	193.651.700	195.753.700	197.343.300	198.735.200
	22. ordentliches Ergebnis (12. - 21. ohne Zeile 20.)		189.300	-14.044.300	-13.803.600	-11.033.900	-6.458.000
	23. außerordentliche Erträge						
	24. außerordentliche Aufwendungen						
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	28. Jahresergebnis (22. + 27.) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		189.300	-14.044.300	-13.803.600	-11.033.900	-6.458.000
	29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO				-14.044.300	-27.847.900	-38.881.800

Haushaltsplan 2010

Gesamtfinanzhaushalt							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben		4.670.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		123.061.700	108.352.700	110.767.200	115.010.600	120.380.600
	3. sonstige Transfereinzahlungen		2.078.700	2.347.200	2.347.200	2.347.200	2.347.200
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		14.004.400	15.244.100	16.454.500	16.606.100	16.842.600
	5. privatrechtliche Entgelte		214.500	211.200	211.300	211.600	211.900
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		36.614.700	39.193.100	38.251.100	38.215.100	38.576.100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		2.363.000	2.646.000	2.646.000	2.646.000	2.646.000
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		185.599.000	175.251.300	177.934.300	182.293.600	188.261.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal		23.802.800	23.091.100	23.091.100	23.091.100	23.091.100
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		20.939.100	21.977.000	22.275.700	22.315.900	22.544.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		6.859.300	5.558.300	6.951.900	8.475.200	9.038.500
	15. Transferauszahlungen		60.605.400	62.852.000	62.914.500	62.997.500	63.067.200
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		73.748.000	73.818.000	73.754.700	73.609.500	73.997.300
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		185.954.600	187.296.400	188.987.900	190.489.200	191.738.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-355.600	-12.045.100	-11.053.600	-8.195.600	-3.477.300
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		12.257.500	1.372.600	1.331.800	1.291.900	1.291.900
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen		77.000	766.100	1.000	1.000	
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit		1.608.200	1.608.100	1.608.100	1.608.100	1.608.100
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen		13.942.700	3.746.800	2.940.900	2.901.000	2.900.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		200	200	200	200	200
	26. Baumaßnahmen		17.382.100	5.477.100	4.753.100	4.773.100	4.233.100
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.361.900	923.600	702.600	622.600	478.700
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		170.900	60.000	60.000	60.000	60.000
	29. aktivierbare Zuwendungen		5.945.400	6.194.500	7.037.800	6.333.800	4.444.200
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		26.860.500	12.655.400	12.553.700	11.789.700	9.216.200
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-12.917.800	-8.908.600	-9.612.800	-8.888.700	-6.316.200
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-13.273.400	-20.953.700	-20.666.400	-17.084.300	-9.793.500
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		12.917.800	8.908.600	9.612.800	8.888.700	6.316.200
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		3.574.700	3.530.800	3.909.300	4.309.300	3.949.300
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		9.343.100	5.377.800	5.703.500	4.579.400	2.366.900
	37. Finanzmittelveränderung		-3.930.300	-15.575.900	-14.962.900	-12.504.900	-7.426.600
	38. Anfangsbestand Zahlungsm. zu Jahresbeginn		-102.000.000				

Haushaltsplan 2010

Gesamtfinanzhaushalt

Landkreis Lüneburg

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	39. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Jahresende)		-105.930.300	-15.575.900	-14.962.900	-12.504.900	-7.426.600

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
0100.09.01 Pressearbeit - Erwerb v. bew. VG	1.000	0	1.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.000	0	1.000	0	0 0	0 0	0 0
0100.09.02 Basisinfrastruktur E-Government	410.000	160.000	120.000	100.000	20.000 10.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	410.000	160.000	120.000	100.000	20.000 10.000	0 0	0 0
0100.09.03 Förd. v. Planungsleistungen u. Projekten	450.000	0	150.000	100.000	100.000 100.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	450.000	0	150.000	100.000	100.000 100.000	0 0	0 0
0100.09.04 Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen	439.000	87.800	87.800	87.800	87.800 87.800	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	439.000	87.800	87.800	87.800	87.800 87.800	0 0	0 0
0100.09.05 Planungs-u. Investitionskosten Lühmühlen	1.500.000	500.000	260.000	500.000	240.000 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.500.000	500.000	260.000	500.000	240.000 0	0 0	0 0
0100.09.06 Strukturent- wicklungsfonds (investive Förd.)	950.000	150.000	350.000	150.000	150.000 150.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	950.000	150.000	350.000	150.000	150.000 150.000	0 0	0 0
0100.09.07 Leuphana-Universität, Audimax	2.000.000	0	0	1.000.000	1.000.000 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	2.000.000	0	0	1.000.000	1.000.000 0	0 0	0 0
0100.09.08 Breitbandverkabelung (Konj.)	125.000	0	125.000	0	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	125.000	0	125.000	0	0 0	0 0	0 0
0100.09.09 Regionalfonds Süderelbe	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
1000.09.01 Krankenhäuser - Krankenhausumlage	10.610.000	2.290.000	2.570.000	2.270.000	1.720.000 1.760.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	10.610.000	2.290.000	2.570.000	2.270.000	1.720.000 1.760.000	0 0	0 0
1000.09.02 An- / Verkauf OHE-Aktien	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3000.09.01 Zuführung Versorgungsrücklage NVK	310.900	60.000	70.900	60.000	60.000 60.000	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	310.900	60.000	70.900	60.000	60.000 60.000	0 0	0 0
3200.09.01 Erwerb Kraftfahrzeuge	93.000	15.000	18.000	20.000	20.000 20.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	93.000	15.000	18.000	20.000	20.000 20.000	0 0	0 0
3200.09.02 Interne Dienste - Erw. bew. VG, Gesamtverwaltung	53.500	10.700	10.700	10.700	10.700 10.700	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	53.500	10.700	10.700	10.700	10.700 10.700	0 0	0 0
3300.09.01 Erwerb v. Maschinen, Zubeh. u. Software -	321.000	101.000	55.000	55.000	55.000 55.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	321.000	101.000	55.000	55.000	55.000 55.000	0 0	0 0
3300.09.02 Kosten Netzwerk - IT-Service	250.000	50.000	50.000	50.000	50.000 50.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	250.000	50.000	50.000	50.000	50.000 50.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3300.09.03 Erwerb von Software - Personalverwaltung	30.000	0	30.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000	0	30.000	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.04 Erw.v.Maschinen, Zubehör,Software-Gebäudewirtsch	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.05 Erwerb v. Software - Straßenverk. u. Führerscheine	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.06 Erwerb v. Software - Verkehrsüberwachung	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.07 Erw.v.Maschinen,Druckern,Softw	21.500	0	21.500	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	21.500	0	21.500	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.08 Erwerb von Software-Unter Wasser-u. Abfallb	7.000	0	7.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.000	0	7.000	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.09 Erwerb von Software - Betreuungsstelle	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.10 Erwerb von Software - Jugendhilfe u. Sport	3.000	0	3.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.000	0	3.000	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.11 Erwerb von Software - Gesundheit	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.12 Erw.v. Maschinen, Zubehör u. Software Bauverwaltu	55.000	0	55.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	55.000	0	55.000	0	0 0	0 0	0 0
3400.09.01 Rechtsservice - Erwerb v. bew. VG	1.000	0	1.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.000	0	1.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.00 Erw. VG - Schadensfälle	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.01 Sanierung Zinskorngelände	1.160.000	160.000	1.000.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.100.000	100.000	1.000.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	60.000	60.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.02 Sanierung Verwaltungsgebäude	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.03 Umgestaltung Michaelisgelände	20.000	0	20.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	20.000	0	20.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.04 Gebäudewirtschaft allg. - Erwerb v. bew. VG	225.000	45.000	45.000	45.000	45.000 45.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	225.000	45.000	45.000	45.000	45.000 45.000	0 0	0 0
3500.09.05 Umbau der FTZ	100.000	0	100.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	100.000	0	100.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.06 Schulinfrastruktur - Erwerb v. bew. VG	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3500.09.07 Allg. Umsetz. SEP-Gutachten, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.08 Projektkosten Ganztagsschule, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.09 HRS Adendorf - Baukosten Ganztagsschule	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.10 HRS Adendorf - Verbess. Schulinfrastruktur, KSB	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.11 HRS Dahlenburg-Sporthalle Baukosten	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.12 HRS Bardowick - Zuw. an SG Bardowick Busplatz,	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.13 Gymnasium Bleckede - Grunderwerb	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.14 Gymnasium Bleckede - Baukosten, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.15 Gymnasium Oedeme - Erweiterung NTW-Räume, KSB	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.16 Gymnasium Oedeme - Kosten Ganztagsschule, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.17 Gymnasium Oedeme - Sanierungsprogramm	1.210.000	0	400.000	0	0 500.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.210.000	0	400.000	0	0 500.000	0 0	0 0
3500.09.18 BBS I,II,III - Sanierungsprogramm	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.19 BBS I,II,III - Wiedererrichtung Sporthalle, KS	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.20 BBS I - Investitionen zur Energieeinsparung	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.21 BBS I - Baukosten Aufstockung, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.22 BBS II - Um-/Anbau KFZ-Werkstatt, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.23 SZ Bleckede - Erwerb v. bew. VG, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.24 SZ Bleckede - Baukosten Metallwerkstatt, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.25 SZ Bleckede - Sanierungsprogramm	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.26 SZ Oedeme-Sanierungsprogramm,	3.050.000	1.470.000	1.500.000	80.000	0 0	80.000 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	3.050.000	1.470.000	1.500.000	80.000	0 0	80.000 0	0 0
3500.09.27 SZ Oedeme - Umbaumaßnahmen, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.28 SZ Oedeme-Sanierungsprogramm,A	2.330.000	0	1.400.000	480.000	450.000 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	2.330.000	0	1.400.000	480.000	450.000 0	0 0	0 0
3500.09.29 SZ Scharnebeck -Erweiterung, KSBK	2.159.000	670.000	1.489.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	2.159.000	670.000	1.489.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3500.09.30 SZ Scharnebeck - Umbaumaßnahmen, KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.31 SZ Scharnebeck - Sanierungsprogramm	15.900.000	2.330.000	1.400.000	3.240.000	2.780.000 2.460.000	200.000 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	350.000	0	350.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	15.900.000	2.330.000	1.400.000	3.240.000	2.780.000 2.460.000	200.000 0	0 0
3500.09.32 Künstlerstätte Bleckede - Verlagerung	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.33 Naturschutz - Grunderwerb / Kompensationsm	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
3500.09.34 Allg. Grundvermögen - Erwerb + Verkauf Grundstücke	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
3500.09.35 Schule a.d. Schaperdrift - Sanierungsprogra	100.000	0	100.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	100.000	0	100.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.36 HRS Bardowick - Sanierungsprogramm	900.000	200.000	200.000	200.000	150.000 150.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	900.000	200.000	200.000	200.000	150.000 150.000	0 0	0 0
3500.09.37 Gymn. Bleckede - Tilgung PPP	1.165.500	233.100	233.100	233.100	233.100 233.100	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.165.500	233.100	233.100	233.100	233.100 233.100	0 0	0 0
3500.09.38 Gymn. Oedeme - Sanierung u. Energiesp. (Konj.)	1.340.000	0	1.340.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.142.000	0	1.142.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.340.000	0	1.340.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.39 SZ Oedeme - Anbau von 4 AUR (Konj.)	740.000	0	740.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	666.000	0	666.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	740.000	0	740.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.40 HRS Dahlenburg - Sanierung Aula (Konj.)	200.000	0	200.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	180.000	0	180.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	200.000	0	200.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.41 SZ Scharnebeck - Sanierung Pausenhalle (Konj.)	250.000	0	250.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	225.000	0	225.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	250.000	0	250.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.42 SZ Embesen - Sanierung Glasfassade (Konj.)	260.000	0	260.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	234.000	0	234.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	260.000	0	260.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.43 SZ Oedeme - Sanierung kl. Turnhalle (Konj.)	750.000	0	750.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	600.000	0	600.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	750.000	0	750.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.44 Kurt-Löwenstein- Schule Bl.-San.Gymnastikh.(Konj)	300.000	0	300.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	240.000	0	240.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	300.000	0	300.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.45 SZ Oedeme - Sanierung gr. Sporthalle (Konj.)	2.000.000	0	2.000.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.704.000	0	1.704.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	2.000.000	0	2.000.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.46 SZ u.Gymn.Bleckede Sek.II, Ganztagspr. (Konj.)	2.000.000	0	2.000.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.704.000	0	1.704.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	2.000.000	0	2.000.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.47 BBS III - Großküchentechnik (Konj.)	320.000	0	320.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	273.000	0	273.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	320.000	0	320.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.48 BBS II - Erweiterung Automatisierungstechn.(Konj.)	360.000	0	360.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	307.000	0	307.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	360.000	0	360.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.49 FTZ Scharnebeck - Installation NEA (Konj.)	120.000	0	120.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	102.000	0	102.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	120.000	0	120.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.50 Kreishaus - San. Altbau, Pfortnerhaus (Konj.)	620.000	0	620.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	528.000	0	528.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	620.000	0	620.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.51 BBS I - Erweiterung Multifunktionsbereich (Konj.)	200.000	0	200.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	180.000	0	180.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	200.000	0	200.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.10.01 Neubau Garage VK-Überwachung	12.000	12.000	0	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	12.000	12.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.10.02 SZ Oedeme, Einrichtg. Mensa, FUR, KSBK	760.000	450.000	0	270.000	40.000 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	760.000	450.000	0	270.000	40.000 0	0 0	0 0
3500.10.03 SZ Dahlenburg -Erw.v. bew. VG, KSBK	35.000	35.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.000	35.000	0	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3500.10.04 BBS III - Erwerb v. bew. VG, KSBK	250.000	0	0	125.000	125.000 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	250.000	0	0	125.000	125.000 0	0 0	0 0
3500.10.05 Schule a.d.Schaper- drift-Rampe,Sessellift, KSBK	12.000	12.000	0	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	12.000	12.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.12.01 HS Oedeme - Sanierungsprogramm	1.510.000	0	0	0	620.000 890.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.510.000	0	0	0	620.000 890.000	0 0	0 0
3500.12.02 Gymnasium Oedeme Süd - Sanierungsprogr.	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
4100.09.01 Feuerlöschwesen - Erwerb v. bew. VG	81.200	12.800	30.000	12.800	12.800 12.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	81.200	12.800	30.000	12.800	12.800 12.800	0 0	0 0
4100.09.02 Katastrophenschutz-Strahlenmes	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
4100.09.03 FTZ - Erwerb v. bew. VG	336.000	67.200	67.200	67.200	67.200 67.200	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	336.000	67.200	67.200	67.200	67.200 67.200	0 0	0 0
4100.09.04 FEL - Erwerb v. bew. VG	5.000	0	5.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000	0	5.000	0	0 0	0 0	0 0
4100.09.05 FEL - Kooper. Leitstelle	970.000	0	220.000	250.000	500.000 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	750.000	0	0	250.000	500.000 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	220.000	0	220.000	0	0 0	0 0	0 0
4200.09.01 Verkehrsüberwachung - Erwerb v	235.000	135.000	100.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	235.000	135.000	100.000	0	0 0	0 0	0 0
5100.09.01 Zuweisungen für Tageseinrichtungen für Kinder	2.243.600	360.400	520.800	520.000	486.000 356.400	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	2.243.600	360.400	520.800	520.000	486.000 356.400	0 0	0 0
5300.09.01 FD Gesundheit - Erwerb v. bew. VG, Sehtestgerät	30.300	6.000	6.300	6.000	6.000 6.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.300	6.000	6.300	6.000	6.000 6.000	0 0	0 0
5500.09.00 FD Schule - Erw. bewegl. VG	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.01 Erwerb v. bew. VG - Integrative Beschulung	40.000	8.000	8.000	8.000	8.000 8.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	40.000	8.000	8.000	8.000	8.000 8.000	0 0	0 0
5500.09.02 Einheitliche Schulverwaltungssoftware	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.03 Zuweisungen an Gemeinden aus KSBK	2.982.600	1.256.300	226.300	500.000	500.000 500.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	2.982.600	1.256.300	226.300	500.000	500.000 500.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.04 Beiträge d. Landkreises an die Kreisschulba	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.05 Zuw. an Stadt Lüneburg f. Besch. körperb. Kinde	50.500	0	10.500	0	0 40.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	50.500	0	10.500	0	0 40.000	0 0	0 0
5500.09.06 HRS Neuhaus - Zuweisung Außensportanlage, K	5.000	0	5.000	0	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	5.000	0	5.000	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.07 HS Bleckede - Erw. bew. VG	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.09 Gymn. Bleckede - Erw. v. bew. VG, Erstausst.,KSBK	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.10 Gymnasium Bleckede-Erstausst.Kreisbiblioth	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.12 Gymn.Oedeme - Erw.v. bew. VG, Erstausstattung	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.13 Gymn.Oedeme -Erw. v.bew. VG,Geräteausst.Sporthall	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.14 Gymn.Oedeme - Erw. v. bew. VG, Zentralabitur	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.15 Gymn.Scharnebeck-Erw.v.bew.V	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.17 Kreismedienzentrum - Erwerb v. bew. VG	33.000	7.000	5.000	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.000	7.000	5.000	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0
5500.09.18 Stiftungskapital Theaterstiftung	50.000	0	50.000	0	0 0	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	50.000	0	50.000	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.19 Künstlerstätte Bleckede - Erwerb v. bew. VG	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.22 Haltestellenmodernisierung HVV	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.23 Umgestaltung Bahnhofsumfeld Hansestadt Lg.	1.330.000	100.000	170.000	160.000	300.000 300.000	160.000 300.000	300.000 300.000
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.330.000	100.000	170.000	160.000	300.000 300.000	160.000 300.000	300.000 300.000
5500.09.24 Zuw. an Hansestadt Lüneburg gem. § 118 NschG	3.715.000	743.000	743.000	743.000	743.000 743.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	3.715.000	743.000	743.000	743.000	743.000 743.000	0 0	0 0
5500.09.25 Zuw. an Hansestadt Lbg. für PCB-Sanierung Schulen	1.000.000	500.000	500.000	0	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.000.000	500.000	500.000	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.26 Zuw. an Hansestadt Lbg. gem.§ 118 NschG. Fördersc	35.000	7.000	7.000	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	35.000	7.000	7.000	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0
5500.09.27 Umgestaltung Museumslandschaft	1.800.000	200.000	0	400.000	400.000 400.000	400.000 400.000	400.000 400.000
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.800.000	200.000	0	400.000	400.000 400.000	400.000 400.000	400.000 400.000

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.28 Erwerb moderner Unterrichtsmedien (Konj.)	310.000	0	310.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	279.000	0	279.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	310.000	0	310.000	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.29 Kreismedieng. - Erw. digit. Unterrichtsmed.(Konj.)	67.000	0	67.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	60.000	0	60.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	67.000	0	67.000	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.30 "Regionales Zentrum z. Berufsfindung", bewegl.VG	30.000	20.000	0	5.000	5.000 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000	20.000	0	5.000	5.000 0	0 0	0 0
5500.09.31 BBS II - Einrichtung innovat. Technologiez. (Konj.)	1.800.000	0	1.800.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.620.000	0	1.620.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.800.000	0	1.800.000	0	0 0	0 0	0 0
5500.10.31 Zuw. Hansestadt Lüneburg IGS Kaltenmoor	1.200.000	0	0	600.000	600.000 0	600.000 600.000	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.200.000	0	0	600.000	600.000 0	600.000 600.000	0 0
5510.09.01 Büchereien - Erwerb v. bew. VG	15.300	3.000	3.300	3.000	3.000 3.000	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.300	3.000	3.300	3.000	3.000 3.000	0 0	0 0
5541.09.01 HS Bleckede - Erwerb v. bew. VG	6.500	1.300	1.300	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.500	1.300	1.300	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
5542.09.01 HS Embsen - Erwerb v. bew. VG	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0
5543.09.01 HS Oedeme - Erwerb v. bew. VG	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0
5544.09.01 HS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0
5544.09.02 HS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG, PC Ausstattu	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5551.09.01 RS Bleckede - Erwerb v. bew. VG	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
5552.09.01 RS Embsen - Erwerb v. bew. VG	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
5553.09.01 RS Oedeme - Erwerb v. bew. VG	12.000	2.400	2.400	2.400	2.400 2.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.000	2.400	2.400	2.400	2.400 2.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5554.09.01 RS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
5555.10.01 RS Neuhaus - Erwerb v. bew. VG	6.000	1.500	0	1.500	1.500 1.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.000	1.500	0	1.500	1.500 1.500	0 0	0 0
5561.09.01 HRS Adendorf - Erwerb v. bew. VG	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
5562.09.01 HRS Dahlenburg - Erwerb v. bew. VG	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
5563.09.01 HRS Neuhaus - Erwerb v. bew. VG	1.500	0	1.500	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.500	0	1.500	0	0 0	0 0	0 0
5564.09.01 HRS Bardowick - Erwerb v. bew. VG	18.000	2.000	10.000	2.000	2.000 2.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	18.000	2.000	10.000	2.000	2.000 2.000	0 0	0 0
5571.09.01 Gymn. Bleckede - Erw. bewegl. VG	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0
5572.09.01 Gymn. Oedeme - Erwerb v. bew. VG	60.000	12.000	12.000	12.000	12.000 12.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	60.000	12.000	12.000	12.000	12.000 12.000	0 0	0 0
5573.09.01 Gymn. Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	19.000	3.800	3.800	3.800	3.800 3.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.000	3.800	3.800	3.800	3.800 3.800	0 0	0 0
5581.09.01 Kurt-Löwenstein-Schule Blecked	12.500	2.500	2.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.500	2.500	2.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
5582.09.01 Schule a. d. Schaperdrift - Erwerb v. bew. VG	24.500	2.500	14.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24.500	2.500	14.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
5582.09.02 Schule a.d. Schaperdrift -Erw. bew.VG, Mob.	8.000	1.600	1.600	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.000	1.600	1.600	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
5583.09.01 Schule am Knieberg - Erwerb v. bew. VG	12.500	2.500	2.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.500	2.500	2.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
5583.09.02 Schule am Knieberg - Erw. v. bew. VG, Mob. Dienst	8.000	1.600	1.600	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.000	1.600	1.600	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
5591.09.01 BBS I - Erwerb v. bew. VG	87.000	17.400	17.400	17.400	17.400 17.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	87.000	17.400	17.400	17.400	17.400 17.400	0 0	0 0
5591.09.02 BBS I - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16.500	3.300	3.300	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
5592.09.01 BBS II - Erwerb v. bew. VG	405.000	81.000	81.000	81.000	81.000 81.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	405.000	81.000	81.000	81.000	81.000 81.000	0 0	0 0
5592.09.02 BBS II - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16.500	3.300	3.300	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
5593.09.01 BBS III - Erwerb v. bew. VG	127.500	22.500	37.500	22.500	22.500 22.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	127.500	22.500	37.500	22.500	22.500 22.500	0 0	0 0
5593.09.02 BBS III -Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16.500	3.300	3.300	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
5600.09.01 Stammkapital Bildungs- und Kultur GmbH	50.000	0	50.000	0	0 0	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	50.000	0	50.000	0	0 0	0 0	0 0
6000.09.01 Planfeststellung Elbbrücke	400.000	0	400.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	450.000	0	450.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	400.000	0	400.000	0	0 0	0 0	0 0
6000.09.02 FD 60 - Erw. bewegl. VG	0	0	0	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst VL Verwaltungsleitung							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		973.500	974.200	974.200	974.200	974.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.400	27.400	12.400	12.400	12.400
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.800	21.500	21.500	21.500	21.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.000.700	1.023.100	1.008.100	1.008.100	1.008.100
	21. ordentliches Ergebnis		-1.000.700	-1.023.100	-1.008.100	-1.008.100	-1.008.100
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-1.000.700	-1.023.100	-1.008.100	-1.008.100	-1.008.100
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.000.700	-1.023.100	-1.008.100	-1.008.100	-1.008.100

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan VL Verwaltungsleitung							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung						
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.064.600	974.200	974.200	974.200	974.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		12.400	27.400	12.400	12.400	12.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		14.800	21.500	21.500	21.500	21.500
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.091.800	1.023.100	1.008.100	1.008.100	1.008.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.091.800	-1.023.100	-1.008.100	-1.008.100	-1.008.100
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.091.800	-1.023.100	-1.008.100	-1.008.100	-1.008.100
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.091.800	-1.023.100	-1.008.100	-1.008.100	-1.008.100

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-100 Verwaltungsführung Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Landrat		Verantwortliche Person: Manfred Nahrstedt		
Beschreibung Das Produkt umfasst die Aufwendungen für die Verwaltungsführung, die Fachbereichsleiter und deren Sekretärinnen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			12,0	12,0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-100 Verwaltungsführung							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		973.500	974.200	974.200	974.200	974.200
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.400	27.400	12.400	12.400	12.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.800	21.500	21.500	21.500	21.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.000.700	1.023.100	1.008.100	1.008.100	1.008.100
	21. ordentliches Ergebnis		-1.000.700	-1.023.100	-1.008.100	-1.008.100	-1.008.100
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-1.000.700	-1.023.100	-1.008.100	-1.008.100	-1.008.100
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.000.700	-1.023.100	-1.008.100	-1.008.100	-1.008.100

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 01 Büro Landrat							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		95.000				
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge		95.200	200	200	200	200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		426.500	461.800	461.800	461.800	461.800
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.000	29.000	29.000	24.000	21.500
	16. Abschreibungen			153.200	199.200	199.200	199.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		555.700	907.800	881.300	879.200	879.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		577.000	470.100	415.100	415.100	408.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.573.200	2.021.900	1.986.400	1.979.300	1.969.800
	21. ordentliches Ergebnis		-1.478.000	-2.021.700	-1.986.200	-1.979.100	-1.969.600
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-1.478.000	-2.021.700	-1.986.200	-1.979.100	-1.969.600
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.478.000	-2.021.700	-1.986.200	-1.979.100	-1.969.600

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 01 Büro Landrat							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		95.000				
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		95.200	200	200	200	200
	11. Auszahlungen für aktives Personal		448.300	461.800	461.800	461.800	461.800
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		14.000	29.000	29.000	24.000	21.500
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		555.700	907.800	881.300	879.200	879.200
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		577.000	470.100	415.100	415.100	408.100
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.595.000	1.868.700	1.787.200	1.780.100	1.770.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.499.800	-1.868.500	-1.787.000	-1.779.900	-1.770.400
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		121.000	160.000	100.000	20.000	10.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen		972.800	737.800	1.837.800	1.577.800	337.800
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		1.093.800	897.800	1.937.800	1.597.800	347.800
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.093.800	-897.800	-1.937.800	-1.597.800	-347.800
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-2.593.600	-2.766.300	-3.724.800	-3.377.700	-2.118.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-2.593.600	-2.766.300	-3.724.800	-3.377.700	-2.118.200

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-110 Büro Landrat				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat			Verantwortliche Person: Sigrid Ruth	
Beschreibung				
<p>Zu den Aufgaben des Produktes gehört die Unterstützung der Verwaltungsleitung in allen Angelegenheiten, insbesondere bei der strategischen und wirkungsorientierten Ausrichtung und Steuerung des Landkreises Lüneburg. Die Vor- und Nachbereitung von Bürgersprechstunden, Aufnahme und Bearbeitung von Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger. Der Umbau der Kreisverwaltung zu einem bürgerfreundlichen Dienstleister wird auf allen Ebenen vorangetrieben. Die Vorbereitung und Durchführung von internen Dienstbesprechungen und Besprechungen mit den Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen des Landkreises Lüneburg sowie die Organisation und Durchführung von Repräsentationsveranstaltungen, Feierstunden und sonstigen Veranstaltungen. Vorbereitung der Entscheidungsvorschläge zu Ordensanregungen aufgrund bundes- und landesrechtlicher Vorgaben sowie die Organisation der Aushändigung dieser Orden. Weitere Aufgabe ist die Förderung partnerschaftlicher Beziehungen. Der Verein zur Förderung internationaler Partnerschaften im Landkreis Lüneburg erhält einen jährlichen Zuschuss. Der Verein unterstützt die Verwaltung bei der Pflege der bestehenden Partnerschaften mit dem polnischen Landkreis Wagrowiecz und der Ober-Savo-Region in Finnland.</p> <p>Zu den weiteren Aufgaben des Produktes gehören die zentrale Bearbeitung der Angelegenheiten des Kreistages sowie die Betreuung der Kreistagsmitglieder und sonstiger Ausschussmitglieder. Dies schließt die Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses, des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten sowie für Raumordnung, Wirtschaft Touristik, Verkehrsplanung und ÖPNV ein. Des Weiteren wird ein elektronisches Rats- und Informationssystem für die Verwaltung, die Kreistagsmitglieder und die Öffentlichkeit vorgehalten. Weitere Aufgaben sind die Festsetzung und Auszahlung der Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgelder für den Kreistag und seine Ausschüsse.</p> <p>Die Pressestelle ist im Büro Landrat zentraler Ansprechpartner für die Medien. Sie informiert die Öffentlichkeit aktiv über Entscheidungen und Abläufe in der Verwaltung durch das Internet, die Print-, Funk- und Fernsehmedien. Dabei werden die komplexen Zusammenhänge der kommunalen Verwaltung allgemein verständlich und transparent dargestellt. Besondere Bedeutung kommt hierbei der stetigen Pflege und Erweiterung des Internetauftritts zu. Zudem ist die Pressestelle verantwortlich für eine einheitliche Außendarstellung der Kreisverwaltung.</p>				
Ziele				
<p>Auf der Grundlage eines neuen Corporate Designs erfolgt die Umsetzung für Fachanwendungen bis zum 31.12.2011.</p> <p>Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe digitaler Sitzungsdienst sind bis zum 1.11.2011 (Beginn der Wahlperiode 2011-2016) umgesetzt.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			6,0	6,0

Investitionen Produkt 111-110 Büro Landrat	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
0100.09.01 Pressearbeit - Erwerb v. bew. VG	1.000	0	1.000	0	0	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.000	0	1.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-110 Büro Landrat

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
6. privatrechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		219.000	231.300	231.300	231.300	231.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.500	18.500	18.500	18.500	18.500
16. Abschreibungen			200	200	200	200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		357.300	345.300	345.300	345.300	345.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		580.800	595.300	595.300	595.300	595.300
21. ordentliches Ergebnis		-580.700	-595.200	-595.200	-595.200	-595.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-580.700	-595.200	-595.200	-595.200	-595.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-580.700	-595.200	-595.200	-595.200	-595.200

Erläuterungen

zu Pos. 19: Aufwandsentschädigungen u. Sitzungsgelder für Kreistagsabgeordnete, Zuschuss f. Fraktionsarbeit, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-241 E-Government				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat			Verantwortliche Person: Sigrid Ruth	
Beschreibung				
<p>Der E-Government-Verantwortliche steuert die Modernisierungsaktivitäten in Bezug auf die Einführung von E-Government bei der Kreisverwaltung und die Umstellung auf prozessorientiertes Verwaltungshandeln auf Grundlage der E-Government-Strategie. Die sich stets ändernden technischen Anforderungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, wie die EU-Dienstleistungsrichtlinie, erfordern entsprechenden Wissensaufbau und -vermittlung bis hin zur elektronischen Bereitstellung auf den hierfür vorgesehenen Internetseiten.</p> <p>Im Rahmen der EU-Dienstleistungsrichtlinie erfolgt eine enge Abstimmung (Projektgruppe DLR) mit den Kommunen des Landkreises sowie den benachbarten Landkreisen, hier insbesondere mit den Landkreisen der Süderelbe AG, um ein einheitliches Vorgehen für durchgängige Prozesse zu erreichen.</p> <p>Als Schnittstelle zwischen Organisation und EDV begleitet der E-Government-Verantwortliche die Einführung von Basisarchitektur. Dazu zählen unter anderem Dokumentenmanagement, Formularserver und virtuelle Poststellen. Der E-Government-Verantwortliche unterstützt die Wirtschaftsförderung bei der flächendeckenden Versorgung des Kreisgebietes mit schnellen Internetverbindungen (Breitband, HSP 3.5). Damit wird einer Digitalen Spaltung durch die Einführung digitaler Bürgerdienste entgegengewirkt. Im Rahmen der EU-Dienstleistungsrichtlinie wird der Einheitliche Ansprechpartner und dessen Anbindung an zuständige Stellen und Fachverfahren durch den E-Government-Verantwortlichen unterstützt.</p> <p>Dem Produkt ist der Handlungsschwerpunkt 6.1 zugeordnet.</p>				
Ziele				
Bis 2015 werden alle Verwaltungsdienstleistungen, die sich wirtschaftlich und im Rahmen geltender Gesetze bereitstellen lassen, online verfügbar gemacht. Vorgehensweise siehe E-Governmentstrategie nach Maßgabe der EU-Dienstleistungsrichtlinie (HSP 6.1).				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,0	1,0

Investitionen Produkt 111-241 E-Government	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
0100.09.02 Basisinfrastruktur E-Government	410.000	160.000	120.000	100.000	20.000 10.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	410.000	160.000	120.000	100.000	20.000 10.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-241 E-Government

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		52.000	56.600	56.600	56.600	56.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.000	500	500	500	500
16. Abschreibungen			20.000	25.000	25.000	25.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		38.100	63.100	20.100	20.100	13.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		98.100	140.200	102.200	102.200	95.200
21. ordentliches Ergebnis		-98.100	-140.200	-102.200	-102.200	-95.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-98.100	-140.200	-102.200	-102.200	-95.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-98.100	-140.200	-102.200	-102.200	-95.200

Erläuterungen

zu Pos. 19: Beratungskosten u. a.

Haushaltsplan 2010

Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat			Verantwortliche Person: Sigrid Ruth	
Beschreibung				
<p>Die Aufgabe der (betrieblichen) Wirtschaftsförderung ist auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für Stadt und Landkreis Lüneburg ausgelagert. Der Landkreis leistet einen mit dem Gesellschafter Sparkasse Lüneburg vereinbarten Zuschuss zu den Betriebskosten und ihm obliegt die Beteiligungsverwaltung. Der Landkreis arbeitet in der Süderelbe AG mit den Landkreisen Harburg und Stade sowie der Freien und Hansestadt Hamburg überregional zusammen. Diese Zusammenarbeit wird fortgesetzt und weiterentwickelt, sie wird bezüglich der kommunalen Beteiligten für weitere Projekte intensiviert.</p> <p>Ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Entwicklung des Landkreises und ein weiteres wirtschaftliches Wachstum sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen sind die Ziel 1 Förderprogramme der EU in der aktuellen Förderperiode. Die bestmögliche Nutzung der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist ein Schwerpunkt.</p> <p>Der Landkreis wird stärker in die Metropolregion Hamburg eingebunden. Insbesondere unter dem Aspekt der Fördermittelakquise aus dem Förderfonds der Metropolregion werden Projekte eingeleitet, die sich aus der Gremienbeteiligung ergeben.</p> <p>Die Entwicklung bzw. der Ausbau attraktiver und verkehrsmäßig gut erschlossener Gewerbe- und Industriegebiete wird unterstützt. Dies ist vor allem ein Tätigkeitsfeld der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit der Kreisentwicklung. Der Landkreis unterstützt den Bau der A39, des dritten Gleises, eines neuen Schiffshebewerkes und die Ertüchtigung des Elbe-Seiten-Kanals.</p> <p>Strategien zur Gestaltung des demographischen Wandels werden weiterentwickelt.</p> <p>Der Landkreis festigt sich als attraktiver Wohnstandort für Senioren.</p> <p>Der Landkreis trägt dafür Sorge, dass im Kreisgebiet flächendeckend schnelle Internetzugänge verfügbar sind. Breitbandiges Internet (HSP 3.5) wird als wichtige Infrastruktur für Wirtschaftstreibende und Gesellschaft verstanden. Die Wirtschaftsförderung erstellt inhaltliche und strategische Vorgehensmodelle. Eine koordinierte Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen ist dabei unerlässlich.</p> <p>Dem Produkt sind folgende Handlungsschwerpunkte zugeordnet: HSP 3.1, HSP 3.2, HSP 3.3 - 3.6, HSP 3.11. sowie 4.4 und 4.7</p>				
Ziele				
<p>Durch das gemeinsame KMU-Programm (Förderung kleine und mittlere Unternehmen) sollen möglichst viele neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Insgesamt soll das KMU-Programm zum wirtschaftlichen Wachstum des Landkreises beitragen und sich langfristig auch in Form von Steuerrückflüssen bemerkbar machen.</p> <p>Bis zum 31.12.2010 ist der Abstimmungsprozess über die Ausgestaltung von zentralen Aufgaben zur demographischen Entwicklung mit Ausrichtung auf die EU-Fördermittelperiode 2014-2020 abgeschlossen.</p> <p>Eine Entscheidung über die Fortschreibung des Kreisentwicklungskonzeptes als Handlungsrahmen für die Umsetzung von Projekten im Rahmen der Ziel 1 Förderprogramme wird bis zum 31.12.2010 getroffen.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,5	1,5
Durch das KMU-Programm				
gesicherte Arbeitsplätze	100	150	120	100
zusätzliche Arbeitsplätze	40	70	120	100
Kommunaler Struktur-				
entwicklungsfonds			300.000 €	200.000 €
Strukturentwicklungsfonds				

Haushaltsplan 2010

Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung				
Landkreis Lüneburg				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
- investiv		350.000 €	350.000 €	150.000 €
- nicht-investiv				150.000 €

Investitionen Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung u	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
0100.09.03 Förd. v. Planungsleistungen u. Projekten	450.000	0	150.000	100.000	100.000 100.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	450.000	0	150.000	100.000	100.000 100.000	0 0	0 0
0100.09.04 Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen	439.000	87.800	87.800	87.800	87.800 87.800	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	439.000	87.800	87.800	87.800	87.800 87.800	0 0	0 0
0100.09.05 Planungs-u. Investitionskosten Luhmühlen	1.500.000	500.000	260.000	500.000	240.000 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.500.000	500.000	260.000	500.000	240.000 0	0 0	0 0
0100.09.06 Strukturent- wicklungsfonds (investive Förd.)	950.000	150.000	350.000	150.000	150.000 150.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	950.000	150.000	350.000	150.000	150.000 150.000	0 0	0 0
0100.09.07 Leuphana-Universität, Audimax	2.000.000	0	0	1.000.000	1.000.000 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	2.000.000	0	0	1.000.000	1.000.000 0	0 0	0 0
0100.09.08 Breitbandverkabelung (Konj.)	125.000	0	125.000	0	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	125.000	0	125.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		95.000				
12. = Summe ordentliche Erträge		95.000				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		155.500	145.600	145.600	145.600	145.600
16. Abschreibungen			133.000	174.000	174.000	174.000
18. Transferaufwendungen		385.700	747.800	721.300	719.200	719.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		151.600	31.600	31.600	31.600	31.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		692.800	1.058.000	1.072.500	1.070.400	1.070.400
21. ordentliches Ergebnis		-597.800	-1.058.000	-1.072.500	-1.070.400	-1.070.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-597.800	-1.058.000	-1.072.500	-1.070.400	-1.070.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-597.800	-1.058.000	-1.072.500	-1.070.400	-1.070.400

Erläuterungen

zu Pos. 18: Kommunaler Strukturentwicklungsfonds (200.000 Euro, bisher Produkt 611-000), Strukturentwicklungsfonds (150.000 Euro nicht investiver Anteil, investiver Anteil vgl. Inv.-Nr. 0100.09.06), Zuschüsse an Wirtschaftsförderungs-GmbH, Süderelbe AG, LEADER-Regionen Heide und Elbe, AZL GmbH u. a.

zu Pos. 19: Marketing, Gutachten u. ä.

Haushaltsplan 2010

Produkt 575-000 Förderung des Fremdenverkehrs				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat			Verantwortliche Person: Sigrid Ruth	
Beschreibung				
<p>Durch die Bildung der Flusslandschaft Elbe GmbH und der Lüneburger Heide GmbH ist mit der Neugestaltung der Tourismusstrukturen in Zusammenarbeit mit den jeweils betroffenen Kommunen des Landkreises sowie den angrenzenden Landkreisen begonnen worden. Die bestehenden Tourismusangebote werden ausgebaut und wenn möglich miteinander verknüpft.</p> <p>Diesem Produkt ist der Handlungsschwerpunkt (HSP) 3.7 zugeordnet.</p>				
Ziele				
<p>Bis zum 31.12.2015 erfolgt im Bereich der Flusslandschaft Elbe eine Erhöhung der Zahl der Tagesgäste von derzeit 400.000/a. Im gleichen Zeitraum wird die Zahl der Übernachtungen von derzeit ca. 65.000 auf 130.000/a ebenfalls verdoppelt. Dabei wird die jeweilige Aufenthaltsdauer von derzeit 1,8 Tage auf 3,5 Tage verlängert.</p> <p>Bis zum 31.12.2015 erfolgt im Bereich der Lüneburger Heide (nur LK Lüneburg) eine Erhöhung der Zahl der Übernachtungen von ca. 725.000 auf 850.000/a. Dabei wird die jeweilige Aufenthaltsdauer von derzeit 2,2 Tagen auf 3,5 Tagen verlängert.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5
Tagesgäste Flusslandschaft Elbe			200.000	
Zahl der Übernachtungen			65.000	
Flusslandschaft Elbe			1,8 Tage	
Zahl der Übernachtungen				
Lüneburger Heide (LK LG)			725.000	
Aufenthaltsdauer				
Lüneburger Heide (LK LG)			2,2 Tage	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 575-000 Förderung des Fremdenverkehrs

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			28.300	28.300	28.300	28.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	10.000	10.000	5.000	2.500
18. Transferaufwendungen		170.000	160.000	160.000	160.000	160.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		30.000	30.100	18.100	18.100	18.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		201.500	228.400	216.400	211.400	208.900
21. ordentliches Ergebnis		-201.400	-228.300	-216.300	-211.300	-208.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-201.400	-228.300	-216.300	-211.300	-208.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-201.400	-228.300	-216.300	-211.300	-208.800

Erläuterungen

zu Pos. 15: Radwegebeschilderung u. a.

zu Pos. 18: Zuschüsse Tourismus GmbH Lüneburger Heide u. Elbtalau sowie Elbschloss Bleckede

zu Pos. 19: Mitgliedsbeiträge Vereine Naherholung, Naturpark Elbufer Drawehn, Region Aktiv u. a.

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst GB Gleichstellungsbauaufträge							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		66.100	67.200	67.200	67.200	67.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		71.200	72.300	72.300	72.300	72.300
	21. ordentliches Ergebnis		-70.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-70.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-70.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan GB Gleichstellungsaufträge							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal		66.100	67.200	67.200	67.200	67.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		3.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		71.200	72.300	72.300	72.300	72.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-70.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-70.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-70.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-230 Gleichstellungsbeauftragte				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gleichstellungsbeauftragte	Verantwortliche Person: Christine Ullmann			
Beschreibung				
<p>Die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten hat das Ziel, zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Landkreis intern und extern auf allen Gebieten beizutragen, die im gesetzlichen Zuständigkeitsbereich des Landkreises und der Hansestadt liegen.</p> <p>Die Gleichstellungsbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreis- und Stadtverwaltung und für Bürgerinnen und Bürger. Das Beratungsangebot der Gleichstellungsbeauftragten wird landkreisweit bzw. in Einzelfällen auch überregional sehr gut angenommen. Die Themenschwerpunkte in der Beratung verändern sich. Die Fragestellungen aus den Beratungen werden gebündelt und in Maßnahmen und Projekte umgesetzt.</p> <p>Seit dem 01.02.2009 ist die Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit 50 % ihrer Arbeitskraft bei der Hansestadt Lüneburg als Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt. So können zum Beispiel durch gemeinsame Projekte für die Hansestadt und den Landkreis Synergien genutzt werden. Die Hansestadt kompensiert diese Leistung an anderer Stelle.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,0	1,0
Beratungen	56	48	45	45
Eingeworbene Drittmittel	3700,00 €	4.920,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-230 Gleichstellungsbeauftragte							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		66.100	67.200	67.200	67.200	67.200
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		71.200	72.300	72.300	72.300	72.300
	21. ordentliches Ergebnis		-70.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-70.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-70.200	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst PR Personalrat							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		57.900	56.200	56.200	56.200	56.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		64.300	62.600	62.600	62.600	62.600
	21. ordentliches Ergebnis		-62.800	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-62.800	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-62.800	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan PR Personalrat							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal		65.900	56.200	56.200	56.200	56.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		72.300	62.600	62.600	62.600	62.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-70.800	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-70.800	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-70.800	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-620 Personalrat Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Personalrat		Verantwortliche Person: Andreas Kelm		
Beschreibung Der Personalrat nimmt Tätigkeiten nach dem Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz wahr.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,0	1,0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-620 Personalrat							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		57.900	56.200	56.200	56.200	56.200	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		64.300	62.600	62.600	62.600	62.600	
21. ordentliches Ergebnis		-62.800	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-62.800	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-62.800	-61.100	-61.100	-61.100	-61.100	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 10 Finanzmanagement							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben		4.670.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		113.475.900	99.645.900	102.235.900	106.575.900	111.945.900
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.300.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge		123.103.100	109.168.100	111.758.100	116.098.100	121.468.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		504.300	437.200	437.200	437.200	437.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	16. Abschreibungen		1.230.000	190.000	270.000	350.000	430.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.859.300	5.558.300	6.951.900	8.475.200	9.038.500
	18. Transferaufwendungen		8.132.000	7.828.000	7.827.000	7.821.000	7.821.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		190.600	180.700	170.700	170.700	170.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		16.922.200	14.197.200	15.659.800	17.257.100	17.900.400
	21. ordentliches Ergebnis		106.180.900	94.970.900	96.098.300	98.841.000	103.567.700
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		106.180.900	94.970.900	96.098.300	98.841.000	103.567.700
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		213.100	229.300	231.500	233.700	233.700
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		213.100	229.300	231.500	233.700	233.700
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		106.394.000	95.200.200	96.329.800	99.074.700	103.801.400

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 10 Finanzmanagement							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben		4.670.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		113.475.900	99.645.900	102.235.900	106.575.900	111.945.900
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		120.803.100	106.968.100	109.558.100	113.898.100	119.268.100
	11. Auszahlungen für aktives Personal		551.400	437.200	437.200	437.200	437.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		6.859.300	5.558.300	6.951.900	8.475.200	9.038.500
	15. Transferauszahlungen		8.132.000	7.828.000	7.827.000	7.821.000	7.821.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		190.600	180.700	170.700	170.700	170.700
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		15.739.300	14.007.200	15.389.800	16.907.100	17.470.400
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		105.063.800	92.960.900	94.168.300	96.991.000	101.797.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit		1.608.200	1.608.100	1.608.100	1.608.100	1.608.100
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen		1.608.200	1.608.100	1.608.100	1.608.100	1.608.100
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen		2.570.000	2.290.000	2.270.000	1.720.000	1.760.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		2.570.000	2.290.000	2.270.000	1.720.000	1.760.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-961.800	-681.900	-661.900	-111.900	-151.900
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		104.102.000	92.279.000	93.506.400	96.879.100	101.645.800
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		12.917.800	8.908.600	9.612.800	8.888.700	6.316.200
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		3.574.700	3.530.800	3.909.300	4.309.300	3.949.300
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		9.343.100	5.377.800	5.703.500	4.579.400	2.366.900
	37. Finanzmittelveränderung		113.445.100	97.656.800	99.209.900	101.458.500	104.012.700

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Steuerung und Überwachung sämtlicher finanzwirtschaftlich relevanter Vorgänge. Dazu gehören die Aufstellung des doppelten Ergebnis- und Finanzhaushalts, die Erstellung der Jahresrechnung und der Bilanz sowie die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten. Das Finanzmanagement ist für die zentrale Bilanz- und Geschäftsbuchhaltung, einschließlich der Anlagenbuchhaltung verantwortlich und nimmt die Aufgaben des Zentralen Controllings und der Kosten- und Leistungsrechnung wahr.				
Ziele				
Ein Konzept zur Darstellung der Internen Leistungsverrechnung für den Haushalt 2011 ist bis zum 31.08.2010 entwickelt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			8,7	7,0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		19.100	19.100	19.100	19.100	19.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		444.600	372.300	372.300	372.300	372.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		32.400	22.400	12.400	12.400	12.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		483.000	397.700	387.700	387.700	387.700
21. ordentliches Ergebnis		-463.900	-378.600	-368.600	-368.600	-368.600
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-463.900	-378.600	-368.600	-368.600	-368.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		213.100	229.300	231.500	233.700	233.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		213.100	229.300	231.500	233.700	233.700
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-250.800	-149.300	-137.100	-134.900	-134.900

Erläuterungen

zu Pos. 2: Zuweisungen vom Land nach dem Nds. Behindertengleichstellungsgesetz

Haushaltsplan 2010

Produkt 411-000 Krankenhäuser				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Nach dem Niedersächsischen Krankenhausfinanzierungsgesetz müssen sich die Landkreise und Kreisfreien Städte mit 40% (z.T. 33,33 %) an der Investitionszuweisung für Krankenhäuser beteiligen. Die Beteiligung erfolgt über eine Krankenhausumlage, die jährlich neu vom Niedersächsischen Sozialministerium festgelegt wird.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Krankenhausumlage	1.756.500 €	2.171.616 €	2.602.000 €	2.290.000 €

Investitionen Produkt 411-000 Krankenhäuser	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
1000.09.01 Krankenhäuser - Krankenhausumlage	10.610.000	2.290.000	2.570.000	2.270.000	1.720.000 1.760.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	10.610.000	2.290.000	2.570.000	2.270.000	1.720.000 1.760.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 411-000 Krankenhäuser

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen		1.230.000	190.000	270.000	350.000	430.000
18. Transferaufwendungen		32.000	28.000	27.000	21.000	21.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.262.000	218.000	297.000	371.000	451.000
21. ordentliches Ergebnis		-1.262.000	-218.000	-297.000	-371.000	-451.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.262.000	-218.000	-297.000	-371.000	-451.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.262.000	-218.000	-297.000	-371.000	-451.000

Erläuterungen

zu Pos. 16: Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen (Krankenhausumlage)

Haushaltsplan 2010

Produkt 522-100 Wohnungsbaudarlehen Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement		Verantwortliche Person: Jürgen Wieger		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg hat in den Jahren 1962 - 1980 Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus zu besonders günstigen Konditionen vergeben. Das Finanzmanagement verwaltet die Darlehen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,2	0,2
Anzahl Darlehen	133	133	115	105

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 522-100 Wohnungsbaudarlehen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		11.200	9.200	9.200	9.200	9.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		11.300	9.300	9.300	9.300	9.300	
21. ordentliches Ergebnis		-1.300	700	700	700	700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-1.300	700	700	700	700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.300	700	700	700	700	

Haushaltsplan 2010

Produkt 535-000 Energieversorgungsunternehmen (E.ON Avacon AG)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist an der E.ON Avacon AG beteiligt. Die Beteiligung hat historische Hintergründe. Der Landkreis hatte 1930 sein eigenes Elektrizitätsunternehmen der Hannover- Braunschweigischen Stromversorgungs- Aktiengesellschaft, einem der Rechtsvorgänger der E.ON Avacon AG, übereignet. Ein Teil des Kaufpreises war seinerzeit durch die Hergabe von Aktien bezahlt worden.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Netto-Dividende	797.000 €	836.072,33 €	835.000 €	835.000 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 535-000 Energieversorgungsunternehmen (E.ON Avacon AG)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		993.000	993.000	993.000	993.000	993.000
12. = Summe ordentliche Erträge		993.000	993.000	993.000	993.000	993.000
Ordentliche Aufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
21. ordentliches Ergebnis		835.000	835.000	835.000	835.000	835.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		835.000	835.000	835.000	835.000	835.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		835.000	835.000	835.000	835.000	835.000

Erläuterungen

zu Pos. 8: Dividende E.ON Avacon AG

zu Pos. 19: Abzuführende Kapitalertragsteuer auf Dividende E.ON Avacon AG

Haushaltsplan 2010

Produkt 542-000 Kreisstraßen Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement		Verantwortliche Person: Jürgen Wieger		
Beschreibung In diesem Produkt wird die Zuschusszahlung des Landkreises an seinen Eigenbetrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU) dargestellt. Der Landkreis stellt seinen Einwohnern ein Kreisstraßennetz zur Nutzung zur Verfügung. Diese Aufgabe hat er an den SBU übertragen. Der SBU unterhält die Kreisstraßen in einem ordnungsmäßigen Zustand und wickelt notwendige Investitionsmaßnahmen ab. Der Landkreis stattet den SBU mit den hierfür erforderlichen finanziellen Mitteln aus. Dem SBU hat er mit Wirkung zum 01.01.2009 das Infrastrukturvermögen, die dazugehörigen Grundstücke und das Betriebsvermögen übertragen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Kreisstraßennetz (in KM)	383	383	383	383
Finanzausstattung SBU	4.636.000 €	4.636.000 €	4.636.000 €	4.636.000 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 542-000 Kreisstraßen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		1.589.000	1.589.000	1.589.000	1.589.000	1.589.000
12. = Summe ordentliche Erträge		1.654.000	1.654.000	1.654.000	1.654.000	1.654.000
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000
21. ordentliches Ergebnis		-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000

Erläuterungen

zu Pos. 18: Zuweisungen an den Betrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU)

Haushaltsplan 2010

Produkt 547-100 Verkehrsunternehmen - OHE Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement	Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg ist an der Osthannoverschen Eisenbahn (OHE) beteiligt. Er kann so - zumindest in geringem Umfang - Einfluss nehmen auf den Erhalt des OHE-Instandhaltungswerkes in Bleckede mit ca. 25 Beschäftigten.	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 547-100 Verkehrsunternehmen - OHE							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen						
	21. ordentliches Ergebnis						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen						

Haushaltsplan 2010

Produkt 611-000 Steuern, allg. Zuw., allg. Umlagen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Die Hauptertragsquelle des Landkreises sind die Kreisumlage, die von den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden gezahlt wird und die Schlüsselzuweisungen des Landes. Die einzigen Steuererträge resultieren aus der Jagdsteuer.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,8	0,8
Hebesatz Kreisumlage	54,5 %	54,5 %	54,5 %	54,5 %
Hebesatz Jagdsteuer	15 %	15 %	15 %	15 %
Erträge aus der Jagdsteuer	171.634,58 €	171.588,47 €	170.000 €	165.000 €
Erträge aus der Kreisumlage	64.683.000 €	68.100.000 €	74.000.000 €	68.000.000 €
NFAG-Erträge des ErgHH	34.951.592 €	35.550.392 €	39.200.000 €	31.370.000 €
Deckung Aufwendungen ErgHH				
durch KU und NFAG	57,26 %	58,03 %	59,64 %	51,31 %
Investitionsdeckung (AfA				
zu Saldo aus Investitionstätigkeit)				59,49 %

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 611-000 Steuern, allg. Zuw., allg. Umlagen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben		4.670.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000	4.665.000
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		113.456.900	99.626.900	102.216.900	106.556.900	111.926.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		2.300.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		120.427.000	106.492.000	109.082.000	113.422.000	118.792.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		48.500	44.500	44.500	44.500	44.500
18. Transferaufwendungen		300.000				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		348.600	44.600	44.600	44.600	44.600
21. ordentliches Ergebnis		120.078.400	106.447.400	109.037.400	113.377.400	118.747.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		120.078.400	106.447.400	109.037.400	113.377.400	118.747.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		120.078.400	106.447.400	109.037.400	113.377.400	118.747.400

Erläuterungen

zu Pos. 1: Jagdsteuer, Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV (Einsparung Wohngeld)

zu Pos. 2: Kreisumlage, Zuweisungen nach dem Nds. Gesetz über den Finanzausgleich (N FAG)

zu Pos. 3: Auflösungserträge aus Sonderposten für Investitionszuweisungen nach dem N FAG

Haushaltsplan 2010

Produkt 612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiebert	
Beschreibung				
Das Produkt umfasst insbesondere das Schulden- und Liquiditätsmanagement des Landkreises Lüneburg.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,2	0,2
Kredite (ab 2009 ohne Ausleihe an SBU)	59.816.868 €	58.732.396,26 €	52.619.000 €	57.996.700 €
Liquiditätskredite	98.781.884,09 €	102.489.000 €	100.000.000 €	115.000.000 €
Gesamtverbindlichkeiten	158.598.751,96 €	161.221.396,26 €	152.619.000 €	172.996.700 €
Zahlungen an Hansestadt Lg				
nach Finanzvertrag	38.213.453,47 €	41.679.195,65 €	43.476.500 €	43.469.000 €
Anteil Finanzvertrag an				
Aufwendungen ErgHH	21,96 %	23,35 %	22,91 %	22,45 %

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			11.200	11.200	11.200	11.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.859.300	5.558.300	6.951.900	8.475.200	9.038.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		7.048.600	5.569.600	6.963.200	8.486.500	9.049.800
21. ordentliches Ergebnis		-7.048.600	-5.569.600	-6.963.200	-8.486.500	-9.049.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-6.859.300	-5.569.600	-6.963.200	-8.486.500	-9.049.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-6.859.300	-5.569.600	-6.963.200	-8.486.500	-9.049.800

Erläuterungen

zu Pos. 17: Zinsaufwendungen für Liquiditäts- und Investitionskredite

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 30 Personalservice							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		106.200	293.000	293.000	293.000	293.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		513.700	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge		620.900	295.000	295.000	295.000	295.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		3.348.700	2.983.100	2.983.100	2.983.100	2.983.100
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		168.000	179.800	179.800	179.800	179.800
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		161.600	162.700	162.700	162.700	162.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.678.300	3.325.600	3.325.600	3.325.600	3.325.600
	21. ordentliches Ergebnis		-3.057.400	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-3.057.400	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-3.057.400	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 30 Personalservice							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		106.200	293.000	293.000	293.000	293.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		108.200	295.000	295.000	295.000	295.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal		2.348.500	1.922.100	1.922.100	1.922.100	1.922.100
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		168.000	179.800	179.800	179.800	179.800
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		161.600	162.700	162.700	162.700	162.700
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		2.678.100	2.264.600	2.264.600	2.264.600	2.264.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.569.900	-1.969.600	-1.969.600	-1.969.600	-1.969.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		70.900	60.000	60.000	60.000	60.000
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		70.900	60.000	60.000	60.000	60.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-70.900	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-2.640.800	-2.029.600	-2.029.600	-2.029.600	-2.029.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-2.640.800	-2.029.600	-2.029.600	-2.029.600	-2.029.600

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Personalservice			Verantwortliche Person: Sven Bretthauer	
Beschreibung				
Die Personalangelegenheiten umfassen die Umsetzung von getroffenen Personalentscheidungen im Bereich der Personalbewirtschaftung und die Bezahlung des Personals. Die Personalentwicklung enthält neben der strategischen Personalentwicklungsplanung die operative Durchführung von Personalentwicklungsmaßnahmen, wie insbesondere die Ausbildung und Begleitung von Nachwuchskräften und die Erarbeitung von fachübergreifenden Qualifizierungsangeboten zur bedarfsorientierten Fortbildung des vorhandenen Personals.				
Ziele				
Auf der Grundlage der in 11/2008 durchgeführten Mitarbeiterbefragung zur Gesundheitsförderung beim Landkreis Lüneburg wird bis 30.06.2010 ein Konzept zur Umsetzung eines Gesundheitsmanagements beim Landkreis Lüneburg vorgelegt. Mindestens eine der im Rahmen des Gesundheitsmanagements vereinbarten Maßnahmen wird in 2010 umgesetzt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			8,7	8,7
Stellen im Stellenplan (ohne SBU)	457,50	463	467,75	471,00
Anzahl der Mitarbeiter/innen	597	587	589	586
- davon Beamte	129	126	129	125
- davon Tarifbeschäftigte	468	461	460	461
Frauenquote in %	55	56	58	58
Weibl. Beschäftigte ab EGr.10/A11	30	36	29	36
Erfüllung Schwerbehindertenquote	151,4 %	150,8 %	148 %	148 %
Personalaufwendungen (PA)	21.001.640,89 €	21.748.786,80 €	23.968.300 €	24.152.100 €
Anteil PA an Aufw. ErgHH.	12,07 %	12,18 %	12,63 %	12,47 %
Anzahl der Azubis/Berufspr. zum				
01.10. des Jahres (ohne SBU)	14	13	17	17
Anzahl der Ausbildungs-				
absolventen (ohne SBU)	4	2	4	4
Anzahl der übernommenen				
Ausbildungsabsolventen	3	2	4	4
Teilnehmertage an Fobi/Weiter-				
bild. pro MA der Verwaltung	1,81	2,09	3	3

Investitionen Produkt 111-210 Personalangelegenheit	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3000.09.01 Zuführung Versorgungsrücklage NVK	310.900	60.000	70.900	60.000	60.000 60.000	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	310.900	60.000	70.900	60.000	60.000 60.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		106.200	293.000	293.000	293.000	293.000
11. sonstige ordentliche Erträge		513.700	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge		620.900	295.000	295.000	295.000	295.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		3.348.700	2.983.100	2.983.100	2.983.100	2.983.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		168.000	179.800	179.800	179.800	179.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		161.600	162.700	162.700	162.700	162.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.678.300	3.325.600	3.325.600	3.325.600	3.325.600
21. ordentliches Ergebnis		-3.057.400	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-3.057.400	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-3.057.400	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600	-3.030.600

Erläuterungen

zu Pos. 7: Allg. Kostenerstattungen für Beschäftigte des Landkreises Lüneburg und für das zur Personalkostenabrechnung an die Hansestadt Lüneburg abgeordnete Personal

zu Pos. 13: Personalaufwendungen für die Beschäftigten des Personalservice, für Auszubildende sowie allgemeine Personalaufwendungen (z. B. Beitrag Gemeinde-Unfallversicherungsverband, Beschäftigte in der Freizeitphase der Altersteilzeit, Beschäftigte in Elternzeit und auf sonstigen Poolstellen), Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 31 Kasse und Forderungsservice							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		119.300	127.200	127.200	127.200	127.200
	12. = Summe ordentliche Erträge		182.300	190.200	190.200	190.200	190.200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		532.300	546.800	546.800	546.800	546.800
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	16. Abschreibungen			200	200	200	200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		25.300	24.900	24.900	24.900	24.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		559.600	573.900	573.900	573.900	573.900
	21. ordentliches Ergebnis		-377.300	-383.700	-383.700	-383.700	-383.700
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-377.300	-383.700	-383.700	-383.700	-383.700
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-377.300	-383.700	-383.700	-383.700	-383.700

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 31 Kasse und Forderungsservice							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		119.300	127.200	127.200	127.200	127.200
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		182.300	190.200	190.200	190.200	190.200
	11. Auszahlungen für aktives Personal		551.800	546.800	546.800	546.800	546.800
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		25.300	24.900	24.900	24.900	24.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		579.100	573.700	573.700	573.700	573.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-396.800	-383.500	-383.500	-383.500	-383.500
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-396.800	-383.500	-383.500	-383.500	-383.500
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-396.800	-383.500	-383.500	-383.500	-383.500

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-310 Kasse und Forderungsservice				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Kasse und Forderungsservice			Verantwortliche Person: Guido Hattendorf	
Beschreibung				
Die Kreiskasse erledigt alle Kassengeschäfte des Landkreises bis hin zur Erstellung des Tagesabschlusses und des kassenmäßigen Jahresabschlusses. Der Forderungsservice übernimmt die Mahnung und die zwangsweise Beitreibung (Vollstreckung) öffentlich-rechtlicher Forderungen. Dazu zählt insbesondere auch die Vereinbarung von Ratenzahlungen mit zahlungswilligen Schuldnern.				
Ziele				
Die Erledigungsquote für eigene Forderungen (Vorgänge mit Komplettzahlungen) aus dem Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2009 wird zum 31.12.2010 mindestens 75 % betragen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			12,0	12,0
Auftragszahlen	12.418	14.139	13.000	13.000
- davon eigene Forderungen	8.941	10.555	9.400	10.000
- davon fremde Forderungen	3.477	3.584	3.600	3.000
Auftragsvolumen	2.084.879 €	2.917.431 €	2.000.000 €	2.000.000 €
- davon eigene Forderungen	955.952 €	1.068.069 €	1.100.000 €	1.100.000 €
- davon fremde Forderungen	1.128.927 €	1.849.363 €	900.000 €	900.000 €
erledigte Aufträge aus Vorjahr				
und Vorvorjahr zum 31.12.	72,99 %	76,81 %	75 %	75 %
- davon eigene Forderungen				
durch Zahlung	67 %	75,92 %	70 %	75 %
- davon fremde Forderungen				
durch Zahlung und Auftrags-				
rücknahme	78,97 %	77,69 %	70 %	75 %

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-310 Kasse und Forderungsservice							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
	11. sonstige ordentliche Erträge		119.300	127.200	127.200	127.200	127.200
	12. = Summe ordentliche Erträge		182.300	190.200	190.200	190.200	190.200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		532.300	546.800	546.800	546.800	546.800
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	16. Abschreibungen			200	200	200	200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		25.300	24.900	24.900	24.900	24.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		559.600	573.900	573.900	573.900	573.900
	21. ordentliches Ergebnis		-377.300	-383.700	-383.700	-383.700	-383.700
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-377.300	-383.700	-383.700	-383.700	-383.700
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-377.300	-383.700	-383.700	-383.700	-383.700
Erläuterungen							
zu Pos. 7: Erstattungen von Gemeinden für Verwaltungszwangsverfahren							
zu Pos. 11: Mahn- und Vollstreckungsgebühren							

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 32 Interne Dienste							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte		8.600	4.500	4.500	4.500	4.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge		8.700	4.600	4.600	4.600	4.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		553.200	549.900	549.900	549.900	549.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		117.800	77.900	81.400	84.400	84.400
	16. Abschreibungen			18.300	18.300	18.300	18.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		546.400	582.000	589.000	598.000	598.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.217.400	1.228.100	1.238.600	1.250.600	1.250.600
	21. ordentliches Ergebnis		-1.208.700	-1.223.500	-1.234.000	-1.246.000	-1.246.000
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-1.208.700	-1.223.500	-1.234.000	-1.246.000	-1.246.000
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.208.700	-1.223.500	-1.234.000	-1.246.000	-1.246.000

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 32 Interne Dienste							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte		8.600	4.500	4.500	4.500	4.500
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		8.700	4.600	4.600	4.600	4.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal		574.300	549.900	549.900	549.900	549.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		117.800	77.900	81.400	84.400	84.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		546.400	582.000	589.000	598.000	598.000
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.238.500	1.209.800	1.220.300	1.232.300	1.232.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.229.800	-1.205.200	-1.215.700	-1.227.700	-1.227.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen		1.000	1.000	1.000	1.000	
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen		1.000	1.000	1.000	1.000	
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		28.700	25.700	30.700	30.700	30.700
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		28.700	25.700	30.700	30.700	30.700
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-27.700	-24.700	-29.700	-29.700	-30.700
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.257.500	-1.229.900	-1.245.400	-1.257.400	-1.258.400
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.257.500	-1.229.900	-1.245.400	-1.257.400	-1.258.400

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-600 Interne Dienste				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Interne Dienste			Verantwortliche Person: Claudia Döpfer	
Beschreibung				
<p>In erster Linie werden Serviceleistungen für die gesamte Verwaltung erbracht. Der Fachdienst Interne Dienste stellt die Logistik zur Verfügung und ist zuständig für die Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes einschließlich Dienstanweisungen, soweit nicht andere Fachbereiche zuständig sind. Darüber hinaus unterstützt und berät der Fachdienst Interne Dienste die Verwaltung in organisatorischer Hinsicht zu Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation.</p> <p>Das Produkt umfasst insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fuhrpark und Fahrdienste, - Post- und Botendienste, - Telefonvermittlung und allgemeine Auskünfte, - Vervielfältigungen, - Beschaffung und Materialverwaltung, - Arbeitsschutzmaßnahmen, - die Regulierung und/oder Geltendmachung von Versicherungsleistungen, - Versicherungen von Dienstfahrzeugen und privat anerkannten Fahrzeugen, - die zentrale Weitergabe und Zurverfügungstellung von Informationen, - Regelungen und Verfahren für die Gesamtverwaltung, wie die Übertragung besonderer Befugnisse intern und extern (Gemeinden/Samtgemeinden) und Koordination des Vergabewesens inkl. der zentralen Submissionstelle, Wahl von Schöffinnen und Schöffen und ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern, Allgemeine Geschäftsanweisung u. a. - Organisationsentwicklung: Fortschreibung der Aufbaustruktur, Aktenplan und Geschäftsverteilungsplan, Beratung bei Maßnahmen der Organisationsentwicklung und Unterstützung von Ablauf-/ Geschäftsprozessoptimierungen, Begleitung von Projekten sowie Koordination dienst- und fachdienstübergreifender Projekte, Mitwirkung bei der Einführung/Umsetzung E-Government und EU-DLR mit Projektverantwortung für die Einführung von DMS, Personalbedarfsfeststellungen für die gesamte Verwaltung sowie Kunden- und Mitarbeiterbefragungen. <p>Als moderne öffentliche Dienstleistungsverwaltung ist ständiges Ziel der Kreisverwaltung, eine umfassende Bürger- und Serviceorientierung zu erreichen.</p> <p>Einschätzungen und Anregungen/Wünsche der Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sollen helfen, dass sich die Kreisverwaltung kontinuierlich verbessert. Hierfür werden regelmäßige Kunden- und Mitarbeiterbefragungen durchgeführt.</p>				
Ziele				
<p>In 2010 wird eine Kundenbefragung für einen publikumsrelevanten Fachdienst durchgeführt. Die Fragebögen sind bis zum 30.04.2010 erstellt und mit der Verwaltungsleitung abgestimmt.</p> <p>Die Auswertung der ausgefüllten Fragebögen und Präsentation der Ergebnisse ist zum 31.12.2010 abgeschlossen (HSP 6.5).</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			13,8	14,8
Gesamtkilometerleistung Dienst-				
fahrzeuge jährlich	214.873	215.503	240.000	240.000
- davon mit Fahrer in km	25.290	27.497	30.000	30.000
- davon Selbstfahrer in km	189.583	188.006	210.000	210.000
Kosten je km Wagen mit Fahrer	1,24 €	1,19 €	1,18 €	1,15 €

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-600 Interne Dienste				
Landkreis Lüneburg				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Kosten je km Selbstfahrer	0,27 €	0,27 €	0,41 €	0,35 €
Gesamtzahl Ausgangspost	383.329	349.766	450.000	400.000
Kosten je ausgehendem				
Poststück				1,30 €
Telefonzentrale: eingehende				
Anrufe	42.130	43.291	42.100	43.000
Gesamtzahl Submissionen	131	186	150	250
- davon nach VOL	15	22	10	40
- davon nach VOB	116	164	140	210

Investitionen Produkt 111-600 Interne Dienste	Gesamtinvestitions-summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3200.09.01 Erwerb Kraftfahrzeuge	93.000	15.000	18.000	20.000	20.000 20.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	93.000	15.000	18.000	20.000	20.000 20.000	0 0	0 0
3200.09.02 Interne Dienste - Erw. bew. VG, Gesamtverwaltung	53.500	10.700	10.700	10.700	10.700 10.700	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	53.500	10.700	10.700	10.700	10.700 10.700	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-600 Interne Dienste

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
6. privatrechtliche Entgelte		8.600	4.500	4.500	4.500	4.500
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		8.700	4.600	4.600	4.600	4.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		553.200	549.900	549.900	549.900	549.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		117.800	77.900	81.400	84.400	84.400
16. Abschreibungen			18.300	18.300	18.300	18.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		546.400	582.000	589.000	598.000	598.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.217.400	1.228.100	1.238.600	1.250.600	1.250.600
21. ordentliches Ergebnis		-1.208.700	-1.223.500	-1.234.000	-1.246.000	-1.246.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.208.700	-1.223.500	-1.234.000	-1.246.000	-1.246.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.208.700	-1.223.500	-1.234.000	-1.246.000	-1.246.000

Erläuterungen

zu Pos. 19: Postgebühren, Versicherungsbeiträge, Mitgliedsbeiträge für Vereine und Verbände u. a.

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 33 IT-Service							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte		18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		53.200	53.200	53.200	53.200	53.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		926.800	874.000	874.000	874.000	874.000
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		862.000	987.000	987.000	987.000	987.000
	16. Abschreibungen			159.600	174.600	174.600	174.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		301.700	241.700	241.700	241.700	241.700
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.090.500	2.262.300	2.277.300	2.277.300	2.277.300
	21. ordentliches Ergebnis		-2.019.100	-2.190.900	-2.205.900	-2.205.900	-2.205.900
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-2.019.100	-2.190.900	-2.205.900	-2.205.900	-2.205.900
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-2.019.100	-2.190.900	-2.205.900	-2.205.900	-2.205.900

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 33 IT-Service							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte		18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		53.200	53.200	53.200	53.200	53.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal		931.400	874.000	874.000	874.000	874.000
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		862.000	987.000	987.000	987.000	987.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		301.700	241.700	241.700	241.700	241.700
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		2.095.100	2.102.700	2.102.700	2.102.700	2.102.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.023.700	-2.031.300	-2.031.300	-2.031.300	-2.031.300
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		221.500	151.000	105.000	105.000	105.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		221.500	151.000	105.000	105.000	105.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-221.500	-151.000	-105.000	-105.000	-105.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-2.245.200	-2.182.300	-2.136.300	-2.136.300	-2.136.300
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-2.245.200	-2.182.300	-2.136.300	-2.136.300	-2.136.300

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-610 IT-Service				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit IT-Service			Verantwortliche Person: Michael Ziegeler	
Beschreibung				
Der IT-Service versorgt die Kreisverwaltung Lüneburg und weitere kommunale Partner mit Informations- und Kommunikationstechnologien unter weitestgehender Nutzung energieeffizienter Technik.				
Im IT-Rechenzentrum werden 70 Server, davon 30 virtuell, betrieben. Das Festplattenvolumen beträgt 5.000 GB. Täglich werden rund 130 GB an Daten gesichert. Es gehen durchschnittlich 30.000 E-Mails pro Tag ein, davon werden ca. 29.000 als Spam aussortiert.				
Ziele				
Unter weiterer Verbesserung der Systemsicherheit steht das IT-System allen Mitarbeitern/innen montags bis donnerstags von 7.00 bis 19.00 Uhr und freitags von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Verfügung.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			16,4	16,4
Anzahl der Benutzer des Systems	470	480	500	540
Anzahl der Büroarbeitsplätze	415	420	425	425
Zeit/Antwort-Verhalten in				
Sekunden (Durchschnitt)	3,50	3	3	3
Systemverfügbarkeit in %	99,80	99,90	99,70	99,70
System stand nicht zur				
Verfügung (Stunden/Jahr)	6	2	10	10

Investitionen Produkt 111-610 IT-Service	Gesamt-investitions-summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3300.09.01 Erwerb v.Maschinen,Zubeh. u. Software -	321.000	101.000	55.000	55.000	55.000 55.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	321.000	101.000	55.000	55.000	55.000 55.000	0 0	0 0
3300.09.02 Kosten Netzwerk - IT-Service	250.000	50.000	50.000	50.000	50.000 50.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	250.000	50.000	50.000	50.000	50.000 50.000	0 0	0 0
3300.09.03 Erwerb von Software - Personalverwaltung	30.000	0	30.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000	0	30.000	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.07 Erw.v.Maschinen,Druckern,Softw	21.500	0	21.500	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	21.500	0	21.500	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.08 Erwerb von Software-Unter Wasser-u. Abfallb	7.000	0	7.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.000	0	7.000	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.10 Erwerb von Software - Jugendhilfe u. Sport	3.000	0	3.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.000	0	3.000	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.12 Erw.v. Maschinen, Zubehör u.Software Bauverwaltu	55.000	0	55.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen Produkt 111-610 IT-Service

Landkreis Lüneburg

Investitionen Produkt 111-610 IT-Service	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	55.000	0	55.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-610 IT-Service

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
6. privatrechtliche Entgelte		18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		53.200	53.200	53.200	53.200	53.200
12. = Summe ordentliche Erträge		71.400	71.400	71.400	71.400	71.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		926.800	874.000	874.000	874.000	874.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		862.000	987.000	987.000	987.000	987.000
16. Abschreibungen			159.600	174.600	174.600	174.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		301.700	241.700	241.700	241.700	241.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.090.500	2.262.300	2.277.300	2.277.300	2.277.300
21. ordentliches Ergebnis		-2.019.100	-2.190.900	-2.205.900	-2.205.900	-2.205.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-2.019.100	-2.190.900	-2.205.900	-2.205.900	-2.205.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-2.019.100	-2.190.900	-2.205.900	-2.205.900	-2.205.900

Erläuterungen

zu Pos. 15: Unterhaltung, Wartung und Leasing der IT-Ausstattung

zu Pos. 19: Telekommunikationsgebühren u. a.

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 34 Recht							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			50.000	50.000	50.000	50.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		80.300	80.300	80.300	80.300	80.300
	12. = Summe ordentliche Erträge		82.400	132.400	132.400	132.400	132.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		244.700	324.900	324.900	324.900	324.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	16. Abschreibungen			200	200	200	200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		68.200	68.300	68.300	68.300	68.300
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		314.400	394.900	394.900	394.900	394.900
	21. ordentliches Ergebnis		-232.000	-262.500	-262.500	-262.500	-262.500
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-232.000	-262.500	-262.500	-262.500	-262.500
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-232.000	-262.500	-262.500	-262.500	-262.500

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 34 Recht							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			50.000	50.000	50.000	50.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		80.300	80.300	80.300	80.300	80.300
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		82.400	132.400	132.400	132.400	132.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal		264.700	324.900	324.900	324.900	324.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		68.200	68.300	68.300	68.300	68.300
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		334.400	394.700	394.700	394.700	394.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-252.000	-262.300	-262.300	-262.300	-262.300
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.000				
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		1.000				
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.000				
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-253.000	-262.300	-262.300	-262.300	-262.300
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-253.000	-262.300	-262.300	-262.300	-262.300

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Recht			Verantwortliche Person: Rolf Ostermann	
Beschreibung				
Die allgemeinen Rechtsangelegenheiten beinhalten die juristische Beratung, die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Landkreises (Verwaltungsvorstand, Fachbereiche und Fachdienste) sowie der kreisangehörigen Kommunen und Verbände. Außerdem werden Ordnungswidrigkeitsverfahren (ohne Verkehrsordnungswidrigkeiten) bearbeitet.				
Ziele				
Zwei bedarfsorientierte Fortbildungen werden für die Verwaltung des Landkreises Lüneburg und die kreisangehörigen Gemeinden im hausinternen Fortbildungsprogramm angeboten. Im Rahmen der HVB-Konferenz wird das Angebot bis 31.03.2010 unterbreitet.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			4,1	4,1
jährliche Beratungsfälle intern	600	620	620	620
jährliche Beratungsfälle extern	30	30	30	30
Anzahl der Prozesse (1. und 2. Instanz)	150	196	160	170
Allgemeine Owi-Verfahren (z. B. Schwarzarbeit)	390	363	390	390

Investitionen Produkt 111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten	Gesamt-investitions-summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3400.09.01 Rechtsservice - Erwerb v. bew. VG	1.000	0	1.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.000	0	1.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			50.000	50.000	50.000	50.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
11. sonstige ordentliche Erträge		80.300	80.300	80.300	80.300	80.300
12. = Summe ordentliche Erträge		82.400	132.400	132.400	132.400	132.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		244.700	324.900	324.900	324.900	324.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16. Abschreibungen			200	200	200	200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		68.200	68.300	68.300	68.300	68.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		314.400	394.900	394.900	394.900	394.900
21. ordentliches Ergebnis		-232.000	-262.500	-262.500	-262.500	-262.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-232.000	-262.500	-262.500	-262.500	-262.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-232.000	-262.500	-262.500	-262.500	-262.500

Erläuterungen

zu Pos. 11: Verwarnungs- und Bußgelder

zu Pos. 19: Gerichts- und ähnliche Aufwendungen

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 35 Gebäudewirtschaft							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		250.000				
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten		800.000	1.467.600	1.584.800	1.584.800	1.584.800
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		97.800	103.200	103.200	103.200	103.200
	6. privatrechtliche Entgelte		100.300	97.300	97.300	97.300	97.300
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		72.200	101.200	101.200	101.200	101.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.320.600	1.769.600	1.886.800	1.886.800	1.886.800
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		2.088.300	2.144.900	2.144.900	2.144.900	2.144.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.955.700	6.437.800	6.276.000	6.226.000	6.226.000
	16. Abschreibungen		1.600.000	2.251.100	2.420.600	2.420.600	2.420.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		5.700				
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		52.900	269.400	269.400	269.400	269.400
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		10.702.600	11.103.200	11.110.900	11.060.900	11.060.900
	21. ordentliches Ergebnis		-9.382.000	-9.333.600	-9.224.100	-9.174.100	-9.174.100
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-9.382.000	-9.333.600	-9.224.100	-9.174.100	-9.174.100
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-9.382.000	-9.333.600	-9.224.100	-9.174.100	-9.174.100

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 35 Gebäudewirtschaft							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		250.000				
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		97.800	103.200	103.200	103.200	103.200
	5. privatrechtliche Entgelte		100.300	96.300	96.300	96.300	96.300
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		72.200	101.200	101.200	101.200	101.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		522.600	303.000	303.000	303.000	303.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal		2.117.000	2.144.900	2.144.900	2.144.900	2.144.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		6.955.700	6.438.000	6.275.400	6.225.400	6.225.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		5.700				
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		54.900	276.000	276.000	276.000	276.000
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		9.133.300	8.858.900	8.696.300	8.646.300	8.646.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.610.700	-8.555.900	-8.393.300	-8.343.300	-8.343.300
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		8.435.000				
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen		76.000	765.100			
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen		8.511.000	765.100			
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		200	200	200	200	200
	26. Baumaßnahmen		16.982.100	5.477.100	4.503.100	4.273.100	4.233.100
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		365.000	140.000	170.000	170.000	45.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		17.347.300	5.617.300	4.673.300	4.443.300	4.278.300
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-8.836.300	-4.852.200	-4.673.300	-4.443.300	-4.278.300
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-17.447.000	-13.408.100	-13.066.600	-12.786.600	-12.621.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-17.447.000	-13.408.100	-13.066.600	-12.786.600	-12.621.600

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gebäudewirtschaft			Verantwortliche Person: Detlef Beyer	
Beschreibung				
<p>Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung, Unterhaltung, Bewirtschaftung und Verwaltung der benötigten Flächen und Räume. Die Gebäudenutzer (Verwaltung und Schulen) erhalten unter gegebenen Rahmenbedingungen optimale Nutzungsmöglichkeiten. Hauptanliegen ist es, eine leistungsfähige Bildungsinfrastruktur bereit zu stellen und zu sichern.</p> <p>Schwerpunkt der Bautätigkeit sind einzelne Schulneubauten und die nachhaltige Gebäudesanierung. Dabei soll der aufgelaufene Reparaturstau nach der vom Kreistag verabschiedeten Sanierungsstrategie abgebaut und der Werterhalt gesichert werden. Vorrangig werden die kreiseigenen Schulen saniert. In dem Zuge wird auch die Qualität der Bildungsinfrastruktur deutlich gesteigert. Unter Beteiligung der Schulen sind im Vorfeld einheitliche Bau- und Ausstattungsstandards entwickelt worden, die neben den Schulneubauten auch für die Sanierungen und Modernisierungen im Bestand den Orientierungsrahmen bilden. Für die größeren Schulzentren sind Sanierungskonzepte erstellt und befinden sich derzeit in der Umsetzung.</p> <p>Ein Hauptaugenmerk gilt daneben der energetischen Gebäudesanierung und dem Klimaschutz. Bei den laufenden Sanierungen werden die Anforderungen der Energieeinsparungsverordnung (EnEV) umgesetzt. Geeignete Dächer kreiseigener Schulgebäude werden interessierten Bürgerinnen und Bürgern für die Errichtung privater Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Eine besondere Herausforderung stellen die denkmalgeschützten Gebäude des früheren Michaelisklosters und das Gelände rund um die Michaeliskirche dar, die von der Kernverwaltung genutzt werden. Hier gilt es, verantwortungsvoll und sorgsam mit der historischen Bausubstanz umzugehen, die Baudenkmäler bestmöglich zu erhalten und gleichzeitig optimierte Bedingungen für die Nutzerinnen und Nutzer zu gewährleisten.</p> <p>Weitere zentrale Aufgabe ist die Versorgung der Liegenschaften mit Strom, Wärme und Wasser sowie die Entsorgung der anfallenden Abfälle und Abwasser. Der Gebäude- und Grundstückservice organisiert die Raumvergabe, Umzüge sowie die Reinigungs- und Hausmeisterdienste. Er ist weiter zuständig für den Abschluss und die Abwicklung der gebäudebezogenen Versicherungen, die Bewirtschaftung aller grundstücksbezogenen Gebühren und Abgaben, die Bewirtung bei Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen, die Organisation der Grünflächenpflege und des Winterdienstes, die Mobiliarbeschaffung und das Informations- und Leitsystem in den Verwaltungsgebäuden.</p> <p>Die Liegenschaftsverwaltung umfasst darüber hinaus den Kauf und Verkauf sowie die Anmietung und Vermietung bzw. Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden. Vertreten werden hier auch die Eigentümerinteressen des Landkreises.</p>				
Ziele				
<p>Die vereinbarte Strategie zur nachhaltigen und Wert erhaltenden Sanierung und Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude wird weiter umgesetzt. Von den für die Umsetzung bereitgestellten Mitteln werden mindestens 95 % für die Sanierung und Modernisierung der Schulen eingesetzt (HSP 2.4).</p> <p>Im Zuge der Ausstellung von bedarfsorientierten Energieausweisen sind bis zum 31.12.2010 Schwachstellenanalysen und energetische Sanierungskonzepte für alle kreiseigenen Gebäude erstellt (HSP 5.1).</p> <p>Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der kreiseigenen Liegenschaften (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser, Müll, Reinigung, Versicherung) werden bei gleich bleibenden Leistungsstandards und weiterer Bereitstellung von angemessenen Mitteln für die energetische Gebäudesanierung auf 17,82 €/m² Bruttogeschossfläche (BGF) festgeschrieben (HSP 1.2).</p> <p>Sämtliche mit Nachtragshaushalt 2009 beschlossenen Baumaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II sind bis zum 31.12.2010 umgesetzt bzw. begonnen und als selbstständiger Abschnitt der Investitionsvorhaben im Jahr 2011 abgeschlossen.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement				
Landkreis Lüneburg				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			45,1	44,7
Gebäudefläche in m ² (BGF)	187.741	199.550	200.524	201.642
Grundstücksfläche in m ² (GSF)	3.863.622	3.876.418	3.863.622	3.804.397
Bauunterhaltungsmittel, gesamt	3.422.979 €	2.825.348 €	3.130.000 €	2.755.000 €
BU-Quote in Schulen	93,49 %	95,94 %	96,84 %	95 %
Bewirtschaftskosten je m ² BGF	15,64 €	16,56 €	17,82 €	17,82 €
Stromkosten je m ² BGF	2,77 €	3,10 €	3,05 €	3,56 €
Heizkosten je m ² BGF	4,91 €	5,55 €	7,01 €	6,36 €
Wasserkosten je m ² BGF	0,26 €	0,23 €	0,26 €	0,23 €
Abwasserkosten je m ² BGF	0,48 €	0,46 €	0,49 €	0,46 €
Müllkosten je m ² BGF	0,65 €	0,56 €	0,63 €	0,57 €
Versicherungsaufwand je m ² BGF	0,66 €	0,52 €	0,34 €	0,40 €
Reinigungssachkosten je m ² BGF	5,92 €	6,14 €	6,04 €	6,24 €

Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3500.09.01 Sanierung Zinskorngelände	1.160.000	160.000	1.000.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.100.000	100.000	1.000.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	60.000	60.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.03 Umgestaltung Michaelisgelände	20.000	0	20.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	20.000	0	20.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.04 Gebäudewirtschaft allg. - Erwerb v. bew. VG	225.000	45.000	45.000	45.000	45.000 45.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	225.000	45.000	45.000	45.000	45.000 45.000	0 0	0 0
3500.09.05 Umbau der FTZ	100.000	0	100.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	100.000	0	100.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.17 Gymnasium Oedeme - Sanierungsprogramm	1.210.000	0	400.000	0	0 500.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.210.000	0	400.000	0	0 500.000	0 0	0 0
3500.09.26 SZ Oedeme-Sanierungsprogramm,	3.050.000	1.470.000	1.500.000	80.000	0 0	80.000 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	3.050.000	1.470.000	1.500.000	80.000	0 0	80.000 0	0 0
3500.09.28 SZ Oedeme-Sanierungsprogramm,A	2.330.000	0	1.400.000	480.000	450.000 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	2.330.000	0	1.400.000	480.000	450.000 0	0 0	0 0
3500.09.29 SZ Scharnebeck -Erweiterung, KSBK	2.159.000	670.000	1.489.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	2.159.000	670.000	1.489.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement							
Landkreis Lüneburg							
Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3500.09.31 SZ Scharnebeck - Sanierungsprogramm	15.900.000	2.330.000	1.400.000	3.240.000	2.780.000 2.460.000	200.000 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	350.000	0	350.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	15.900.000	2.330.000	1.400.000	3.240.000	2.780.000 2.460.000	200.000 0	0 0
3500.09.33 Naturschutz - Grunderwerb / Kompensationsm	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
3500.09.34 Allg. Grundvermögen - Erwerb + Verkauf Grundstücke	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
3500.09.35 Schule a.d. Schaperdrift - Sanierungsprogra	100.000	0	100.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	100.000	0	100.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.36 HRS Bardowick - Sanierungsprogramm	900.000	200.000	200.000	200.000	150.000 150.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	900.000	200.000	200.000	200.000	150.000 150.000	0 0	0 0
3500.09.37 Gymn. Bleckede - Tilgung PPP	1.165.500	233.100	233.100	233.100	233.100 233.100	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.165.500	233.100	233.100	233.100	233.100 233.100	0 0	0 0
3500.09.38 Gymn. Oedeme - Sanierung u. Energiesp. (Konj.)	1.340.000	0	1.340.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.142.000	0	1.142.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.340.000	0	1.340.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.39 SZ Oedeme - Anbau von 4 AUR (Konj.)	740.000	0	740.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	666.000	0	666.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	740.000	0	740.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.40 HRS Dahlenburg - Sanierung Aula (Konj.)	200.000	0	200.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	180.000	0	180.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	200.000	0	200.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.41 SZ Scharnebeck - Sanierung Pausenhalle (Konj.)	250.000	0	250.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	225.000	0	225.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	250.000	0	250.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.42 SZ Embesen - Sanierung Glasfassade (Konj.)	260.000	0	260.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	234.000	0	234.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	260.000	0	260.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.43 SZ Oedeme - Sanierung kl. Turnhalle (Konj.)	750.000	0	750.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	600.000	0	600.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	750.000	0	750.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement							
Landkreis Lüneburg							
Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3500.09.44 Kurt-Löwenstein- Schule Bl.-San.Gymnastikh.(Konj)	300.000	0	300.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	240.000	0	240.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	300.000	0	300.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.45 SZ Oedeme - Sanierung gr. Sporthalle (Konj.)	2.000.000	0	2.000.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.704.000	0	1.704.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	2.000.000	0	2.000.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.46 SZ u.Gymn.Bleckede Sek.II, Ganztagspr. (Konj.)	2.000.000	0	2.000.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.704.000	0	1.704.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	2.000.000	0	2.000.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.47 BBS III - Großküchentechnik (Konj.)	320.000	0	320.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	273.000	0	273.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	320.000	0	320.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.48 BBS II - Erweiterung Automatisierungstechn.(Konj.)	360.000	0	360.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	307.000	0	307.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	360.000	0	360.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.49 FTZ Scharnebeck - Installation NEA (Konj.)	120.000	0	120.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	102.000	0	102.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	120.000	0	120.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.50 Kreishaus - San. Altbau, Pfortnerhaus (Konj.)	620.000	0	620.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	528.000	0	528.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	620.000	0	620.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.51 BBS I - Erweiterung Multifunktionsbereich (Konj.)	200.000	0	200.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	180.000	0	180.000	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	200.000	0	200.000	0	0 0	0 0	0 0
3500.10.01 Neubau Garage VK-Überwachung	12.000	12.000	0	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	12.000	12.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.10.02 SZ Oedeme, Einrichtg. Mensa, FUR, KSBK	760.000	450.000	0	270.000	40.000 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	760.000	450.000	0	270.000	40.000 0	0 0	0 0
3500.10.03 SZ Dahlenburg -Erw.v. bew. VG, KSBK	35.000	35.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.000	35.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.10.04 BBS III - Erwerb v. bew. VG, KSBK	250.000	0	0	125.000	125.000 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	250.000	0	0	125.000	125.000 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement							
Landkreis Lüneburg							
Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
3500.10.05 Schule a.d.Schaper- drift-Rampe,Sessellift, KSBK	12.000	12.000	0	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	12.000	12.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.12.01 HS Oedeme - Sanierungsprogramm	1.510.000	0	0	0	620.000 890.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	1.510.000	0	0	0	620.000 890.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		250.000				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		800.000	1.467.600	1.584.800	1.584.800	1.584.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		97.800	103.200	103.200	103.200	103.200
6. privatrechtliche Entgelte		100.300	97.300	97.300	97.300	97.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		72.200	101.200	101.200	101.200	101.200
11. sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300
12. = Summe ordentliche Erträge		1.320.600	1.769.600	1.886.800	1.886.800	1.886.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		2.088.300	2.144.900	2.144.900	2.144.900	2.144.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.955.700	6.437.800	6.276.000	6.226.000	6.226.000
16. Abschreibungen		1.600.000	2.251.100	2.420.600	2.420.600	2.420.600
18. Transferaufwendungen		5.700				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		52.900	269.400	269.400	269.400	269.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		10.702.600	11.103.200	11.110.900	11.060.900	11.060.900
21. ordentliches Ergebnis		-9.382.000	-9.333.600	-9.224.100	-9.174.100	-9.174.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-9.382.000	-9.333.600	-9.224.100	-9.174.100	-9.174.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-9.382.000	-9.333.600	-9.224.100	-9.174.100	-9.174.100

Erläuterungen

zu Pos. 5: Benutzungsgebühren für Lehrschwimmbecken u. ä.

zu Pos. 6: Miet- und Pachterträge (z. B. für Dienstwohnungen), Nutzungsentgelte Photovoltaikanlagen

zu Pos. 7: Erstattung von Bewirtschaftungskosten für das Schulzentrum Embsen durch die SG Ilmenau u. a.

zu Pos. 15: Bauunterhaltung, Bewirtschaftungskosten u. a.

zu Pos. 16: insbesondere Abschreibungen auf Gebäude

zu Pos. 19: insbes. Erstattung an die SG Bardowick für die Bewirtschaftung der HRS Bardowick

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 36 Rechnungsprüfungsamt							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		206.200	214.800	214.800	214.800	214.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		306.200	314.800	314.800	314.800	314.800
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		553.500	559.000	559.000	559.000	559.000
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		15.100	17.500	17.500	17.500	17.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		583.600	591.500	591.500	591.500	591.500
	21. ordentliches Ergebnis		-277.400	-276.700	-276.700	-276.700	-276.700
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-277.400	-276.700	-276.700	-276.700	-276.700
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		50.800	56.400	56.400	56.400	56.400
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-50.800	-56.400	-56.400	-56.400	-56.400
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-328.200	-333.100	-333.100	-333.100	-333.100

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 36 Rechnungsprüfungsamt							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		206.200	214.800	214.800	214.800	214.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		306.200	314.800	314.800	314.800	314.800
	11. Auszahlungen für aktives Personal		619.700	559.000	559.000	559.000	559.000
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		15.100	17.500	17.500	17.500	17.500
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		649.800	591.500	591.500	591.500	591.500
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-343.600	-276.700	-276.700	-276.700	-276.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-343.600	-276.700	-276.700	-276.700	-276.700
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-343.600	-276.700	-276.700	-276.700	-276.700

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-400 Rechnungsprüfung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Rechnungsprüfungsamt	Verantwortliche Person: Karl-Michael Uder			
Beschreibung				
Das Rechnungsprüfungsamt ist aufgrund der Kooperationsvereinbarung für die Landkreise Lüneburg, Harburg und Lüchow-Dannenberg, die Hansestadt Lüneburg, die Gemeinde Seevetal und die anderen Gemeinden und Samtgemeinden in den genannten Landkreisen tätig. Die wesentlichen Aufgaben sind die Prüfung der Jahresrechnung, die laufende Prüfung von Kassenvorgängen, die dauernde Überwachung der Kassen, die Prüfung von Auftragsvergaben vor Auftragserteilung sowie die Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Diese Prüfungen beziehen sich auch auf die Samtgemeinden und Gemeinden im Kooperationsgebiet, die kein eigenes Rechnungsprüfungsamt eingerichtet haben.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile Kooperation				
einschl. Landkreis			23,10	23,75
Anzahl der internen Prüfungen				
kooperationsweit	21	30	23	30
Anzahl der kooperationsweiten				
Jahresprüfungen in Gem./SG, die				
unmittelbar im Folgejahr abge-				
schlossen wurden	42	65	60	65
Anzahl der kooperationsweiten				
Jahresprüfungen in Gem./SG, die				
nicht unmittelbar im Folgejahr				
abgeschlossen wurden (Über-				
hänge)	85	60	65	60

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-400 Rechnungsprüfung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		206.200	214.800	214.800	214.800	214.800
12. = Summe ordentliche Erträge		306.200	314.800	314.800	314.800	314.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		553.500	559.000	559.000	559.000	559.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		15.100	17.500	17.500	17.500	17.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		583.600	591.500	591.500	591.500	591.500
21. ordentliches Ergebnis		-277.400	-276.700	-276.700	-276.700	-276.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-277.400	-276.700	-276.700	-276.700	-276.700
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		50.800	56.400	56.400	56.400	56.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-50.800	-56.400	-56.400	-56.400	-56.400
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-328.200	-333.100	-333.100	-333.100	-333.100

Erläuterungen

zu Pos. 5: Prüfungsgebühren

zu Pos. 7: Kostenerstattungen von Kooperationspartnern

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		148.100	137.000	137.000	137.000	137.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
12. = Summe ordentliche Erträge		215.600	205.500	205.500	205.500	205.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		860.100	830.100	830.100	830.100	830.100
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		213.800	183.800	183.800	183.800	183.800
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		55.300	53.400	53.400	53.400	53.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.143.200	1.081.300	1.081.300	1.081.300	1.081.300
21. ordentliches Ergebnis		-927.600	-875.800	-875.800	-875.800	-875.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-927.600	-875.800	-875.800	-875.800	-875.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-938.600	-886.800	-886.800	-886.800	-886.800

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		148.100	137.000	137.000	137.000	137.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		215.600	205.500	205.500	205.500	205.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal		903.000	830.100	830.100	830.100	830.100
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		213.800	183.800	183.800	183.800	183.800
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		55.300	53.400	53.400	53.400	53.400
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.186.100	1.081.300	1.081.300	1.081.300	1.081.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-970.500	-875.800	-875.800	-875.800	-875.800
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-970.500	-875.800	-875.800	-875.800	-875.800
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-970.500	-875.800	-875.800	-875.800	-875.800

Haushaltsplan 2010

Produkt 122-100 Veterinäraufsicht				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung			Verantwortliche Person: Dr. Brigitte Verthein	
Beschreibung				
<p>Zum Schutz der Verbraucher/innen und zur Qualitätssicherung werden die Produktion und der Handel von Lebensmittel und Bedarfsgegenständen überwacht. Die Entnahme von Proben erfolgt in den Betrieben zur Untersuchung durch Untersuchungsämter auf Verkehrsfähigkeit. Die Überwachung erstreckt sich im Bereich der Hygiene auf Räume, die Arbeitsprozesse, Materialien, die Kennzeichnung von Produkten und das eingesetzte Personal. Erteilung und Widerruf von Erlaubnissen u. a. im Gaststättenbereich, Reisegewerbe, Spielhallen, Messen und nach dem Tierschutzgesetz einschließlich der Durchführung von Überwachungsmaßnahmen.</p> <p>Sicherstellung artgerechter Tierhaltung sowie die Vorbeugung und Bekämpfung von Tierkrankheiten. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung umfasst die Tätigkeit die Organisation und den Einsatz von Tierärzten zur Kontrolle von Tierbeständen sowie die Auswertung von Untersuchungsergebnissen. Überwachung und Beprobung von Tierhaltungen auf Tierarznei- und Futtermittel und an lebenden landwirtschaftlichen Tieren.</p> <p>Aufgaben und Maßnahmen gemäß dem Niedersächsischen Gesetz über das Halten und Führen von Hunden (NHundG). Erlass von Verfügungen und Genehmigungen in den Bereichen Trinkwasser- und Chemikalienrecht, Gefahrstoffverordnung, Gefahrtierverordnung.</p>				
Ziele				
<p>Seit 2005 besteht eine Kommunale Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Landkreise Harburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen und Lüneburg bei der Bekämpfung von Tierseuchen im Krisenfall. Die interkommunale Zusammenarbeit soll damit intensiviert, Schwachstellen erkannt und abgestellt werden.</p> <p>Deshalb wird u. a. bis zum 31.12.2010 eine gemeinsame Tierseuchenübung im Rahmen des Kooperationsvertrages mit mindestens einem der Kooperationspartner durchgeführt.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			14,1	14,6
Anzahl gemeldete Fälle NHundG	48	63	55	65
Verfügungen NHundG	22	32	35	35
Anzahl d. Probenahmen insg.	602	616	610	610
Probebeanstandungen (PB) insg.	108	116	110	120
PB leichte Mängel	105	96	108	117
PB schwere Mängel	3	2	2	3
Anzahl der erfassten Betriebe	2.238	2.167	2.150	2.100
Erforderliche Lebensmittel-				
kontrollen nach EU-Vorgaben			2.757	2.757
Durchgef. Lebensmittelkontrollen	314	415	750	750
Zahl der Nachkontrollen	68	61	80	80
Festgestellte Verstöße	126	206	160	250
Bearbeitungsdauer in Tagen für				
Erlaubnisse (Gaststätten/Gewerbe)				29

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 122-100 Veterinäraufsicht

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		85.000	75.000	75.000	75.000	75.000
11. sonstige ordentliche Erträge		2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
12. = Summe ordentliche Erträge		87.500	78.500	78.500	78.500	78.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		783.700	759.300	759.300	759.300	759.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53.800	23.800	23.800	23.800	23.800
18. Transferaufwendungen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		26.100	26.200	26.200	26.200	26.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		877.600	823.300	823.300	823.300	823.300
21. ordentliches Ergebnis		-790.100	-744.800	-744.800	-744.800	-744.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-790.100	-744.800	-744.800	-744.800	-744.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-790.100	-744.800	-744.800	-744.800	-744.800

Erläuterungen

zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren (einschließlich Gewerbeüberwachung)

zu Pos. 15: Seuchenbekämpfung, Tiergesundheit u. a.

Haushaltsplan 2010

Produkt 414-100 Fleischbeschau Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung			Verantwortliche Person: Dr. Brigitte Verthein	
Beschreibung Zum Schutz der Verbraucher/innen und zur Qualitätssicherung wird die Gewinnung sowie die Be- und Verarbeitung von Fleisch - als Lebensmittel - überwacht. Tiere, die zur Gewinnung von Lebensmitteln dienen, werden vor der Schlachtung und das gewonnene Fleisch nach der Schlachtung amtlich untersucht. Das Fleisch wird z.B. auf Rückstände von Tierarzneimittel bei der Fleischgewinnung untersucht.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile(ohne Honorarkräfte)			1,1	1,1
Zahl der Schlachtungen	3.256	3.025	3.300	3.300
Trichinenunter. b. Wildschweinen	1.694	1.939	1.800	1.800
Trichinenunter. b. Hausschweinen	2.037	1.915	1.900	1.900
Positive Befunde bei Untersuchung	0	0	0	0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 414-100 Fleischbeschau

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		63.100	62.000	62.000	62.000	62.000
12. = Summe ordentliche Erträge		63.100	62.000	62.000	62.000	62.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		70.100	62.800	62.800	62.800	62.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		29.100	27.100	27.100	27.100	27.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		99.200	89.900	89.900	89.900	89.900
21. ordentliches Ergebnis		-36.100	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-36.100	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-47.100	-38.900	-38.900	-38.900	-38.900

Erläuterungen

zu Pos. 19: Dienstreisen, Untersuchungsgebühren u. a.

Haushaltsplan 2010

Produkt 537-100 Tierkörperbeseitigung Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung		Verantwortliche Person: Dr. Brigitte Verthein		
Beschreibung Anfallende Tierkörper, Tierkörperteile und tierische Produkte werden der unschädlichen Beseitigung zugeführt. Eine unschädliche Beseitigung ist wichtig, um Ausbrüchen von Tierseuchen vorzubeugen bzw. zu verhindern.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,1	0,1

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 537-100 Tierkörperbeseitigung							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		6.300	8.000	8.000	8.000	8.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		166.400	168.100	168.100	168.100	168.100	
21. ordentliches Ergebnis		-101.400	-103.100	-103.100	-103.100	-103.100	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-101.400	-103.100	-103.100	-103.100	-103.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-101.400	-103.100	-103.100	-103.100	-103.100	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 41 Ordnung und Kommunales							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten		65.000	76.400	76.900	76.900	76.900
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		5.197.100	5.441.200	5.675.100	5.740.200	5.838.000
	6. privatrechtliche Entgelte		12.100	13.200	13.500	13.800	14.100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		309.600	188.800	236.800	190.800	541.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		15.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	12. = Summe ordentliche Erträge		5.624.100	5.745.900	6.028.600	6.048.000	6.497.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.326.000	1.415.500	1.415.500	1.415.500	1.415.500
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.794.000	4.921.600	5.115.000	5.201.400	5.289.400
	16. Abschreibungen			94.100	95.900	95.900	95.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		26.400	26.400	26.400	26.400	26.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		447.500	330.100	474.900	328.700	740.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		6.593.900	6.787.700	7.127.700	7.067.900	7.567.700
	21. ordentliches Ergebnis		-969.800	-1.041.800	-1.099.100	-1.019.900	-1.070.600
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-969.800	-1.041.800	-1.099.100	-1.019.900	-1.070.600
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		214.600	164.900	174.400	184.100	193.900
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		214.600	164.900	174.400	184.100	193.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-969.800	-1.041.800	-1.099.100	-1.019.900	-1.070.600

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 41 Ordnung und Kommunales							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		5.197.100	5.441.200	5.675.100	5.740.200	5.838.000
	5. privatrechtliche Entgelte		12.100	13.200	13.500	13.800	14.100
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		309.600	188.800	236.800	190.800	541.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		15.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		5.559.100	5.669.500	5.951.700	5.971.100	6.420.200
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.378.900	1.415.500	1.415.500	1.415.500	1.415.500
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		4.794.000	4.921.600	5.115.000	5.201.400	5.287.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		26.400	26.400	26.400	26.400	26.400
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		447.500	330.100	474.900	328.700	740.500
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		6.646.800	6.693.600	7.031.800	6.972.000	7.470.000
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.087.700	-1.024.100	-1.080.100	-1.000.900	-1.049.800
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		97.200	97.200	97.200	97.200	97.200
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen		97.200	97.200	97.200	97.200	97.200
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen				250.000	500.000	
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		103.600	81.400	81.400	81.400	81.400
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen		220.000				
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		323.600	81.400	331.400	581.400	81.400
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-226.400	15.800	-234.200	-484.200	15.800
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.314.100	-1.008.300	-1.314.300	-1.485.100	-1.034.000
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.314.100	-1.008.300	-1.314.300	-1.485.100	-1.034.000

Haushaltsplan 2010

Produkt 111-500 Kommunalaufsicht Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales		Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost		
Beschreibung Die Kommunalaufsicht versteht sich in erster Linie als Ratgeber in allen rechtlichen und tatsächlichen Fragen und stellt sicher, dass die kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden (ausgenommen ist die Hansestadt Lüneburg) die Gesetze beachten. Die Kommunalaufsicht schließt die Finanzaufsicht ein, die im Wesentlichen aus der Prüfung und ggfs. Genehmigung der kommunalen Haushalte besteht. Bei den Stiftungen und - sofern nicht befreit - den Realverbänden, erfolgt eine Prüfung der Jahresrechnungen. Die Kommunalaufsicht ist Vergabenachprüfstelle nach VOB. Bei den wirtschaftlichen Vereinen wird die Rechtsaufsicht durch den Landkreis wahrgenommen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,9	0,9

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 111-500 Kommunalaufsicht							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		44.900	45.200	45.200	45.200	45.200	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			200	200	200	200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	500	500	500	500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		45.000	45.900	45.900	45.900	45.900	
21. ordentliches Ergebnis		-44.900	-45.800	-45.800	-45.800	-45.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-44.900	-45.800	-45.800	-45.800	-45.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-44.900	-45.800	-45.800	-45.800	-45.800	

Haushaltsplan 2010

Produkt 121-000 Wahlen Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) sowie die Unterstützung bei Volksinitiativen. Wahrnehmung der Aufgaben der Kreiswahlleitung.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,3	0,3

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 121-000 Wahlen							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		128.600		47.000		350.000
	12. = Summe ordentliche Erträge		128.600		47.000		350.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		13.200	13.500	13.500	13.500	13.500
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			100	100	100	100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		131.400	100	148.100	100	410.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		144.600	13.700	161.700	13.700	423.700
	21. ordentliches Ergebnis		-16.000	-13.700	-114.700	-13.700	-73.700
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-16.000	-13.700	-114.700	-13.700	-73.700
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-16.000	-13.700	-114.700	-13.700	-73.700

Haushaltsplan 2010

Produkt 122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- und Personenstandswesen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
<p>Allgemeine Ordnungsaufgaben zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Dazu gehören die Zwangsunterbringung von psychisch Kranken und Suchtkranken in geschlossene Anstalten, die Bekämpfung der Schwarzarbeit und der unberechtigten Handwerksausübung, die Fachaufsicht über Gemeinden im Bereich der allgemeinen Gefahrenabwehr sowie der Pass-, Personalausweis- und Meldeangelegenheiten.</p> <p>Maßnahmen nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht, die Überwachung des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs, die Jagd- und Fischereianglegenheiten und spezielle ordnungsbehördliche Maßnahmen (u. a. Handwerksrecht, Gewerbeuntersagungsverfahren, Friedhofsangelegenheiten, Lotterien, Ausspielungen, Heilpraktikererlaubnisse, Makler- und Versteigererangelegenheiten, Ladenschluss, Umgang mit Krankheitserregern, Private Krankenanstalten, Schulzuführungen, Versammlungsrecht).</p> <p>Bearbeitung von Standesamts-, Staatsangehörigkeits-, Namensrechtänderungs- und Ausländerangelegenheiten einschließlich der Begleitung von Asyl- und Einbürgerungsverfahren.</p>				
Ziele				
Die Möglichkeiten zur weiteren interkommunalen Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lüneburg im Bereich der Ordnungsverwaltung werden auf Durchführbarkeit geprüft und der Verwaltungsleitung bis zum 30.09.2010 berichtet. (HSP 1.4)				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			9,9	9,9
Zwangsmaßnahmen n. PsychKG	436	523	450	450
Waffenrechtl. Registrierungs-				
maßnahmen	700	1.001	850	1.000
Zahl erteilter Jagdscheine	500	1.087	500	650
Landwirtschaftl. Grundstück-				
verträge	343	297	320	320

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- und Personenstandswe

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		108.700	151.200	182.200	151.200	151.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.700	17.700	17.700	17.700	17.700
11. sonstige ordentliche Erträge		15.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge		141.400	169.900	200.900	169.900	169.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		525.700	518.700	518.700	518.700	518.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.500	35.500	35.500	35.500	35.500
18. Transferaufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		30.300	27.700	27.700	27.700	27.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		582.800	586.200	586.200	586.200	586.200
21. ordentliches Ergebnis		-441.400	-416.300	-385.300	-416.300	-416.300
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-441.400	-416.300	-385.300	-416.300	-416.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-441.400	-416.300	-385.300	-416.300	-416.300

Erläuterungen

zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren für Jagdscheine, Waffengesetz, Heilpraktikergesetz, Handwerksordnung u. a.

zu Pos. 19: einschl. Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige

Haushaltsplan 2010

Produkt 126-000 Abwehrender Brandschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Sicherstellung des Brandschutzes Vorhaltung und Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren Unterhaltung und Betrieb der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Feuerwehreinsatzleitstelle Förderung des Feuerwehrlöschwesens				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			8,9	8,9

Investitionen Produkt 126-000 Abwehrender Brandschutz	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
4100.09.01 Feuerlöschwesen - Erwerb v. bew. VG	81.200	12.800	30.000	12.800	12.800 12.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	81.200	12.800	30.000	12.800	12.800 12.800	0 0	0 0
4100.09.03 FTZ - Erwerb v. bew. VG	336.000	67.200	67.200	67.200	67.200 67.200	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	336.000	67.200	67.200	67.200	67.200 67.200	0 0	0 0
4100.09.04 FEL - Erwerb v. bew. VG	5.000	0	5.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000	0	5.000	0	0 0	0 0	0 0
4100.09.05 FEL - Kooper. Leitstelle	970.000	0	220.000	250.000	500.000 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	750.000	0	0	250.000	500.000 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	220.000	0	220.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 126-000 Abwehrender Brandschutz

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		65.000	76.400	76.900	76.900	76.900
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
6. privatrechtliche Entgelte		12.100	13.200	13.500	13.800	14.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		162.200	170.000	171.000	172.000	173.000
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		265.700	286.000	287.800	289.100	290.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		388.700	426.700	426.700	426.700	426.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		191.900	128.100	128.100	128.100	128.100
16. Abschreibungen			93.900	95.700	95.700	95.700
18. Transferaufwendungen		13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		282.100	296.700	293.500	295.300	297.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		876.600	959.300	957.900	959.700	961.500
21. ordentliches Ergebnis		-610.900	-673.300	-670.100	-670.600	-671.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-610.900	-673.300	-670.100	-670.600	-671.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		214.600	164.900	174.400	184.100	193.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		214.600	164.900	174.400	184.100	193.900
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-396.300	-508.400	-495.700	-486.500	-477.200

Erläuterungen

zu Pos. 7: Kostenerstattungen von Gemeinden für Unfallversicherung und Kreisausbildung

zu Pos. 15: Mieten und Pachten, Ge- und Verbrauchsmittel, Wartungskosten (einschl. IT) u. a.

zu Pos. 19: Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, Unfallversicherung u. a.

zu Pos. 26: Erstattungen des Produktes 127-000 "Rettungsdienst"

Haushaltsplan 2010

Produkt 127-000 Rettungsdienst				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Bereitstellen eines bedarfsgerechten Rettungsdienstes. Vorhalten einer Rettungsleitstelle, der Einrichtung und des Betriebes von Rettungswachen und Transportkapazitäten durch die Beauftragten ASB und DRK sowie des Notarztwesens durch das städtische Klinikum.				
Ziele				
Die Einrichtung einer kooperativen Leitstelle für Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei in den Räumen des Behördenzentrums Auf der Hude in Lüneburg wird im Rahmen der Einführung des Digitalfunks bis zum 31.12.2012 umgesetzt. (HSP 1.5)				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			7,2	7,7
Gesamtkosten je Leistungsstd.				
Fahrdienst	67,57€	69,11 €	67,88 €	64,68 €
Gesamtk. Fahrdienst je EW.	23,12 €	25,01 €	23,26 €	30,94 €
Gesamtkosten Fahrdienst je				
abrechenbarer Einsatz	184,38 €	188,82 €	161,85 €	234,95 €
Gesamteinsätze je 1.000 EW.	137,91	142,87	144,00	142,01
Kosten RLS zu Leistungsstunden RLS	42,27€	42,05€	43,74€	44,51€
RTW: Einsatzzeit zu Leistungszeit	41%	37%	29%	29%
KTW: Einsatzzeit zu Leistungszeit	84%	82%	67%	67%
NEF: Einsatzzeit zu Leistungszeit	35%	36%	27%	22%
Kosten RLS je EW	2,53€	2,51€	2,60€	2,64€

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 127-000 Rettungsdienst							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		5.087.200	5.288.800	5.491.700	5.587.800	5.685.600
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	12. = Summe ordentliche Erträge		5.088.300	5.289.900	5.492.800	5.588.900	5.686.700
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		304.400	377.200	377.200	377.200	377.200
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.568.200	4.746.300	4.939.700	5.026.100	5.114.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.500	3.900	3.900	3.900	3.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		4.876.100	5.127.400	5.320.800	5.407.200	5.495.200
	21. ordentliches Ergebnis		212.200	162.500	172.000	181.700	191.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		212.200	162.500	172.000	181.700	191.500
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		214.600	164.900	174.400	184.100	193.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-214.600	-164.900	-174.400	-184.100	-193.900
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
Erläuterungen							
zu Pos. 27: Erstattungen and das Produkt 126-000 "Abwehrender Brandschutz"							

Haushaltsplan 2010

Produkt 128-000 Katastrophenschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Sicherstellung des Zivilschutzes. Planungen im Zivil- und Katastrophenschutz, insbesondere zivile Alarmplanung, Katastrophenschutzpläne, externe Notfallpläne nach Seveso-II-Richtlinie, betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrpläne nach der Störfallverordnung, Ausarbeiten und Durchführen von Katastrophenschutzübungen. Bearbeitung von Unabkömmlichkeitsstellungsanträgen und Angelegenheiten der Helfer im Katastrophenschutz. Ernährungsnotfallvorsorge.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,0	1,0

Investitionen Produkt 128-000 Katastrophenschutz	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
4100.09.02 Katastrophenschutz-Strahlenmes	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 128-000 Katastrophenschutz

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		49.100	34.200	34.200	34.200	34.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
16. Abschreibungen			200	200	200	200
18. Transferaufwendungen		8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	1.200	1.200	1.200	1.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		68.800	55.200	55.200	55.200	55.200
21. ordentliches Ergebnis		-68.800	-55.200	-55.200	-55.200	-55.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-68.800	-55.200	-55.200	-55.200	-55.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-68.800	-55.200	-55.200	-55.200	-55.200

Erläuterungen

zu Pos. 15: Haltung von Fahrzeugen u. a.

zu Pos. 18: Zuschüsse an Katastrophenschutzorganisationen

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 42 Straßenverkehr und Führerscheine							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		314.100	314.100	314.100	314.100	314.100
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			100	100	100	100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		2.110.500	2.400.400	2.400.400	2.400.400	2.400.400
	12. = Summe ordentliche Erträge		2.424.600	2.714.600	2.714.600	2.714.600	2.714.600
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.012.700	1.131.000	1.131.000	1.131.000	1.131.000
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		93.400	116.600	116.600	116.600	116.600
	16. Abschreibungen			33.100	40.100	40.100	40.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		6.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.900	16.000	16.000	16.000	16.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.127.400	1.301.100	1.308.100	1.308.100	1.308.100
	21. ordentliches Ergebnis		1.297.200	1.413.500	1.406.500	1.406.500	1.406.500
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		1.297.200	1.413.500	1.406.500	1.406.500	1.406.500
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		1.297.200	1.413.500	1.406.500	1.406.500	1.406.500

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 42 Straßenverkehr und Führerscheine							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		314.100	314.100	314.100	314.100	314.100
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			100	100	100	100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		2.110.500	2.400.400	2.400.400	2.400.400	2.400.400
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		2.424.600	2.714.600	2.714.600	2.714.600	2.714.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.061.100	1.131.000	1.131.000	1.131.000	1.131.000
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		93.400	116.600	116.600	116.600	116.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		6.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		14.800	16.000	16.000	16.000	16.000
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.175.700	1.268.000	1.268.000	1.268.000	1.268.000
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.248.900	1.446.600	1.446.600	1.446.600	1.446.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		100.000	135.000			
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		100.000	135.000			
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-100.000	-135.000			
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		1.148.900	1.311.600	1.446.600	1.446.600	1.446.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		1.148.900	1.311.600	1.446.600	1.446.600	1.446.600

Haushaltsplan 2010

Produkt 122-200 Verkehrssicherheit				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Straßenverkehr und Führerscheine			Verantwortliche Person: Dirk Bonow	
Beschreibung				
Präventions- und Repressionsmaßnahmen im Straßenverkehr. Erteilung von Genehmigungen und Erlaubnissen sowie deren Entzug bzw. Rücknahme. Hierunter fallen die Verkehrsregelung durch Anordnung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, die Anordnungen von Straßensperren aufgrund von Veranstaltungen, Erlaubnisse und Genehmigungen des gewerblichen Güterverkehr, die Erteilung und Entzug von Fahrerlaubnissen, Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnisse ebenso wie die Verkehrsüberwachung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten.				
Ziele				
Die durchschnittliche Laufzeit für die Ersterteilung, Erweiterung, Umstellungen und begleitendes Fahren von Fahrerlaubnissen wird 26 Kalendertage nicht überschreiten. (Beitrag zum HSP 6.4)				
Bis zum 31.12.2010 soll aufgrund der Unfallhäufigkeit (Hauptursache zu schnelles Fahren) eine weitere stationäre Messanlage (Starenkasten) aufgestellt werden.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			23,6	23,6
Verkehrsverstöße eigene				
Verkehrsüberwachung LK	22.402	31.220	35.000	35.000
Einsatz d. Meßgeräte in Stunden	9.413	18.008	20.000	26.667
Verkehrsordnungswidrigk. insges.	49.522	47.905	56.000	58.000
Durchschnitt Verstoß/je 1.000 Kfz	6	4,5	6	5
Anträge Ersterteilung				
Fahrerlaubnis	1.950	1.933	2.300	2.000
Durchsch. Bearbeitungsdauer				
Führerscheine	28	27	26	26

Investitionen Produkt 122-200 Verkehrssicherheit	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
4200.09.01	235.000	135.000	100.000	0	0	0	0
Verkehrsüberwachung - Erwerb v					0	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	235.000	135.000	100.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 122-200 Verkehrssicherheit

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		314.100	314.100	314.100	314.100	314.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			100	100	100	100
11. sonstige ordentliche Erträge		2.110.500	2.400.400	2.400.400	2.400.400	2.400.400
12. = Summe ordentliche Erträge		2.424.600	2.714.600	2.714.600	2.714.600	2.714.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.012.700	1.131.000	1.131.000	1.131.000	1.131.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		93.400	116.600	116.600	116.600	116.600
16. Abschreibungen			33.100	40.100	40.100	40.100
18. Transferaufwendungen		6.400	4.400	4.400	4.400	4.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.900	16.000	16.000	16.000	16.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.127.400	1.301.100	1.308.100	1.308.100	1.308.100
21. ordentliches Ergebnis		1.297.200	1.413.500	1.406.500	1.406.500	1.406.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		1.297.200	1.413.500	1.406.500	1.406.500	1.406.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		1.297.200	1.413.500	1.406.500	1.406.500	1.406.500

Erläuterungen

zu Pos. 5: Führerscheingebühren

zu Pos. 11: Verwarnungs- und Bußgelder

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 43 KFZ-Zulassungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern u. ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. Sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.240.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000	
6. privatrechtliche Entgelte			1.200	1.200	1.200	1.200	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge		1.800					
12. = Summe ordentliche Erträge		1.241.800	1.141.200	1.141.200	1.141.200	1.141.200	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		584.600	584.500	584.500	584.500	584.500	
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		97.400	97.400	97.400	97.400	97.400	
16. Abschreibungen							
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		686.800	686.700	686.700	686.700	686.700	
21. ordentliches Ergebnis		555.000	454.500	454.500	454.500	454.500	
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		555.000	454.500	454.500	454.500	454.500	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		555.000	454.500	454.500	454.500	454.500	

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 43 KFZ-Zulassungen							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.240.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000
	5. privatrechtliche Entgelte			1.200	1.200	1.200	1.200
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		1.800				
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.241.800	1.141.200	1.141.200	1.141.200	1.141.200
	11. Auszahlungen für aktives Personal		589.100	584.500	584.500	584.500	584.500
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		97.400	97.400	97.400	97.400	97.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		691.300	686.700	686.700	686.700	686.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		550.500	454.500	454.500	454.500	454.500
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		550.500	454.500	454.500	454.500	454.500
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		550.500	454.500	454.500	454.500	454.500

Haushaltsplan 2010

Produkt 122-300 Kraftfahrzeugwesen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit KFZ-Zulassungen			Verantwortliche Person: Günther Posnanski	
Beschreibung				
Zulassung und Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen, Zuteilung von Kurzzeitkennzeichen, roten Dauerkennzeichen, Ausfuhrkennzeichen, Oldtimerkennzeichen und die Überwachung von Halterpflichten (Versicherungs-, Verkaufs- und Mängelanzeigen, Halterdatenänderungen). Amtshilfe- und Auskunftersuchen.				
Ziele				
Für eine verbesserte bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung in der KFZ-Zulassung, wird die Einrichtung des Direktzugriffes auf die Meldedaten der Hansestadt Lüneburg für die Mitarbeiter bis zum 31.12.2010 ermöglicht (MEZ 6). Im Jahr 2010 wird die durchschnittliche Wartezeit 25 Minuten nicht überschreiten (HSP 6.4).				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			14,5	14,5
KFZ-Bestand	119.367	119.892	121.000	120.000
Geschäftsvorfälle	139.349	135.809	140.000	135.000
Zulassungen insgesamt	72.048	67.761	70.000	68.000
Zulassungen in Lüneburg	61.442	57.340	59.400	57.000
Zulassungen in Bleckede	6.629	6.748	7.000	7.000
Zulassungen in Amelinghausen	3.510	3.673	3.600	4.000
Anzahl Wunschkennzeichen	12.583	12.583	13.380	12.000
Durchschn. Wartezeit in Min.	-	-	25	25
Anzahl der Halteranzeigen	12.462	13.379	13.000	14.000
Fallzahlen pro 1.000 Einwohner	790	769	793	765

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 122-300 Kraftfahrzeugwesen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.240.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000	
6. privatrechtliche Entgelte			1.200	1.200	1.200	1.200	
11. sonstige ordentliche Erträge		1.800					
12. = Summe ordentliche Erträge		1.241.800	1.141.200	1.141.200	1.141.200	1.141.200	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		584.600	584.500	584.500	584.500	584.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		97.400	97.400	97.400	97.400	97.400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		686.800	686.700	686.700	686.700	686.700	
21. ordentliches Ergebnis		555.000	454.500	454.500	454.500	454.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		555.000	454.500	454.500	454.500	454.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		555.000	454.500	454.500	454.500	454.500	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst VHS Volkshochschule							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		150.100	154.800	154.800	154.800	154.800
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		35.800	25.400	34.700	44.000	53.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		186.000	180.300	189.600	198.900	208.200
	21. ordentliches Ergebnis		-186.000	-180.300	-189.600	-198.900	-208.200
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-186.000	-180.300	-189.600	-198.900	-208.200
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-186.000	-180.300	-189.600	-198.900	-208.200

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan VHS Volkshochschule							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung						
	11. Auszahlungen für aktives Personal		160.700	154.800	154.800	154.800	154.800
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG						
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		35.800	25.400	34.700	44.000	53.300
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		100	100	100	100	100
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		196.600	180.300	189.600	198.900	208.200
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-196.600	-180.300	-189.600	-198.900	-208.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		50.000				
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		50.000				
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-50.000				
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-246.600	-180.300	-189.600	-198.900	-208.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-246.600	-180.300	-189.600	-198.900	-208.200

Haushaltsplan 2010

Produkt 271-000 Volkshochschule				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich Soziales			Verantwortliche Person: Martin Wiese	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg betreibt die Volkshochschule, indem er sich an der Bildungs- und Kultur gGmbH beteiligt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			2,0	2,0

Investitionen Produkt 271-000 Volkshochschule	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5600.09.01 Stammkapital Bildungs- und Kultur GmbH	50.000	0	50.000	0	0 0	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	50.000	0	50.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 271-000 Volkshochschule

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		150.100	154.800	154.800	154.800	154.800
18. Transferaufwendungen		35.800	25.400	34.700	44.000	53.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		186.000	180.300	189.600	198.900	208.200
21. ordentliches Ergebnis		-186.000	-180.300	-189.600	-198.900	-208.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-186.000	-180.300	-189.600	-198.900	-208.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-186.000	-180.300	-189.600	-198.900	-208.200

Erläuterungen

zu Pos. 13 u. 18: Mehraufwendungen für Personal führen zu geringeren Transferaufwendungen an die Bildungs- und Kultur gGmbH, Minderaufwendungen für Personal führen zu höheren Transferaufwendungen

Haushaltsplan 2010

Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich Soziales			Verantwortliche Person: Martin Wiese	
Beschreibung				
Gewährung von Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Leistungen. Die Eingliederungshilfe umfasst ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen für Personen, die durch eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, ab der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen Behinderung bedroht sind. Hilfe zur Pflege für Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen, oder seelischen Krankheit der Pflege bedürfen. Gewährung von Hilfen für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind.				
Ziele				
Es werden qualitativ verbesserte Strukturen geschaffen, die auch dazu führen, dass die Kosten der Sozialhilfe langfristig stabilisiert und ggf. in Teilbereichen gesenkt werden.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Gesamtaufwand (netto) Sozialhilfe	31.468.634,86 €	32.777.647,46 €	38.485.400 €	37.725.500 €
Fallzahlen, HLU	50	48	50	60
- Transferaufwand, netto	232.509,34 €	276.629,77 €	215.000 €	275.000 €
Fallzahlen, Hilfe zur Pflege	239	249	247	266
- Transferaufwand, netto	836.082,14 €	856.563,02 €	942.000 €	1.011.900 €
Fallzahlen, Eingliederungshilfe	681	674	680	675
- Transferaufwand, netto	13.621.917,15 €	12.163.500 €	11.873.000 €	12.005.800 €
Fallzahlen, Grundsicherung a.v.E	416	469	530	550
- Transferaufwand, netto	1.977.538 €	2.191.537 €	2.300.000 €	2.500.000 €
Hansestadt Lüneburg				
- Erstattung, inkl. Personalkosten	25.464.406,31 €	29.500.000 €	29.590.000 €	29.125.000 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		1.324.900	1.384.700	1.384.700	1.384.700	1.384.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		28.322.300	30.248.500	29.258.500	29.268.500	29.278.500
11. sonstige ordentliche Erträge		600	600	600	600	600
12. = Summe ordentliche Erträge		29.647.800	31.633.800	30.643.800	30.653.800	30.663.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.023.200	1.035.100	1.035.100	1.035.100	1.035.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.700	15.900	10.900	7.900	6.900
18. Transferaufwendungen		19.278.200	19.677.700	19.677.700	19.677.700	19.677.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		29.983.900	29.429.700	29.429.700	29.429.700	29.429.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		50.291.000	50.158.400	50.153.400	50.150.400	50.149.400
21. ordentliches Ergebnis		-20.643.200	-18.524.600	-19.509.600	-19.496.600	-19.485.600
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-20.643.200	-18.524.600	-19.509.600	-19.496.600	-19.485.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-20.643.200	-18.524.600	-19.509.600	-19.496.600	-19.485.600

Erläuterungen

zu Pos. 19: Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg (ohne Personal- und Sachaufwendungen)

zu Pos. 19: Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg

zu Pos. 7: Kostenerstattungen des Landes aufgrund des Quotalen Systems

zu Pos. 19: Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg

Haushaltsplan 2010

Produktgruppe 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich Soziales			Verantwortliche Person: Martin Wiese	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg als öffentlicher Jugendhilfeträger bietet Leistungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige und deren Eltern / Erziehungsberechtigte an. Sie dienen der Förderung der Entwicklung der jungen Menschen zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Angebote der Jugendhilfe sollen die Erziehungsfähigkeit der Eltern unterstützen, entwickeln und stärken.</p> <p>Der öffentliche Jugendhilfeträger trifft aber auch Maßnahmen zum Schutz von Kindern und arbeitet hierfür eng mit dem Familiengericht zusammen.</p> <p>Der Landkreis Lüneburg bietet auch Leistungen der Jugendsozialarbeit an und wird präventiv im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes tätig.</p>				
Ziele				
Um die Kosten der Sozial- und Jugendhilfe langfristig zu stabilisieren und ggf. in Teilbereichen zu senken werden qualitativ verbesserte Strukturen geschaffen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Gesamtaufwand (netto) Jugendhilfe	18.205.514,37 €	19.476.814,28 €	19.894.000 €	21.502.800 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		400	400	400	400	400
4. Sonstige Transfererträge		350.200	358.100	358.100	358.100	358.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000.200	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
11. sonstige ordentliche Erträge		600	600	600	600	600
12. = Summe ordentliche Erträge		1.372.500	1.380.200	1.380.200	1.380.200	1.380.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.658.700	1.829.900	1.829.900	1.829.900	1.829.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.500	9.000	9.000	9.000	9.000
18. Transferaufwendungen		18.403.500	19.599.500	19.600.600	19.601.700	19.602.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		220.200	234.700	155.700	155.700	146.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		20.289.900	21.673.100	21.595.200	21.596.300	21.588.500
21. ordentliches Ergebnis		-18.917.400	-20.292.900	-20.215.000	-20.216.100	-20.208.300
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-18.917.400	-20.292.900	-20.215.000	-20.216.100	-20.208.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-18.917.400	-20.292.900	-20.215.000	-20.216.100	-20.208.300

Erläuterungen

zu Pos. 18: Erstattung von Jugendhilfeaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 50 Sozialhilfe und Wohngeld							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern u. ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		8.026.100	7.360.100	7.360.100	7.360.100	7.360.100	7.360.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. Sonstige Transfererträge		177.000	131.500	131.500	131.500	131.500	131.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		31.174.000	33.068.500	32.068.500	32.068.500	32.068.500	32.068.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge		39.377.300	40.560.300	39.560.300	39.560.300	39.560.300	39.560.300
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.399.200	1.246.900	1.246.900	1.246.900	1.246.900	1.246.900
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
16. Abschreibungen							
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		4.708.800	5.353.300	5.353.300	5.353.300	5.353.300	5.353.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		63.393.400	63.381.400	63.381.400	63.381.400	63.381.400	63.381.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		69.504.700	69.984.900	69.984.900	69.984.900	69.984.900	69.984.900
21. ordentliches Ergebnis		-30.127.400	-29.424.600	-30.424.600	-30.424.600	-30.424.600	-30.424.600
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-30.127.400	-29.424.600	-30.424.600	-30.424.600	-30.424.600	-30.424.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-30.127.400	-29.424.600	-30.424.600	-30.424.600	-30.424.600	-30.424.600

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 50 Sozialhilfe und Wohngeld							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.026.100	7.360.100	7.360.100	7.360.100	7.360.100
	3. sonstige Transfereinzahlungen		177.000	131.500	131.500	131.500	131.500
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		31.174.000	33.068.500	32.068.500	32.068.500	32.068.500
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		200	200	200	200	200
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		39.377.300	40.560.300	39.560.300	39.560.300	39.560.300
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.446.200	1.246.900	1.246.900	1.246.900	1.246.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		4.945.100	5.353.300	5.353.300	5.353.300	5.353.300
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		63.393.400	63.381.400	63.381.400	63.381.400	63.381.400
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		69.788.000	69.984.900	69.984.900	69.984.900	69.984.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-30.410.700	-29.424.600	-30.424.600	-30.424.600	-30.424.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-30.410.700	-29.424.600	-30.424.600	-30.424.600	-30.424.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-30.410.700	-29.424.600	-30.424.600	-30.424.600	-30.424.600

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-110 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen a.v.E.				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
<p>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die auf bestimmte Zeit erwerbsunfähig sind. Diese Personen sind weder leistungsberechtigt nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) noch nach dem Kapitel 4 SGB XII (Grundsicherung). Darüber hinaus erhalten Kinder unter 15 Jahren im Rahmen der Verwandtenpflege und Altersrentner, die das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Hilfe zum Lebensunterhalt.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Leistungsempf., Durchschnitt mtl.	55	52	53	65
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.	50	48	50	60
Lfd. Aufwendungen HLU	232.509,34 €	276.629,77 €	215.000 €	275.000 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-110 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen a.v.E.

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		32.200	55.000	55.000	55.000	55.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		42.300	60.100	60.100	60.100	60.100
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		275.100	335.000	335.000	335.000	335.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		23.462.000	22.065.000	22.065.000	22.065.000	22.065.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		23.737.100	22.400.000	22.400.000	22.400.000	22.400.000
21. ordentliches Ergebnis		-23.694.800	-22.339.900	-22.339.900	-22.339.900	-22.339.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-23.694.800	-22.339.900	-22.339.900	-22.339.900	-22.339.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-23.694.800	-22.339.900	-22.339.900	-22.339.900	-22.339.900

Erläuterungen

zu Pos. 19: Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg (ohne Personal- und Sachaufwendungen)

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-120 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. a.v.E.				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Gewährung einmaliger Leistungen für Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII beziehen. Es werden folgende einmalige Leistungen gewährt:				
1. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten				
2. Erstausrüstung für Bekleidung und Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt				
3. Mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen				
Darüber hinaus gehören folgende einmalige Leistungen zu diesem Produkt:				
1. erforderliche Kosten einer Bestattung, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zu gemutet werden kann, die Kosten zu tragen				
2. Leistungen in sonstigen Lebenslagen,				
3. ergänzende Darlehen in Einzelfällen, wenn ein unabweisbarer gebotener Bedarf auf keine andere Weise gedeckt werden kann.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Einmalige Leistungen	11	18	24	20
Aufwendungen	1.972,26 €	4546,87 €	13.000 €	10.000 €
Leistungsfälle Bestattungskosten	19	21	20	36
Bestattungskosten	31.355,16 €	38.701,20 €	30.000 €	50.000 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-120 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. a.

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		46.600	73.000	73.000	73.000	73.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		46.600	73.000	73.000	73.000	73.000
21. ordentliches Ergebnis		-46.600	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-46.600	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-46.600	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-400 Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
<p>Hilfen zur Gesundheit gemäß des 5. Kapitel SGB XII für Personen, die weder gesetzlich, privat, freiwillig noch anderweitig krankenversichert sind, umfassen insbesondere die Hilfen bei Krankheit, wenn der nachfragenden Person die Aufbringung der Mittel nicht zugemutet werden kann.</p> <p>Aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung werden die Krankenhilfeempfänger gemäß § 264 SGB V von den gesetzlichen Krankenkassen betreut, d.h. der Landkreis Lüneburg prüft zunächst die Anspruchsvoraussetzungen und meldet die nachfragende Person dann bei einer gesetzlichen Krankenkasse als "Betreute" an. Die Kosten für die Krankenhilfe sowie eine Verwaltungspauschale werden vom Landkreis Lüneburg getragen. Dieses Verfahren ist gesetzlich vorgeschrieben.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Leistungsfälle	121	109	112	100

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-400 Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		200	7.600	7.600	7.600	7.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		290.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		290.200	227.600	227.600	227.600	227.600
	21. ordentliches Ergebnis		-290.100	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-290.100	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-290.100	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-500 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten								
Landkreis Lüneburg								
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg					
Beschreibung								
Gewährungen von Hilfen für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, wenn sie nicht aus eigener Kraft zur Überwindung dieser Schwierigkeiten fähig sind.								
Ambulante Hilfen								
Landkreis Lüneburg		Hansestadt Lüneburg						
Ausgaben	Fallzahlen /	Betreuungsstunden	Ausgaben	Fallzahlen /				
				Betreuungsstunden				
2001: 257.173 €			534.978 €					
2002: 116.041 €			459.505 €					
2003: 109.608 €			395.337 €					
2004: 71.006 €			284.160 €	46 / 116,13				
2005: 24.853 €			120.177 €	23 / 56,47				
2006: 36.568 €	6 /	19,27	105.650 €	22 / 57,57				
2007: 28.669 €	4 /	10,13	129.363 €	27 / 69,32				
2008: 18.645 €	5 /	13,83	124.993 €	22 / 44,89				
Die Gewährung dieser Hilfen in Einrichtungen besteht zu 100 % aus der Weitergabe von Landesmittel. Kennzahlen werden für diesen Bereich daher nicht erhoben.								
Ziele								
2010 werden die laufenden Aufwendungen für ambulante Leistungen 160.000 € (45 % des Rechnungsergebnisses 2004) nicht übersteigen.								
Kennzahlen	2007		2008		2009		2010	
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.								
- Landkreis Lüneburg	4		5		5		5	
- Hansestadt Lüneburg	27		22		23		22	
Betreuungsstd., Durchschnitt wtl.								
- Landkreis Lüneburg	10,13		13,83		14		14	
- Hansestadt Lüneburg	69,32		54,14		58		55	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-500 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeit

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
12. = Summe ordentliche Erträge		80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		125.200	125.200	125.200	125.200	125.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		125.200	125.200	125.200	125.200	125.200
21. ordentliches Ergebnis		-45.200	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-45.200	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-45.200	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-600 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. a.v.E.(4.Kap. SGB XII)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die 1. das 65. Lebensjahr vollendet bzw. eine andere besondere Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben oder 2. das 18. Lebensjahr vollendet haben und auf Dauer im Sinne der gesetzliche Rentenversicherung voll erwerbsgemindert sind.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.	416	469	530	550
Lfd. Grundsicherungsleistungen	1.977.538 €	2.191.537,81 €	2.300.000 €	2.500.000 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-600 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. a.v.E.(4.Kap. SGB

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		81.000	21.000	21.000	21.000	21.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		260.000	930.000	930.000	930.000	930.000
12. = Summe ordentliche Erträge		341.000	951.000	951.000	951.000	951.000
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		2.335.000	2.521.000	2.521.000	2.521.000	2.521.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		6.150.000	6.215.000	6.215.000	6.215.000	6.215.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		8.485.000	8.736.000	8.736.000	8.736.000	8.736.000
21. ordentliches Ergebnis		-8.144.000	-7.785.000	-7.785.000	-7.785.000	-7.785.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-8.144.000	-7.785.000	-7.785.000	-7.785.000	-7.785.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-8.144.000	-7.785.000	-7.785.000	-7.785.000	-7.785.000

Erläuterungen

zu Pos. 19: Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-700 Zahlungen Quotales System	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld	Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg
Beschreibung	
<p>Die auf der Grundlage des SGB XII entstehenden Aufwendungen werden von dem überörtlichen Träger und den örtlichen Trägern der Sozialhilfe gemeinsam getragen und nach Quotenklassen verteilt. Das Fachministerium legt durch Verordnung Quotenklassen fest.</p> <p>Die örtlichen Träger der Sozialhilfe teilen die jährlichen Aufwendungen dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe mit. Die Zuordnung der jeweiligen örtlichen Träger der Sozialhilfe zu den für sie maßgeblichen Quotenklassen erfolgt durch Verordnung des Fachministeriums.</p> <p>Prozentuale Erstattung der Sozialhilfearaufwendungen durch das Land:</p> <p>2001: 44 % 2002: 44 % 2003: 47 % 2004: 47 % 2005: 72 % 2006: 72 % 2007: 72 % 2008: 72 % 2009: 72% 2010: 69%</p>	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-700 Zahlungen Quotales System

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		27.300.000	28.600.000	27.600.000	27.600.000	27.600.000
12. = Summe ordentliche Erträge		27.300.000	28.600.000	27.600.000	27.600.000	27.600.000
Ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen						
21. ordentliches Ergebnis		27.300.000	28.600.000	27.600.000	27.600.000	27.600.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		27.300.000	28.600.000	27.600.000	27.600.000	27.600.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		27.300.000	28.600.000	27.600.000	27.600.000	27.600.000

Erläuterungen

zu Pos. 7: Kostenerstattungen des Landes aufgrund des Quotalen Systems

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-900 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50) Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung Dieses Produkt umfasst die Arbeitsplatz- und Geschäftsaufwendungen des FD 50.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			8,4	7,5

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-900 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		499.500	456.000	456.000	456.000	456.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.100	859.100	859.100	859.100	859.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		511.800	1.318.300	1.318.300	1.318.300	1.318.300
21. ordentliches Ergebnis		-511.700	-1.318.200	-1.318.200	-1.318.200	-1.318.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-511.700	-1.318.200	-1.318.200	-1.318.200	-1.318.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-511.700	-1.318.200	-1.318.200	-1.318.200	-1.318.200

Erläuterungen

zu Pos. 19: Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg

Haushaltsplan 2010

Produkt 312-000 Grundsicherung für Arbeitssuchenden nach SGB II														
Landkreis Lüneburg														
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg											
Beschreibung														
<p>Gewährung aller Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II), die in der kommunalen Trägerschaft liegen. Dazu gehören die laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, die Sicherstellung einmaliger Bedarfe, die nicht mit dem Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld abgegolten sind. Diese Aufgaben werden durch die Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Grundsicherung für den Landkreis Lüneburg" (ARGE Lüneburg) wahrgenommen. Darüber hinaus gehören auch bestimmte Leistungen, die zur Eingliederung des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in das Erwerbsleben erforderlich sind, zu den Aufgaben des Landkreises Lüneburg.</p> <p>Als Volumen für die Aufwendungen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende erwartet der Landkreis für 2010 eine Summe von 32.729.800 €.</p>														
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Leistungen für Unterkunft und Heizung §22 I SGB II</td> <td style="text-align: right;">32.000.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Leistungen für Mietkaution und Umzug §22 III SGB II</td> <td style="text-align: right;">250.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Leistungen bei Mietschulden § 22 V SGB II</td> <td style="text-align: right;">15.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Einmalige Leistungen § 23 III SGB II</td> <td style="text-align: right;">430.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Leistungen zur Eingliederung §16 II Nr.1 - 4 SGB II (insbesondere Schuldner- und Suchberatung)</td> <td style="text-align: right;">34.800,00 €</td> </tr> </table>					Leistungen für Unterkunft und Heizung §22 I SGB II	32.000.000,00 €	Leistungen für Mietkaution und Umzug §22 III SGB II	250.000,00 €	Leistungen bei Mietschulden § 22 V SGB II	15.000,00 €	Einmalige Leistungen § 23 III SGB II	430.000,00 €	Leistungen zur Eingliederung §16 II Nr.1 - 4 SGB II (insbesondere Schuldner- und Suchberatung)	34.800,00 €
Leistungen für Unterkunft und Heizung §22 I SGB II	32.000.000,00 €													
Leistungen für Mietkaution und Umzug §22 III SGB II	250.000,00 €													
Leistungen bei Mietschulden § 22 V SGB II	15.000,00 €													
Einmalige Leistungen § 23 III SGB II	430.000,00 €													
Leistungen zur Eingliederung §16 II Nr.1 - 4 SGB II (insbesondere Schuldner- und Suchberatung)	34.800,00 €													
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010										
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	7.946	7.602	7.750	7.750										
Anzahl Empfänger ALG II	11.161	10.616	10.900	10.900										
Anzahl Empfänger Sozialgeld	4.632	4.347	4.500	4.500										
Leistungsempfänger SGB II ges.	15.793	14.963	15.400	15.400										
Beteiligung Bund an KdU	31,2 %	28,6 %	25,4 %	23,0 %										

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 312-000 Grundsicherung für Arbeitssuchenden nach SGB II

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		8.026.000	7.360.000	7.360.000	7.360.000	7.360.000
4. Sonstige Transfererträge		45.300	400	400	400	400
12. = Summe ordentliche Erträge		8.071.300	7.360.400	7.360.400	7.360.400	7.360.400
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		34.800	34.800	34.800	34.800	34.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		32.245.000	32.695.000	32.695.000	32.695.000	32.695.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		32.279.800	32.729.800	32.729.800	32.729.800	32.729.800
21. ordentliches Ergebnis		-24.208.500	-25.369.400	-25.369.400	-25.369.400	-25.369.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-24.208.500	-25.369.400	-25.369.400	-25.369.400	-25.369.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-24.208.500	-25.369.400	-25.369.400	-25.369.400	-25.369.400

Erläuterungen

zu Pos. 2: Leistungsbeteiligung des Bundes

zu Pos. 19: Leistungen an die ARGE für Unterkunft, Heizung etc.

Haushaltsplan 2010

Produkt 312-900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende n. SGB II				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
<p>Die Agentur für Arbeit Lüneburg und der Landkreis Lüneburg tragen jeweils die Kosten für das Personal, den Sachaufwand und die sonstigen Kosten der für sie wahrgenommenen Aufgaben (Verwaltungskosten) gemäß der Aufgabenträgerschaft des SGB II.</p> <p>Die Finanzierungsanteile an den Gesamtverwaltungskosten der ARGE betragen gemäß Vereinbarung auf Seiten der Kommune 12,6 % und auf Seiten des Bundes 87,4 %.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			17,0	15,0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 312-900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende n. S

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		871.500	731.000	731.000	731.000	731.000
12. = Summe ordentliche Erträge		871.500	731.000	731.000	731.000	731.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		808.100	698.800	698.800	698.800	698.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.100.200	1.225.200	1.225.200	1.225.200	1.225.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.908.400	1.924.100	1.924.100	1.924.100	1.924.100
21. ordentliches Ergebnis		-1.036.900	-1.193.100	-1.193.100	-1.193.100	-1.193.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.036.900	-1.193.100	-1.193.100	-1.193.100	-1.193.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.036.900	-1.193.100	-1.193.100	-1.193.100	-1.193.100

Erläuterungen

zu Pos. 19: Beteiligung an den Verwaltungskosten der ARGE

Haushaltsplan 2010

Produkt 313-000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten Leistungsberechtigte, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen selbst bestreiten können. Die Leistungen werden in Form von Sachleistungen, Wertgutscheinen und Geldleistungen als laufende und einmalige Beihilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt vorgenommen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,8	1,0
Anzahl der Leistungsfälle nach				
§§ 3 ff. AsylbLG, Durchschnitt mtl.	36	31	43	30
Anzahl der Leistungsfälle nach § 2				
AsylbLG, Durchschnitt mtl.	50	28	27	35
Gesamtaufw. § 3 AsylbLG	219.239 €	196.476 €	275.000 €	200.000 €
Gesamtaufw. § 2 AsylbLG	533.763 €	293.893 €	380.000 €	350.000 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 313-000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		3.400	5.000	5.000	5.000	5.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.700.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
12. = Summe ordentliche Erträge		1.703.400	1.305.000	1.305.000	1.305.000	1.305.000
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		744.800	604.100	604.100	604.100	604.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		135.000	100.000	100.000	100.000	100.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		879.800	704.100	704.100	704.100	704.100
21. ordentliches Ergebnis		823.600	600.900	600.900	600.900	600.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		823.600	600.900	600.900	600.900	600.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		823.600	600.900	600.900	600.900	600.900

Erläuterungen

zu Pos. 7: Kostenerstattung vom Land

zu Pos. 19: Leistungen an gesetzliche Krankenkassen für Krankenhilfe

Haushaltsplan 2010

Produkt 346-000 Wohngeld Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung Finanzielle Absicherung von familiengerechtem Wohnen durch Gewährung von Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)				
Ziele Nach der eingetretenen wesentlichen Gesetzesänderung wird über Wohngeldanträge innerhalb von 45 Tagen nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen entschieden.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			2,0	2,0
Leistungsfälle Mietzuschüsse,				
Durchschnitt mtl.	364	400	420	500
Leistungsfälle Lastenzuschüsse,				
Durchschnitt mtl.	113	120	130	150

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 346-000 Wohngeld

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		15.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		935.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
12. = Summe ordentliche Erträge		950.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		91.600	92.100	92.100	92.100	92.100
18. Transferaufwendungen		950.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.041.700	1.542.200	1.542.200	1.542.200	1.542.200
21. ordentliches Ergebnis		-91.700	-92.200	-92.200	-92.200	-92.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-91.700	-92.200	-92.200	-92.200	-92.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-91.700	-92.200	-92.200	-92.200	-92.200

Erläuterungen

zu Pos. 7: Kostenerstattung vom Land

Haushaltsplan 2010

Produkt 351-000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50) Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld	Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg
Beschreibung Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a Lastenausgleichsgesetz - örtlicher Träger - sowie Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 351-000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.500	22.500	22.500	22.500	22.500
12. = Summe ordentliche Erträge		17.500	22.500	22.500	22.500	22.500
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		17.500	22.500	22.500	22.500	22.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		18.500	23.500	23.500	23.500	23.500
21. ordentliches Ergebnis		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2010

Produkt 351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Sozialhilfe und Wohngeld

Verantwortliche Person:

Christian Ratzeburg

Beschreibung

Finanzielle Förderung von freien Wohlfahrtsverbänden, dazugehörigen Institutionen und Vereinen, die sich im sozialen Bereich für Bürger des Landkreises Lüneburg in besonderen sozialen Problemlagen engagieren.

Allgemeine Förderung der freien Wohlfahrtspflege: 175.000 €

Kriminalpräventionsrat: 3.500 €

Integrationsbeirat: 1.500 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		179.600	180.100	180.100	180.100	180.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		180.600	181.100	181.100	181.100	181.100
21. ordentliches Ergebnis		-180.500	-181.000	-181.000	-181.000	-181.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-180.500	-181.000	-181.000	-181.000	-181.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-180.500	-181.000	-181.000	-181.000	-181.000

Erläuterungen

zu Pos. 18: Förderung von freien Wohlfahrtsverbänden, Kriminalpräventionsrat und Integrationsbeirat

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 51 Jugendhilfe und Sport							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		8.500	3.400	2.400	1.400	1.400
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge		362.300	569.200	569.200	569.200	569.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		975.000	1.452.800	1.452.800	1.452.800	1.452.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		500	500	500	500	500
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.367.500	2.047.100	2.046.100	2.045.100	2.045.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.468.300	1.649.300	1.649.300	1.649.300	1.649.300
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.200	70.600	70.600	70.600	70.600
	16. Abschreibungen		200.000	36.500	60.000	85.000	110.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		20.583.200	22.979.600	23.059.300	23.140.100	23.262.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		215.800	230.800	150.800	150.800	141.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		22.473.500	24.966.800	24.990.000	25.095.800	25.234.500
	21. ordentliches Ergebnis		-21.106.000	-22.919.700	-22.943.900	-23.050.700	-23.189.400
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-21.106.000	-22.919.700	-22.943.900	-23.050.700	-23.189.400
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-78.000	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-21.184.000	-22.997.700	-23.021.900	-23.128.700	-23.267.400

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 51 Jugendhilfe und Sport							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.500	3.400	2.400	1.400	1.400
	3. sonstige Transfereinzahlungen		362.300	569.200	569.200	569.200	569.200
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		975.000	1.452.800	1.452.800	1.452.800	1.452.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		500	500	500	500	500
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.367.500	2.047.100	2.046.100	2.045.100	2.045.100
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.481.700	1.649.300	1.649.300	1.649.300	1.649.300
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		6.200	70.600	70.600	70.600	70.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		20.583.200	22.979.600	23.059.300	23.140.100	23.199.800
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		215.800	230.300	150.300	150.300	150.300
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		22.286.900	24.929.800	24.929.500	25.010.300	25.070.000
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-20.919.400	-22.882.700	-22.883.400	-22.965.200	-23.024.900
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen		520.800	360.400	520.000	486.000	356.400
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		520.800	360.400	520.000	486.000	356.400
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-520.800	-360.400	-520.000	-486.000	-356.400
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-21.440.200	-23.243.100	-23.403.400	-23.451.200	-23.381.300
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-21.440.200	-23.243.100	-23.403.400	-23.451.200	-23.381.300

Haushaltsplan 2010

Produkt 361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. u. in Tagespflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg zahlt an Tagespflegepersonen notwendige Tagespflegegelder gem. der Satzung. Er zieht die Eltern im Rahmen der Zumutbarkeit gem. der Gebührensatzung heran. Er bezuschusst die Arbeit des Tagesmütter e.V..				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Zahl d. Kinder für die Zuschüsse				
gewährt werden	82	103	100	400

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. u. in Tagespflege

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		2.000	196.000	196.000	196.000	196.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		12.000	490.000	490.000	490.000	490.000
12. = Summe ordentliche Erträge		14.000	686.000	686.000	686.000	686.000
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		216.100	1.181.100	1.181.100	1.181.100	1.181.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		216.100	1.181.100	1.181.100	1.181.100	1.181.100
21. ordentliches Ergebnis		-202.100	-495.100	-495.100	-495.100	-495.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-202.100	-495.100	-495.100	-495.100	-495.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-202.100	-495.100	-495.100	-495.100	-495.100

Erläuterungen

zu Pos. 4: Elternbeiträge

zu Pos. 7: Kostenerstattungen vom Land

zu Pos. 18: Aufwendungen für Tagespflege

Haushaltsplan 2010

Produkt 362-100 Jugendarbeit Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg führt Maßnahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung, der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit selbst durch bzw. bezuschusst die Arbeit freier Träger in diesen Aufgabenfeldern.	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 362-100 Jugendarbeit							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	1.000	1.000	1.000	1.000
	4. Sonstige Transfererträge		10.100	15.100	15.100	15.100	15.100
	12. = Summe ordentliche Erträge		10.200	16.100	16.100	16.100	16.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	62.100	62.100	62.100	62.100
	18. Transferaufwendungen		135.100	81.000	81.000	81.000	144.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		136.700	144.600	144.600	144.600	207.600
	21. ordentliches Ergebnis		-126.500	-128.500	-128.500	-128.500	-191.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-126.500	-128.500	-128.500	-128.500	-191.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-126.500	-128.500	-128.500	-128.500	-191.500
Erläuterungen							
zu Pos. 15: Eintrittsgelder, Veranstaltungskosten u. ä.							
zu Pos. 16: Zuschüsse zu Ferienfreizeiten u. ä.							

Haushaltsplan 2010

Produkt 363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg finanziert gemeinsam mit dem Land Niedersachsen, der Hansestadt Lüneburg, der ARGE und der Bundesanstalt für Arbeit das Pro Aktiv Center (Pace).</p> <p>Der Landkreis Lüneburg finanziert gemeinsam mit dem Land Niedersachsen und den Samtgemeinden Amelinghausen und Ilmenau das Niedersächsische Kooperationsprojekt (Niko).</p> <p>Der Landkreis Lüneburg initiiert, fördert und führt Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes durch.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Projektkosten (Pace/Niko)	15.350 €	22.850 €	30.350 €	30.350 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendsch							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		200	200	200	200	200	
12. = Summe ordentliche Erträge		200	200	200	200	200	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	
21. ordentliches Ergebnis		-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	

Haushaltsplan 2010

Produkt 363-200 Förderung der Erziehung in der Familie	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung	
<p>Der Landkreis Lüneburg führt in seinem Zuständigkeitsbereich flächendeckend sozialraumorientierte Sozialarbeit durch. Die Arbeit beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Betrieb eines Beratungszentrums in jedem Sozialraum,- bedarfsgerechter Betrieb von Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Kindertagesstätten, Schule und Jugendarbeit (kommunal / verbandlich),- regelmäßiges Angebot von Elterntrainingskursen. <p>Der Landkreis Lüneburg fördert die Erziehung in der Familie u.a. durch Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge.</p> <p>Er finanziert bei Bedarf die gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit ihrem Kind und stellt die Versorgung des Kindes in Notsituationen sicher.</p>	
Ziele	
<p>Um die Kosten der Sozial- und Jugendhilfe langfristig zu stabilisieren und ggf. in Teilbereichen zu senken werden qualitativ verbesserte Strukturen geschaffen (HSP 1.3).</p> <p>Hierzu wird in Zusammenarbeit mit der Fa.Gebit, Münster ein zweijähriges Projekt durchgeführt. An dem Projekt werden neben den in den Sozialräumen tätigen Freien Trägern auch die Samtgemeinden und Gemeinden beteiligt. Das Projekt wird vom Nds. Sozialministerium unterstützt.</p>	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 363-200 Förderung der Erziehung in der Familie							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge			8.000	8.000	8.000	8.000	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	8.100	8.100	8.100	8.100	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		1.480.500	1.588.400	1.588.400	1.588.400	1.588.400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		80.000	80.000				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.560.500	1.668.400	1.588.400	1.588.400	1.588.400	
21. ordentliches Ergebnis		-1.560.400	-1.660.300	-1.580.300	-1.580.300	-1.580.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-1.560.400	-1.660.300	-1.580.300	-1.580.300	-1.580.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.560.400	-1.660.300	-1.580.300	-1.580.300	-1.580.300	

Haushaltsplan 2010

Produkt 363-300 Hilfe zur Erziehung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
Um die Entwicklung eines Kindes / Jugendlichen zu fördern und ihm eine Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit zu ermöglichen, werden bei entsprechendem Bedarf ambulante und stationäre Erziehungshilfen geleistet, die die Eltern / Personensorgeberechtigten in deren Erziehungsauftrag /-aufgabe ergänzen bzw. ersetzen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Soziale Gruppenarbeit §29 KJHG	27	26	30	30
Erziehungsbeistandschaft				
§ 30 KJHG	37	33	35	38
Sozialpäd. Familienhilfe				
§ 31 KJHG	44	55	60	54
Tagesheimgruppe §32 KJHG	13	16	16	16
Nettoaufwand JH/Einw. (0-21)	290 €	291 €	323 €	358 €
Gesamtneufälle §§34,35a KJHG	30	52	15	15
Eigene Neufälle §§34,35a KJHG	23	43	13	13
Beendigungen (Heime) §§34,35a				
KJHG	30	27	15	15
Lfd. Heimfälle §§34,35a KJHG				
zum 31.12	64	89	78	85
Gesamtneufälle §33 KJHG	34	26	38	38
Eigene Neufälle § 33 KJHG	24	15	14	14
Beendigungen § 33 KJHG	25	22	20	20
Lfd. Vollzeitpflegefälle §33 KJHG				
zum 31.12	130	148	166	166

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 363-300 Hilfe zur Erziehung							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		298.100	298.000	298.000	298.000	298.000	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		750.100	810.000	810.000	810.000	810.000	
11. sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.048.500	1.108.300	1.108.300	1.108.300	1.108.300	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		5.410.500	5.938.800	5.938.800	5.938.800	5.938.800	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		5.530.500	6.058.800	6.058.800	6.058.800	6.058.800	
21. ordentliches Ergebnis		-4.482.000	-4.950.500	-4.950.500	-4.950.500	-4.950.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-4.482.000	-4.950.500	-4.950.500	-4.950.500	-4.950.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-4.482.000	-4.950.500	-4.950.500	-4.950.500	-4.950.500	

Haushaltsplan 2010

Produkt 363-400 Hilfe f. j. Volljähr./Inobhutnah./Einglied.hilfe n. §35a KJHG				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
<p>Um die Entwicklung des jungen Volljährigen zu fördern und ihm eine Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit zu ermöglichen, werden bei entsprechendem Bedarf ambulante und stationäre Hilfen geleistet.</p> <p>Minderjährige werden in Obhut genommen, wenn sie darum bitten und/oder bei einer dringenden Gefahr. Die Unterbringung erfolgt in der Regel bei einer geeigneten Bereitschaftspflegeperson. Der Landkreis betreibt hierzu ein Inobhutnahmesystem zusammen mit der Hansestadt Lüneburg.</p> <p>Der Landkreis Lüneburg als öffentlicher Jugendhilfeträger leistet als Rehaträger bei Bedarf Eingliederungshilfen in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form für seelisch behinderte Minderjährige und junge Volljährige.</p>				
Ziele				
<p>Um die Kosten der Sozial- und Jugendhilfe langfristig zu stabilisieren und ggf. in Teilbereichen zu senken werden qualitativ verbesserte Strukturen geschaffen.(HSP 1.3)</p> <p>Hierzu wird in Zusammenarbeit mit der Fa.Gebit, Münster ein zweijähriges Projekt durchgeführt. An dem Projekt werden neben den in den Sozialräumen tätigen Freien Trägern auch die Samt-/Gemeinden beteiligt. Das Projekt wird vom Nds. Sozialministerium unterstützt.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Inobhutnahmen	60	72	80	80
davon Übergang in Heim oder				
Vollzeitpflege	10	4	4	4

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 363-400 Hilfe f. j. Volljähr./Inobhutnah./Einglied.hilfe n. §35a KJH

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		52.100	52.100	52.100	52.100	52.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		60.100				
12. = Summe ordentliche Erträge		112.200	52.100	52.100	52.100	52.100
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.360.300	1.460.100	1.460.100	1.460.100	1.460.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		400	5.400	5.400	5.400	5.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.360.700	1.465.500	1.465.500	1.465.500	1.465.500
21. ordentliches Ergebnis		-1.248.500	-1.413.400	-1.413.400	-1.413.400	-1.413.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.248.500	-1.413.400	-1.413.400	-1.413.400	-1.413.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.248.500	-1.413.400	-1.413.400	-1.413.400	-1.413.400

Haushaltsplan 2010

Produkt 363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Jugendhilfe und Sport

Verantwortliche Person:

Karsten Zenker-Bruns

Beschreibung

Der Landkreis Lüneburg wirkt bei allen Vormundschaftsgerichts-, Familiengerichts- und Jugendgerichtsmaßnahmen mit, indem er die erzieherischen und sozialen Gesichtspunkte in das Verfahren einbringt. Dies erfolgt durch Antragstellung, Berichterstattung und Teilnahme an Verhandlungen.

Adoptionsvermittlung:

- Vermittlung in Adoptionspflege und Prozessbegleitung bis zum Abschluss der Adoption,
- gutachterliche Stellungnahme in Adoptionsverfahren,
- Stiefkindadoption,
- Nachgehende Beratung der Adoptiveltern und Hilfen bei der Zusammenführung adoptierter Menschen mit ihren leiblichen Eltern.

Die Adoptionsvermittlung erfolgt in einer gemeinsamen Vermittlungsstelle mit der Hansestadt Lüneburg auf Grund eines Vertrages.

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		36.100	36.100	37.200	38.300	39.500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		36.100	36.100	37.200	38.300	39.500	
21. ordentliches Ergebnis		-36.000	-36.000	-37.100	-38.200	-39.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-36.000	-36.000	-37.100	-38.200	-39.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-36.000	-36.000	-37.100	-38.200	-39.400	

Haushaltsplan 2010

Produkt 363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51) Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport		Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Finanzvertrages den dort entstehenden Aufwand für Maßnahmen der Jugendhilfe.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			18,9	20,4

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.206.500	1.376.300	1.376.300	1.376.300	1.376.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
18. Transferaufwendungen		10.080.100	10.540.100	10.540.100	10.540.100	10.540.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		10.800	21.300	21.300	21.300	12.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		11.301.900	11.943.700	11.943.700	11.943.700	11.934.700
21. ordentliches Ergebnis		-11.280.700	-11.922.500	-11.922.500	-11.922.500	-11.913.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-11.280.700	-11.922.500	-11.922.500	-11.922.500	-11.913.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-11.280.700	-11.922.500	-11.922.500	-11.922.500	-11.913.500

Erläuterungen

zu Pos. 18: Erstattung von Jugendhilfeaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg

Haushaltsplan 2010

Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für Kinder	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung	
Auf der Basis des mit den Gemeinden geschlossenen Vertrages leistet der Landkreis Lüneburg Investitions- und Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten (einschl. der pädagogischen Mittagstische) und übernimmt im Rahmen dieser Vereinbarung die Entgelte, die für finanzschwache Eltern zu leisten wären.	
Ziele	
Die Angebote für die Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren werden den vom Bund und dem Land Niedersachsen vorgegebenen quantitativen Standards angepasst. (HSP 4.5)	

Investitionen Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5100.09.01 Zuweisungen für Tageseinrichtungen für Kinder	2.243.600	360.400	520.800	520.000	486.000 356.400	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	2.243.600	360.400	520.800	520.000	486.000 356.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für Kinder

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		8.000	2.000	1.000		
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
12. = Summe ordentliche Erträge		30.800	24.800	23.800	22.800	22.800
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen		200.000	36.500	60.000	85.000	110.000
18. Transferaufwendungen		1.701.500	1.991.000	2.069.600	2.149.300	2.207.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.901.500	2.027.500	2.129.600	2.234.300	2.317.800
21. ordentliches Ergebnis		-1.870.700	-2.002.700	-2.105.800	-2.211.500	-2.295.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.870.700	-2.002.700	-2.105.800	-2.211.500	-2.295.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.870.700	-2.002.700	-2.105.800	-2.211.500	-2.295.000

Erläuterungen

zu Pos. 16: Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen für die Errichtung von Kita-Plätzen

zu Pos. 18: Zuschüsse an Kita-Träger Betriebskostenzuschüsse, pädagog. Mittagstisch und Familien mit Zukunft)

Haushaltsplan 2010

Produkt 367-500 Erziehungsberatungsstelle				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns			
Beschreibung				
Die Erziehungsberatungsstelle berät Kinder und Jugendliche, sowie deren Eltern und andere Erziehungsberechtigte aus dem Zuständigkeitsbereich der Jugendämter der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg.				
Darüber hinaus umfasst das Angebot der Erziehungsberatungsstelle Elterntrainingskurse, Beratung und Schulung von Kindertagesstätten in Fragen des Kinderschutzes, sowie frühe Hilfen für Eltern mit Kindern unter drei Jahren.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			4,2	4,2

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 367-500 Erziehungsberatungsstelle							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		130.100	130.100	130.100	130.100	130.100	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		261.800	273.000	273.000	273.000	273.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	1.900	1.900	1.900	1.900	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.100	2.100	2.100	2.100	2.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		265.400	277.000	277.000	277.000	277.000	
21. ordentliches Ergebnis		-135.300	-146.900	-146.900	-146.900	-146.900	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-135.300	-146.900	-146.900	-146.900	-146.900	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		78.000	78.000	78.000	78.000	78.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-78.000	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-213.300	-224.900	-224.900	-224.900	-224.900	

Haushaltsplan 2010

Produkt 421-000 Förderung des Sports

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Jugendhilfe und Sport

Verantwortliche Person:

Karsten Zenker-Bruns

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Förderung der haupt- und ehrenamtlichen Übungsleiter in den Vereinen, der Sportlehrkraft des Kreissportbundes und die Organisation und Durchführung der Sportlerehrung sowie die kostenlose Überlassung kreiseigener Sportstätten zur Nutzung durch Vereine. Es erfolgt eine Investitionskostenförderung nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel im Strukturentwicklungsfonds.

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 421-000 Förderung des Sports

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600	600	600	600
18. Transferaufwendungen		127.000	127.000	127.000	127.000	127.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		500	500	500	500	500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		128.100	128.100	128.100	128.100	128.100
21. ordentliches Ergebnis		-128.000	-128.000	-128.000	-128.000	-128.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-128.000	-128.000	-128.000	-128.000	-128.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-128.000	-128.000	-128.000	-128.000	-128.000

Erläuterungen

zu Pos. 18: Allgemeine Sportförderung

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 52 Senioren und Behinderte							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge		1.292.700	1.390.800	1.390.800	1.390.800	1.390.800
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.168.900	2.312.300	2.322.300	2.332.300	2.342.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		400	400	400	400	400
	12. = Summe ordentliche Erträge		3.468.000	3.709.500	3.719.500	3.729.500	3.739.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		675.900	698.200	698.200	698.200	698.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.500	12.700	7.700	4.700	3.700
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		18.208.900	18.512.000	18.512.000	18.512.000	18.512.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		193.200	170.900	170.900	170.900	170.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		19.080.500	19.393.800	19.388.800	19.385.800	19.384.800
	21. ordentliches Ergebnis		-15.612.500	-15.684.300	-15.669.300	-15.656.300	-15.645.300
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-15.612.500	-15.684.300	-15.669.300	-15.656.300	-15.645.300
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-15.612.500	-15.684.300	-15.669.300	-15.656.300	-15.645.300

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 52 Senioren und Behinderte							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen		1.292.700	1.390.800	1.390.800	1.390.800	1.390.800
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.168.900	2.312.300	2.322.300	2.332.300	2.342.300
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		400	400	400	400	400
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		3.468.000	3.709.500	3.719.500	3.729.500	3.739.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal		737.000	698.200	698.200	698.200	698.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		2.500	12.700	7.700	4.700	3.700
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		19.491.400	18.512.000	18.512.000	18.512.000	18.512.700
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		193.200	170.900	170.900	170.900	170.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		20.424.100	19.393.800	19.388.800	19.385.800	19.385.500
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-16.956.100	-15.684.300	-15.669.300	-15.656.300	-15.646.000
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-16.956.100	-15.684.300	-15.669.300	-15.656.300	-15.646.000
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-16.956.100	-15.684.300	-15.669.300	-15.656.300	-15.646.000

Haushaltsplan 2010

Produkt 122-010 Heimaufsicht Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg ist zuständige Heimaufsicht für alle teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen im Landkreis Lüneburg (Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege, vollstationäre Dauerpflege, Hospiz) ohne Stadtgebiet Lüneburg. Die Hansestadt Lüneburg nimmt diese Aufgabe in eigener Zuständigkeit wahr. Derzeit gibt es im Landkreis Lüneburg ausschließlich Pflegeeinrichtungen, die vollstationäre Dauerpflege und im Rahmen freier Bettenkapazitäten auch Kurzzeitpflege anbieten sowie ein Hospiz. Ein Tagespflegeangebot gibt es im Bereich des Landkreises (ohne Stadt Lüneburg) nicht.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,0	1,0
Anzahl Heimplätze gesamt	2.063	2.056	2.340	2.450
- davon im Landkreis	1.189	1.188	1.260	1.350
- davon in der Hansestadt	874	868	1.080	1.100

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 122-010 Heimaufsicht							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		54.500	57.500	57.500	57.500	57.500	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		54.600	57.600	57.600	57.600	57.600	
21. ordentliches Ergebnis		-48.600	-51.600	-51.600	-51.600	-51.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-48.600	-51.600	-51.600	-51.600	-51.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-48.600	-51.600	-51.600	-51.600	-51.600	

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-111 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen i.v.E.

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Christiane Demmig

Beschreibung

Barbeträge für Personen, die stationäre Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe erhalten.

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-111 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen i.v.E.

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge			200	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge			200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		338.000	338.000	338.000	338.000	338.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		338.000	338.000	338.000	338.000	338.000
21. ordentliches Ergebnis		-338.000	-337.800	-337.800	-337.800	-337.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-338.000	-337.800	-337.800	-337.800	-337.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-338.000	-337.800	-337.800	-337.800	-337.800

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-121 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. i.v.E.

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Christiane Demmig

Beschreibung

Einmalige Leistungen (z.B. Bekleidungsbeihilfen) für Personen, die stationäre Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe erhalten.

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-121 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. i.v							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge			200	200	200	200	
12. = Summe ordentliche Erträge			200	200	200	200	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
21. ordentliches Ergebnis		-60.000	-59.800	-59.800	-59.800	-59.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-60.000	-59.800	-59.800	-59.800	-59.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-60.000	-59.800	-59.800	-59.800	-59.800	

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-200 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
Hilfe zur Pflege für Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen, oder seelischen Krankheit der Pflege bedürfen. Dieses Produkt beinhaltet neben der ambulanten, teilstationären und vollstationären Hilfe zur Pflege in Einrichtungen auch die zentrale Pflegeberatung.				
Ziele				
Fortschreibung und Erweiterung/Ergänzung des vorhandenen örtlichen Pflegeberichtes nach dem Nds. Pflegegesetz und Einschätzungen der strukturellen Entwicklungen und Bedarfsanalyse bis zum 31.12.2010.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Hilfe zur Pflege stationär				
- Laufende Leistungsfälle,				
Durchschnitt monatlich	165	169	170	177
davon Pflegestufe 0	8	9	11	9
davon Pflegestufe I	43	54	54	55
davon Pflegestufe II	64	56	57	60
davon Pflegestufe III	50	50	48	53
- Nettokosten pro Fall,				
Durchschnitt monatlich	559,57 €	542,28 €	560 €	575 €
Hilfe zur Pflege ambulant				
- Laufende Leistungsfälle,				
Durchschnitt monatlich	74	79	77	89
- Nettokosten pro Fall,				
Durchschnitt monatlich	616,93 €	608,47 €	650 €	550 €
- Hochpreisige Leistungsfälle				
(> 3.000 €)	2	2	2	1
- Nettokosten pro Fall, Durchschnitt mtl., ohne hochpreisige				
Leistungsfälle (> 3.000 €)	491,35 €	481,35 €	492 €	470 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-200 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		58.700	37.200	37.200	37.200	37.200	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		588.500	570.000	580.000	590.000	600.000	
11. sonstige ordentliche Erträge		400	400	400	400	400	
12. = Summe ordentliche Erträge		647.600	607.600	617.600	627.600	637.600	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		1.590.400	1.619.500	1.619.500	1.619.500	1.619.500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.590.400	1.619.500	1.619.500	1.619.500	1.619.500	
21. ordentliches Ergebnis		-942.800	-1.011.900	-1.001.900	-991.900	-981.900	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-942.800	-1.011.900	-1.001.900	-991.900	-981.900	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-942.800	-1.011.900	-1.001.900	-991.900	-981.900	

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig			
Beschreibung				
<p>Die Eingliederungshilfe umfasst ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen für Personen, die durch eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen Behinderung bedroht sind.</p> <p>Aufgabe der Hilfen ist es eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung zu beseitigen oder zu mildern und die Eingliederung in die Gesellschaft zu ermöglichen.</p> <p>Die Hilfe erfolgt in erster Linie in Form von Übernahme der Kosten für ambulante (Frühförderung, ambulant betreutes Wohnen), teilstationäre (z.B. Sonderkindergarten, Tagesstätte, Werkstatt für behinderte Menschen) und stationäre Einrichtungen (z.B. Wohnheim, Langzeiteinrichtungen).</p> <p>Die zu diesem Produkt ausgewählten Kennzahlen beziehen sich auf derzeit laufende Projekte.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Ambulant betr. Wohnen für				
seelisch Behinderte				
- Laufende Fälle, monatlich	23	10	25	9
- Aufwand pro Fall, monatlich	491,62 €	985,74 €	460 €	1.000 €
Ambulant betr. Wohnen für chron.				
mehrfach Suchtgeschädigte				
- Laufende Fälle, monatlich	8	2	9	2
- Aufwand pro Fall, monatlich	317,01 €	1.017,28 €	320 €	850 €
Wohnen in Wohnstätten für seel.				
Behinderte unter 60				
- Laufende Fälle, monatlich	34	29	31	29
- Bruttoaufwand pro Fall, mtl.	1.354,94 €	1.649,33 €	1.548 €	1.650 €
Wohnen in Wohnstätten f. chron.				
mehrf. Suchtgesch. unter 60				
- Laufende Fälle, monatlich	13	12	13	12
- Bruttoaufwand pro Fall, mtl.	2.161,75 €	2.183,69 €	2.150 €	2.150 €
Fallzahlen, Einglh gesamt	681	674	680	675

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		1.152.400	1.270.300	1.270.300	1.270.300	1.270.300	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.152.400	1.270.300	1.270.300	1.270.300	1.270.300	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		13.025.400	13.276.100	13.276.100	13.276.100	13.276.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		13.025.400	13.276.100	13.276.100	13.276.100	13.276.100	
21. ordentliches Ergebnis		-11.873.000	-12.005.800	-12.005.800	-12.005.800	-12.005.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-11.873.000	-12.005.800	-12.005.800	-12.005.800	-12.005.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-11.873.000	-12.005.800	-12.005.800	-12.005.800	-12.005.800	

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-401 Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Hilfen zur Gesundheit für Personen innerhalb von Einrichtungen, die weder gesetzlich, privat, freiwillig noch anderweitig krankenversichert sind.	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-401 Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		100	200	200	200	200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		67.000	62.000	62.000	62.000	62.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		67.100	62.200	62.200	62.200	62.200	
21. ordentliches Ergebnis		-67.100	-62.200	-62.200	-62.200	-62.200	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-67.100	-62.200	-62.200	-62.200	-62.200	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-67.100	-62.200	-62.200	-62.200	-62.200	

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-501 Hilfe in anderen Lebenslagen Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Das Produkt beinhaltet die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen, wie Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Bestattungskosten sowie die Hilfe in sonstigen Lebenslagen. Die Hilfe in sonstigen Lebenslagen umfasst Hilfen, die nicht durch andere Regelungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erfasst sind. Im Rahmen dieser Hilfe erfolgt vor allem die Kostenübernahme der Servicepauschalen für betreutes Wohnen.	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-501 Hilfe in anderen Lebenslagen							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge			200	200	200	200
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		83.800	63.500	63.500	63.500	63.500
	12. = Summe ordentliche Erträge		83.800	63.700	63.700	63.700	63.700
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		112.100	92.100	92.100	92.100	92.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		112.100	92.100	92.100	92.100	92.100
	21. ordentliches Ergebnis		-28.300	-28.400	-28.400	-28.400	-28.400
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-28.300	-28.400	-28.400	-28.400	-28.400
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-28.300	-28.400	-28.400	-28.400	-28.400

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-601 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. i.E. (4.Kap. SGB XII) Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für Personen, die stationäre Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe erhalten.	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-601 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. i.E. (4.Kap. SGB X							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		500	500	500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge		500	500	500	500	500	500
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		1.370.100	1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.371.100	1.231.000	1.231.000	1.231.000	1.231.000	1.231.000
21. ordentliches Ergebnis		-1.370.600	-1.230.500	-1.230.500	-1.230.500	-1.230.500	-1.230.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-1.370.600	-1.230.500	-1.230.500	-1.230.500	-1.230.500	-1.230.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.370.600	-1.230.500	-1.230.500	-1.230.500	-1.230.500	-1.230.500

Haushaltsplan 2010

Produkt 311-910 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
Dieses Produkt umfasst die Arbeitsplatz- und Geschäftsaufwendungen des FD 52.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			10,4	9,9

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 311-910 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		523.700	579.100	579.100	579.100	579.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.500	12.700	7.700	4.700	3.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.800	7.600	7.600	7.600	7.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		531.000	599.400	594.400	591.400	590.400
21. ordentliches Ergebnis		-531.000	-599.400	-594.400	-591.400	-590.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-531.000	-599.400	-594.400	-591.400	-590.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-531.000	-599.400	-594.400	-591.400	-590.400

Haushaltsplan 2010

Produkt 315-000 Förderung von Pflegeeinrichtungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
<p>Investitionskostenförderung nach dem Nds. Pflegegesetz bei ambulanter und teilstationärer Pflege. Die Investitionskostenförderung besteht zu 100 % aus der Weitergabe von Landesmitteln. Die Zuständigkeit des Landkreises Lüneburg erstreckt sich auf alle im Kreisgebiet (einschl. Stadt) betriebenen ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtungen.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 315-000 Förderung von Pflegeeinrichtungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		659.000	800.000	800.000	800.000	800.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		659.000	800.000	800.000	800.000	800.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		50.400	34.000	34.000	34.000	34.000	
18. Transferaufwendungen		659.000	800.000	800.000	800.000	800.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		709.500	834.100	834.100	834.100	834.100	
21. ordentliches Ergebnis		-50.500	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-50.500	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-50.500	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	

Haushaltsplan 2010

Produkt 321-000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
<p>Leistungen der Kriegsopferversorge (KOF) an Kriegsbeschädigte und deren Familienangehörige sowie Kriegshinterbliebene in allen Lebenslagen, um die Schäden oder den Verlust des Ehegatten/Kindes auszugleichen oder zu mildern.</p> <p>Leistungen für Opfer von Gewalttaten sowie ehemalige Soldaten mit Wehrdienstbeschädigung und deren Hinterbliebene in allen Lebenslagen.</p> <p>80 % der Aufwendungen in der KOF werden vom Bund erstattet. Soweit das Land überörtlicher Träger der KOF ist, erfolgt die Erstattung zu 100%.</p> <p>Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz sind zu 100 % Bundesmittel. Die Zuständigkeit des Landkreises Lüneburg einschließlich Hansestadt Lüneburg erstreckt sich auf alle Hilfen.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 321-000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		81.000	82.000	82.000	82.000	82.000	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		592.200	593.500	593.500	593.500	593.500	
12. = Summe ordentliche Erträge		673.200	675.500	675.500	675.500	675.500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		26.800	27.600	27.600	27.600	27.600	
18. Transferaufwendungen		692.600	694.900	694.900	694.900	694.900	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		719.500	722.600	722.600	722.600	722.600	
21. ordentliches Ergebnis		-46.300	-47.100	-47.100	-47.100	-47.100	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-46.300	-47.100	-47.100	-47.100	-47.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-46.300	-47.100	-47.100	-47.100	-47.100	

Haushaltsplan 2010

Produkt 344-000 Hilfen f. Heimkehrer u. pol. Häftlinge (SED-UnrechtberG etc.)

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Christiane Demmig

Beschreibung

Ausstellung von Bescheinigungen nach dem Häftlingshilfegesetz.

Besondere Zuwendung für Haftopfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 344-000 Hilfen f. Heimkehrer u. pol. Häftlinge (SED-UnrechtberG e

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.500	55.500	55.500	55.500	55.500
12. = Summe ordentliche Erträge		65.500	55.500	55.500	55.500	55.500
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		65.500	55.500	55.500	55.500	55.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		65.500	55.500	55.500	55.500	55.500
21. ordentliches Ergebnis						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen						

Haushaltsplan 2010

Produkt 345-000 Landesblindengeld Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung Blinde Menschen aus dem Kreisgebiet (Hansestadt Lüneburg eigene Zuständigkeit) erhalten unabhängig von ihrem Einkommen und Vermögen auf Antrag die im Landesblindengesetz genannte finanzielle Hilfe. Es werden zu 100 % Landesmittel weitergegeben.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 345-000 Landesblindengeld							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge		100	200	200	200	200
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		179.900	229.800	229.800	229.800	229.800
	12. = Summe ordentliche Erträge		180.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		20.500				
	18. Transferaufwendungen		180.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100				
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		200.600	230.000	230.000	230.000	230.000
	21. ordentliches Ergebnis		-20.600				
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-20.600				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-20.600				

Haushaltsplan 2010

Produkt 351-710 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 52)

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Christiane Demmig

Beschreibung

Zuschuss für Hilfen nach dem Nds. PsychKG an die "drobs" (Fachstelle für Sucht und Suchprävention für Personal) und Sachkosten.

Zuschuss für Sachkosten des Behindertenbeirats Hansestadt und Landkreis Lüneburg.

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 351-710 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		115.700	115.700	115.700	115.700	115.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		115.700	115.700	115.700	115.700	115.700
21. ordentliches Ergebnis		-115.700	-115.700	-115.700	-115.700	-115.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-115.700	-115.700	-115.700	-115.700	-115.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-115.700	-115.700	-115.700	-115.700	-115.700

Erläuterungen

zu Pos. 18: Zuschüsse an die Drogenberatungsstelle und den Behindertenbeirat

Haushaltsplan 2010

Produkt 351-900 Verw. d. Sonst. soz. Hilfen u Leist. (Lastenausgleichsverw.) Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Erstattung an die Stadt Braunschweig für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Lastenausgleichsgesetz.	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 351-900 Verw. d. Sonst. soz. Hilfen u Leist. (Lastenausgleichsver							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		120.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		120.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	21. ordentliches Ergebnis		-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 53 Gesundheit

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
6. privatrechtliche Entgelte		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		140.500	140.500	140.500	140.500	140.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.292.400	1.448.100	1.448.100	1.448.100	1.448.100
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		56.100	55.300	57.300	58.300	58.300
16. Abschreibungen			1.500	1.500	1.500	1.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		46.600	42.900	43.800	44.800	44.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.395.100	1.547.800	1.550.700	1.552.700	1.552.700
21. ordentliches Ergebnis		-1.254.600	-1.407.300	-1.410.200	-1.412.200	-1.412.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.254.600	-1.407.300	-1.410.200	-1.412.200	-1.412.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.254.600	-1.407.300	-1.410.200	-1.412.200	-1.412.200

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 53 Gesundheit							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	5. privatrechtliche Entgelte		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		140.500	140.500	140.500	140.500	140.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.328.600	1.448.100	1.448.100	1.448.100	1.448.100
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		56.100	55.300	57.300	58.300	58.300
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		46.600	42.900	43.800	44.800	44.800
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.431.300	1.546.300	1.549.200	1.551.200	1.551.200
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.290.800	-1.405.800	-1.408.700	-1.410.700	-1.410.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-6.300	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.297.100	-1.411.800	-1.414.700	-1.416.700	-1.416.700
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.297.100	-1.411.800	-1.414.700	-1.416.700	-1.416.700

Haushaltsplan 2010

Produkt 412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gesundheit		Verantwortliche Person: Dr. Hayo Dieckmann		
Beschreibung Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpD) bietet Hilfen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen in verschiedenen Lebensbereichen an. Das Angebot richtet sich auch an Angehörige und das soziale Umfeld. Die Aufgaben umfassen Beratung, Begleitung, Krisenintervention und die Koordination von Hilfen. Darüber hinaus erstellt der SpD die Hilfepläne (einschließlich Bedarfsfeststellung) im Rahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen. Der SpD führt die laufenden Geschäfte des Sozialpsychiatrischen Verbundes und erstellt den Sozialpsychiatrischen Plan.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			5,4	6,4

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		409.000	463.500	463.500	463.500	463.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.800	10.000	12.000	13.000	13.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		31.600	27.900	28.800	29.800	29.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		451.400	501.400	504.300	506.300	506.300	
21. ordentliches Ergebnis		-451.400	-501.400	-504.300	-506.300	-506.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-451.400	-501.400	-504.300	-506.300	-506.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-451.400	-501.400	-504.300	-506.300	-506.300	

Haushaltsplan 2010

Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gesundheit			Verantwortliche Person: Dr. Hayo Dieckmann	
Beschreibung				
Gesundheitsberichterstattung, Impf- und Reiseimpfberatung, Einschulungsuntersuchungen und Impfinformationen in Schulen, Beratung von Menschen mit Behinderung, umweltmedizinische Beratung, Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege, Infektions- und Gesundheitsschutz, Aids- und Sexualberatung, amtsärztliche, sozialmedizinische und jugendärztliche Gutachten, Infektionsmedizinische, umweltmedizinische und umwelthygienische Gutachten und Stellungnahmen				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			15,1	15,1

Investitionen Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5300.09.01 FD Gesundheit - Erwerb v. bew. VG, Sehtestgerät	30.300	6.000	6.300	6.000	6.000 6.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.300	6.000	6.300	6.000	6.000 6.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	6. privatrechtliche Entgelte		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
	12. = Summe ordentliche Erträge		140.500	140.500	140.500	140.500	140.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		883.400	984.600	984.600	984.600	984.600
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45.300	45.300	45.300	45.300	45.300
	16. Abschreibungen			1.500	1.500	1.500	1.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		943.700	1.046.400	1.046.400	1.046.400	1.046.400
	21. ordentliches Ergebnis		-803.200	-905.900	-905.900	-905.900	-905.900
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-803.200	-905.900	-905.900	-905.900	-905.900
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-803.200	-905.900	-905.900	-905.900	-905.900
Erläuterungen							
zu Pos. 5: Gebühreneinnahmen für Trinkwasseruntersuchungen u. ä.							
zu Pos. 7: Erstattungen der Krankenkassen für die Gruppenzahnprophylaxe							

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 54 Jugend und Familie

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge		246.700	255.700	255.700	255.700	255.700
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		861.200	805.800	805.800	805.800	805.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge		1.108.100	1.061.700	1.061.700	1.061.700	1.061.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		833.200	845.800	845.800	845.800	845.800
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.060.600	1.032.000	1.033.000	1.034.000	1.034.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.300	8.300	9.300	9.300	9.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.907.100	1.890.100	1.892.100	1.893.100	1.893.100
21. ordentliches Ergebnis		-799.000	-828.400	-830.400	-831.400	-831.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-799.000	-828.400	-830.400	-831.400	-831.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-799.000	-828.400	-830.400	-831.400	-831.400

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 54 Jugend und Familie							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen		246.700	255.700	255.700	255.700	255.700
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		861.200	805.800	805.800	805.800	805.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		200	200	200	200	200
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.108.100	1.061.700	1.061.700	1.061.700	1.061.700
	11. Auszahlungen für aktives Personal		889.800	845.800	845.800	845.800	845.800
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		1.060.600	1.032.000	1.033.000	1.034.000	1.034.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		9.300	8.300	9.300	9.300	9.300
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.963.700	1.890.100	1.892.100	1.893.100	1.893.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-855.600	-828.400	-830.400	-831.400	-831.400
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-855.600	-828.400	-830.400	-831.400	-831.400
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-855.600	-828.400	-830.400	-831.400	-831.400

Haushaltsplan 2010

Produkt 341-000 Unterhaltsvorschussleistungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Müller	
Beschreibung				
Zahlung von Unterhaltsvorschuss für Kinder Alleinerziehender bis zum 12. Lebensjahr mit einer maximalen Förderungsdauer von 72 Monaten und Heranziehung Unterhaltspflichtiger zur Erstattung der verauslagten Leistungen.				
Ziele				
<p>80 % der Aufwendungen nach dem UVG werden durch Bund und Land erstattet. Die Kommunen tragen 20 % der Aufwendungen als kommunalen Eigenanteil. Diesen kommunalen Eigenanteil kann der Landkreis dadurch senken, dass zwei Drittel der eingezogenen Unterhaltsleistungen beim Landkreis verbleiben. Erreicht der Landkreis eine Rückholquote von 30 %, sinkt der Eigenanteil auf 0 €. Ziel ist also die Rückholquote möglichst hoch (zumindest über dem Landesschnitt) zu halten. Ursprünglich hatte der Landkreis über den Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg auch deren Defizit zu tragen. Es wurde jedoch ein Finanzierungssystem vereinbart, wonach die Hansestadt sich an diesem Defizit zu beteiligen hat, wenn ihre Rückholquote unter der des Landkreises liegt. Ziel ist eine Rückholquote, die deutlich über der der Hansestadt Lüneburg liegt, weil dadurch die Erstattungsleistung an die Hansestadt reduziert wird.</p> <p>1. Die Rückholquote wird am 31.12.2010 mind. 27 % betragen. 2. Die Rückholquote des Landkreises Lüneburg wird am 31.12.2010 um 5 % höher sein als die Rückholquote der Hansestadt Lüneburg. 3. Die Rückholquote des Landkreises Lüneburg liegt im Durchschnitt der letzten drei zum Vergleich anstehenden Jahre 2% höher als der Landesschnitt.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			3,4	4,4
Lfd. Zahlfälle Unterhaltsvorschuss				
(Jahresdurchschnitt)	500	506	500	500
Heranziehungsfälle	900	929	890	920
Rückholquoten (Bezug: ausgez. UVG-Leistung) in %	29,4	32,3	25	27
Quote d. Leistungsunfähigen	70 %	70 %	70 %	70 %
Rückholquote Hansestadt Lbg. %	12,3 %	14,8 %	12,3 %	
Rückholquote Landesschnitt in %	20,51 %	22,9 %	20,51 %	
Kosten pro Fall				137 €
Durchlaufzeit pro Antrag in Tagen				28

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 341-000 Unterhaltsvorschussleistungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		246.700	255.700	255.700	255.700	255.700	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		671.200	615.800	615.800	615.800	615.800	
12. = Summe ordentliche Erträge		917.900	871.500	871.500	871.500	871.500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		210.800	224.000	224.000	224.000	224.000	
18. Transferaufwendungen		949.200	920.000	920.000	920.000	920.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.160.100	1.144.100	1.144.100	1.144.100	1.144.100	
21. ordentliches Ergebnis		-242.200	-272.600	-272.600	-272.600	-272.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-242.200	-272.600	-272.600	-272.600	-272.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-242.200	-272.600	-272.600	-272.600	-272.600	

Haushaltsplan 2010

Produkt 343-000 Betreuungsleistungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Müller	
Beschreibung				
<p>1. Wahrnehmung behördlicher Aufgaben für Volljährige im Rahmen des Betreuungsbehördengesetzes. Hierzu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vormundschaftsgerichtshilfe, - die Organisation des Berufsbetreuerwesens, - die Beratung und Unterstützung von Betreuern, Bevollmächtigten und Betreuten sowie - die Information über Vorsorgevollmachten. <p>2. Finanzierung und Unterstützung des Betreuungsvereins Lüneburg e.V.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			2,4	3,4
Beratungen	366	394	470	360
Anhängige Betreuungsverf. AG	2.900	3.109	2.950	3.300
Vormundschaftsgerichtshilfe	919	924	950	950
Zuschuss an Betreuungsverein	95.000 €	108.150 €	111.400 €	111.600 €
Bearbeitungsdauer				
Vormundschaftsgerichtshilfe				
in Wochen				2,5

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 343-000 Betreuungsleistungen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		170.200	168.200	168.200	168.200	168.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18. Transferaufwendungen		111.400	112.000	113.000	114.000	114.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		200	200	200	200	200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		282.800	281.400	282.400	283.400	283.400
21. ordentliches Ergebnis		-282.800	-281.400	-282.400	-283.400	-283.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-282.800	-281.400	-282.400	-283.400	-283.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-282.800	-281.400	-282.400	-283.400	-283.400

Erläuterungen

zu Pos. 18: Zuschuss an den Betreuungsverein Lüneburg e. V.

Haushaltsplan 2010

Produkt 363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u.Beistandschaften				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Müller	
Beschreibung				
Rechtliche Vertretung von Minderjährigen, Klärung von Unterhaltsfragen, Beurkundungen in Fällen von Personenstandsfragen, Sorgerecht und Unterhalt, Prozessvertretung für Minderjährige (z.B. Vaterschaftsfeststellung).				
Ziele				
- Bis zum 31.12.2010 werden Unterhaltsgelder in Höhe von durchschnittlich 1.000 € im Jahr pro Beistandschaft eingezogen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			3,7	4,2
Vereinnahmte Mündelgelder/Fall	1.058 €	1.130 €	1.100 €	1.000 €
Anzahl Beistandschaften	768	678	690	620
Anzahl der Beratungen	583	621	610	680
Vormundschaften/Pflegschaften	111	117	115	125
Vereinnahmte Mündelgelder/Fall	1.058 €	1.177 €	1.100 €	1.100 €
Landesdurchschnitt	923 €	885 €		

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u.Beistandschafte							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		247.000	235.500	235.500	235.500	235.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		252.000	240.500	240.500	240.500	240.500	
21. ordentliches Ergebnis		-252.000	-240.500	-240.500	-240.500	-240.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-252.000	-240.500	-240.500	-240.500	-240.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-252.000	-240.500	-240.500	-240.500	-240.500	

Haushaltsplan 2010

Produkt 363-910 BAföG und Elterngeld				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Müller	
Beschreibung				
Zahlung von Elterngeld und Ausbildungsförderung. Beratung zu den Leistungen sowie Heranziehung Unterhaltspflichtiger bei der Ausbildungsförderung.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			4,4	4,4
Elterngeldanträge/Jahr	1423	1775	1440	1780
davon Anträge Väter	200	346	150	400
Erstanträge BAföG/Jahr	279	303	280	310
Weiterförderanträge BAföG/Jahr	234	263	234	270

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 363-910 BAföG und Elterngeld							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	
11. sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200	
12. = Summe ordentliche Erträge		190.200	190.200	190.200	190.200	190.200	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		205.200	218.100	218.100	218.100	218.100	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		7.000	6.000	7.000	7.000	7.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		212.200	224.100	225.100	225.100	225.100	
21. ordentliches Ergebnis		-22.000	-33.900	-34.900	-34.900	-34.900	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-22.000	-33.900	-34.900	-34.900	-34.900	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-22.000	-33.900	-34.900	-34.900	-34.900	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 55 Schule und Kultur							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.067.900	1.155.000	980.500	884.900	884.900
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten			152.100	155.100	155.100	155.100
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		12.300	10.300	10.300	10.300	10.300
	6. privatrechtliche Entgelte		71.200	73.700	73.500	73.500	73.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		422.300	417.800	417.800	417.800	417.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.575.900	1.811.100	1.639.400	1.543.800	1.543.800
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.610.300	1.607.900	1.607.900	1.607.900	1.607.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.030.900	1.107.200	998.200	853.000	843.000
	16. Abschreibungen		1.975.000	2.361.700	2.394.700	2.394.700	2.394.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		5.732.600	6.152.600	6.152.600	6.152.600	6.152.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		7.334.100	7.376.500	7.373.500	7.367.500	7.357.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		17.682.900	18.605.900	18.526.900	18.375.700	18.355.300
	21. ordentliches Ergebnis		-16.107.000	-16.794.800	-16.887.500	-16.831.900	-16.811.500
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-16.107.000	-16.794.800	-16.887.500	-16.831.900	-16.811.500
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-16.107.000	-16.794.800	-16.887.500	-16.831.900	-16.811.500

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 55 Schule und Kultur							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.067.900	1.155.000	980.500	884.900	884.900
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		12.300	10.300	10.300	10.300	10.300
	5. privatrechtliche Entgelte		71.200	73.700	73.500	73.500	73.500
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		422.300	417.800	417.800	417.800	417.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.575.900	1.659.000	1.484.300	1.388.700	1.388.700
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.644.000	1.607.900	1.607.900	1.607.900	1.607.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		1.030.900	1.106.200	997.200	853.000	843.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		5.732.600	6.152.600	6.152.600	6.152.600	6.152.600
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		7.334.100	7.376.100	7.373.100	7.367.100	7.357.100
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		15.741.600	16.242.800	16.130.800	15.980.600	15.960.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.165.700	-14.583.800	-14.646.500	-14.591.900	-14.571.900
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		3.275.300	1.275.400	1.234.600	1.194.700	1.194.700
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen		3.275.300	1.275.400	1.234.600	1.194.700	1.194.700
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.414.800	224.500	209.500	209.500	200.600
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		50.000				
	29. aktivierbare Zuwendungen		1.661.800	2.806.300	2.410.000	2.550.000	1.990.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		4.126.600	3.030.800	2.619.500	2.759.500	2.190.600
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-851.300	-1.755.400	-1.384.900	-1.564.800	-995.900
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-15.017.000	-16.339.200	-16.031.400	-16.156.700	-15.567.800
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-15.017.000	-16.339.200	-16.031.400	-16.156.700	-15.567.800

Haushaltsplan 2010

Produkt 212-100 HS Bleckede				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur	Verantwortliche Person: Michael Wieske			
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Hauptschule Bleckede und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Hauptschule Bleckede wird je nach Bedarf in den unterschiedlichen Jahrgängen als Ganztagschule 2-3 zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist davon auszugehen, dass kurzfristig Einzügigkeit erreicht wird.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,4	0,4
Schülerzahl HS Bleckede	215	235	229	225

Investitionen Produkt 212-100 HS Bleckede	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5541.09.01 HS Bleckede - Erwerb v. bew. VG	6.500	1.300	1.300	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.500	1.300	1.300	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 212-100 HS Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		400	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		13.100	13.900	13.900	13.900	13.900	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.400	9.600	9.600	9.600	9.600	
16. Abschreibungen			900	900	900	900	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		24.500	26.400	26.400	26.400	26.400	
21. ordentliches Ergebnis		-24.000	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-24.000	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-24.000	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900	

Haushaltsplan 2010

Produkt 212-200 HS Emsben				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Hauptschule Emsben und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Hauptschule Emsben wird aktuell insgesamt 1-bis 3-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist von einer 1 bis 2-Zügigkeit auszugehen. Die HS Emsben führt eine Außenstelle in Amelinghausen, soweit die Zügigkeit dies organisatorisch zulässt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5
Schülerzahl HS Emsben	197	196	197	188

Investitionen Produkt 212-200 HS Emsben	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5542.09.01 HS Emsben - Erwerb v. bew. VG	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 212-200 HS Embsen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		400	500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		18.700	19.100	19.100	19.100	19.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.600	11.500	11.500	11.500	11.500	
16. Abschreibungen			200	200	200	200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		32.500	33.000	33.000	33.000	33.000	
21. ordentliches Ergebnis		-32.000	-32.400	-32.400	-32.400	-32.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-32.000	-32.400	-32.400	-32.400	-32.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-32.000	-32.400	-32.400	-32.400	-32.400	

Haushaltsplan 2010

Produkt 212-300 HS Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Hauptschule Oedeme und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Hauptschule Oedeme wird aktuell 1- bis 3-zügig geführt.				
Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist kurzfristig von einer 1 bis 2-Zügigkeit auszugehen.				
Ab dem Schuljahr 2010/2011 wird die Hauptschule mit der Realschule Oedeme organisatorisch zusammengelegt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5
Schülerzahl HS Oedeme	238	227	192	186

Investitionen Produkt 212-300 HS Oedeme	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5543.09.01 HS Oedeme - Erwerb v. bew. VG	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 212-300 HS Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		400	500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		20.200	10.300	10.300	10.300	10.300	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.700	9.400	9.400	9.400	9.400	
16. Abschreibungen			400	400	400	400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		34.400	24.600	24.600	24.600	24.600	
21. ordentliches Ergebnis		-33.900	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-33.900	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-33.900	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	

Haushaltsplan 2010

Produkt 212-400 HS Scharnebeck				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Hauptschule Scharnebeck und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Hauptschule Scharnebeck wird aktuell 1 bis 2-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist davon auszugehen, dass diese Zügigkeit gehalten wird. Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 wird die Hauptschule Scharnebeck als Ganztagschule geführt. Sie wird ab dem Schuljahr 2010/2011 mit der Realschule organisatorisch zusammengelegt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5
Schülerzahl HS Scharnebeck	266	241	242	206

Investitionen Produkt 212-400 HS Scharnebeck	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5544.09.01 HS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.200	1.300	1.300	1.300	1.300 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 212-400 HS Scharnebeck							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		400	500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		19.100	18.800	18.800	18.800	18.800	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.100	9.500	9.500	9.500	9.500	
16. Abschreibungen			400	400	400	400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		31.600	31.100	31.100	31.100	31.100	
21. ordentliches Ergebnis		-31.100	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-31.100	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-31.100	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500	

Haushaltsplan 2010

Produkt 212-500 HS Hansestadt Lüneburg Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur		Verantwortliche Person: Michael Wieseke		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Hauptschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999. Die Hansestadt Lüneburg verfügt über zwei Hauptschulen. Die Hauptschule Stadtmitte wird als Ganztagschule geführt. Der Hauptschulstandort Kaltenmoor läuft aus. Die Hauptschule Kreideberg wurde mit der Christianischule organisatorisch zusammengelegt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Schülerzahl HS Hansestadt Lbg.	794	720	695	519

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 212-500 HS Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		674.000	633.000	633.000	633.000	633.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		674.000	633.000	633.000	633.000	633.000	
21. ordentliches Ergebnis		-674.000	-633.000	-633.000	-633.000	-633.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-674.000	-633.000	-633.000	-633.000	-633.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-674.000	-633.000	-633.000	-633.000	-633.000	

Haushaltsplan 2010

Produkt 215-100 RS Bleckede				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Realschule Bleckede und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Realschule Bleckede wird als Ganztagschule 2 bis 3-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist auf Dauer von einer 2-Zügigkeit auszugehen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,9	0,9
Schülerzahl RS Bleckede	390	408	418	418

Investitionen Produkt 215-100 RS Bleckede	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5551.09.01 RS Bleckede - Erwerb v. bew. VG	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 215-100 RS Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	300	300	300	300	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	400	400	400	400	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		33.600	32.500	32.500	32.500	32.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.200	14.900	14.900	14.900	14.900	
16. Abschreibungen			1.600	1.600	1.600	1.600	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		52.000	53.200	53.200	53.200	53.200	
21. ordentliches Ergebnis		-51.600	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-51.600	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-51.600	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800	

Haushaltsplan 2010

Produkt 215-200 RS Emsben				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Realschule Emsben und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Realschule Emsben - einschließlich der Außenstelle in Amelinghausen - wird aktuell insgesamt 3 bis 4 -zünftig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens wird mittelfristig - bis Schuljahr 2011/2012 - diese Zügigkeit gehalten. Langfristige Prognose ist eine klare 2-Zügigkeit				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,9	0,9
Schülerzahl RS Emsben	510	547	566	575

Investitionen Produkt 215-200 RS Emsben	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5552.09.01 RS Emsben - Erwerb v. bew. VG	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.000	1.400	1.400	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 215-200 RS Embsen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		400	500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		35.600	40.900	40.900	40.900	40.900	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.400	19.400	19.400	19.400	19.400	
16. Abschreibungen			500	500	500	500	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		57.800	64.600	64.600	64.600	64.600	
21. ordentliches Ergebnis		-57.300	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-57.300	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-57.300	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000	

Haushaltsplan 2010

Produkt 215-300 RS Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Realschule Oedeme und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Realschule Oedeme wird aktuell 4 bis 5-Zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens wird auch langfristig eine 4 bis 5 - Zügigkeit erreicht. Ab dem Schuljahr 2010/2011 wird die Realschule mit der Hauptschule Oedeme organisatorisch zusammengelegt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,2	1,2
Schülerzahl RS Oedeme	779	759	725	704

Investitionen Produkt 215-300 RS Oedeme	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5553.09.01 RS Oedeme - Erwerb v. bew. VG	12.000	2.400	2.400	2.400	2.400 2.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.000	2.400	2.400	2.400	2.400 2.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 215-300 RS Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		44.000	44.900	44.900	44.900	44.900	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		23.000	23.200	23.200	23.200	23.200	
16. Abschreibungen			1.800	1.800	1.800	1.800	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		76.100	79.000	79.000	79.000	79.000	
21. ordentliches Ergebnis		-75.700	-78.500	-78.500	-78.500	-78.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-75.700	-78.500	-78.500	-78.500	-78.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-75.700	-78.500	-78.500	-78.500	-78.500	

Haushaltsplan 2010

Produkt 215-400 RS Scharnebeck				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Realschule Scharnebeck und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Realschule Scharnebeck wird aktuell insgesamt 2 bis 3- zügig geführt.				
Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist - ab Schuljahr 2011/2012 - von einer 2-Zügigkeit auszugehen, langfristig sogar von einer 1- Zügigkeit, wenn es der Schule nicht gelingt, Schüler aus ihrem traditionellen Einzugsbereich zu halten.				
Dies hängt damit zusammen, dass Schüler aus dem Einzugsgebiet vermehrt Schulen in Adendorf und Bleckede anwählen. Ab dem Schuljahr 2010/2011 wird die Realschule mit der Hauptschule Scharnebeck organisatorisch zusammengelegt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,8	0,8
Schülerzahl RS Scharnebeck	531	482	472	436

Investitionen Produkt 215-400 RS Scharnebeck	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5554.09.01 RS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 215-400 RS Scharnebeck							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100	
6. privatrechtliche Entgelte		300	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		32.400	33.300	33.300	33.300	33.300	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.600	15.200	15.200	15.200	15.200	
16. Abschreibungen			300	300	300	300	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		57.100	57.900	57.900	57.900	57.900	
21. ordentliches Ergebnis		-56.600	-57.300	-57.300	-57.300	-57.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-56.600	-57.300	-57.300	-57.300	-57.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-56.600	-57.300	-57.300	-57.300	-57.300	

Haushaltsplan 2010

Produkt 215-500 RS Hansestadt Lüneburg Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur		Verantwortliche Person: Michael Wieseke		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Realschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999. Die Hansestadt Lüneburg verfügt über eine Realschule, die nach Gründung der IGS ausläuft.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Schülerzahl RS Hansestadt Lbg.	1.038	1.020	1.007	271

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 215-500 RS Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		464.000	215.000	215.000	215.000	215.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		464.000	215.000	215.000	215.000	215.000
	21. ordentliches Ergebnis		-464.000	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-464.000	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-464.000	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000

Haushaltsplan 2010

Produkt 215-600 RS Neuhaus				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Realschule Neuhaus und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Der HS-Zweig der ehemaligen HRS Neuhaus ist mit Schuljahr 2008/2009 ausgelaufen. Der RS-Zweig läuft nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens langfristig 1-zügig.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,4	0,4
Schülerzahlen RS Neuhaus				
(bis 2009 HRS Neuhaus)	160	133	116	110

Investitionen Produkt 215-600 RS Neuhaus	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5555.10.01 RS Neuhaus - Erwerb v. bew. VG	6.000	1.500	0	1.500	1.500 1.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.000	1.500	0	1.500	1.500 1.500	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 215-600 RS Neuhaus							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte			500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge			100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge			600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			14.700	14.700	14.700	14.700	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			4.500	4.500	4.500	4.500	
16. Abschreibungen			200	200	200	200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			21.800	21.800	21.800	21.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			41.200	41.200	41.200	41.200	
21. ordentliches Ergebnis			-40.600	-40.600	-40.600	-40.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-40.600	-40.600	-40.600	-40.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-40.600	-40.600	-40.600	-40.600	

Haushaltsplan 2010

Produkt 216-100 HRS Adendorf				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Haupt- und Realschule Adendorf und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die HRS Adendorf wird aktuell als Ganztagschule im HS-Zweig 1- bis 2-zügig, im RS-Zweig 2- bis 3-zügig geführt.				
Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens werden sich diese Zügigkeiten auch langfristig halten.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,6	0,6
Schülerzahl HRS Adendorf	497	519	563	581

Investitionen Produkt 216-100 HRS Adendorf	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5561.09.01 HRS Adendorf - Erwerb v. bew. VG	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 216-100 HRS Adendorf							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		400	500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		30.500	26.100	26.100	26.100	26.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.800	20.900	20.900	20.900	20.900	
16. Abschreibungen			400	400	400	400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		82.800	79.900	79.900	79.900	79.900	
21. ordentliches Ergebnis		-82.300	-79.300	-79.300	-79.300	-79.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-82.300	-79.300	-79.300	-79.300	-79.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-82.300	-79.300	-79.300	-79.300	-79.300	

Haushaltsplan 2010

Produkt 216-200 HRS Dahlenburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Haupt- und Realschule Dahlenburg und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die HRS Dahlenburg wird aktuell als Ganztagschule im HS-Zweig 1-zügig, Im RS-Zweig 2-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens fällt im RS-Zweig die Zügigkeit mittelfristig- ab Schuljahr 2011/2012 - auf 1,5 - langfristig auf 1-zügig.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,6	0,6
Schülerzahl HRS Dahlenburg	378	343	360	373

Investitionen Produkt 216-200 HRS Dahlenburg	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5562.09.01 HRS Dahlenburg - Erwerb v. bew. VG	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.000	1.800	1.800	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 216-200 HRS Dahlenburg							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			1.600	1.600	1.600	1.600	
6. privatrechtliche Entgelte		400	500	500	500	500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	2.200	2.200	2.200	2.200	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		25.300	25.500	25.500	25.500	25.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.100	14.400	14.400	14.400	14.400	
16. Abschreibungen			2.200	2.200	2.200	2.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		45.200	47.900	47.900	47.900	47.900	
21. ordentliches Ergebnis			-44.700	-45.700	-45.700	-45.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-44.700	-45.700	-45.700	-45.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-44.700	-45.700	-45.700	-45.700	

Haushaltsplan 2010

Produkt 216-300 HRS Neuhaus				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Haupt- und Realschule Neuhaus und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Der HS-Zweig der HRS Neuhaus läuft aus. Seit dem Schuljahr 2007/2008 werden keine Hauptschüler mehr aufgenommen. Der RS-Zweig läuft nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens langfristig 1-zügig.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,4	
Schülerzahl HRS Neuhaus				
(ab 2010 RS Neuhaus)	160	133	116	

Investitionen Produkt 216-300 HRS Neuhaus	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.06 HRS Neuhaus - Zuweisung Außensportanlage, K	5.000	0	5.000	0	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	5.000	0	5.000	0	0 0	0 0	0 0
5563.09.01 HRS Neuhaus - Erwerb v. bew. VG	1.500	0	1.500	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.500	0	1.500	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 216-300 HRS Neuhaus							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	6. privatrechtliche Entgelte		400				
	11. sonstige ordentliche Erträge		100				
	12. = Summe ordentliche Erträge		500				
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		15.000				
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.300				
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		21.800				
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		42.100				
	21. ordentliches Ergebnis		-41.600				
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-41.600				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-41.600				

Haushaltsplan 2010

Produkt 216-400 HRS Bardowick				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur	Verantwortliche Person: Michael Wieske			
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Haupt- und Realschule Bardowick und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten. Die Samtgemeinde Bardowick hat nach § 103 NSchG die Verwaltung und bauliche Unterhaltung des Schulzentrums übernommen.				
Die HRS Bardowick ist für eine 5-zügigkeit ausgelegt Der HS-Zweig ist aktuell 1- zügig, der RS-Zweig 2 bis 3 - zügig. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens werden beide Schulzweige langfristig diese Stärke behalten.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,8	0,8
Schülerzahl HRS Bardowick	518	505	516	525

Investitionen Produkt 216-400 HRS Bardowick	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5564.09.01 HRS Bardowick - Erwerb v. bew. VG	18.000	2.000	10.000	2.000	2.000 2.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	18.000	2.000	10.000	2.000	2.000 2.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 216-400 HRS Bardowick							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		32.200	33.400	33.400	33.400	33.400	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.900	15.600	15.600	15.600	15.600	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		53.200	53.100	53.100	53.100	53.100	
21. ordentliches Ergebnis		-52.800	-52.600	-52.600	-52.600	-52.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-52.800	-52.600	-52.600	-52.600	-52.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-52.800	-52.600	-52.600	-52.600	-52.600	

Haushaltsplan 2010

Produkt 216-500 HRS Hansestadt Lüneburg <small>Landkreis Lüneburg</small>				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur		Verantwortliche Person: Michael Wieske		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Haupt- und Realschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Schülerzahl HRS Hansestadt LG				776

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 216-500 HRS Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen			272.000	272.000	272.000	272.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen			272.000	272.000	272.000	272.000
	21. ordentliches Ergebnis			-272.000	-272.000	-272.000	-272.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis			-272.000	-272.000	-272.000	-272.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-272.000	-272.000	-272.000	-272.000

Haushaltsplan 2010

Produkt 217-100 Gymnasium Bleckede Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur		Verantwortliche Person: Michael Wieske		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg ist Träger des Gymnasiums Bleckede und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten. Das Gymnasium Bleckede ist als Ganztagschule für eine 3-zügigkeit ausgelegt. Aktuell werden in dem Gymnasium i. E. der 5. und 7. Jahrgang 4- zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist von einer 3-Zügigkeit auszugehen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,4	0,4
Schülerzahl Gym. Bleckede	101	233	332	424

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 217-100 Gymnasium Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100	
6. privatrechtliche Entgelte		400	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		600	600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		17.000	23.500	23.500	23.500	23.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.500	11.700	11.700	11.700	11.700	
16. Abschreibungen			200	200	200	200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		29.700	39.600	39.600	39.600	39.600	
21. ordentliches Ergebnis			-29.100	-39.000	-39.000	-39.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-29.100	-39.000	-39.000	-39.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-29.100	-39.000	-39.000	-39.000	

Haushaltsplan 2010

Produkt 217-200 Gymnasium Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg ist Träger des Gymnasiums Oedeme und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.</p> <p>Das Gymnasium Oedeme wird als Ganztagschule aktuell 6 bis 7-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens wird die Zügigkeit mittelfristig auf diesem hohen Niveau bleiben, langfristig ist von einer 5- Zügigkeit auszugehen.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			2,1	2,1
Schülerzahl Gym. Oedeme	1.439	1.484	1.555	1.604

Investitionen Produkt 217-200 Gymnasium Oedeme	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5572.09.01 Gymn. Oedeme - Erwerb v. bew. VG	60.000	12.000	12.000	12.000	12.000 12.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	60.000	12.000	12.000	12.000	12.000 12.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 217-200 Gymnasium Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			3.000	3.000	3.000	3.000	
6. privatrechtliche Entgelte		300	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	3.500	3.500	3.500	3.500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		76.100	103.200	103.200	103.200	103.200	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		49.600	53.200	53.200	53.200	53.200	
16. Abschreibungen			11.200	11.200	11.200	11.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		12.200	12.700	12.700	12.700	12.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		137.900	180.300	180.300	180.300	179.800	
21. ordentliches Ergebnis		-137.500	-176.800	-176.800	-176.800	-176.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-137.500	-176.800	-176.800	-176.800	-176.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-137.500	-176.800	-176.800	-176.800	-176.300	

Haushaltsplan 2010

Produkt 217-300 Gymnasium Scharnebeck				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg ist Träger des Gymnasiums Scharnebeck und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.</p> <p>Das Bernhard-Riemann-Gymnasium Scharnebeck wird aktuell 4- bis 6-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist mittelfristig - ab Schuljahr 2011/2012 - von einer 4-Zügigkeit auszugehen.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,8	1,8
Schülerzahl Gym. Scharnebeck	1.216	1.189	1.156	1.150

Investitionen Produkt 217-300 Gymnasium Scharnebeck	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5573.09.01 Gymn. Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	19.000	3.800	3.800	3.800	3.800 3.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.000	3.800	3.800	3.800	3.800 3.800	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 217-300 Gymnasium Scharnebeck							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten			1.500	1.500	1.500	1.500
	6. privatrechtliche Entgelte		300	400	400	400	400
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge		500	2.100	2.100	2.100	2.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		71.600	72.300	72.300	72.300	72.300
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37.600	40.000	40.000	40.000	40.000
	16. Abschreibungen			4.200	4.200	4.200	4.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.200	14.200	14.200	14.200	14.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		123.400	130.700	130.700	130.700	130.700
	21. ordentliches Ergebnis		-122.900	-128.600	-128.600	-128.600	-128.600
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-122.900	-128.600	-128.600	-128.600	-128.600
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-122.900	-128.600	-128.600	-128.600	-128.600

Haushaltsplan 2010

Produkt 217-500 Gymnasien Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur	Verantwortliche Person: Michael Wieske			
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Gymnasien in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999.				
Die Hansestadt Lüneburg verfügt über drei Gymnasien, wobei das Johanneum als Ganztagschule geführt wird.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Schülerzahl Gym. Hansestadt				
Lüneburg	3.288	3.440	3.528	3.608

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 217-500 Gymnasien Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		918.000	895.000	895.000	895.000	895.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		918.000	895.000	895.000	895.000	895.000
	21. ordentliches Ergebnis		-918.000	-895.000	-895.000	-895.000	-895.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-918.000	-895.000	-895.000	-895.000	-895.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-918.000	-895.000	-895.000	-895.000	-895.000

Haushaltsplan 2010

Produkt 218-500 Gesamtschulen Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Gesamtschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999.				
Die Hansestadt Lüneburg verfügt über eine Gesamtschule (IGS Kaltenmoor).				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Schülerzahl GS Hansestadt LG				150

Investitionen Produkt 218-500 Gesamtschulen Hansestadt Lüneburg	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.10.31 Zuw. Hansestadt Lüneburg IGS Kaltenmoor	1.200.000	0	0	600.000	600.000 0	600.000 600.000	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.200.000	0	0	600.000	600.000 0	600.000 600.000	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 218-500 Gesamtschulen Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
16. Abschreibungen			11.000	22.000	22.000	22.000	
18. Transferaufwendungen			30.000	30.000	30.000	30.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			41.000	52.000	52.000	52.000	
21. ordentliches Ergebnis			-41.000	-52.000	-52.000	-52.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-41.000	-52.000	-52.000	-52.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-41.000	-52.000	-52.000	-52.000	

Haushaltsplan 2010

Produkt 221-100 FöS Bleckede				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der FöS Bleckede und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Kurt-Löwenstein-Schule Bleckede wird 1 bis 2-zügig von Klasse 1-9 geführt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,4	0,4
Schülerzahl Kurt-Löwenstein-				
Schule Bleckede	117	107	110	117

Investitionen Produkt 221-100 FöS Bleckede	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5581.09.01 Kurt-Löwenstein-Schule Bleckede	12.500	2.500	2.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.500	2.500	2.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 221-100 FöS Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		16.200	16.100	16.100	16.100	16.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.100	13.100	10.200	10.200	10.200	
16. Abschreibungen			900	900	900	900	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		32.600	33.400	30.500	30.500	30.500	
21. ordentliches Ergebnis		-32.200	-32.900	-30.000	-30.000	-30.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-32.200	-32.900	-30.000	-30.000	-30.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-32.200	-32.900	-30.000	-30.000	-30.000	

Haushaltsplan 2010

Produkt 221-200 FöSL Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der FöSL Oedeme und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die FöSL in Lüneburg als Ganztagschule wird 1-zügig von Klasse 1-9 geführt, wobei im Primarbereich die Klassenbildung jahrgangsübergreifend ist.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5
Schülerzahl Schule an der				
Schaperdrift	122	103	112	113

Investitionen Produkt 221-200 FöSL Oedeme	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5582.09.01 Schule a. d. Schaperdrift - Erwerb v. bew. VG	24.500	2.500	14.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24.500	2.500	14.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
5582.09.02 Schule a.d. Schaperdrift -Erw. bew.VG, Mob.	8.000	1.600	1.600	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.000	1.600	1.600	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 221-200 FöSL Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	400	400	400	400	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200	600	600	600	600	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		600	1.100	1.100	1.100	1.100	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		18.700	20.500	20.500	20.500	20.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.600	16.500	16.500	16.500	16.500	
16. Abschreibungen			1.000	1.000	1.000	1.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		38.400	41.100	41.100	41.100	41.100	
21. ordentliches Ergebnis			-37.800	-40.000	-40.000	-40.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-37.800	-40.000	-40.000	-40.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-37.800	-40.000	-40.000	-40.000	

Haushaltsplan 2010

Produkt 221-300 FöSG Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der FöSG Oedeme und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die FöSG Oedeme in Lüneburg wird 2-zügig von Klasse 1-12 geführt.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,8	1,8
Schülerzahl Schule Am Knieberg	136	129	130	133

Investitionen Produkt 221-300 FöSG Oedeme	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5583.09.01 Schule am Knieberg - Erwerb v. bew. VG	12.500	2.500	2.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.500	2.500	2.500	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
5583.09.02 Schule am Knieberg - Erw. v. bew. VG, Mob. Dienst	8.000	1.600	1.600	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.000	1.600	1.600	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 221-300 FöSG Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		41.000	41.100	41.100	41.100	41.100	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	200	200	200	200	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		41.200	41.400	41.400	41.400	41.400	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		64.500	65.400	65.400	65.400	65.400	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		82.400	82.400	82.400	82.400	82.400	
16. Abschreibungen			1.900	1.900	1.900	1.900	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		151.000	153.800	153.800	153.800	153.800	
21. ordentliches Ergebnis		-109.800	-112.400	-112.400	-112.400	-112.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-109.800	-112.400	-112.400	-112.400	-112.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-109.800	-112.400	-112.400	-112.400	-112.400	

Haushaltsplan 2010

Produkt 221-500 FöS Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Förderschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Stadt Lüneburg vom 11.10.1999.				
Die Hansestadt Lüneburg verfügt über eine Förderschule.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Schülerzahl Förderschulen				
Hansestadt Lüneburg	197	174	179	175

Investitionen Produkt 221-500 FöS Hansestadt Lüneburg	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.05 Zuw. an Stadt Lüneburg f. Besch. körperl. Kinde	50.500	0	10.500	0	0 40.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	50.500	0	10.500	0	0 40.000	0 0	0 0
5500.09.26 Zuw. an Hansestadt Lbg. gem. § 118 NschG. Fördersch	35.000	7.000	7.000	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	35.000	7.000	7.000	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 221-500 FöS Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	16. Abschreibungen			500	500	500	500
	18. Transferaufwendungen		124.000	165.000	165.000	165.000	165.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		124.000	165.500	165.500	165.500	165.500
	21. ordentliches Ergebnis		-124.000	-165.500	-165.500	-165.500	-165.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-124.000	-165.500	-165.500	-165.500	-165.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-124.000	-165.500	-165.500	-165.500	-165.500

Haushaltsplan 2010

Produkt 231-100 BBS I				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der BBS I und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die BBS I umfasst das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			2,8	2,8
Schülerzahl BBS I	2.330	2.340	2.342	2.269

Investitionen Produkt 231-100 BBS I	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5591.09.01 BBS I - Erwerb v. bew. VG	87.000	17.400	17.400	17.400	17.400 17.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	87.000	17.400	17.400	17.400	17.400 17.400	0 0	0 0
5591.09.02 BBS I - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16.500	3.300	3.300	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 231-100 BBS I							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		12.600	12.100	12.100	12.100	12.100	
6. privatrechtliche Entgelte		300	400	400	400	400	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		151.300	145.100	145.100	145.100	145.100	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		164.300	157.700	157.700	157.700	157.700	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		111.700	113.100	113.100	113.100	113.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	
16. Abschreibungen			3.300	3.300	3.300	3.300	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		7.800	8.700	8.700	8.700	8.700	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		165.500	171.100	171.100	171.100	171.100	
21. ordentliches Ergebnis		-1.200	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-1.200	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.200	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400	

Haushaltsplan 2010

Produkt 231-200 BBS II				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur	Verantwortliche Person: Michael Wieske			
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der BBS II und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die BBS II umfasst das Berufsfeld Technik und Gewerbe.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			2,8	2,8
Schülerzahl BBS II	2.025	2.080	2.126	2.101

Investitionen Produkt 231-200 BBS II	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.31 BBS II - Einrichtung innovat. Technologiez. (Konj.)	1.800.000	0	1.800.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.620.000	0	1.620.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.800.000	0	1.800.000	0	0 0	0 0	0 0
5592.09.01 BBS II - Erwerb v. bew. VG	405.000	81.000	81.000	81.000	81.000 81.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	405.000	81.000	81.000	81.000	81.000 81.000	0 0	0 0
5592.09.02 BBS II - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16.500	3.300	3.300	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 231-200 BBS II							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		7.600	7.300	7.300	7.300	7.300
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten			120.000	123.000	123.000	123.000
	6. privatrechtliche Entgelte		1.000	2.800	2.800	2.800	2.800
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		50.500	50.100	50.100	50.100	50.100
	12. = Summe ordentliche Erträge		59.100	180.200	183.200	183.200	183.200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		100.000	107.900	107.900	107.900	107.900
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		155.900	155.900	155.900	155.900	155.900
	16. Abschreibungen			153.000	156.000	156.000	156.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		10.850	12.100	12.100	12.100	12.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		266.750	428.900	431.900	431.900	431.900
	21. ordentliches Ergebnis		-207.650	-248.700	-248.700	-248.700	-248.700
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-207.650	-248.700	-248.700	-248.700	-248.700
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-207.650	-248.700	-248.700	-248.700	-248.700

Haushaltsplan 2010

Produkt 231-300 BBS III				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der BBS III und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die BBS III umfasst die Berufsfelder Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft, Gesundheit, Zahntechnik und sozialpädagogische Berufe.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			3,8	3,8
Schülerzahl BBS III	2.058	2.076	2.144	2.176

Investitionen Produkt 231-300 BBS III	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5593.09.01 BBS III - Erwerb v. bew. VG	127.500	22.500	37.500	22.500	22.500 22.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	127.500	22.500	37.500	22.500	22.500 22.500	0 0	0 0
5593.09.02 BBS III -Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	16.500	3.300	3.300	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.000	6.600	6.600	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 231-300 BBS III							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		5.100	4.900	4.900	4.900	4.900	
6. privatrechtliche Entgelte		20.400	20.400	20.400	20.400	20.400	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		218.500	220.100	220.100	220.100	220.100	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		244.100	245.500	245.500	245.500	245.500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		145.800	152.200	152.200	152.200	152.200	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		90.800	90.800	90.800	90.800	90.800	
16. Abschreibungen			18.000	22.000	22.000	22.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		11.750	12.700	12.700	12.700	12.700	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		248.350	273.700	277.700	277.700	277.700	
21. ordentliches Ergebnis		-4.250	-28.200	-32.200	-32.200	-32.200	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-4.250	-28.200	-32.200	-32.200	-32.200	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-4.250	-28.200	-32.200	-32.200	-32.200	

Haushaltsplan 2010

Produkt 241-000 Schülerbeförderung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur	Verantwortliche Person: Michael Wieske			
Beschreibung				
Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung im Landkreis Lüneburg. Die Schülerbeförderung erfolgt grundsätzlich im Rahmen des vorhandenen ÖPNV-Angebotes. Soweit dies nicht möglich ist kann die Beförderung auch durch Mietwagen oder Privatbeförderung - gegen Kostenerstattung - erfolgen.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			3,0	3,0
Gesamtaufwand der				
Schülerbeförderung d. den ÖPNV	4.424.450 €	4.515.295 €	4.650.000 €	4.650.000 €
Anzahl d. Schüler m. Beförderung				
durch den ÖPNV	9.080	9.100	9.150	8.900
Gesamtaufwand der Schülerbef.				
d. Mietwagen	1.252.370 €	1.413.000 €	1.405.000 €	1.435.000 €
Anzahl d. Schüler m. Beförderung				
durch Mietwagen	300	320	380	400
Gesamtaufwand der privaten				
Schülerbef. gegen Kostenerst.	67.135 €	55.670 €	45.000 €	45.000 €
Anzahl der Schüler mit Privatbef.				
gegen Kostenerstattung	130	138	160	160

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 241-000 Schülerbeförderung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge		5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		120.200	112.500	112.500	112.500	112.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		6.101.100	6.131.100	6.131.100	6.131.100	6.131.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		6.221.300	6.243.600	6.243.600	6.243.600	6.243.600
21. ordentliches Ergebnis		-6.216.100	-6.238.400	-6.238.400	-6.238.400	-6.238.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-6.216.100	-6.238.400	-6.238.400	-6.238.400	-6.238.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-6.216.100	-6.238.400	-6.238.400	-6.238.400	-6.238.400

Haushaltsplan 2010

Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Schulentwicklungsplanung; Planung der Errichtung, Aufhebung und Erweiterung von Schulen; Raumbedarfsplanung. Übrige schulische Aufgaben wie Finanzierung der Schülerunfallversicherung, Erstattung an Hansestadt Lüneburg für Schulbiologie- und Umweltbildungszentrum. Zahlen und geltend machen von Gastschulgeldern. Unterhaltung eines Kreismedienzentrums mit der Aufgabe der Beratung und Unterstützung der Nutzer beim Einsatz konventioneller, analoger und digitaler Medien.				
Ziele				
Die Verwaltung arbeitet den politischen Gremien bei der Realisierung der HSP 2.1, 2.2, 2.3 zu.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			6,8	6,8
davon Kreismedienzentrum			1,8	1,8
Schülerzahl LK Lbg. (ohne Hansestadt Lbg. und BBS)	7.810	7.840	7.991	8.068
Schülerzahl BBS	6.413	6.486	6.612	6.546
Schülerzahl GS LK Lbg. (ohne Hansestadt Lbg.)	5.163	4.990	4.738	4.536
Anzahl Ganztagschulen in Trägerschaft LK Lbg.	4	5	6	8
Anzahl Ganztagschulen in Trägerschaft Hansestadt Lbg.	5	5	5	5
Kostenpauschale Klassensatz	170,00 €	170,00 €	184,74 €	188,43 €
Kostenpauschale Schüler/in Sek.I	14,70 €	14,70 €	14,78 €	15,08 €
Kostenpauschale Schüler/in Sek. II	17,85 €	17,85 €	18,47 €	18,84 €

Investitionen Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben	Gesamt-investitions-summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.01 Erwerb v. bew. VG - Integrative Beschulung	40.000	8.000	8.000	8.000	8.000 8.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	40.000	8.000	8.000	8.000	8.000 8.000	0 0	0 0
5500.09.17 Kreismedienzentrum - Erwerb v. bew. VG	33.000	7.000	5.000	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.000	7.000	5.000	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0
5500.09.24 Zuw. an Hansestadt Lüneburg gem. § 118 NschG	3.715.000	743.000	743.000	743.000	743.000 743.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	3.715.000	743.000	743.000	743.000	743.000 743.000	0 0	0 0
5500.09.25 Zuw. an Hansestadt Lbg. für PCB-Sanierung Schulen	1.000.000	500.000	500.000	0	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.000.000	500.000	500.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Investitionen Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben							
Landkreis Lüneburg							
Investitionen Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.28 Erwerb moderner Unterrichtsmedien (Konj.)	310.000	0	310.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	279.000	0	279.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	310.000	0	310.000	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.29 Kreismedienz. - Erw. digit. Unterrichtsmed.(Konj.)	67.000	0	67.000	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	60.000	0	60.000	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	67.000	0	67.000	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.30 "Regionales Zentrum z. Berufsfindung", bewegl.VG	30.000	20.000	0	5.000	5.000 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.000	20.000	0	5.000	5.000 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		242.100	330.300	155.800	60.200	60.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			26.000	26.000	26.000	26.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte		400	400	400	400	400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		700	700	700	700	700
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		243.400	357.600	183.100	87.500	87.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		337.900	350.600	350.600	350.600	350.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		340.000	424.500	318.400	173.200	163.200
16. Abschreibungen			114.700	123.700	123.700	123.700
18. Transferaufwendungen		230.000	205.000	205.000	205.000	205.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.009.900	1.018.000	1.015.000	1.009.000	999.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.917.800	2.112.800	2.012.700	1.861.500	1.841.600
21. ordentliches Ergebnis		-1.674.400	-1.755.200	-1.829.600	-1.774.000	-1.754.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.674.400	-1.755.200	-1.829.600	-1.774.000	-1.754.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.674.400	-1.755.200	-1.829.600	-1.774.000	-1.754.100

Erläuterungen

zu Pos. 2: Zuschuss des Landes zur IT-Systembetreuung, Förderprogramm des Landes für Hauptschulen (bis 07/2010),
Zuwendung der ARGE Regionales Zentrum für Berufsfindung

zu Pos. 15: Netzwerkwartung und Administration in den Schulen, Hilfen zum Schulbesuch, Medien für das Kreismedienzentrum,
Förderung der Entwicklung offener Lernzentren, Förderung Regionales Zentrum für Berufsfindung der ARGE,
Förderprogramm Hauptschulen (bis 07/2010)

zu Pos. 18: insbes. Zuweisungen an die Hansestadt Lüneburg nach § 118 Nds. Schulgesetz und an die Sparkassenstiftung PC für Schulen

zu Pos. 19: Beiträge zur Schülerunfallversicherung, Gastschulbeiträge, Sachkostenbeiträge Förderschulen u. a.

Haushaltsplan 2010

Produkt 244-000 Kreisschulbaukasse				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur	Verantwortliche Person: Michael Wieske			
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg hat gem. NSchG den kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden</p> <p>1. im Primarbereich Zuwendungen in Höhe von mindestens einem Drittel der notwendigen Schulbaukosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, zum Erwerb von Gebäuden für schulische Zwecke und für Erstausstattungen,</p> <p>2. in den Sekundarbereichen Zuwendungen in Höhe von mindestens der Hälfte dieser Kosten zu gewähren.</p> <p>Die Kreisschulbaukasse dient zur Wahrnehmung dieser Verpflichtungen. Sie ist also ein zweckgebundenes Sondervermögen des Landkreises.</p> <p>Die Aufbringung der Mittel für die Kreisschulbaukasse erfolgt jeweils zu zwei Dritteln durch Beiträge des Landkreises und zu einem Drittel durch Beiträge aller kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden.</p> <p>Die Höhe der Beiträge ist in der Vereinbarung für die Abrechnung der Kreisschulbaukasse ab 01.01.2002 i.d.F. der Änderungsvereinbarung zum 01.01.2007 geregelt (zzt. 179,00 € pro Grundschüler); d. h. im Primarbereich wird das zu gewährende Drittel für den Grundschulbau mit 55 % bezuschusst und im Sekundarbereich wird der mit mindestens 50% zu berücksichtigende Anteil der Gesamtkosten mit 55% bezuschusst.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Gesamtbeiträge zur KSBK	3.786.900 €	3.441.900 €	3.918.000 €	3.796.200 €
davon LK Lüneburg 2/3	2.524.600 €	2.294.600 €	2.612.600 €	2.530.800 €
davon Gemeinden/SG 1/3	1.262.300 €	1.147.300 €	1.306.300 €	1.265.400 €

Investitionen Produkt 244-000 Kreisschulbaukasse	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.03 Zuweisungen an Gemeinden aus KSBK	2.982.600	1.256.300	226.300	500.000	500.000 500.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	2.982.600	1.256.300	226.300	500.000	500.000 500.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 244-000 Kreisschulbaukasse

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen		1.975.000	2.020.000	2.020.000	2.020.000	2.020.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.975.000	2.020.000	2.020.000	2.020.000	2.020.000
21. ordentliches Ergebnis		-1.975.000	-2.020.000	-2.020.000	-2.020.000	-2.020.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.975.000	-2.020.000	-2.020.000	-2.020.000	-2.020.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.975.000	-2.020.000	-2.020.000	-2.020.000	-2.020.000

Erläuterungen

zu Pos. 16: Abschreibungen auf die Kreisschulbaukastenbeiträge des Landkreises

Haushaltsplan 2010

Produkt 251-000 Förderung wissenschaftl Einricht., Institute u Stiftungen

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule und Kultur

Verantwortliche Person:

Michael Wieske

Beschreibung

Der Landkreis Lüneburg ist Mitglied in folgenden Vereinen und Verbänden zur Förderung der Wissenschaft:

1. Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Lüneburg e.V. (VWA/BA)
2. Regionalausschuss Lüneburg e.V. Jugend musiziert
3. Heimvolkshochschule Barendorf e.V. (Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide)
4. Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V. (Naturmuseum)
5. Universitätsgesellschaft Lüneburg e.V.
6. Förderverein Konau e.V.
7. Wirtschaftsforum Lüneburg e.V. (Wifo)

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 251-000 Förderung wissenschaftl Einricht., Institute u Stiftungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	
21. ordentliches Ergebnis		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	

Haushaltsplan 2010

Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Das Kreisarchiv wird ehrenamtlich geleitet und hat seinen Sitz im Kellergeschoss des Gymnasiums Oedeme. Es beinhaltet Archivmaterial der Kreisverwaltung sowie der Kommunen. Eigene Veröffentlichungen erfolgen nicht. Das Archiv unterstützt aber Arbeiten im Rahmen der Heimatkunde, z.B. für Ortschroniken, Heimatbücher und Broschüren.</p> <p>Museum für das Fürstentum Lüneburg Der Landkreis zahlt dem Museumsverein einen jährlichen Zuschuss, seit 2007 in Höhe von 19.300 €, davor 9.300 €.</p> <p>Die Museumslandschaft im Landkreis Lüneburg soll und muss neu geordnet werden, um sie zukunftsfähig zu gestalten. Der Landkreis Lüneburg wird diesen Prozess finanziell unterstützen müssen.</p> <p>Kunstsammlung des LK Lüneburg Die Stipendiaten der Künstlerstätte Bleckede überliefern dem Landkreis nach ihrem Aufenthalt ein Werk.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,1	0,1

Investitionen Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.27 Umgestaltung Museumslandschaft	1.800.000	200.000	0	400.000	400.000 400.000	400.000 400.000	400.000 400.000
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.800.000	200.000	0	400.000	400.000 400.000	400.000 400.000	400.000 400.000

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	6. privatrechtliche Entgelte		200	200	200	200	200
	12. = Summe ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		6.400	9.700	9.700	9.700	9.700
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
	18. Transferaufwendungen		19.300	19.300	19.300	19.300	19.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		28.300	31.600	31.600	31.600	31.600
	21. ordentliches Ergebnis		-28.100	-31.400	-31.400	-31.400	-31.400
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-28.100	-31.400	-31.400	-31.400	-31.400
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-28.100	-31.400	-31.400	-31.400	-31.400

Haushaltsplan 2010

Produkt 261-000 Theater				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg Gesellschafter der Theater-Lüneburg-GmbH. Diese führt ein drei Sparten - Theater. Die Erweiterung um einen Zweig für ein Kinder- und Jugendtheater ist verbindlich vorgesehen.				
Ziele				
Das Theater Lüneburg wird als Drei-Sparten-Theater, einschließlich Kinder- und Jugendtheater erhalten (HSP 2.6).				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Zuschuss LK Lbg.	1.311.310 €	1.311.310 €	1.311.310 €	1.311.310 €
Zuschuss Hansestadt Lbg.	1.311.310 €	1.311.310 €	1.311.310 €	1.311.310 €
Zuschuss Land Nds.	2.729.009 €	2.730.000 €	2.730.000 €	2.730.000 €

Investitionen Produkt 261-000 Theater	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.18 Stiftungskapital Theaterstiftung	50.000	0	50.000	0	0 0	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	50.000	0	50.000	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 261-000 Theater

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.311.400	1.311.400	1.311.400	1.311.400	1.311.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.311.500	1.311.500	1.311.500	1.311.500	1.311.500
21. ordentliches Ergebnis		-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500

Erläuterungen

zu Pos. 18: Zuschuss an die Theater Lüneburg GmbH

Haushaltsplan 2010

Produkt 262-000 Musikpflege Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur		Verantwortliche Person: Michael Wieske		
Beschreibung Elbschlossfestival - Mittsommer in Bleckede Der Landkreis Lüneburg bezuschusst das in Bleckede im Sommer stattfindende Musikfestival.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Zuschuss LK Lbg.	15.500 €	15.500 €	15.500 €	15.500 €

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 262-000 Musikpflege							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	
21. ordentliches Ergebnis		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	

Haushaltsplan 2010

Produkt 263-000 Musikschule Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur		Verantwortliche Person: Michael Wieske		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg finanziert die in Trägerschaft der Hansestadt Lüneburg geführte Musikschule nach Maßgabe der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999 mit.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Finanzaufwand Kinder aus der				
Fläche des LK Lbg.	194.234 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €
Gesamtschülerzahl Musikschule			1.302	1.302
Wohnort Hansestadt Lüneburg			750	750
Wohnort andere Landkreise			34	34
Wohnort Fläche LK Lüneburg			518	518

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 263-000 Musikschule							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	21. ordentliches Ergebnis		-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000

Haushaltsplan 2010

Produkt 272-000 Büchereien				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Die Kreisbibliothek unterhält Außenstellen an den Schulzentren Scharnebeck, Bleckede, Embsen und Am Schwalbenberg. Die Außenstelle Scharnebeck wird von einer hauptamtlichen Fachkraft geleitet. Die Samtgemeinde Scharnebeck sowie die Stadt Bleckede und die Gemeinde Embsen unterstützen die dortigen Außenstellen personell.				
Ziele				
Im Zusammenhang mit der Schaffung offener Lernzentren auf der Basis von Schulbibliotheken an den allgemeinbildenden Schulen werden die bisherigen Standorte der Kreisbibliothek schrittweise aufgelöst.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			3,0	2,0

Investitionen Produkt 272-000 Büchereien	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5510.09.01 Büchereien - Erwerb v. bew. VG	15.300	3.000	3.300	3.000	3.000 3.000	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	500	100	100	100	100 100	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.300	3.000	3.300	3.000	3.000 3.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 272-000 Büchereien

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6. privatrechtliche Entgelte		600	600	600	600	600
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		147.000	105.200	105.200	105.200	105.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
16. Abschreibungen			900	900	900	900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		36.700	36.700	36.700	36.700	36.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		188.400	147.500	147.500	147.500	147.500
21. ordentliches Ergebnis		-181.700	-140.800	-140.800	-140.800	-140.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-181.700	-140.800	-140.800	-140.800	-140.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-181.700	-140.800	-140.800	-140.800	-140.800

Erläuterungen

zu Pos. 19: Bücher und Zeitschriften, Erstattung an die Fachstelle für öffentliche Bibliotheken

Haushaltsplan 2010

Produkt 281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur	Verantwortliche Person: Michael Wieske			
Beschreibung				
Den Schwerpunkt der finanziellen Kulturförderung setzt der Lüneburgische Landschaftsverband, dem der Landkreis Lüneburg angehört, mit seinen Verbands- und Landesmitteln. Daneben fördert der Landkreis mit eigenen Haushaltsmitteln und mit Unterstützung der Sparkasse Lüneburg die Herausgabe von Heimatbüchern und Broschüren (Weiße Reihe).				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,6	0,6

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		200	100	100	100	100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000				
6. privatrechtliche Entgelte		1.300	400	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge		3.500	500	300	300	300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		37.700	24.500	24.500	24.500	24.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.300				
18. Transferaufwendungen		8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		10.900	11.600	11.600	11.600	11.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		73.900	45.100	45.100	45.100	45.100
21. ordentliches Ergebnis		-70.400	-44.600	-44.800	-44.800	-44.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-70.400	-44.600	-44.800	-44.800	-44.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-70.400	-44.600	-44.800	-44.800	-44.800

Erläuterungen

zu Pos. 15: Aufwendungen für Ehrungen

zu Pos. 18: Kulturförderung (z. B. Vergabe eines Kulturförderpreises)

Haushaltsplan 2010

Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Aufgabenträger für den nicht schienengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr. Er nimmt über den Nahverkehrsplan steuernden Einfluss auf die Verkehrsentwicklung im Kreisgebiet und wird hierbei, als Gesellschafter, durch die Verkehrsgesellschaft Nordost Niedersachsen - VNO - beraten. Der Landkreis ist seit Dezember 2004 Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund - HVV -.				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5

Investitionen Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
5500.09.23 Umgestaltung Bahnhofsumfeld Hansestadt Lg.	1.330.000	100.000	170.000	160.000	300.000 300.000	160.000 300.000	300.000 300.000
290 29. aktivierbare Zuwendungen	1.330.000	100.000	170.000	160.000	300.000 300.000	160.000 300.000	300.000 300.000

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
12. = Summe ordentliche Erträge		800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		19.800	17.800	17.800	17.800	17.800
16. Abschreibungen			12.000	18.000	18.000	18.000
18. Transferaufwendungen		1.755.000	2.169.000	2.169.000	2.169.000	2.169.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.774.900	2.198.900	2.204.900	2.204.900	2.204.900
21. ordentliches Ergebnis		-974.900	-1.398.900	-1.404.900	-1.404.900	-1.404.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-974.900	-1.398.900	-1.404.900	-1.404.900	-1.404.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-974.900	-1.398.900	-1.404.900	-1.404.900	-1.404.900

Erläuterungen

zu Pos. 2: Zuweisungen vom Land

zu Pos. 18: Zuschüsse an Verkehrsunternehmen

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 60 Bauen							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		820.500	768.500	752.500	752.500	752.500
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	12. = Summe ordentliche Erträge		922.500	870.500	854.500	854.500	854.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.119.600	1.156.900	1.156.900	1.156.900	1.156.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		264.000	294.600	294.600	294.600	294.600
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		27.000	63.000	32.500	29.500	22.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.415.600	1.519.500	1.489.000	1.486.000	1.479.000
	21. ordentliches Ergebnis		-493.100	-649.000	-634.500	-631.500	-624.500
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-493.100	-649.000	-634.500	-631.500	-624.500
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-493.100	-649.000	-634.500	-631.500	-624.500

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 60 Bauen							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		820.500	768.500	752.500	752.500	752.500
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		922.500	870.500	854.500	854.500	854.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.171.000	1.156.900	1.156.900	1.156.900	1.156.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		264.000	294.600	294.000	294.000	294.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		27.000	63.000	32.500	29.500	22.500
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.467.000	1.519.500	1.488.400	1.485.400	1.478.400
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-544.500	-649.000	-633.900	-630.900	-623.900
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		450.000				
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen		450.000				
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen		400.000				
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen		400.000				
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit		50.000				
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-494.500	-649.000	-633.900	-630.900	-623.900
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-494.500	-649.000	-633.900	-630.900	-623.900

Haushaltsplan 2010

Produkt 126-100 Vorbeugender Brandschutz Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen		Verantwortliche Person: Ute Opalka		
Beschreibung Die beiden Brandschutzprüfer des Landkreises Lüneburg sind für das Gebiet der Stadt und des Landkreises Lüneburg verantwortlich. Zu ihren Aufgaben gehören - Beratende und überwachende Tätigkeiten zur Abwehr von Gefahren durch Brände - Durchführung von Brandschauen für Gebäude, Anlagen und Einrichtungen mit erhöhten Brandrisiken oder für solche, in denen bei einem Brand eine größere Zahl von Personen oder erheblichen Sachwerten gefährdet sind - Abgabe brandschutztechnischer Stellungnahmen - Durchführung von Beratungen und Schulungen				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			2,0	2,0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 126-100 Vorbeugender Brandschutz

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
12. = Summe ordentliche Erträge		96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		110.800	116.600	116.600	116.600	116.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		115.300	121.100	121.100	121.100	121.100
21. ordentliches Ergebnis		-19.300	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-19.300	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-19.300	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100

Erläuterungen

zu Pos. 2: Erstattungen vom Land

Haushaltsplan 2010

Produkt 511-000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Burkhard Kalliefe	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis stellt das Regionale Raumordnungsprogramm auf und nimmt damit steuernden Einfluss auf die Bevölkerungs-, Siedlungs-, Verkehrs-, Wirtschafts- und Landschaftsentwicklung im Kreisgebiet. Er stimmt seine Vorhaben mit den Kommunen und mit den umliegenden Gebietskörperschaften ab und erarbeitet mit diesen übergeordnete Entwicklungskonzepte.</p> <p>Im Schwerpunkt solcher Entwicklungskonzepte stehen Strategien zur Begrenzung der Inanspruchnahme für Siedlungsflächen sowie zur Erhaltung, Entwicklung und Aufwertung der Innerortslagen.</p> <p>Des Weiteren werden auf Antrag einzelner Vorhabensträger Planfeststellungsverfahren durchgeführt, sofern die Maßnahmen nicht im Bundesverkehrswegeplan enthalten sind.</p> <p>Außerdem umfasst dieses Produkt die Durchführung des Beteiligungsverfahrens Träger öffentlicher Belange bei der Bauleitplanung der Kommunen.</p> <p>Darüber hinaus beinhaltet das Produkt die Überwachung der Ziele der Raumordnung, die Durchführung des Genehmigungsverfahrens für Flächennutzungspläne und vorzeitige Bebauungspläne sowie die Durchführung und die Begleitung von Raumordnungsverfahren und Planfeststellungsverfahren, insbesondere der Elbbrücke Darchau - Neu Darchau, der A 39 und des 3. Gleises von Stelle nach Lüneburg.</p>				
Ziele				
Die Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms wird bis zum 30.06.2010 verabschiedet. (HSP 3.8)				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			1,5	1,5

Investitionen Produkt 511-000 Räumliche Planungs- und Entwickl	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2010	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012 2013	VE 2011 VE 2012	VE 2013 VE 2014
6000.09.01 Planfeststellung Elbbrücke	400.000	0	400.000	0	0	0	0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	450.000	0	450.000	0	0	0	0
260 26. Baumaßnahmen	400.000	0	400.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 511-000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		16.000	32.000	16.000	16.000	16.000
12. = Summe ordentliche Erträge		16.000	32.000	16.000	16.000	16.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		106.300	91.500	91.500	91.500	91.500
18. Transferaufwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		600	40.100	10.100	7.100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		111.900	136.600	106.600	103.600	96.600
21. ordentliches Ergebnis		-95.900	-104.600	-90.600	-87.600	-80.600
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-95.900	-104.600	-90.600	-87.600	-80.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-95.900	-104.600	-90.600	-87.600	-80.600

Erläuterungen

zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren für Raumordnungsverfahren

zu Pos. 19: Aufwendungen für das Regionale Raumordnungsprogramm und Raumordnungsverfahren einschl. Gutachten

Haushaltsplan 2010

Produkt 521-000 Bau- und Grundstücksordnung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Ute Opalka	
Beschreibung				
<p>Dieses Produkt setzt sich zusammen aus folgenden Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Entscheidung im Zusammenhang mit der Errichtung, Änderung, Instandsetzung und dem Abbruch baulicher Anlagen sowie der Nutzungsänderung von Gebäuden, Räumen oder Flächen - Überwachung von genehmigungsbedürftigen und genehmigungsfreien Baumaßnahmen und bestehenden baulichen Anlagen; Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Einhaltung sicherheitstechnischer Anforderungen und der Wahrung nachbarlicher Belange - Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Grundstücksverkehrsgenehmigungen (GVO) als Grundlagen für den Erwerb, die Veräußerung und grundbuchliche Abschreibung von Grundstücken und Wohnungen. Ab 2009 ist die gesetzliche Grundlage für Teilungsgenehmigungen entfallen. 				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			16,7	16,7
Genehm. Wohn- u. Grundstücks- verkehr	522		520	520
Bauvoranfragen insgesamt	88	50	50	50
Bauanträge insgesamt	655	664	650	500
Baumitteilungen	120	110	80	80
Anzahl Baulastanträge	222	315	300	300
Örtliche Überprüfungen	242	242	250	250

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 521-000 Bau- und Grundstücksordnung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		798.500	730.500	730.500	730.500	730.500
11. sonstige ordentliche Erträge		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
12. = Summe ordentliche Erträge		804.500	736.500	736.500	736.500	736.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		811.800	848.600	848.600	848.600	848.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		263.000	293.600	293.600	293.600	293.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		18.700	19.200	18.700	18.700	18.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.093.500	1.161.400	1.160.900	1.160.900	1.160.900
21. ordentliches Ergebnis		-289.000	-424.900	-424.400	-424.400	-424.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-289.000	-424.900	-424.400	-424.400	-424.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-289.000	-424.900	-424.400	-424.400	-424.400

Erläuterungen

zu Pos. 5: Baugenehmigungsgebühren, Gebühren für statische Prüfungen u. ä.

zu Pos. 15: Statische Prüfungen, Ersatzvornahmen u. a.

Haushaltsplan 2010

Produkt 522-000 Wohnbauförderung <small>Landkreis Lüneburg</small>				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen		Verantwortliche Person: Ute Opalka		
Beschreibung Das Produkt umfasst folgende Aufgaben: - Beratung über Umfang und Verfahren der Wohnraumförderung - Abwicklung der Förderanträge - Überwachung der Belegungsbindung; hierzu gehören die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und die Erteilung von Ausnahmen von der Belegungsbindung				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,8	0,8
Wohnberechtigungsbesch.	159	150	150	150
Zahl Ende Eigenschaft/				
Freistellung	42	45	45	45

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 522-000 Wohnbauförderung							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		38.400	39.700	39.700	39.700	39.700	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		38.500	39.800	39.800	39.800	39.800	
21. ordentliches Ergebnis		-32.500	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-32.500	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-32.500	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800	

Haushaltsplan 2010

Produkt 523-000 Denkmalschutz und -pflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Ute Opalka	
Beschreibung				
<p>Baudenkmale leisten einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Landkreises sowie für die Tourismusentwicklung. Nach dem Niedersächsischen Denkmalschutzgesetz hat der Landkreis Lüneburg als untere Denkmalschutzbehörde die Aufgabe, den Schutz, die Pflege und die wissenschaftliche Erforschung der Baudenkmale im Landkreis Lüneburg sicherzustellen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden auch die denkmalrechtlichen Genehmigungen und Bescheinigungen erteilt. Wesentliche Bestandteile der denkmalpflegerischen Aufgaben sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung in verfahrenstechnischen und baufachlichen Fragen zur Erhaltung und Sanierung von Baudenkmalen - Öffentlichkeitsarbeit , z.B. Organisation "Tag des offenen Denkmals" - Beratung zu Fördermöglichkeiten - Beteiligung an Dorferneuerungen - Denkmalfachliche Überwachung und Abnahmen 				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,8	0,8
Anzahl Baudenkmale im LK	1.104	1.047	1.047	1.047
Anzahl denkmalr. Genehmig.	32	32	25	30
Denkmalfachl. Stellungn.	38	41	35	35
Denkmalfachl. Beratungen im Hause	20	29	25	30
Beratungen vor Ort u. Abnahmen	45	131	45	100
Förderung durch das Land	12	8	10	12

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 523-000 Denkmalschutz und -pflege							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		52.300	60.500	60.500	60.500	60.500	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.100	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		56.400	60.600	60.600	60.600	60.600	
21. ordentliches Ergebnis		-56.400	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-56.400	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-56.400	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600	

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst 61 Umwelt							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern u. ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		15.100	15.100	15.100	15.100	15.100	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		519.000	461.000				
4. Sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		5.973.100	7.128.400	8.120.900	8.207.400	8.346.100	
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.400	2.800	2.800	2.800	2.800	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge		20.400	20.400	20.400	20.400	20.400	
12. = Summe ordentliche Erträge		6.530.000	7.627.700	8.159.200	8.245.700	8.384.400	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.302.600	1.372.100	1.372.100	1.372.100	1.372.100	
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.213.100	7.340.600	7.732.600	7.884.600	8.040.600	
16. Abschreibungen							
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		35.900	74.100	68.900	53.200	35.900	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		7.563.100	8.798.300	9.185.100	9.321.400	9.460.100	
21. ordentliches Ergebnis		-1.033.100	-1.170.600	-1.025.900	-1.075.700	-1.075.700	
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-1.033.100	-1.170.600	-1.025.900	-1.075.700	-1.075.700	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		73.300	75.400	77.600	79.800	79.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-73.300	-75.400	-77.600	-79.800	-79.800	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.106.400	-1.246.000	-1.103.500	-1.155.500	-1.155.500	

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan 61 Umwelt							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		5.973.100	7.128.400	8.120.900	8.207.400	8.346.100
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.400	2.800	2.800	2.800	2.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		6.011.000	7.166.700	8.159.200	8.245.700	8.384.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.350.500	1.372.100	1.372.100	1.372.100	1.372.100
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		6.213.100	7.340.600	7.732.600	7.884.600	8.040.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		35.900	74.400	35.900	35.900	35.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		7.611.000	8.798.600	9.152.100	9.304.100	9.460.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.600.000	-1.631.900	-992.900	-1.058.400	-1.075.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.600.000	-1.631.900	-992.900	-1.058.400	-1.075.700
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.600.000	-1.631.900	-992.900	-1.058.400	-1.075.700

Haushaltsplan 2010

Produkt 537-000 Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Umwelt	Verantwortliche Person: Stefan Bartscht			
Beschreibung				
<p>Der Landkreis ist für die Entsorgung des im Kreisgebiet anfallenden Hausmülls sowie der hausmüllähnlichen Abfälle verantwortlich. Er erstellt ein Abfallwirtschaftskonzept, die Abfallsatzung und die Gebührensatzung.</p> <p>Mit der Abfuhr wurde ab dem 01.01.2008 die Gesellschaft für Abfallwirtschaft (GfA) beauftragt. Diese ist auch für die Verwertung und Entsorgung der Abfälle aus dem Kreisgebiet zuständig. Die GfA hat vertraglich u. a. die Erstellung der Gebührenbescheide und die Annahme von Behälterbestellungen übernommen. Hierzu wurde Personal an die GfA abgeordnet.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			6,0	6,0

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 537-000 Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		519.000	461.000			
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		5.905.000	7.061.000	8.053.500	8.140.000	8.278.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge		6.426.000	7.524.000	8.055.500	8.142.000	8.280.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		242.200	258.800	258.800	258.800	258.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.108.400	7.240.000	7.632.000	7.784.000	7.940.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.100	1.800	35.100	19.400	2.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		6.352.700	7.500.600	7.925.900	8.062.200	8.200.900
21. ordentliches Ergebnis		73.300	23.400	129.600	79.800	79.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		73.300	23.400	129.600	79.800	79.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		73.300	75.400	77.600	79.800	79.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-73.300	-75.400	-77.600	-79.800	-79.800
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		0	-52.000	52.000		

Erläuterungen

zu Pos. 3: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens "Gebührenaussgleich" (Defizitausgleich aus Gebührenüberschüsse der Vorjahre)

Haushaltsplan 2010

Produkt 561-000 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Umwelt		Verantwortliche Person: Stefan Bartscht		
Beschreibung				
<p>In dem Produkt "Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes" sind alle umweltrelevanten Aufgaben des Landkreises zusammengefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserwirtschaft - Naturschutz - Immissionsschutz - Bodenschutz - Abfallrecht - Aufgaben der Waldbehörde - Hochwasserschutz - Aufsicht über die Schornsteinfeger <p>Im Fachdienst Umwelt werden verschiedene Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren durchgeführt. In Baugenehmigungsverfahren und Verfahren, die von anderen Stellen durchgeführt werden, wird der Fachdienst Umwelt beteiligt und prüft alle o. g. Belange. Außerdem werden verschiedene Verordnungen (z. B. für Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete) erlassen.</p> <p>Der Landkreis als untere Wasserbehörde steuert über wasserrechtliche Verfahren die Benutzung der Ressource Wasser (z. B. Wasserentnahmen und -einleitungen) und regelt den Erhalt und Ausbau der oberirdischen Gewässer. Eine wichtige Aufgabe für die nächsten Jahre wird es sein, zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie die Gewässer ökologisch aufzuwerten und das Grundwasser in Qualität und Menge zu sichern.</p> <p>Natur und Landschaft werden auf Grund ihres eigenen Wertes und als Lebensgrundlage des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen von der Unteren Naturschutzbehörde geschützt, gepflegt, entwickelt und falls erforderlich wiederhergestellt.</p> <p>Auf Dauer sollen gesichert sein: Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensstätten und Lebensräume, Vielfalt, Eigenart und Schönheit, Erholungswert von Natur und Landschaft.</p> <p>Durchgeführt werden Verfahren zum Bodenabbau, zur Genehmigung von Tiergehegen und Befreiungsverfahren von Verordnungen.</p> <p>In immissionsschutzrechtlichen Verfahren wird die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte (vor allem Lärm und Geruch) geprüft.</p> <p>Als Deichbehörde überwacht der Landkreis den Zustand der gewidmeten Hochwasserdeiche und regelt deichrechtlich nicht vorgesehene Benutzungen.</p>				
Ziele				
<p>Zur ökologischen Aufwertung der Gewässer im Landkreis Lüneburg werden mindestens 3 weitere Maßnahmen bis zum 31.12.2010 durchgeführt (z. B. Anlage von Gewässerrandstreifen, Renaturierung, Fischaufstieg oder ähnliches). Beitrag zum HSP 5.4.</p> <p>Zur Erreichung und Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie und von Natura 2000 wird für den Landkreis eine neue Schau- und Unterhaltungsordnung für die Gewässer 2. und 3. Ordnung bis zum 31.12.2010 erlassen. Es wird damit ein Beitrag zum HSP 5.4 geleistet.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			20,3	20,6

Haushaltsplan 2010

Produkt 561-000 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes

Landkreis Lüneburg

Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Fläche Landschaftsschutzgebiete	16.100 ha	16.100 ha	16.100 ha	16.100 ha
Fläche Biosphärenreservat	37.300 ha	37.300 ha	37.300 ha	37.300 ha
Fläche Naturschutzgebiete	560 ha	560 ha	745 ha	745 ha
Fläche Vogelschutzgebiete	1.660 ha	1.660 ha	1.660 ha	1.660 ha
Fläche FFH-Gebiete	5.100 ha	5.100 ha	5.100 ha	5.100 ha
Fläche Wasserschutzgebiete	13.100 ha	13.100 ha	13.100 ha	13.100 ha
Fläche Überschwemmungs-				
gebiete	99,99 ha	99,99 ha	99,99 ha	99,99 ha
Länge der EU-relevanten				
Gewässer	294,17	294,17	294,17	294,17
Anzahl Windkraftanlagen	66	73	73	73

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 561-000 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		68.100	67.400	67.400	67.400	67.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		400	800	800	800	800
11. sonstige ordentliche Erträge		20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
12. = Summe ordentliche Erträge		104.000	103.700	103.700	103.700	103.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.060.400	1.113.300	1.113.300	1.113.300	1.113.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		104.700	100.600	100.600	100.600	100.600
18. Transferaufwendungen		11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		33.800	72.300	33.800	33.800	33.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.210.400	1.297.700	1.259.200	1.259.200	1.259.200
21. ordentliches Ergebnis		-1.106.400	-1.194.000	-1.155.500	-1.155.500	-1.155.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.106.400	-1.194.000	-1.155.500	-1.155.500	-1.155.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.106.400	-1.194.000	-1.155.500	-1.155.500	-1.155.500

Erläuterungen

zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren für Erlaubnisse und Genehmigungen der Unteren Wasser- und Abfallbehörde sowie der Naturschutzbehörde

zu Pos. 15: Maßnahmen des Umweltschutzes, Aufwendungen für Kompensationsmaßnahmen u. a.

zu Pos. 19: Untersuchungen zur Grundwasserverunreinigung im Bereich Melbeck/Embsen, Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige u. a.

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Fachdienst KSL Klimaschutzleitstelle							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		4.500	23.000	23.000	23.000	23.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		4.500	23.000	23.000	23.000	23.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		57.500	31.800	31.800	31.800	31.800
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.700	1.700	1.700	1.700
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.100	17.400	17.400	17.400	17.400
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		66.600	50.900	50.900	50.900	50.900
	21. ordentliches Ergebnis		-62.100	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-62.100	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			8.500	8.500	8.500	8.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-62.100	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400

Haushaltsplan 2010

Teilfinanzplan KSL Klimaschutzleitstelle							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		4.500	23.000	23.000	23.000	23.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		4.500	23.000	23.000	23.000	23.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal		57.500	31.800	31.800	31.800	31.800
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG			1.700	1.700	1.700	1.700
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		9.100	17.400	17.400	17.400	17.400
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		66.600	50.900	50.900	50.900	50.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-62.100	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-62.100	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-62.100	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900

Haushaltsplan 2010

<p>Produkt 561-100 Klimaschutz</p> <p>Landkreis Lüneburg</p>				
<p>Verantwortliche Organisationseinheit Kreisrätin</p>		<p>Verantwortliche Person: Monika Scherf</p>		
<p>Beschreibung</p> <p>Der Landkreis Lüneburg ist sich seiner Verantwortung für den Klimaschutz bewusst und will durch schnelles und entschiedenes Handeln für und mit den Bürgerinnen und Bürgern den CO2 Ausstoß vermindern und so der globalen Erwärmung entgegen wirken.</p> <p>Deshalb hat der Landkreis gemeinsam mit der Stadt Lüneburg eine Klimaschutzleitstelle eingerichtet (KSL). Sie soll intern die Verwaltungen von Stadt und Landkreis informieren und beraten. Nach außen soll sie bei Kommunen des Landkreises, Schulen, Unternehmen und Bürgern das Bewusstsein für das Thema Klimaschutz wecken bzw. stärken, Hilfe zur Selbsthilfe anbieten, Erfahrungsaustausch organisieren und Experten vermitteln. Ferner soll die KSL Förderprogramme für Stadt und Landkreis initiieren, Fördermöglichkeiten aus anderen Programmen zusammenstellen und Netzwerke in der Region aufbauen.</p> <p>Auf der Grundlage der Zugehörigkeit zur Metropolregion Hamburg und des Hamburger Klimaschutzkonzeptes wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Lüneburg, der Hansestadt Lüneburg und der Freien und Hansestadt Hamburg bis 2012 vereinbart. Die KSL soll die Kooperationsvereinbarung mit Leben füllen und Prioritäten in den Bereichen Energieeffizienz und Energieeinsparung, Förderung alternativer Energieträger, Verkehr, Forstwirtschaft, Kooperation mit Wirtschaft sowie Wissenschaft und Forschung in der Metropolregion Hamburg definieren und mit den Kooperationspartnern gemeinsam umsetzen.</p>				
<p>Ziele</p> <p>Mit der Errichtung der KSL und dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit den Hansestädten Lüneburg und Hamburg verstärkt der Landkreis sein Bestreben, Klimaschutzgedanken zu verbreiten und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. (HSP 5.2)</p> <p>Der Landkreis unterstützt das energieeffiziente Verhalten seiner Bürger. (HSP 5.3) Folgende Maßnahmen werden hierzu bis zum 31.12.2010 ausgeführt:</p> <p>Der Landkreis unterstützt mit dem Projekt ÖKOPROFIT Unternehmen bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Nach erfolgreicher Durchführung der ersten Einsteigerrunde ÖKOPROFIT 2009 wird in 2010 eine zweite Runde mit 10 bis 15 Betrieben durchgeführt, so weit die Finanzierung gesichert ist und die politische Zustimmung erfolgt. Unter der Voraussetzung, dass ein aktives Interesse der teilnehmenden Betriebe besteht, wird die Einrichtung eines "ÖKOPROFIT - Clubs" unterstützt.</p> <p>Die KSL wird PR-Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit durchführen zum Thema Klimaschutz durchführen, z.B. durch: Presseartikel, Infolyer und Infoveranstaltungen, Unterstützung der Organisation von Umwelttagen (Umweltmesse, Umweltfilmtage) sowie Ausrichtung eines Schul-Ideenwettbewerbs "Energieeinsparung an Schulen".</p> <p>Die KSL wird Kooperationsprojekte mit Hamburg umsetzen, so z.B.: Handlungsempfehlung "Bioenergieverbände in der MRH" erarbeiten, Klimaschutzberatungsatlas entwickeln, Klimaschutzaktionstag "Freie Fahrt für´s Klima!" organisieren.</p> <p>Die KSL wird (Kooperations-)Projekte mit Kommunen im LK LG unterstützen, ggfls. auch initiieren. Sie wird informieren und beraten über Wettbewerbe und Fördermöglichkeiten und bei der Erstellung von Anträgen unterstützen.</p>				
Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
Stellenanteile			0,5	0,5
Anzahl Beratungen			50	50
Anzahl PR-Aktivitäten			10	10
Anzahl der Kooperations-				

Haushaltsplan 2010

Produkt 561-100 Klimaschutz

Landkreis Lüneburg

Kennzahlen	2007	2008	2009	2010
projekte mit HH			2	2
Anzahl Projekte in/mit				
Kommunen im LK LG			2	2

Haushaltsplan 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 561-100 Klimaschutz

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		4.500	23.000	23.000	23.000	23.000
12. = Summe ordentliche Erträge		4.500	23.000	23.000	23.000	23.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		57.500	31.800	31.800	31.800	31.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.700	1.700	1.700	1.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.100	17.400	17.400	17.400	17.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		66.600	50.900	50.900	50.900	50.900
21. ordentliches Ergebnis		-62.100	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-62.100	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			8.500	8.500	8.500	8.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-62.100	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400

Erläuterungen

zu Pos. 7: Erstattung von der Hansestadt Lüneburg

zu Pos. 19: Infomaterial, Bürobedarf, Dienstreisen



Stellenplan



Stellenplan
des
Landkreises Lüneburg
für
das Haushaltsjahr 2010
mit
Stellen- und Sonderübersichten

Bemerkungen:

Amts-, Dienst- und Funktionsbezeichnungen sind teilweise aus EDV-technischen Gründen auch bei einer Mehrzahl gleicher Planstellen nur in der Einzahl und in der männlichen Form aufgeführt.

Stellenplan Teil A: Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2010		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2009			Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	davon aus der Berechnung der Stellenanteile nach §26 Abs. 1 BBesG herausgenommen		tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Beschäftigten	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

I. Verwaltung**Beamte auf Zeit**

1	Kreisrat/Kreisrätin	B3	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
2	Erster Kreisrat/Kreisrätin	B4	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
3	Landrat/Landrätin	B6	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
Summe Beamte auf Zeit			3,00	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00	

höherer Dienst

4	Veterinärat/-rätin	A13hd	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
5	Dozent/in	A14	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00* KW
6	Kreisverwaltungsrat/-rätin	A14	3,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	
7	Bauberrat/-rätin	A14	3,00	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00	
8	Kreisverwaltungsdirektor/in	A15	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
9	Medizinaldirektor/in	A15	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
10	Veterinärdirektor/in	A15	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
11	Lt. Kreisverwaltungsdirektor/in	A16	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00* KU A14
12	Lt. Medizinaldirektor/in	A16	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
Summe höherer Dienst			13,00	0,00	12,00	12,00	0,00	0,00	

gehobener Dienst

13	Kreisinspektor/in	A9	3,00	0,00	3,00	0,00	1,00	2,00	
14	Kreisoberinspektor/in	A10	35,00	0,00	36,00	27,63	4,00	4,37	
15	Bauamtmann/-amtsfrau	A11	6,00	0,00	7,00	5,13	1,00	0,87	
16	Kreisamtmann/-amtsfrau	A11	30,00	0,00	31,00	25,63	0,00	5,37	
17	Bauamtsrat/-rätin	A12	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
18	Kreisamtsrat/-rätin	A12	9,00	0,00	10,00	9,78	0,00	0,22	
19	Kreisoberamtsrat/-rätin	A13	7,00	0,00	5,00	5,00	0,00	0,00	
Summe gehobener Dienst			91,00	0,00	93,00	74,17	6,00	12,83	

mittlerer Dienst

20	Kreissekretär/in	A6	1,00	0,00	1,00	0,63	0,00	0,37	
21	Gesundheitsobersekretär/in	A7	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
22	Kreisobersekretär/in	A7	6,00	0,00	6,00	6,00	0,00	0,00	

Stellenplan Teil A: Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2010		davon aus der Berechnung der Stellenanteile nach §26 Abs. 1 BBesG herausgenommen	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2009				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	4		5	insgesamt	tatsächlich besetzt mit Beamten	8	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
23	Kreishauptsekretär/in	A8	8,00	0,00	8,00	6,13	0,00	1,87		
24	Lebensmittelkontrollhauptsekretär/in	A8	3,00	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00		
25	Gesundheitshauptsekretär/in	A8	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00		
26	Kreisamtsinspektor/in	A9mD	2,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00		
27	Kreisamtsinspektor/in m. Z.	A9mD	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00		
Summe mittlerer Dienst			23,00	0,00	23,00	20,76	0,00	2,24		
Summe			130,00	0,00	131,00	109,93	6,00	15,07		
Summe I. Verwaltung			130,00	0,00	131,00	109,93	6,00	15,07		

Stellenplan Teil B: Beschäftigte

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2010	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	davon am 30.6.2009 tatsächlich besetzt		
							5
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte TVöD							
1	Verwaltungsangestellte/r	02	0,50	0,50	0,50	0,00	0,50* KW
2	Haushilfe/in	02	1,00	1,00	0,41	0,59	
3	Reinigungskraft	02	7,25	7,25	5,88	1,37	
4	Haushilfe/in	02a	2,25	2,25	2,03	0,22	
5	Hausmeisterhilfe/in	02a	1,00	1,00	1,00	0,00	
6	Verwaltungsangestellte/r	03	10,25	6,50	5,15	1,35	
7	Sekretärin	03	0,75	0,75	0,00	0,75	
8	Verw. Angest. u. Sekr.	03	0,50	0,50	0,65	-0,15	0,50* KU 02 in 12/16
9	Techn. Mitarbeiter/in	03	2,00	2,00	2,00	0,00	
10	Schulhausmeister	03	5,75	5,75	5,75	0,00	
11	Arzthelfer/in	03	1,50	1,50	1,67	-0,17	
12	Hallenwart	03	0,25	0,25	0,25	0,00	
13	Telefonist/in	03	1,75	1,75	1,62	0,13	
14	Bote/in	03	1,00	1,00	1,00	0,00	
15	Wirtschaftler/in	03	1,00	1,00	0,88	0,12	1,00* KW in 12/16
16	Hauswart	04	3,00	3,00	3,00	0,00	
17	Kraftfahrer/in	04	3,00	3,00	3,00	0,00	
18	Verwaltungsangestellte/r	05	47,75	47,50	41,08	6,42	1,00* KU 03
19	Sekretärin	05	16,25	16,50	11,33	5,17	
20	Schulsekretärin	05	25,25	24,75	22,71	2,04	
21	Verw. Angest. u. Sekr.	05	4,75	4,75	4,43	0,32	
22	Kreisschirmmeister/in	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
23	Schulhausmeister	05	12,00	12,00	11,50	0,50	
24	Propylaxeheifer/in	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
25	Kraftfahrer/KFZ-Mech.	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
26	Verwaltungsangestellte/r	06	15,50	13,50	12,38	1,12	1,00* KU 05
27	SMA	06	0,75	0,75	0,70	0,05	
28	Sekretärin	06	6,00	6,00	5,50	0,50	
29	Schulsekretärin	06	1,00	1,00	0,31	0,69	1,00* KU 05
30	Techn. Zeichner/in	06	0,25	0,25	0,25	0,00	
31	Verw. Angest. u. Sekr.	06	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00* KU 05
32	Wachführer/in	06	11,00	11,00	11,00	0,00	
33	Handwerker/in	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
34	Techn. Mitarbeiter/in	06	1,00	1,00	1,00	0,00	

Stellenplan Teil B: Beschäftigte

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2010	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.6.2009 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
35	Techn. Angestellte/r	08	5,50	5,50	5,50	0,00	
36	Verwaltungsangestellte/r	08	47,50	49,50	42,17	7,33	0,50* KW 1,00* KW in 12/30
37	Finanzbuchhalter/in	08	1,00	1,00	1,00	0,00	
38	MTA	08	0,50	0,50	0,50	0,00	
39	SMA	08	1,00	1,00	0,78	0,22	
40	Sekretärin	08	2,50	2,50	2,50	0,00	0,50* KW
41	Sozialarbeiter/in-pädagoge/in	09	28,50	27,00	26,01	0,99	
42	Verwaltungsangestellte/r	09	20,00	21,00	17,72	3,28	1,00* KW
43	Dipl.Bibliothekar/in	09	1,50	1,50	1,00	0,50	1,50* KW
44	Kreisjugendpfleger/in	09	1,00	1,00	1,00	0,00	
45	Techn. Angestellte/r	10	11,25	11,25	10,50	0,75	
46	Verwaltungsangestellte/r	10	5,50	6,50	6,28	0,22	
47	Dipl.Bibliothekar/in	10	1,00	1,00	1,00	0,00	
48	Gesundheitsingenieur/in	10	1,00	1,00	1,00	0,00	
49	Techn. Angestellte/r	11	8,00	7,00	6,00	1,00	
50	Sozialarbeiter/in-pädagoge/in	11	2,75	2,75	2,52	0,23	0,75* KU 09 in 12/23
51	Verwaltungsangestellte/r	11	2,00	1,00	1,00	0,00	1,00* KW
52	Gleichstellungsbeauftragte/r	11	1,00	1,00	1,00	0,00	
53	Sachbearbeitung Presse	11	1,00	1,00	1,00	0,00	
54	Sozialarbeiter/in-pädagoge/in	12	1,00	1,00	1,00	0,00	
55	Techn. Prüfer/in	12	1,00	1,00	1,00	0,00	
56	Verwaltungsangestellte/r	12	1,00	2,00	2,00	0,00	1,00* KW
57	Arzt/Ärztin	13	1,25	1,25	1,25	0,00	
58	Dipl.Psychologe/in	13	1,00	1,00	1,00	0,00	
59	Jurist/in	13	0,00	1,00	0,81	0,19	
60	Tierarzt/ärztin	13	1,50	1,50	1,50	0,00	
61	Techn. Angestellte/r	13	0,75	0,75	0,75	0,00	
62	Arzt/Ärztin	15	1,75	1,25	1,15	0,10	0,25* KW in 12/14

Summe Beschäftigte TVöD

341,00

336,75

300,92

35,83

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Mitarbeiter

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2010	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2009	Erläuterungen
Beamte					
1	Kreisinspektoranwärter	Anwärterbezüge	7,00	6,00	
2	Lebensm.kontr.ass.anwärter	Anwärterbezüge	1,00	0,00	
3	Gesundheitsass.anwärter	Anwärterbezüge	1,00	0,00	
Stellenzahl			9,00	6,00	
Tarifbeschäftigte					
Auszubildende f.d.Beruf d.					
4	Verw.fachangest.	Ausbildungsentgelt	8,00	5,00	
Berufspraktikant					
5	(Sozialarbeiter/pädagoge)	Ausbildungsentgelt	3,00	3,00	
6	Volontär/in	Ausbildungsentgelt	1,00	1,00	
Auszubildender f.d.Beruf d.					
7	Kreisstraßenwärters	Ausbildungsentgelt	2,00	2,00	ausgewiesen i.Wirtschaftsplan d.Betriebes Straßenbau und -unterhaltung
Stellenzahl			14,00	11,00	
Gesamtstellenzahl			23,00	17,00	

Stellenübersichten

Landkreis Lüneburg

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

I. Beamte

Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen																	Summe	Erläuterung
	Beamte auf Zeit			höherer Dienst			gehobener Dienst			mittlerer Dienst				A9mD					
	B3	B4	B6	A13hD	A14	A15	A16	A9	A10	A11	A12	A13	A6		A7	A8			
VL Verwaltungsleitung	1,00	1,00	1,00														3,00		
01 Büro Landrat									2,00	1,00							3,00		
03 Fachbereichsleitung Service					1,00												1,00		
04 Fachbereichsleitung Ordnung																	1,00		
05 Fachbereichsleitung Soziales							1,00										1,00		
06 Fachbereichsleitung Bauen & Umwelt					1,00												1,00		
10 Finanzmanagement									2,00	2,00	1,00				1,00		6,00		
30 Personalservice									3,00	2,00	1,00						6,00		
301 Pool								1,00	1,00				1,00				3,00		
31 Kasse und Forderungsservice										1,00				2,00			3,00		
32 Interne Dienste									2,00	1,00		1,00					3,00		
33 IT-Service										1,00							1,00		
34 Recht					2,00				1,00	1,00							4,00		
35 Gebäudewirtschaft								1,00	1,00	1,00	1,00			1,00			5,00		
36 Rechnungsprüfungsamt										7,00	1,00	1,00					9,00		
40 Veterinär, Lebensmittel- & Gewerbeüberwachung				1,00						1,00					3,00		6,00	1,00* KU A14	
41 Ordnung & Kommunales									3,00	3,00	1,00				1,00		9,00		
412 FEL Feuerw.einsatzleist.										1,00							1,00		
42 Straßenverkehr & Führerscheine									2,00		1,00			2,00	2,00	1,00	8,00		
43 KFZ-Zulassungen														1,00			1,00		
50 Sozialhilfe & Wohngeld									4,00		1,00						5,00		
501 ARGE										1,00		1,00					2,00		
51 Jugendhilfe & Sport									2,00								2,00		
52 Senioren & Behinderte								1,00	5,00	2,00	1,00						9,00		
53 Gesundheit					1,00	1,00								1,00	1,00		4,00		
54 Jugend & Familie									1,00	4,00	1,00						6,00		
55 Schule & Kultur									2,00	1,00	1,00				1,00		5,00		
60 Bauen									3,00	2,00							7,00		
61 Umwelt									2,00	2,00	1,00	1,00					6,00		
BuK Bildungs- und Kulturgesellschaft																	1,00	1,00* KW	
GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft																	1,00		
PR Personalrat									1,00								1,00		
SBU Betrieb Straßenbau & unterhaltung										2,00		1,00					3,00		
Stellenplan 2010	1,00	1,00	1,00	1,00	7,00	3,00	2,00	3,00	35,00	36,00	10,00	7,00	1,00	7,00	12,00	3,00	130,00		

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

I. Beamte

Organisationsseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen																	Summe	Erläuterung
	Beamte auf Zeit		höherer Dienst			gehobener Dienst				mittlerer Dienst				A9mD					
	B3	B4	A13hD	A14	A15	A16	A9	A10	A11	A12	A13	A6	A7		A8				
Stellenplan 2009	1,00	1,00	1,00	6,00	3,00	2,00	3,00	3,00	36,00	38,00	11,00	5,00	1,00	7,00	12,00	3,00	131,00		
Mehr				1,00								2,00							
Weniger									1,00	2,00	1,00						1,00		
Gesamtsumme	1,00	1,00	1,00	7,00	3,00	2,00	3,00	3,00	35,00	36,00	10,00	7,00	1,00	7,00	12,00	3,00	130,00		

Stellenübersichten

Landkreis Lüneburg

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

II. Beschäftigte

Organisationseinheit	Entgeltgruppen														
	02	02a	03	04	05	06	08	09	10	11	12	13	15	Summe	Erläuterung
806 Schulzentrum Oedeme					8,25	1,00								9,25	1,00* KLU 05
807 Schulzentrum Scharnebeck	2,50		1,00		5,25									8,75	
809 Schulzentrum Neuhaus			1,00		0,50									1,50	
810 Sonderschule Bleckede			1,00		0,50									1,50	
811 Schule an der Schaperdrift					0,50									0,50	
812 Schule am Knieberg	1,00	1,25			0,75									3,00	
813 BBS I		1,00			4,00									5,00	
814 BBS II					4,00									4,00	
815 BBS III			1,00		4,00						1,00			5,00	1,00* KW in 12/16
BuK Bildungs- und Kulturgesellschaft														1,00	1,00* KW
EB Erziehungsberatungsstelle					0,75			2,25		0,75		1,00		4,75	0,75* KLU 09 in 12/23
GB Gleichstellungsbeauftragte										1,00				1,00	
GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft				2,00	1,50									3,50	
510 KES Kinderschutz, Hilfen zur Erziehung & Sozialraumprojekte								10,00		1,00				11,00	
SpD Sozialpsychiatrischer Dienst					1,00			4,25		1,00			1,00	7,25	
Stellenplan 2010	8,75	3,25	24,75	6,00	109,00	37,50	58,00	51,00	18,75	14,75	3,00	4,50	1,75	341,00	
Stellenplan 2009	8,75	3,25	21,00	6,00	108,50	35,50	60,00	50,50	19,75	12,75	4,00	5,50	1,25	336,75	
Mehr			3,75		0,50	2,00		0,50		2,00			0,50	4,25	
Weniger						2,00			1,00		1,00				
Gesamtsumme	8,75	3,25	24,75	6,00	109,00	37,50	58,00	51,00	18,75	14,75	3,00	4,50	1,75	341,00	

Sonderübersichten

I. Anteil der Planstellen für Beförderungssämter (oberhalb des ersten Beförderungsamtes) an der Gesamtzahl der Planstellen im Bereich der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten

1. Gesamtzahl der Planstellen der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten
 - im höheren Dienst: 13,00 Stellen
 - im gehobenen Dienst: 91,00 Stellen (davon besetzt mit Tarifbeschäftigten 2,0; nicht besetzt 12,83)
 - im mittleren Dienst: 23,00 Stellen (nicht besetzt 2,24)

2. Von den Stellen zu 1. sind
 - a) im Rahmen der allgemeinen Obergrenzen (§ 26 BBesG) zu bewerten
 - im höheren Dienst : 4,00 Stellen
 - im gehobenen Dienst: 42,00 Stellen
 - im mittleren Dienst: 10,00 Stellen

 - b) im Rahmen der Überschreitungsregelung nach StOGrVO-Kom
 - im höheren Dienst: 1,00 Stellen
 - im gehobenen Dienst: 11,00 Stellen
 - im mittleren Dienst: 5,00 Stellen

3. An den Beförderungssämtern oberhalb des ersten Beförderungsamtes sind

Bes. Gr.	a) zulässig			b) in Anspruch genommen von den Stellen			Bemerkungen
	im Bereich der allgemeinen Obergrenzen	nach der StOGrV O-Kom	insgesamt (Summe Sp. 2 und Sp. 3)	nach Spalte 2	nach Spalte 3	nach Spalte 4 (Summe Sp. 5 und Sp. 6)	
	1	2	3	4	5	6	7
<u>Höherer Dienst</u>							
A16		1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	2,0
A15		5,0		5,0	3,0		3,0
<u>Gehobener Dienst</u>							
A13		5,0	2,0	7,0	5,0	2,0	7,0
A12		15,0		15,0	10,0		10,0
A11		27,0	9,0	36,0	27,0	9,0	36,0
<u>Mittlerer Dienst</u>							
A9mZ		1,0		1,0	1,0		1,0
A9		2,0		2,0	2,0		2,0
A8		7,0	5,0	12,0	7,0	5,0	12,0

II. Übersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind:

Lfd.Nr	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.Gruppe der Planstelle	Kostenstelle. I	Auf der Stelle geführt seit bis voraussichtlich		Bemerk.
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Sachbearbeiter	E09	A10	4100	15.08.2008		
2.	Techn. Angestellte	E10	A9	3500	01.05.2009		

insgesamt 2 Beschäftigte



Budgetregeln und Übersicht über die gebildeten Budgets

Regelungen zur Gestaltung und Bewirtschaftung des Haushaltplanes und der Budgets beim Landkreis Lüneburg

Budgetbildung

Ergebnis- und Finanzhaushalt des Landkreises Lüneburg sind gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO auf Ebene der Teilhaushalte budgetiert. Der Servicebereich und die einzelnen Fachbereiche stellen übergeordnete Budgets dar. Von der Budgetierung ausgenommen sind Aufwendungen und Auszahlungen für aktives Personal und Versorgung, zahlungsunwirksame Aufwendungen, Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit, sowie Verfügungsmittel des Landrats.

Zweckbindung

Innerhalb der gebildeten Budgets dienen alle zahlungswirksamen Erträge zur Deckung der veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen dieses Budgets; sie werden damit nach § 18 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO für zweckgebunden erklärt. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen gem. § 18 Abs. 1 Satz 3 GemHKVO für entsprechende Mehraufwendungen nur verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind.

Die vorgenannten Regelungen zur Zweckbindung gelten für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Deckungsfähigkeit

Die Haushaltsansätze für zahlungswirksame Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind gem. § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden gem. § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets als einseitig deckungsfähig erklärt.

Zahlungswirksame Mehrerträge und nicht verwendete zweckgebundene zahlungswirksame Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit für unerhebliche Auszahlungen innerhalb eines Budgets dürfen gem. § 19 Abs. 4 Satz 3 GemHKVO für Investitionstätigkeit verwendet werden.

Alle zahlungswirksamen Aufwendungen des Landkreises Lüneburg für aktives Personal und Versorgung sind gem. § 19 Abs. 2 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Die vorgenannten Regelungen zur Deckungsfähigkeit gelten für Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt entsprechend.

Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit in den Teilhaushalten gegenseitig deckungsfähig gem. § 19 Abs. 2 und 3 GemHKVO.

Die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ist gem. § 17 Abs. 3 GemHKVO nur zulässig, wenn dadurch das geplante Ergebnis nicht gefährdet wird.

Übertragbarkeit

Die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln richtet sich nach § 20 GemHKVO.

Eine Übertragung ist gem. § 17 Abs. 3 GemHKVO nur zulässig, wenn dadurch das geplante Ergebnis nicht gefährdet wird.

Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung wird den Leiter/innen der jeweiligen Organisationseinheiten zugeordnet. Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften ihre Budgets im Rahmen dieser Richtlinien in eigener Verantwortung. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, sich über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen des Budgets zu informieren, um bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Übersicht über die gebildeten Budgets gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 12 GemHKVO

Bezeichnung	Erträge €	Aufwendungen €	Jahresergebnis €	Einzahlungen lfd. Verwaltung €	Auszahlungen lfd. Verwaltung €	Saldo lfd. Verwaltung €
VL Verwaltungsleitung	0	1.023.100	-1.023.100	0	1.023.100	-1.023.100
01 Büro Landrat	200	2.021.900	-2.021.700	200	1.868.700	-1.868.500
GB Gleichstellungsbeauftragte	1.000	72.300	-71.300	1.000	72.300	-71.300
PR Personalrat	1.500	62.600	-61.100	1.500	62.600	-61.100
10 Finanzmanagement	109.168.100	14.197.200	94.970.900	106.968.100	14.007.200	92.960.900
30 Personalservice	295.000	3.325.600	-3.030.600	295.000	2.264.600	-1.969.600
31 Kasse und Forderungsservice	190.200	573.900	-383.700	190.200	573.700	-383.500
32 Interne Dienste	4.600	1.228.100	-1.223.500	4.600	1.209.800	-1.205.200
33 IT-Service	71.400	2.262.300	-2.190.900	71.400	2.102.700	-2.031.300
34 Recht	132.400	394.900	-262.500	132.400	394.700	-262.300
35 Gebäudewirtschaft	1.769.600	11.103.200	-9.333.600	303.000	8.858.900	-8.555.900
36 Rechnungsprüfungsamt	314.800	591.500	-276.700	314.800	591.500	-276.700
40 Veterinär, Lebensmittel- u. Gewerbeüberw.	205.500	1.081.300	-875.800	205.500	1.081.300	-875.800
41 Ordnung und Kommunales	5.745.900	6.787.700	-1.041.800	5.669.500	6.693.600	-1.024.100
42 Straßenverkehr und Führerscheine	2.714.600	1.301.100	1.413.500	2.714.600	1.268.000	1.446.600
43 Kfz-Zulassungen	1.141.200	686.700	454.500	1.141.200	686.700	454.500
VHS Volkshochschule	0	180.300	-180.300	0	180.300	-180.300
50 Sozialhilfe und Wohngeld	40.560.300	69.984.900	-29.424.600	40.560.300	69.984.900	-29.424.600
51 Jugendhilfe und Sport	2.047.100	24.966.800	-22.919.700	2.047.100	24.929.800	-22.882.700
52 Senioren und Behinderte	3.709.500	19.393.800	-15.684.300	3.709.500	19.393.800	-15.684.300
53 Gesundheit	140.500	1.547.800	-1.407.300	140.500	1.546.300	-1.405.800
54 Jugend und Familie	1.061.700	1.890.100	-828.400	1.061.700	1.890.100	-828.400
55 Schule und Kultur	1.811.100	18.605.900	-16.794.800	1.659.000	16.242.800	-14.583.800
60 Bauen	870.500	1.519.500	-649.000	870.500	1.519.500	-649.000
61 Umwelt	7.627.700	8.798.300	-1.170.600	7.166.700	8.798.600	-1.631.900
KSL Klimaschutzleitstelle	23.000	50.900	-27.900	23.000	50.900	-27.900
Summe	179.607.400	193.651.700	-14.044.300	175.251.300	187.296.400	-12.045.100



Übersichten

Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Übersicht Ergebnishaushalt gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO

Bezeichnung der Teilhaushalte	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentl. Erträge	Außerordentl. Aufwendungen	Außerordentl. Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	€	€	€	€	€	€
VL Verwaltungsleitung	0	1.023.100	-1.023.100	0	0	0
01 Büro Landrat	200	2.021.900	-2.021.700	0	0	0
GB Gleichstellungsbeauftragte	1.000	72.300	-71.300	0	0	0
PR Personalrat	1.500	62.600	-61.100	0	0	0
10 Finanzmanagement	109.168.100	14.197.200	94.970.900	0	0	0
30 Personalservice	295.000	3.325.600	-3.030.600	0	0	0
31 Kasse und Forderungsservice	190.200	573.900	-383.700	0	0	0
32 Interne Dienste	4.600	1.228.100	-1.223.500	0	0	0
33 IT-Service	71.400	2.262.300	-2.190.900	0	0	0
34 Recht	132.400	394.900	-262.500	0	0	0
35 Gebäudewirtschaft	1.769.600	11.103.200	-9.333.600	0	0	0
36 Rechnungsprüfungsamt	314.800	591.500	-276.700	0	0	0
40 Veterinär, Lebensmittel- u. Gewerbeüberw.	205.500	1.081.300	-875.800	0	0	0
41 Ordnung und Kommunales	5.745.900	6.787.700	-1.041.800	0	0	0
42 Straßenverkehr und Führerscheine	2.714.600	1.301.100	1.413.500	0	0	0
43 Kfz-Zulassungen	1.141.200	686.700	454.500	0	0	0
VHS Volkshochschule	0	180.300	-180.300	0	0	0
50 Sozialhilfe und Wohngeld	40.560.300	69.984.900	-29.424.600	0	0	0
51 Jugendhilfe und Sport	2.047.100	24.966.800	-22.919.700	0	0	0
52 Senioren und Behinderte	3.709.500	19.393.800	-15.684.300	0	0	0
53 Gesundheit	140.500	1.547.800	-1.407.300	0	0	0
54 Jugend und Familie	1.061.700	1.890.100	-828.400	0	0	0
55 Schule und Kultur	1.811.100	18.605.900	-16.794.800	0	0	0
60 Bauen	870.500	1.519.500	-649.000	0	0	0
61 Umwelt	7.627.700	8.798.300	-1.170.600	0	0	0
KSL Klimaschutzleitstelle	23.000	50.900	-27.900	0	0	0
Summe	179.607.400	193.651.700	-14.044.300	0	0	0

Übersicht Finanzhaushalt gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

Bezeichnung der Teilhaushalte	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit €	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit €	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit €	Einzahlungen für Investitionstätigkeit €	Auszahlungen für Investitionstätigkeit €	Saldo für Investitionstätigkeit €	Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit €	Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit €	Saldo für Finanzierungstätigkeit €	Veränderungen Bestand an Zahlungsmitteln €	Verpflichtungsermächtigungen €
VL Verwaltungsleitung	0	1.023.100	-1.023.100	0	0	0	0	0	0	-1.023.100	0
01 Büro Landrat	200	1.868.700	-1.868.500	0	897.800	-897.800	0	0	0	-2.766.300	0
GB Gleichstellungsbeauftragte	1.000	72.300	-71.300	0	0	0	0	0	0	-71.300	0
PR Personalrat	1.500	62.600	-61.100	0	0	0	0	0	0	-61.100	0
10 Finanzmanagement	106.968.100	14.007.200	92.960.900	1.608.100	2.290.000	-681.900	8.908.600	3.530.800	5.377.800	97.656.800	0
30 Personalservice	295.000	2.264.600	-1.969.600	0	60.000	-60.000	0	0	0	-2.029.600	0
31 Kasse und Forderungsservice	190.200	573.700	-383.500	0	0	0	0	0	0	-383.500	0
32 Interne Dienste	4.600	1.209.800	-1.205.200	1.000	25.700	-24.700	0	0	0	-1.229.900	0
33 IT-Service	71.400	2.102.700	-2.031.300	0	151.000	-151.000	0	0	0	-2.182.300	0
34 Recht	132.400	394.700	-262.300	0	0	0	0	0	0	-262.300	0
35 Gebäudewirtschaft	303.000	8.858.900	-8.555.900	765.100	5.617.300	-4.852.200	0	0	0	-13.408.100	280.000
36 Rechnungsprüfungsamt	314.800	591.500	-276.700	0	0	0	0	0	0	-276.700	0
40 Veterinär, Lebensmittel- u. Gewerbeüberw.	205.500	1.081.300	-875.800	0	0	0	0	0	0	-875.800	0
41 Ordnung und Kommunales	5.669.500	6.693.600	-1.024.100	97.200	81.400	15.800	0	0	0	-1.008.300	0
42 Straßenverkehr und Führerscheine	2.714.600	1.268.000	1.446.600	0	135.000	-135.000	0	0	0	1.311.600	0
43 Kfz-Zulassungen	1.141.200	686.700	454.500	0	0	0	0	0	0	454.500	0
VHS Volkshochschule	0	180.300	-180.300	0	0	0	0	0	0	-180.300	0
50 Sozialhilfe und Wohngeld	40.560.300	69.984.900	-29.424.600	0	0	0	0	0	0	-29.424.600	0
51 Jugendhilfe und Sport	2.047.100	24.929.800	-22.882.700	0	360.400	-360.400	0	0	0	-23.243.100	0
52 Senioren und Behinderte	3.709.500	19.393.800	-15.684.300	0	0	0	0	0	0	-15.684.300	0
53 Gesundheit	140.500	1.546.300	-1.405.800	0	6.000	-6.000	0	0	0	-1.411.800	0
54 Jugend und Familie	1.061.700	1.890.100	-828.400	0	0	0	0	0	0	-828.400	0
55 Schule und Kultur	1.659.000	16.242.800	-14.583.800	1.275.400	3.030.800	-1.755.400	0	0	0	-16.339.200	3.860.000
60 Bauen	870.500	1.519.500	-649.000	0	0	0	0	0	0	-649.000	0
61 Umwelt	7.166.700	8.798.600	-1.631.900	0	0	0	0	0	0	-1.631.900	0
KSL Klimaschutzleitstelle	23.000	50.900	-27.900	0	0	0	0	0	0	-27.900	0
Summe	175.251.300	187.296.400	-12.045.100	3.746.800	12.655.400	-8.908.600	8.908.600	3.530.800	5.377.800	-15.575.900	4.140.000

B: Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	175.251.300	187.296.400
Investitionstätigkeit	3.746.800	12.655.400
Finanzierungstätigkeit	8.908.600	3.530.800
Summe	187.906.700	203.482.600



Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 5 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung

Verpflichtungsermächtigungen
im Haushaltsplan des Jahres

Voraussichtlich fällig werdende
Auszahlungen

	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro
2006	0			
2007	0	0		
2008	0	0	0	
2009	1.000.000	1.000.000	0	0
2010	1.440.000	1.300.000	700.000	700.000
Insgesamt	2.440.000	2.300.000	700.000	700.000
<u>Nachrichtlich:</u>				
In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	11.122.800	9.898.700	7.066.200	



Übersicht Schulden

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO)
in 1.000 Euro

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2009)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2010)
1. Geldschulden aus	-	-
1.1 Anleihen	-	-
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	24.882	31.455
1.3 Liquiditätskredite	102.489	100.000
1.4 sonstige Geldschulden	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	6.526	6.293
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-	-
4. Transferverbindlichkeiten	-	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Schulden insgesamt	127.371	137.748

nachrichtlich:

noch nicht beanspruchte Kreditermächtigungen	18.246	21.164
---	--------	--------

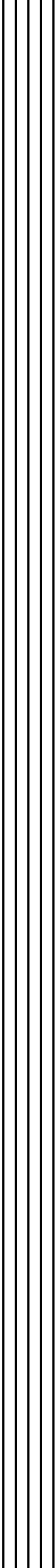
bisher übernommene Bürgschaften für die GfA	18.623	15.555
OHE/EVB Zeven	3.188	3.188



Übersicht über die Produktgruppen

Übersicht über die Produktgruppen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Nr.	Bezeichnung	Erträge €	Aufwendungen €	Summe Ergebnisplan €	Einzahlungen €	Auszahlungen €	Summe Finanzplan €
111	Verwaltungsführung	3.029.100	21.873.000	-18.843.900	2.099.300	24.326.800	-22.227.500
121	Statistik und Wahlen	0	13.700	-13.700		13.700	-13.700
122	Ordnungsangelegenheiten	4.110.200	3.454.900	655.300	4.110.200	3.556.800	553.400
126	Brandschutz	546.900	1.080.400	-533.500	402.800	1.066.500	-663.700
127	Rettungsdienst	5.289.900	5.292.300	-2.400	5.289.900	5.127.400	162.500
128	Katastrophenschutz	0	55.200	-55.200	0	56.400	-56.400
212	Hauptschulen	2.300	748.100	-745.800	2.300	751.400	-749.100
215	Realschulen	2.700	510.900	-508.200	2.700	515.000	-512.300
216	Kombinierte Haupt- u. Realschulen	3.300	452.900	-449.600	1.700	455.900	-454.200
217	Gymnasien	6.200	1.245.600	-1.239.400	1.700	1.245.800	-1.244.100
218	Gesamtschulen	0	41.000	-41.000	0	30.000	-30.000
221	Förderschulen	43.000	393.800	-350.800	43.000	407.200	-364.200
231	Berufliche Schulen	583.400	873.700	-290.300	473.300	840.100	-366.800
241	Schülerbeförderung	5.200	6.243.600	-6.238.400	5.200	6.243.600	-6.238.400
243	Sonstige schulische Aufgaben	357.600	2.112.800	-1.755.200	331.600	3.274.700	-2.943.100
244	Kreisschulbaukasse	0	2.020.000	-2.020.000	1.265.400	1.256.300	9.100
251	Wissenschaft u. Forschung	0	3.400	-3.400	0	3.400	-3.400
252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	200	31.600	-31.400	200	231.600	-231.400
261	Theater	0	1.311.500	-1.311.500	0	1.311.500	-1.311.500
262	Musikpflege	0	15.500	-15.500	0	15.500	-15.500
263	Musikschulen	0	210.000	-210.000	0	210.000	-210.000
271	Volkshochschulen	0	180.300	-180.300	0	180.300	-180.300
272	Büchereien	6.700	147.500	-140.800	6.800	149.600	-142.800
281	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	500	45.100	-44.600	500	45.100	-44.600
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	31.633.800	50.158.400	-18.524.600	31.633.800	50.158.400	-18.524.600
312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	8.091.400	34.653.900	-26.562.500	8.091.400	34.653.900	-26.562.500
313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.305.000	704.100	600.900	1.305.000	704.100	600.900
315	Soziale Einrichtungen	800.000	834.100	-34.100	800.000	834.100	-34.100
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	675.500	722.600	-47.100	675.500	722.600	-47.100
341	Unterhaltsvorschussleistungen	871.500	1.144.100	-272.600	871.500	1.144.100	-272.600
343	Betreuungsleistungen	0	281.400	-281.400	0	281.400	-281.400
344	Hilfen für Heimkehrer u. politische Häftlinge	55.500	55.500	0	55.500	55.500	0
345	Landesblindengeld	230.000	230.000	0	230.000	230.000	0
346	Wohngeld	1.450.000	1.542.200	-92.200	1.450.000	1.542.200	-92.200
351	Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	22.600	420.300	-397.700	22.600	420.300	-397.700
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege	686.000	1.181.100	-495.100	686.000	1.181.100	-495.100
362	Jugendarbeit	16.100	144.600	-128.500	16.100	144.100	-128.000
363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	1.380.200	21.673.100	-20.292.900	1.380.200	21.673.100	-20.292.900
365	Tageseinrichtungen für Kinder	24.800	2.027.500	-2.002.700	24.800	2.351.400	-2.326.600
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	130.100	355.000	-224.900	130.100	277.000	-146.900
411	Krankenhäuser	0	218.000	-218.000	0	2.318.000	-2.318.000
412	Gesundheitseinrichtungen	0	501.400	-501.400	0	501.400	-501.400
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	202.500	1.147.300	-944.800	202.500	1.140.800	-938.300
421	Förderung des Sports	100	128.100	-128.000	100	128.100	-128.000
511	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	32.000	136.600	-104.600	32.000	136.600	-104.600
521	Bau- u. Grundstücksordnung	736.500	1.161.400	-424.900	736.500	1.161.400	-424.900
522	Wohnungsbauförderung	16.000	49.100	-33.100	49.100	49.100	0
523	Denkmalschutz u. -pflege	0	60.600	-60.600	0	60.600	-60.600
535	Kombinierte Versorgung	993.000	158.000	835.000	993.000	158.000	835.000
537	Abfallwirtschaft	7.589.000	7.744.100	-155.100	7.128.000	7.669.000	-541.000
542	Kreisstraßen	1.654.000	7.800.000	-6.146.000	3.229.000	7.800.000	-4.571.000
547	ÖPNV	800.000	2.198.900	-1.398.900	800.000	2.286.900	-1.486.900
561	Umweltschutzmaßnahmen	126.700	1.357.100	-1.230.400	126.700	1.348.600	-1.221.900
571	Wirtschaftsförderung	0	1.058.000	-1.058.000	0	1.662.800	-1.662.800
575	Tourismus	100	228.400	-228.300	100	228.400	-228.300
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	106.492.000	44.600	106.447.400	104.292.000	44.600	104.247.400
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	5.569.600	-5.569.600	8.908.600	9.100.400	-191.800
Summe		180.001.600	194.045.900	-14.044.300	187.906.700	203.482.600	-15.575.900



Beteiligungsbericht nach § 116 a NGO

Beteiligungsbericht nach § 116a NGO

Stand: Dezember 2009

Nr.	Gesellschaft	Anteil des Landkreises	Anteil des Landkreises / EUR	Grund-/Stammkapital insges./EUR
1.	E.ON AVACON AG Schillerstraße 3 38350 Helmstedt	0,98779499%	2.921.338	295.743.352
2.	Osthannoversche Eisenbahnen AG Biermannstr. 33 29221 Celle	2,178%	253.192	11.624.221
3.	Nieders. Landgesellschaft mbH (NLG) Arndtstr. 19 30167 Hannover	0,1195%	970	811.620
4.	Theater Lüneburg GmbH An den Reeperbahnen 3 21335 Lüneburg	50,00%	13.000	26.000
5.	Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH (GfA) Adendorfer Weg 21357 Bardowick	50,00%	255.646	511.292
6.	Ausbildungszentrum Luhmühlen Lüneburger Heide GmbH (AZL) Bruchweg 5 21376 Salzhausen - Luhmühlen	34,00%	8.692	25.565
7.	Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen mbH (VNO) Pferdemarkt 5 21682 Stade	12,50%	10.250	82.000
8.	Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH (HVV) Steindamm 94 21079 Hamburg	1,50%	900	60.000
9.	Wachstumsinitiative Süderelbe Aktiengesellschaft (SAG) Schellerdamm 4 21079 Hamburg-Harburg	3,90%	65.000	1.667.000
10.	Lüneburger Heide GmbH Wallstr.4 21335 Lüneburg	11,11%	10.000	90.000
11.	Hamburg Marketing GmbH (HMG) Habichtstr. 41 22305 Hamburg	1%	1.000	100.000
12.	Gemeinnützige Bildungs- und Kultur- gesellschaft (BuK) Haagestr. 4 21335 Lüneburg	50%	100.000	200.000
13.	Flusslandschaft Elbe GmbH Schlossstr. 10 21354 Bleckede	50%	13.500	27.000

Beteiligungsbericht nach § 116a NGO

Stand: Dezember 2009

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft	Organe der Gesellschaft	Vertreter des Landkreises
Errichtung, Erwerb und Betrieb energiewirtschaftl. Anlagen und die öffentliche Versorgung mit Strom, Erdgas, Wasser u. Wärme	<u>Hauptversammlung:</u> teilnahmeberechtigt sind die Aktionäre Aktionäre <u>Aufsichtsrat:</u> 20 Mitglieder <u>Vorstand:</u> 4 Mitglieder	<u>Hauptversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Beirat:</u> LR Nahrstedt
Sicherstellung von Güter- und Personennahverkehr	<u>Hauptversammlung:</u> je 1 Vertreter der Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 12 Mitglieder <u>Vorstand:</u> Hr. Behrendt, Birlin u. Stahlhut	<u>Hauptversammlung:</u> LR Nahrstedt
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	<u>Gesellschafterversammlung:</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 14 stimmberechtigte Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Hiete	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt
Betrieb des Theaters Lüneburg mit dem Ziel, Kunst und Kultur selbstlos zu fördern	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 2 Vertreter der beiden Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 16 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Erster Stadtrat Koch	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt, KVD Wiese <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt und 5 KTA
Wahrnehmung der gesetzlichen Abfallentsorgungspflicht für Hansestadt und Landkreis Lüneburg	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 2 Vertreter der beiden Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 17 Mitglieder (14 stimmberechtigt) <u>Geschäftsführer:</u> Herr Ringe	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt, KRin Scherf ab 09/08 <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt 6 KTA
Förderung der Vielseitigkeitsreiterei auf Landes- und Bundesebene	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 1 Vertreter der 3 Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 8 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Dr. Wörner	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Zusammenarbeit der Landkreise in Nord-Ost-Niedersachsen im Bereich des ÖPNV; Abwicklung des straßengebundenen ÖPNV im Gebiet der Landkreise	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 3 Vertreter der 8 Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 16 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Opalka	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt 2 Kreistagsabgeordnete <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt 1 KTA
Optimierung des ÖPNV im Verbund der Freien und Hansestadt Hamburg und der beteiligten Landkreise	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 19 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Hr. Aigner, Kellermann	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der Region Süderelbe	<u>Hauptversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 15 Mitglieder <u>Vorstand:</u> Herr Winand	<u>Hauptversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Förderung des Tourismus in der Region Lüneburger Heide	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 14 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr von dem Bruch	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Einbindung der Metropolregion in das Hamburg-Marketing inter- u. national	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 11 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Hr. Lieser u. Kausch	
Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit in Hansestadt und Landkreis Lüneburg	<u>Gesellschafterversammlung:</u> 4 stimmberechtigte Mitglieder <u>Aufsichtsrat:</u> 13 stimmber. Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Koch	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt, 1 KTA <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt, 3 KTA
Erhaltung und Ausbau des Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die Region Elbe	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 4 stimmber. Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Kowald	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> EKR Krumböhmer und KA Mentz

Beteiligungsgesellschaft	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Gesamtleistung	Personalaufwand	Sachaufwand + sonst. Aufw.	Abschreibungen	Jahresergebnis
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
E.ON Avacon AG Jahresabschluss 2008	1.904.093	641.752	995.802	2.548.783	1.388.337	206.933	1.031.714	115.746	51.121
OHE Jahresabschluss 2008	55.772	18.651	13.168	74.126	50.197	12.026	40.086	2.457	-2
NLG Jahresabschluss 2008	6.646	174.742	60.705	181.440	51.520	12.257	38.947	427	839
Theater Lüneburg GmbH Jahresabschl. 30.06.2008	3.320	1.749	1.584	5.103	6.946	5.748	1.091	208	-2
GfA Jahresabschluss 2008	38.669	2.372	532	41.296	14.701	3.012	9.166	2.629	-748
AZL GmbH Jahresabschluss 2008	1.627	20	40	1.753	691	195	338	123	17
VNO Jahresabschluss 2008	5,6	305	235	311	576	308	265	4	4
HVV Jahresabschluss 2008	455	3.604	60	4.100	8.449	4.154	4.232	157	0
SAG Jahresabschluss 2008	51	1.023	804	1.075	812	208	685	18	-80
Lüneburger Heide GmbH Jahresabschluss 2008	87	195	134	306	915	182	644	28	45
HMG Hamburg Marketing GmbH, Jahresabschl. 08	106	1.062	100	1.220	7.728	911	6.778	24	0
BuK Jahresabschluss 2008	97	659	528	826	1.826	649	2.230	28	171

E.ON Avacon AG

Die E.ON Avacon AG erfüllt durch die Versorgung mit elektrischer Energie, Erdgas, Wasser und Wärme sowie der Abwasserbehandlung und -entsorgung den öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen. Im Januar 2008 ist das Vertriebsgeschäft Strom und Gas in die 100% Tochtergesellschaft EAVV (E.ON Avacon Vertrieb GmbH) ausgegliedert worden.

Im Geschäftsjahr 2008 beträgt der Jahresüberschuss 51,1 Mio. € und fällt 77,9 Mio. € geringer gegenüber 129 Mio. € im Vorjahr aus, was teilweise auf die Umstrukturierungen zurückzuführen ist.

Das Anlagevermögen war zum 31.12.2008 zu 52,3 % durch Eigenkapital gedeckt.

Durch den Landkreis Lüneburg wurden keine Kapitalzuführungen und -entnahmen durchgeführt. Der Landkreis Lüneburg erhält aus dem Geschäftsjahr 2008 eine Netto-Dividende in Höhe von 836.072,33 €, die gleich hoch wie im Vorjahr ist.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die E.ON Avacon AG neu zu bewerten.

Osthannoversche Eisenbahnen AG (OHE)

Die OHE erfüllt durch die Sicherstellung von Güter- und Personennahverkehr den öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen. Sie betreibt weiterhin eine von insgesamt zwei Werkstätten in Bleckede für schwere Instandhaltung und Hauptuntersuchungen.

Die Vermögenslage der OHE AG ist im Betriebsjahr 2008 geordnet. Die Ertragslage verschlechterte sich deutlich. Dem Überschuss aus dem Vorjahr von 139 T€ steht ein Jahresfehlbetrag von 2,2 T€ gegenüber.

Anfang 2008 verkaufte die Hansestadt Lüneburg ihre Anteile an den Landkreis Celle. Die anderen kommunalen Altaktionäre haben in 2008 ihre Anteile unverändert behalten. Der Landkreis Lüneburg wird voraussichtlich einen Teil seiner Anteile an den Landkreis Uelzen verkaufen.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die OHE neu zu bewerten.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)

Die NLG ist ein gemeinnütziges Unternehmen mit der Aufgabe der Bodenordnung und der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Im Geschäftsjahr 2008 konnte die NLG die stabile wirtschaftliche Entwicklung fortsetzen. Der Jahresüberschuss betrug 839 T€ gegenüber 764 T€ im Vorjahr. Infolge der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise, die ihre Auswirkungen 2009 zunehmend entfaltet, wird sich die weitere wirtschaftliche Entwicklung abgeschwächt zeigen.

Durch den Landkreis Lüneburg wurden keine Kapitalzuführungen und -entnahmen durchgeführt.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs.1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die NLG neu zu bewerten.

Theater Lüneburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des „Theaters Lüneburg“ auf gemeinnütziger Grundlage, darauf gerichtet, Kunst und Kultur zu fördern.

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2007/08 verschlechtert. Dem Überschuss von 146 T€ im Vorjahr kann nur ein Defizit von 2 T€ gegenübergestellt werden.

Unter der Voraussetzung, dass die wirtschaftliche Entwicklung wie in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen verläuft, ist die Finanzierung des Theaters bis 2011 gesichert.

Die Gesellschaft wird zur Aufrechterhaltung des Theaterbetriebes auch in Zukunft auf Zuschüsse angewiesen sein, da die Einnahmen aus dem Theaterbetrieb die gesamten Aufwendungen nur zum Teil (2007/08 nur zu 21,5 % gegenüber 24,2 % in 2006/07) decken.

Der Landkreis Lüneburg hat das Theater in 2008 mit einem Betrag in Höhe von 1.311.310 € bezuschusst. Dieser Betrag ist bis 2011 festgeschrieben.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die Theater GmbH neu zu bewerten.

Gesellschaft für Abfallwirtschaft GmbH (GfA)

Die GfA erfüllt durch die Wahrnehmung der gesetzlichen Abfallentsorgungspflicht den öffentlichen Zweck eines wirtschaftlichen Unternehmens.

Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2008 (Jahresfehlbetrag 748 T€) hat sich gegenüber dem Vorjahr (Jahresfehlbetrag 180 T€) noch deutlich verschlechtert. Dies ist u.a. auf den Preisverfall beim Altpapier und die Verzögerung bei der Lieferung der bestellten Fahrzeuge zurückzuführen, sodass die übertragene Aufgabe mit Leihfahrzeugen durchgeführt werden musste.

Die rückläufigen Mengen und Preise haben sich auch 2009 weiter fortgesetzt, so dass auch 2010 Verluste bewältigt und die Sicherung der Liquidität vorrangig betrachtet werden müssen. Die GfA arbeitet an einem Programm zur Kostensenkung und wird künftig darin von einer externen Unternehmensberatung unterstützt.

Durch den Landkreis Lüneburg wurden im Geschäftsjahr keine Kapitalzuführungen bzw.- entnahmen durchgeführt.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die GfA neu zu bewerten.

Ausbildungszentrum Luhmühlen – Lüneburger Heide GmbH (AZL)

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das ein Ausbildungszentrum für Reiterinnen und Reiter sowie die Förderung der Vielseitigkeitsreiterei betreibt.

Die Gesellschaft schloss das Wirtschaftsjahr 2008 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 17 T€ gegenüber einem Betrag in Höhe von 18 T€ im Vorjahr ab.

Durch den Landkreis Lüneburg wurde 2008 ein Aufwandszuschuss in Höhe von 19,2 T€ gezahlt.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die AZL neu zu bewerten.

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen mbH (VNO)

Die VNO ist für die Abwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach Maßgabe der Vorschriften des Nds. Nahverkehrsgesetzes (NNVG) verantwortlich und erfüllt somit den öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen.

Die Erstellung der Nahverkehrspläne (NVP) als Rahmen der Landkreise für die ÖPNV- Entwicklung und die Umsetzung von damit vorgesehenen Maßnahmen ist eine der zentralen Aufgaben der Gesellschaft. Sie weist im Geschäftsjahr 2008 einen Jahresüberschuss von 3,6 T€ und einen Bilanzgewinn von 153,3 T€ gegenüber 148,1 T€ im Vorjahr aus. Durch den Landkreis Lüneburg wurden 2008 Umlagezahlungen i.H.v. 59.945,20 € geleistet.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die VNO neu zu bewerten.

Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH (HVV)

Die HVV verfolgt das Ziel gem. Gesellschaftsvertrag, den ÖPNV als Verkehrsverbund integriert zu planen, zu organisieren und zu optimieren.

Die verantwortlichen Gebietskörperschaften finanzieren als Gesellschafter den entstandenen Aufwand in Form eines Fehlbetragsausgleichs im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile (Landkreis Lüneburg 1,5 %). Für 2008 ist ein Betrag in Höhe von 83.400,- € gezahlt worden. Voraussichtlich wird für 2008 noch eine Gutschrift der Verbindlichkeiten der HVV gegenüber dem Landkreis Lüneburg in Höhe von 11.220,09 € gezahlt, so dass netto ein Betrag in Höhe von 72.179,91 € gezahlt wurde.

Das Geschäftsjahr 2008 schloss die HVV wie in den Vorjahren mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs.1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die HVV neu zu bewerten.

Wachstumsinitiative Süderelbe Aktiengesellschaft (SAG)

Die SAG zielt auf Wirtschaftswachstum, Wertschöpfung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Süderelbe- Region.

Der Landkreis Lüneburg hat aufgrund der geschlossenen Rahmenvereinbarung einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 40.000 € bis 2009 an die SAG zu leisten. Das Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr 2008 beläuft sich auf -80 T€ gegenüber -519 T€ im Vorjahr. Der Jahresfehlbetrag hat sich somit stark gemindert.

Zum 31.12.2008 ist die SAG unbeschränkt haftende Gesellschafterin an der „SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co. KG“. Durch die Gründung der Gesellschaft mit Sitz in Lüneburg ist die Möglichkeit einer Beteiligung an Vorhaben im Rahmen einer erwarteten Förderung durch die EU für die Region im Zeitraum von 2007 – 2013 gewährleistet. Dies erweitert das potenzielle Geschäftsfeld der SAG.

Liquiditätseingpässe der SAG sind für 2009 nicht absehbar. Im Jahr 2008 konnte die Zahl der Aktionäre auf 90 gesteigert werden.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die SAG neu zu bewerten.

Lüneburger Heide GmbH

Die Lüneburger Heide GmbH verfolgt den Zweck, den Tourismus in der Region zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Urlaubsregion Lüneburger Heide zu erhöhen.

Das Jahresergebnis 2008 beträgt 45 T€. Der Ertrag und die Liquidität waren durch die jährlichen Zuschüsse der Gesellschafter gesichert. Seit 2008 wird jährlich ein Zuschuss von 100.000 € vom Landkreis Lüneburg an die Lüneburger Heide GmbH für den laufenden Betrieb gezahlt.

Die Ergebniserwartung für 2009 liegt unter dem des Jahres 2008, da sich der Personalaufwand durch neue Mitarbeiter vergrößern und ein Gesellschafter seinen Zuschuss um 100 T€ verringern wird.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die Lüneburger Heide GmbH neu zu bewerten.

Hamburg Marketing GmbH (HMG)

Nach dem Beitritt der 14 Landkreise der Metropolregion Hamburg und dem Landkreis Ludwigslust als Gesellschafter der HMG soll die Integration und die Kommunikation der Marke Hamburg entwickelt und gestärkt werden.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Vergleich zum Vorjahr durch um 123 T€ gestiegene Umsatzerlöse und sonstige Erträge gekennzeichnet.

Da der Zweck der Gesellschaft nicht auf Gewinnerzielungsabsicht ausgerichtet ist, werden sämtliche Erträge für laufende Betriebsaufwendungen und Projektkosten verwendet. Dem gemäß wird auch im Jahresabschluss 2008 kein Jahresüberschuss ausgewiesen. Im Jahr 2009 soll geprüft werden, inwieweit die Landkreise an ihrer Mitgliedschaft festhalten wollen.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die HMG neu zu bewerten.

Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft mbH (BuK)

Die BuK erfüllt den Zweck, Bildungs- und Kulturarbeit in Landkreis und Hansestadt Lüneburg wohnortnah zu fördern. Mit der Sparte „Volkshochschule“ nimmt die Gesellschaft den gesetzlichen Auftrag nach dem Nds. Erwachsenenbildungsgesetz wahr.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2008 einen Überschuss von 171 T€ erzielt. Dieser wurde zum Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und für Investitionen in das Anlagevermögen genutzt.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die BuK neu zu bewerten.

Flusslandschaft Elbe GmbH

Die Flusslandschaft Elbe GmbH dient dem Zweck den Tourismus als Wirtschaftsfaktor für die Region zu erhalten und auszubauen und die Flusslandschaft Elbe künftig als Wachstumsregion zu etablieren.

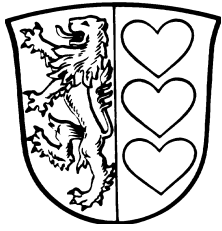
Die Flusslandschaft Elbe GmbH erhält für die Dauer von 5 Jahren einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 60 T€ vom Landkreis Lüneburg.

Die Gesellschaft ist erst im Dezember 2008 gegründet worden, so dass für 2008 noch kein Jahresabschluss vorliegt.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die Flusslandschaft Elbe GmbH neu zu bewerten.



Haushaltssicherungskonzept



Landkreis Lüneburg

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010

1. Rechtslage

Der Landkreis Lüneburg ist aufgrund seines nicht ausgeglichenen Haushalts verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 82 Abs. 6 NGO in Verbindung mit § 65 NLO aufzustellen. Darin ist festzulegen, innerhalb welchen Zeitraums der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrags in künftigen Jahren vermieden werden soll.

2. Ausgangslage und Ursachen für die Fehlentwicklung

Infolge einer Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes, durch die sich insbesondere für die Landkreise eine völlig unzureichende Finanzausstattung ergab, war der Landkreis Lüneburg zwischen 1995 und 2008 nicht in der Lage, seinen Haushalt auszugleichen. Die geringeren Einnahmen aus Finanzausweisungen des Landes und die gleichzeitig sprunghaft steigenden Sozial- und Jugendhilfekosten führten zu einer ständig anwachsenden Diskrepanz zwischen Einnahme- und Ausgabeseite mit entsprechenden Fehlbeträgen bzw. Fehlbedarfen.

Für das Haushaltsjahr 1997 wurde erstmals ein umfassendes Haushaltskonsolidierungskonzept erarbeitet, das bis 1999 weitestgehend umgesetzt wurde. Durch die erfolgreiche Konsolidierungsarbeit des Landkreises konnte das Rekorddefizit des Haushaltsjahres 1997 in Höhe von rd. 16,9 Mio. Euro sukzessive auf rd. 2,4 Mio. Euro im Jahr 2000 reduziert werden. Dieser positive Trend ließ sich dann bedauerlicherweise ab 2001 aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (Steuerreform des Bundes, massive Einbrüche bei den NFAG-Leistungen, Konjunkturschwäche, stark ansteigende Sozial- und Jugendhilfekosten) nicht fortsetzen.

Am 04.09.2000 hat der Kreistag das völlig neu gestaltete Haushaltskonsolidierungskonzept 2000/2001 beschlossen. Dieses ursprünglich aus ca. 120 Einzelmaßnahmen bestehende Konzept wird seitdem regelmäßig fortgeschrieben und um neue Maßnahmen ergänzt.

Die bisherige Konsolidierungsarbeit des Landkreises war höchst erfolgreich. So konnten im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 50,5 Stellen abgebaut werden. Allein in den Haushaltsjahren 2001 bis 2008 konnten tatsächliche Einsparungen in Höhe von rd. 48,8 Mio. Euro erzielt werden. 2009 sind weitere Einsparungen von rd. 7,9 Mio. Euro zu erwarten.

3. Haushaltssicherungsbericht 2008

Die Jahresrechnung 2008 konnte zum zweiten Mal in Folge mit einem strukturellen Überschuss abschließen. Während im Haushaltsplan noch ein strukturelles Defizit von 4.821.400 Euro ausgewiesen war, konnte nach dem Ergebnis der Jahresrechnung nun ein struktureller Überschuss von 756.336,00 Euro im Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber der Planung in Höhe von 5.577.736,00 Euro.

Die Verbesserung ist insbesondere darauf zurück zu führen, dass die Gesamtaufwendungen im Sozialhilfereich gegenüber dem Haushaltsansatz um rd. 5,5 Mio. Euro reduziert werden konnten. Daneben konnten Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen nach dem NFAG in Höhe von rd. 1,4 Mio. Euro und bei der Kreisumlage in Höhe von rd. 250.000 € erzielt werden. Aufgrund der Zinsentwicklung lagen die Zinsaufwendungen für Kredite und Kassenkredite um rd. 1,1 Mio. Euro unter dem Haushaltsansatz.

Auch die im Haushaltssicherungskonzept dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen trugen maßgeblich zu dem positiven Jahresergebnis bei. Die bisherigen, erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen wurden 2008 fortgesetzt und weiter intensiviert. Neben der Fortschreibung und Überarbeitung früherer Konsolidierungsmaßnahmen wurden neue Maßnahmen in das Konzept aufgenommen. So konnten allein 2008 durch die Fusion der Kreisvolkshochschule mit der Volkshochschule der Hansestadt Lüneburg Einsparungen in Höhe von 145.000 Euro erzielt werden (Maßnahme VHS 1).

Weitere Kooperationsprojekte mit der Hansestadt wurden vorbereitet. So werden die Personalkosten von Hansestadt und Landkreis Lüneburg seit dem 01.01.2009 gemeinsam abgerechnet (Maßnahme 30.12). Ebenfalls seit dem 01.01.2009 ist die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Lüneburg auch für die Hansestadt Lüneburg tätig. Im Gegenzug hat die Hansestadt andere Aufgaben für den Landkreis im Umfang einer halben Stelle übernommen (Maßnahme GB 1).

Nach wie vor standen auch die Sozial- und Jugendhilfekosten im Mittelpunkt der Konsolidierungsbemühungen. Durch die im Jahre 2003 begonnenen Hilfenkonferenzen für Menschen mit einer seelischen Behinderung konnten 2008 über 1,3 Mio. Euro bei den ambulanten Hilfen nach § 53 SGB XII eingespart werden (siehe Maßnahmen-Nr. 52.3). Auch bei den Hilfen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII wurden durch qualifizierte Hilfeplanung erhebliche Einsparungen erzielt. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit der gemeinsamen Fachstelle von Stadt und Landkreis Lüneburg konnten die Ausgaben im Jahre 2008 um rd. 330.000 Euro reduziert werden (siehe Maßnahmen-Nr. 50.5). Durch den Einsatz von zwei zusätzlichen Missbrauchskontrolleuren wurden Netto-Einsparungen bei den Unterkunfts- und Heizungskosten nach dem SGB II in Höhe von rd. 300.000 Euro erzielt (siehe Maßnahmen-Nr. 50.6). Die Jugendhilfekosten im Bereich der Hansestadt Lüneburg konnten durch Umstrukturierung und Geschäftsprozessoptimierung um rd. 2,9 Mio. Euro gesenkt werden (siehe Maßnahmen-Nr. 51.4).

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2008 durch die im Haushaltssicherungskonzept dargestellten Maßnahmen rd. 8,2 Mio. Euro eingespart. Ohne diese Maßnahmen hätte der Landkreis Lüneburg keinen strukturellen Überschuss in Höhe von rd. 750.000 Euro, sondern einen strukturellen Fehlbetrag in Höhe von rd. 7,5 Mio. Euro erzielt.

Die einzelnen Konsolidierungserfolge sind aus der anliegenden Aufstellung ersichtlich.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2008 weitestgehend umgesetzt werden konnten.

3. Haushaltssicherungskonzept 2010

In Folge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise und auch aufgrund von Steuerrechtsänderungen wird es im Haushaltsjahr 2010 zu drastischen Einbrüchen auf der Ertragsseite kommen. Bei den beiden Haupteinnahmequellen des Landkreises, den Schlüsselzuweisungen nach dem NFAG und der Kreisumlage, ist mit Mindererträgen von insgesamt rd. 14,4 Mio. Euro gegenüber 2009 zu rechnen. Nachdem für das Haushaltsjahr 2009 erstmals seit 1995 ein strukturell ausgeglichener Haushaltsplan vorgelegt werden konnte, weist der Haushaltsplan 2010 im Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 14,0 Mio. Euro aus.

Wie oben beschrieben, ist dieses Defizit ausschließlich auf nicht vom Landkreis beeinflussbare veränderte Rahmenbedingungen zurückzuführen. Bevor nicht wieder eine gesamtwirtschaftliche Normalsituation erreicht wird, wird es dem Landkreis kaum möglich sein, wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen. Dennoch wird er alle Anstrengungen unternehmen, den Fehlbetrag schnellstmöglich abzubauen und das Entstehen neuer Fehlbeträge in künftigen Jahren zu vermeiden.

Die erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen der vergangenen Jahre werden fortgesetzt. Neben der Fortschreibung und Überarbeitung früherer Konsolidierungsmaßnahmen ist eine Vielzahl neuer Maßnahmen in das Haushaltssicherungskonzept aufgenommen worden. Obwohl angesichts der mittlerweile über zehn Jahre andauernden Konsolidierungsarbeit die Möglichkeiten, weitere nennenswerte Konsolidierungspotentiale zu erschließen, begrenzt sind, ist das Einsparvolumen nochmals erheblich ausgeweitet worden.

Erhebliche Einsparungen sind durch die Optimierung von Arbeitsabläufen in der Sozialhilfe zu erwarten (siehe Maßnahme Nr. 50.7). Im Haushaltsjahr 2010 ist erstmals eine Nettoersparnis in Höhe von 250.000 Euro eingeplant. Der Einsparbetrag wird sich in den Folgejahren weiter erhöhen. Ab 2013 kann mit dauerhaften Nettoeinsparungen in Höhe von 1.000.000 Euro gerechnet werden.

Obleich sich die freiwilligen Leistungen schon in der Vergangenheit auf einem äußerst niedrigen Stand bewegten (vgl. Ziffer 5. „Freiwillige Leistungen“), werden hier in Anbetracht der prekären Haushaltssituation weitere Kürzungen vorgenommen. So kommt es zu Budgetkürzungen im Bereich Marketing in der Metropolregion Hamburg in Höhe von 5.000 Euro (siehe Maßnahme Nr. 01.20), bei den Zuschüssen für Verkehrssicherheitsmaßnahmen in Höhe von 2.000 Euro (siehe Maßnahme Nr. 42.5) und bei den Maßnahmen für Umwelt- und Naturschutz in Höhe von 4.000 Euro (siehe Maßnahme Nr. 61.6). Der jährliche Zuschuss für die Unterhaltung des Elbschlusses Bleckede in Höhe von 10.000 Euro wird gestrichen (siehe Maßnahme Nr. 01.21). Die Kündigung der Mitgliedschaft im Naturpark Elbufer-Drawehn und ein damit in Zusammenhang stehender Zuschuss für den Ausbau der Elbufer-Drawehn sowie die Streichung des Zuschusses an EWT für den Ausbau des Naturparks Elbufer-Drawehn werden ab 2011 zu weiteren Einsparungen von 13.500 Euro führen (siehe Maßnahme Nr. 01.22 und 01.23).

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werden weitere Stellen abgebaut. Durch die Einrichtung eines zentralen Controllings können im Bereich des dezentralen Controllings 1,25 Stellen entfallen. Dadurch sind Einsparungen in Höhe von jährlich rd. 63.000 Euro zu erwarten (siehe Maßnahme 10.11).

Im Rahmen der Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit wurde von Hansestadt und Landkreis Lüneburg eine gemeinsame Kopierzentrale errichtet. Dadurch können Personal- und Sachkosteneinsparungen in Höhe von 12.100 Euro jährlich erreicht werden (siehe Maßnahme 32.28).

Eine weitere Personalreduzierung (0,5 Stellen) mit einem jährlichen Einsparvolumen von 20.000 Euro ist im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle vorgenommen worden (siehe Maßnahme 43.6).

Schließlich kann die bisherige ganze Stelle für die Prüfung elektrischer Betriebsmittel um 0,25 Stellenanteile reduziert werden (siehe Maßnahme Nr. 32.29), was zu jährlichen Minderaufwendungen von rd. 10.200 Euro führt.

Zusätzlich können Aufwendungen im Bereich der Poststelle (siehe Maßnahmen 32.26 und 32.27) reduziert werden. Eine Betriebskostenpauschale für die Künstlerstätte Bleckede wird zukünftig nicht mehr gezahlt (siehe Maßnahme Nr. 35.32). Außerdem kann der Verlustausgleich für die Volkshochschule um 15.000 Euro jährlich gesenkt werden (siehe Maßnahme VHS 2).

Die Neuverschuldung 2010 kann durch den Verkauf von kreiseigenen Flächen im Biosphärenreservat Elbtalau verringert werden. Hierfür werden einmalig 40.000 Euro eingeplant (siehe Maßnahme 35.33).

Insgesamt wird im Haushaltssicherungskonzept 2010 ein jährliches Einsparvolumen von rd. 9,3 Mio. Euro ausgewiesen. Dies bedeutet eine Steigerung der Einsparungen gegenüber dem Konzept des Vorjahres um 13,6 % bzw. rd. 1,1 Mio. Euro.

4. Entwicklung des Fehlbedarfs im Finanzplanungszeitraum

Nachfolgend wird die Gesamtwirkung der Haushaltssicherungsmaßnahmen im Finanzplanungszeitraum durch eine vergleichende Gegenüberstellung der Fehlbedarfe jeweils

- mit den beschriebenen Maßnahmen (fett gedruckter Betrag) und
- ohne die beschriebenen Maßnahmen (in Klammern gesetzter Betrag)

veranschaulicht:

	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro
Erträge Ergebnishaushalt	189.793.700	179.607.400	181.950.100	186.309.400	192.277.200
Aufwendungen Ergebnishaushalt	189.604.400	193.651.700	195.753.700	197.343.300	198.735.200
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	+ 189.300 (- 7.710.615)	- 14.044.300 (- 22.731.255)	- 13.803.600 (- 22.251.255)	- 11.033.900 (- 19.265.065)	- 7.178.000 (- 15.659.465)
Summe der Jahresfehlbeträge einschl. Vorjahre	106.471.833* (114.371.748)	120.516.133 (136.623.003)	134.319.733 (158.678.168)	145.353.633 (177.943.233)	152.531.633 (193.602.698)

* davon Abdeckung des letzten kameraleen Sollfehlbetrags 2008: 106,66 Mio. Euro

Das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2009 wird voraussichtlich positiver ausfallen als geplant. Verbesserungen gegenüber den Haushaltsansätzen sind insbesondere durch Mehrerträge bei der Kreisumlage (+ 1,8 Mio. Euro) und bei den Landeszuschüssen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (+ 300.000 Euro) zu erwarten. Die Netto-Sozialhilfeaufwendungen des Landkreises (ohne Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg) werden voraussichtlich um 2,0 Mio. Euro positiver als veranschlagt ausfallen. Hingegen wird es bei den Schlüsselzuweisungen (Minder-

erträge in Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro) und bei den Jugendhilfeaufwendungen (voraussichtliche Mehraufwendungen in Höhe von 600.000 Euro ohne Erstattung an die Hansestadt Lüneburg) zu Verschlechterungen kommen.

5. Freiwillige Leistungen

Neben den gesetzlichen Aufgaben im Sinne des § 2 NLO erbringt der Landkreis Lüneburg im Haushaltsjahr 2010 im Ergebnishaushalt freiwillige Leistungen in einer Größenordnung von rd. 2,8 Mio. Euro. Das entspricht 1,6 % der ordentlichen Erträge und wird im Hinblick auf die Selbstverwaltungsgarantie des Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz und Art. 57 Abs. 1 der Niedersächsischen Verfassung für sachgerecht gehalten.

Die freiwilligen Leistungen des Landkreises Lüneburg in den Haushaltsjahren 2008 bis 2010 sind nachfolgend aufgeführt:

Ergebnishaushalt	Plan 2010 Euro	Plan 2009 Euro	Plan 2008 Euro
Kostenträger/Bezeichnung			
111-60009 Angelegenheiten für die Gesamtverwaltung			
Mitgliedsbeitrag KGST	4.100	4.100	4.100
122-00001 Allgemeine Ordnungsaufgaben			
Beihilfe an Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge	600	600	600
122-00003 Aufgaben der unteren Jagdbehörde			
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1.100	1.100	1.100
122-10000 FD Veterinär, allgemein			
Zuschuss an Verbraucherzentrale	2.000	2.000	2.000
122-20001 Verkehrsordnung, Erlaubnisse, Genehmigungen			
Zuschuss an die Verkehrswacht	1.400	1.400	1.400
Verkehrssicherheitsmaßnahmen	3.000	5.000	5.000
128-00001 Katastrophenschutz			
Zuschüsse an Verbände	7.700	7.700	7.700
Zuschuss an DLRG	500	500	500
243-00001 Sonstige schulische Aufgaben			
Zuschuss Projekt Bildungsverbund Nordost-Niedersachsen	0	5.000	5.000
251-00001 Förderung wissenschaftl. Einrichtungen, Institute, Stiftungen			
Beiträge an Verbände zur Förderung der Wissenschaft	3.400	3.400	5.400
252-00002 Nichtwissenschaftliche Museen (Museum f.d.Fürstentum Lbg.)			
Zuschuss an den Museumsverein	19.300	19.300	19.300
261-00001 Theater Lüneburg			
Zuschuss an Theater Lüneburg GmbH	1.311.400	1.311.400	1.311.400
262-00001 Elbschlossfestival Bleckede			
Elbschlossfestival, Zuweisung an Stadt Bleckede	15.500	15.500	15.500
263-00001 Musikschule Lüneburg			
Zuschuss an Musikschule Lüneburg	210.000	210.000	210.000
272-00001 Büchereien			
Büchereien, Zuschussbedarf	140.800	181.700	169.600
281-00001 Förderung u. Pflege der Kultur u. partnerschaftl. Beziehungen			
Förderung partnerschaftl. Beziehungen im Ausland, Partnersch. des LK	8.000	15.000	8.000
Förderung der Kultur (eigene Maßnahmen des Landkreises)	9.000	8.000	5.000
Beitrag Lüneburger Landschaftsverband e.V.	10.300	10.300	10.300

Ergebnishaushalt	Plan 2010 Euro	Plan 2009 Euro	Plan 2008 Euro
Kostenträger/Bezeichnung			
351-70001 Sonstige soziale Angelegenheiten, örtl. Träger (FD50)			
Integrationsbeirat	1.500	1.000	0
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	175.000	175.000	175.000
Förderung des Kriminalpräventionsrates	3.500	3.500	3.500
Mitgliedbeiträge an Verbände, Vereine und dergl.	1.000	1.000	1.000
351-71001 Sonstige soziale Angelegenheiten, örtl. Träger (FD52)			
Sachkosten für Behindertenbeirat	700	700	700
363-54001 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u. übrige Hilfe (FD54)			
Mitgliedsbeiträge	1.400	1.400	1.400
365-00001 Tageseinrichtungen für Kinder			
Familie mit Zukunft - netto-	17.600	11.500	0
421-00001 Förderung des Sports			
Allgemeine Sportförderung	127.000	127.000	127.000
Ehrung Bundes und Landessieger	600	600	600
511-00001 Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen eig. WK			
Zuweisung für Projekte Metropolregion	5.000	5.000	5.000
523-00001 Denkmalschutz und -pflege			
Leitfaden für Denkmaleigentümer	0	4.000	0
547-00001 Einrichtungen des ÖPNV			
Subventionierung der Fährtarife	40.000	40.000	30.000
Zuschuss für Heideshuttle	8.000	8.000	8.000
561-00003 Untere Naturschutz und Waldbehörde			
Zuschuss f. Umweltsch., Natur-u. Landschaftspflege	11.500	11.500	8.500
Gestattungsverträge im ehem. SLA-Gebiet	7.700	7.700	7.700
Maßnahmen f. Umweltsch., Natur-u. Landschaftspflege	54.100	58.100	55.000
571-00001 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung			
Anteil Landkreis an Geschäftsstelle Metropolregion	20.000	20.000	20.000
Zuschuss an Hamburg Marketing GmbH	15.000	15.000	15.000
Zuschuss Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt u. Landkreis Lüneburg	190.000	190.000	190.000
Zuschuss an die Süderelbe AG	40.000	40.000	40.000
Zuschuss an die LEADER-Region Heide	25.000	25.000	25.000
Zuschuss an die LEADER-Region Elbe	20.000	20.000	20.000
Zuschuss Ausbildungszentr. Luhmühlen Lbg. Heide GmbH	59.200	49.200	19.200
Zuschuss e.novum Bauunterhaltung	25.000	25.000	0
Zuschuss an EWT, Ausbau Naturpark Drawehn	1.500	1.500	0
Zuschuss an LABEL Ludwigslust	2.100	0	0
Beitrag an Verein Naherholung	18.000	18.000	18.000
Marketing Metropolregion	5.000	10.000	10.000
Förderung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs	0	0	100
Regionalfonds Süderelbe	0	0	140.000
575-00001 Förderung des Fremdenverkehrs			
Radwegebeschilderung	15.000	1.500	1.500
Beitrag Naturpark Elbufer - Drawehn	12.000	12.000	12.000
Zuschuss Schloss Bleckede	0	10.000	10.000
Zuschuss an die Tourismus GmbH Lüneburger Heide	100.000	100.000	100.000
Zuschuss an die Tourismus GmbH Elbtalau	60.000	60.000	50.000
Freiwillige Leistungen im Ergebnishaushalt gesamt	2.810.500	2.855.200	2.876.100

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Plan 2010 Euro	Plan 2009 Euro	Plan 2008 Euro
Kostenträger/Bezeichnung			
252-00002 Nichtwissenschaftliche Museen (Museum f.d.Fürstentum Lbg.)			
Umgestaltung Museumslandschaft	200.000	0	0
261-00001 Theater Lüneburg			
Stiftungskapital Theaterstiftung	0	50.000	50.000
272-00001 Büchereien			
Erwerb bewegl. VG	3.000	3.300	3.300
547-00001 Einrichtungen des ÖPNV			
Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV	100.000	170.000	170.000
571-00001 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung			
Förderprogramm kleine und mittelständische Unternehmen	87.800	87.800	87.800
Planungs u. Investitionskosten Luhmühlen	500.000	260.000	0
571-00002 EU-Angelegenheiten mit Ziel 1-Förderung			
Förderung von Planungsl. und Projekten der Ziel 1-Förderung	0	150.000	100.000
Freiwillige Leistungen im investiven Bereich gesamt	890.800	721.100	411.100

Im Haushaltsplan 2010 sind folgende freiwillige Leistungen erstmals veranschlagt, bzw. erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr nicht nur unwesentlich:

▪ **252-00002 Nichtwissenschaftliche Museen**

Der Museumsverein sowie die Hansestadt Lüneburg planen Sanierungsarbeiten und eine bauliche Erweiterung des Museums für das Fürstentum Lüneburg im Rahmen des Konzeptes „Neugestaltung der Lüneburger Museumslandschaft“. Ziel der Neuordnung ist es, in einem ersten Schritt das Museum für das Fürstentum Lüneburg und das Naturmuseum an einem gemeinsamen Standort unter Beibehaltung ihrer Eigenständigkeit zusammenzuführen. Der Landkreis Lüneburg wird sich mit insgesamt 1,8 Mio. Euro an der Umgestaltung beteiligen. Im Haushaltsplan 2010 werden erstmals 200.000 Euro bereit gestellt.

▪ **365-00001 Tageseinrichtungen für Kinder**

Für das Programm „Familie mit Zukunft“ werden 2010 17.600 Euro (netto) aufgewendet (2009: 11.500 Euro). Im Rahmen dieses Programms werden u. a. Familienservicebüros und deren Aktivitäten finanziert. Die höheren Nettoaufwendungen des Landkreises ergeben sich, da die Förderung durch das Land ausläuft.

▪ **571-00001 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung**

Der Landkreis Lüneburg ist Gesellschafter der Ausbildungszentrum Luhmühlen-Lüneburger Heide GmbH (AZL), die sich mit der Förderung der Vielseitigkeitsreiterei befasst. Eine Projektstudie hat ergeben, dass das Potenzial des Standortes Luhmühlen bislang nur unzureichend genutzt wird. Um die international bekannte Marke besser vermarkten zu können, ist geplant an diesem Standort ein Reitsport- und Pferdezentrum zu schaffen. Der Landkreis Lüneburg wird sich gemeinsam mit dem Landkreis Harburg und anderen öffentlichen sowie privaten Partnern an den Planungs- und Investitionskosten beteiligen. 2010 werden hierfür 500.000 Euro bereit gestellt (2009: 260.000 Euro). Für einen etwaigen Verlustausgleich gegenüber der AZL werden zusätzlich 59.200 Euro (2009: 49.200 Euro) eingeplant.

Demgegenüber konnten Reduzierungen bei freiwilligen Leistungen in Höhe von insgesamt rd. 132.000 Euro gegenüber dem Vorjahr vorgenommen werden.

Im Zuge seiner Konsolidierungsbemühungen hat der Landkreis Lüneburg alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin überprüft und ggf. konsequent reduziert. Weitere Kürzungen in diesem Bereich sind aus Sicht des Landkreises nicht möglich. Ein Großteil der freiwilligen Leistungen bezieht sich auf Maßnahmen zur Wirtschafts- und Tourismusförderung. Diese Maßnahmen sind wichtige Bausteine für die Entwicklung des Landkreises und werden sich positiv auf die Wirtschaftskraft und damit auch auf zukünftige Einnahmen des Landkreises auswirken. Auch eine weitere Verringerung der Kreiszuschüsse für soziale und kulturelle Organisationen ist nicht ratsam. In diesem Bereich sind bereits in der Vergangenheit deutliche Kürzungen vorgenommen worden. Weiter gehende Einschnitte würden den Bestand vieler Einrichtungen und Institutionen massiv gefährden. Dies könnte perspektivisch dazu führen, dass Aufgaben, die zurzeit gerade auch durch ein vielfältiges ehrenamtliches Engagement kostengünstig im Sinne des Landkreises erledigt werden, künftig vom Landkreis selbst wahrgenommen werden müssten.

6. Ausblick

Im aktuellen Orientierungsdatenerlass des Landes ist dargelegt, dass selbst im Jahr 2013 noch keine gesamtwirtschaftliche Normalsituation erreicht sein wird. Unter diesen Umständen wird es dem Landkreis Lüneburg nicht gelingen, vor 2015 zu einem ausgeglichenen Haushalt zurückzukehren.

In den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 war es gelungen, das aufgelaufene Gesamtdefizit der Vorjahre sukzessive abzubauen. Ausgehend von den noch im Frühjahr 2008 vorherrschenden Konjunkturprognosen und den darauf aufbauenden Orientierungsdaten hätte ein Abbau des Gesamtdefizits bis zum Jahr 2020 erfolgen können. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise haben diese Planung allerdings zunichte gemacht. Statt des erhofften weiteren Defizitabbaues werden nun ab 2010 erhebliche zusätzliche Defizite aufgebaut. Aus heutiger Sicht kann somit nicht vor 2030 mit einem Abbau des Gesamtdefizits gerechnet werden.

Der Landkreis Lüneburg verfolgt seit Jahren einen strikten Konsolidierungskurs. Es wurden und werden Organisationsuntersuchungen durchgeführt, um Aufgaben und Abläufe zu optimieren und effizienter zu gestalten. Nennenswerte Einspareffekte werden künftig insbesondere durch eine weitere Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit erzielt werden können.

7. Allgemeine Erläuterungen zu den Haushaltssicherungsmaßnahmen

- ⇒ Basis für die Berechnung des Einsparvolumens ist der Verwaltungshaushalt 2000 bzw. das jeweilige Haushaltsjahr vor Maßnahmebeginn (siehe Spalte „Einsp. ab“).
- ⇒ Das Haushaltssicherungskonzept bezieht sich auf einen Zeitraum von 6 Jahren. In der nachfolgenden Tabelle sind der tatsächliche Einsparerfolg in 2008 sowie die erwarteten Einsparungen in den Haushaltsjahren 2009 bis 2013 aufgeführt.
- ⇒ Alle neuen Haushaltssicherungsmaßnahmen sind in der Spalte „Maßnahmen-Nr.“ besonders gekennzeichnet.
- ⇒ Die Maßnahmen wurden von den Fachdiensten vorgeschlagen. Diese sind in ihrem Bereich für die Konsolidierung verantwortlich.
- ⇒ Sofern das Konsolidierungspotenzial derzeit nicht zu ermitteln ist, sind die Felder in den Spalten 2008 bis 2013 leer.
- ⇒ Hinweise zu Stellen- bzw. Personalkostenreduzierungen:
 - Bei Stellen, die aus heutiger Sicht im Laufe des Konsolidierungszeitraumes nicht vakant werden bzw. bei denen heute nicht definitiv feststeht, wie eine Umsetzung erfolgen soll, wurden die möglichen Einsparpotenziale bei den Personalkosten in Klammern gesetzt und sind in den Summen nicht berücksichtigt.
 - Bei der Ermittlung der Personalkosteneinsparungen wurden KGSt-Richtwerte, bereinigt auf örtliche Verhältnisse, zu Grunde gelegt. Der dargestellte Einspareffekt bezieht sich auf das Haushaltsjahr, in dem die Einsparungen erstmals erzielt werden. Zusätzliche Einsparungen durch künftige Tarifsteigerungen bleiben unberücksichtigt.
 - Neben den Personalkosten werden Sachkosten eingespart (z. B. Räume, Möbel, EDV-Gerät). Diese sind, ebenso wie gewisse Einsparungen bei den Verwaltungsgemeinkosten, nicht eingerechnet worden, stellen jedoch ein weiteres Einsparpotenzial dar. Auch zukünftige Investitionen in diesen Bereichen werden durch den Wegfall von Arbeitsplätzen gemindert.

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010 (in Euro)

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen-reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einspar-erfolg (Ist) 2008	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
01	01.4	Einsparungen bei Verfügungsmitteln		01.01.2000	1.000	2.713	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
01	01.11	Zusammenlegung der Stabsstellen Steuerungsdienst und Kreisentwicklung, Reduzierung der Führungsfunktion (020.001)	-0,25	01.05.2005	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700
01	01.12	Umwandlung zweier Arbeitsplätze in einen Vollzeitarbeitsplatz (0,75 Stelle BAT Vlb (020.040) und 0,5 Stelle A10 (020.020) in 1,0 Stelle BAT IVa bzw. A11)	-0,25	01.01.2006	0	Die Maßnahme entfällt.					
01	01.13	Wegfall finanzielle Beteiligung Kommunale AG der sieben Landkreise an der Elbe		01.01.2006	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
01	01.14	Einsparungen im UA Kreistag und Ausschüsse		01.01.2001	19.300	Die Maßnahme entfällt.					
01	01.15	Änderung der Geschäftsordnung, Anhebung der Antragsfrist von 12 auf 14 Tage		01.03.2001	800	800	800	800	800	800	800
01	01.16	Erhebung Getränkepauschale KT/ KA/FA in Höhe von 1 €/Sitzung; auch für TeilnehmerInnen der Verwaltung		01.01.2000	1.000	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
01	01.17	Einsparung Portokosten durch Selbstabholung KTA		01.01.2001	500	60	500	500	500	500	500
01	01.18	Zustellung Kreistagspost über Fraktionen		01.01.2001	1.500	700	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
01	01.19	Einsatz von Allris-net im Sitzungsdienst		01.01.2006	300	300	300	300	300	300	300
01	01.20 neu	Reduzierung des Ansatzes für Marketingmaßnahmen in der Metropolregion		01.01.2010	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000
01	01.21 neu	Streichung der Zuwendung für die Unterhaltung des Elbschlosses Bleckede		01.01.2010	10.000			10.000	10.000	10.000	10.000
01	01.22 neu	Kündigung der Mitgliedschaft im Naturpark Elbufer-Drawehn		01.01.2011	12.000				12.000	12.000	12.000
01	01.23 neu	Streichung des Zuschusses an EWT, Ausbau Elbufer-Drawehn		01.01.2011	1.500				1.500	1.500	1.500

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010 (in Euro)

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen-reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einspar-erfolg (Ist) 2008	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
10	10.2	Wegfall einer 0,5 Stelle VII BAT im Schreibdienst	-0,50	01.01.2002	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
10	10.3	Reduzierung um 0,5 Stelle VIb BAT vorzeitig zum 01.08.2000	-0,50	01.08.2000	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
10	10.4	Wegfall einer 0,5 Stelle VII BAT im Schreibdienst	-0,50	01.10.2000	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
10	10.5	Reduzierung von Kassenkreditzinsen durch Ausnutzen von Zahlungsfristen und Reduzierung der Barbestände, Änderung bisheriger Abrechnungsverfahren		01.04.2000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10	10.7	Überarbeitung der Verwaltungskostensatzung		01.07.2001	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	10.8	Wegfall einer 0,5 Stelle Vc/Vb BAT nach Aufgabenkritik und Neuorganisation	-0,50	01.04.2004	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400
10	10.9	Bewerkstellung der Aufgabenübertragung durch das Land im Zuge des Wegfalls der Bezirksregierung weitestgehend ohne zusätzliches Personal		01.01.2005	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
10	10.10	Reduzierung der Kosten für Konzeption und Umsetzung von Reformmaßnahmen durch Aufbau eigener Kompetenzen und Eigenleistung		01.01.2004	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10	10.11 neu	Einsparung von 1,25 Stellen des gehobenen Dienstes (dezentrale Controller) durch Einrichtung eines Zentralen Controllings	-1,25	01.01.2010	63.080	0	0	63.080	63.080	63.080	63.080
3	30.1	Wegfall von Stellen (Einsatz im WAH) nach Rentenbeginn oder Altersteilzeitvereinbarung, Einnahmen in gleicher Höhe entfallen									
3	30.1.1	Wegfall 0,75 Stelle VII BAT	-0,75	01.05.2000	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010 (in Euro)

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen- reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einspar- erfolg (Ist) 2008	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
3	30.1.2	Wegfall 0,75 Stelle 02A BMTG	-0,75	01.05.2000	0	0	0	0	0	0	0
3	30.1.3	Wegfall 0,75 Stelle KR 02 BAT	-0,75	01.05.2006	0	0	0	0	0	0	0
3	30.1.4	Wegfall 1,0 Stelle IVb BAT	-1,00	01.10.2003	0	0	0	0	0	0	0
3	30.2	Wegfall 0,5 Stelle VII BAT Stelle im Schreibdienst	-0,50	01.08.2000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
3	30.3	Wegfall der Stelle A 15 (Leitung KMRZ), Einnahmen in gleicher Höhe entfallen	-1,00	01.12.2005	0	0	0	0	0	0	0
3	30.4	Reduzierung einer Stelle (Personalangelegenheiten) auf 0,75 Stellenanteile Vlb BAT nach Aufgabenumorganisation wg. Erziehungsurlaubsvertretung	-0,25	01.08.2001	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
3	30.5	Wegfall einer Stelle A 10 (Personalangelegenheiten)	-1,00	01.01.2000	42.400	42.400	42.400	42.400	42.400	42.400	42.400
3	30.6	Wegfall 0,75 einer 1,0 Stelle Vb BAT, Aufteilung Sachgebiet, Erhöhung Stundenzahl einer Bezügerechnerin	-0,75	01.10.2002	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
3	30.8	Reduzierung der Arbeitszeiten der Schulsekretärinnen durch Anpassung an vereinheitlichte und reduzierte Standards	-2,00	01.08.2004	71.240	71.240	71.240	71.240	71.240	71.240	71.240
3	30.9	Stellenreduzierung 0,5 Stelle VII BAT durch Reduzierung der Stundenbemessung für Schulsekretariate (809.100)	-0,50	01.02.2005	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
3	30.10	Stellenreduzierung 0,5 Stelle VII/Vlb BAT durch Reduzierung der Stundenbemessung für Schulsekretariate (814.101)	-0,50	01.04.2005	19.390	19.390	19.390	19.390	19.390	19.390	19.390
3	30.11 (bisher 1.5)	Reduzierung von Fortbildungskosten durch Durchführung eigener Qualifikationsmaßnahmen im Hause		01.01.2004	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	30.12	Gemeinsame Personalkostenabrechnung mit der Stadt Lüneburg		01.01.2009	50.000	0	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010 (in Euro)

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen- reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einspar- erfolg (Ist) 2008	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
3	32.14	Optimierung der Verträge für die Kopiergeräte der allgem. Verwaltung und Schulen für die Dauer der Restlaufzeit bis 31.12.05; weitere Optimierung ab 01.07.2005 bis Ende Vertragslaufzeit 30.06.08		01.10.2003 zusätzlich ab 01.07.2005	16.000	12.000					
					8.000		Die Maßnahme entfällt.				
3	32.16	Kündigung der Mailbox-Anlage nach Inbetriebnahme der Lotus-Notes-Anlage		01.01.2004	900	900	900	900	900	900	900
3	32.17	Wegfall Wartungsvertrag Kuvertiermaschine		01.01.2004	2.270	2.270	2.270	2.270	2.270	2.270	2.270
3	32.18	Stellenreduzierung 1 Stelle VII BAT durch Aufgabenkritik und Neuorganisation	-1,00	01.01.2005	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600
3	32.19	Einsparung Reisekosten Kurier durch Nutzung von Dienstwagen		01.09.2004	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	32.20	Reduzierung einer 1,0 Stelle LoGr. 3/3a im Bereich der hauseigenen Druckerei um 0,25 Stellenanteile	-0,25	01.02.2001	8.980	8.980	8.980	8.980	8.980	8.980	8.980
3	32.22	Optimierung aller Telefonanlagenverträge in Kernverwaltung, Schulen und FEL		01.10.2005	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3	32.23	Wegfall Wartungsvertrag des dieselbetriebenen Hochdruckreinigers der Werkstatt		01.01.2006	160	160	160	160	160	160	160
3	32.24	Optimierung der Kosten für Postzustellungsaufträge (PZU's)		15.08.2006	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
3	32.25	Reduzierung der Kraftstoffkosten durch Einsatz von Erdgasfahrzeugen		01.12.2006	1.320	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
3	32.26 neu	Reduzierung der Portokosten durch die Inanspruchnahme von Teilleistungen bei der Deutschen Post AG		01.01.2009	13.000	0	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
3	32.27 neu	Neuverhandlung der Kosten für den Abholservice Deutschen Post AG		01.01.2009	970	0	970	970	970	970	970

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010 (in Euro)

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen- reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einspar- erfolg (Ist) 2008	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
3	35.27	Neubesetzung der Leiterstelle Gebäudewirtschaft mit allg. geh. D.		05.02.2004	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
3	35.28	Zurückfahren der Unterhaltung der Bahnanlage im IG Lüneburg-Süd		01.01.2001	500	500	500	500	500	500	500
3	35.29	Aufgabenkritik im Objektteam der Gebäudewirtschaft mit dem Ziel der Reduzierung von Fremdvergaben		01.01.2005	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
3	35.31	Neuausschreibung Versicherungsverträge		01.01.2008	20.000	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	35.32 neu	Künstlerstätte Bleckede: Einsparung der jährlichen Betriebskostenpauschale		01.09.2009	5.700	0	0	5.700	5.700	5.700	5.700
3	35.33 neu	Verkauf von kreiseigenen Flächen im Biosphärenreservat Elbtalau		01.01.2010	einmalig			40.000			
3	36.1	Erhöhung der RPA-Prüfungsgebühren von 560 DM auf 608 DM/Tagewerk Satzungsänderung (ab 2002 = 320 €) weitere Erhöhung ab 01.01.2008 auf 52,- €/Std. bzw. 416,- €/Tag weitere Erhöhung ab 01.01.2009 auf 53,- €/Std.		01.07.2000 zusätzlich ab 01.01.2008 zusätzlich ab 01.01.2009	7.600 2.500 900	11.807	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
3	36.2	Streichung einer A 11-Stelle (360.200 - besetzt mit 0,5 A 10)	-1,00	01.04.2004	23.060	23.060	23.060	23.060	23.060	23.060	23.060
3	36.3	Reduzierung einer 1,0 Stelle A 11 um 0,25 Stellenanteile (360.100)	-0,25	01.04.2005	13.325	14.675	13.325	13.325	13.325	13.325	13.325
3	36.5	Erweiterung der Gebührentatbestände des RPA ab 01.01.2008 auf Vergaben und Verwendungsnachweise		01.01.2008	7.500	7.852	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
3	36.6	Besetzung einer A 11 Stelle (360.200) zu 50%	-0,50	18.04.2006	29.350	29.350	29.350	29.350	29.350	29.350	29.350
3	36.7	Erstattung von rd. 72% (ab 2010: 75%) der Personal- und Sachkosten für den Leiter durch die Kooperationspartner		01.01.2007	54.700	54.140	54.700	56.700	56.700	56.700	56.700

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010 (in Euro)

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen-reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einspar-erfolg (Ist) 2008	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
4	41.1	Kosten Kreistagswahl Wahlbekanntmachungen nur noch im Amtsblatt, Hinweisbekanntmachungen in lokalen Zeitungen		01.01.2001	im Wahljahr	0	0	0	14.000	0	0
4	41.2	Gebühren für Einbürgerungen		01.01.2000		16.000	16.374	16.000	16.000	16.000	16.000
4	41.3	Streichung freiw. Leistungen Land- u. Forstwirtschaft (Zuschüsse)		01.01.2002		14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
4	41.4.1	Reduzierung der Personalkosten: Ausscheiden Leiter, Wegfall der Stelle A13	-1,00	01.09.2000		66.600	66.600	66.600	66.600	66.600	66.600
4	41.4.2	Reduzierung einer 0,75 VIb Stelle um 0,5 Stellenanteile	-0,50	31.12.2001		29.900	29.900	29.900	29.900	29.900	29.900
4	41.4.4	Reduzierung der 0,75 VII BAT Stelle im Schreibdienst um 0,25 Stellenanteile	-0,25	01.01.2000		8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
4	41.4.5	Auflösung der AMAST		01.01.2000		600	600	600	600	600	600
4	41.5	Erstattung des Konzessionsnehmers für aufgeschaltete Brandmeldeanlagen		01.03.2002		10.700	11.893	12.900	13.200	13.500	13.800
4	41.6	Reduzierung Auflage des Amtsblattes, Aufgabe wechselt in d. FD 32 ab 1.1.07		01.01.2007		900	0	0	0	0	0
4	41.7	Wegfall einer 0,5 Stelle BAT VIII im Schreibdienst	-0,50	01.04.2004		16.900	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
4	41.8	Optimierung aufenthaltsbeendender Maßnahmen Neukonzept ab 01.08.2006 (Einrichtung einer Ermittlungsgruppe zur Aufklärung der Identität und Staatsangehörigkeit von Ausländern)		01.07.2003 zusätzlich ab 01.07.2008		30.000 120.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4	41.9	Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der Kreisfeuerwehr		01.10.2004		1.000	1.064	1.000	1.000	1.000	1.000
4	41.10	Wegfall von Telefonstandleitungen u. Mobiltelefonvertrag in der FEL. Zum 30.09.2009 entstehen hier deutliche Mehrkosten für die Digitalisierung verbliebener Standleitungen, welche die Einsparung in 2009 entsprechend reduzieren und ab 2010 sogar aufbrauchen.		15.04.2004		2.500	2.500	1.800	0	0	0

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2010 (in Euro)

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen- reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einspar- erfolg (Ist) 2008	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
6	61.5	Wegfall 0,5 Stelle BAT III, Ersatz 0,5 Stelle BAT III durch BAT IVb / IV a (nach Altersteilzeitvereinbarung)	-0,50	01.03.2006	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
6	61.6 neu	Reduzierung des Ansatzes für Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Landschaftspflege		01.01.2010	4.000			4.000	4.000	4.000	4.000
GB	GB 1	Gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte mit der Hansestadt Lüneburg, dadurch Einsparung 0,5 Stellenanteile E11 / III	-0,50	01.01.2009	33.785	0	33.785	33.785	33.785	33.785	33.785
PR	PR 1	Einsparung von Bewirtungskosten bei Personalratssitzungen		01.01.2000	900	900	900	900	900	900	900
PR	PR 2	Wegfall 2. freigestelltes PR-Mitglied		01.06.2004	27.310	27.310	27.310	27.310	27.310	27.310	27.310
Gesamt			-50,25		9.253.985	8.221.803	7.854.635	8.171.675	8.216.285	8.195.885	8.446.185
Beträge in Klammern			-3,00		35.280	35.280	35.280	35.280	35.280	35.280	35.280
Summe			-53,25		9.289.265	8.257.083	7.889.915	8.206.955	8.251.565	8.231.165	8.481.465



Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Straßenbau und - unterhaltung

WIRTSCHAFTSPLAN

2010

für den Eigenbetrieb

"Betrieb Straßenbau und -unterhaltung"

aufgestellt: Ruth, KOAR

Inhalt

- 1. Vorwort**
- 2. Erfolgsplan 2010**
- 3. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010**
- 4. Vermögensplan 2010**
- 5. Stellenübersicht 2010**
- 6. Investitionsplan 2010 bis 2013**
- 7. Finanzplan 2009 bis 2013**

Vorwort zum Wirtschaftsplan 2010

Am 17.12.2001 hat der Kreistag in seiner Sitzung beschlossen (Vorlagen-Nr. 270/2001), den „Betrieb Straßenbau und –unterhaltung“ ab 01.01.2002 in der Rechtsform eines Eigenbetriebes zu führen.

Gleichzeitig wurde die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb verabschiedet.

Gemäß § 9 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 11 Eigenbetriebsverordnung ist der Wirtschaftsplan von der Betriebsleitung aufzustellen und über den Landrat dem Betriebsausschuss vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterleitet.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgs- und Vermögensplan und einer Stellenübersicht.

Der Finanzplan (§ 9 Betriebssatzung i.V.m. § 15 EigBetrVO) ist gleichzeitig mit dem Wirtschaftsplan über den Landrat dem Betriebsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen und dem Kreistag zur Kenntnis zu geben.

Mit dem Wirtschaftsplan werden alle Erlöse und Aufwendungen, die ursächlich den Eigenbetrieb betreffen, zusammengefasst.

Für die in Anspruch genommenen Dienstleistungen (Tul u.ä.) werden dem Landkreis insgesamt 118.200 € (wie Vorjahr 118.200 €) zurückerstattet.

Der Kapitaldienst (Zinsen und Tilgung) für Fremdkapital beträgt ca. 3.242.700 € (Vorjahr 3.313.800 €).

Die folgenden Eckdaten des Wirtschaftsplans 2010 weichen in erster Linie deshalb von den Eckdaten des Vorjahres ab, weil in 2010 der 2.Bauabschnitt (BA) der K 8 mit einem größeren Volumen erfolgt als der 1.BA der K 8 in 2009 (Baukosten / Zuschüsse 2010 = 2.130.000€ / 1.278.000€ (Vj. 670.000€ / 400.000€)). 2011 soll der 3.+ letzte BA der K 8 mit 600.000€ die Gesamtmaßnahme abschließen. Einzelheiten hierzu sind den Erläuterungen des Erfolgs- und Vermögensplans zu entnehmen.

Im Wirtschaftsplan 2010 sind Verpflichtungsermächtigungen (VE) in Höhe von 40.300.000 € für die Elbbrücke und die OU Darchau komplett neu veranschlagt worden, um bereits in 2010 Verpflichtungen einzugehen, die erst in späteren Wirtschaftsjahren kassenwirksam werden. Zur Zahlbarmachung sind diese Mittel in den Jahren 2011 bis 2013 zu veranschlagen. Eine weitere VE in Höhe von 600.000 € ist für den 3. und letzten Bauabschnitt der K 8 veranschlagt worden, um bereits in 2010 Verpflichtungen einzugehen, die erst in 2011 kassenwirksam werden.

Eckdaten des Wirtschaftsplanes 2010

Erlöse des Erfolgsplanes	10.226.000 €
davon Zuweisung vom Landkreis	7.802.000 €
Aufwendungen des Erfolgsplanes	10.226.000 €
Investitionen	2.458.000 €
Verpflichtungsermächtigungen 2011 -2013	40.900.000,00 €
Kreditbedarf für Investitionen	50.000 €
Kassenkredit	500.000 €

Erfolgsplan 2010

Lfd. Nr.	Erlöse/Aufwendungen	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis
		2010	2009	2008
1	Umsatzerlöse	7.895.000 €	7.857.000 €	3.605.823,99 €
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	2.326.000 €	1.442.900 €	91.171,86 €
	Summe der Erlöse (inkl. Zinserträge 9)	10.226.000 €	9.308.900 €	3.714.104,05 €

4	Transferaufwendungen	175.000 €	0 €	0,00 €
5	Unterhaltung und Instandsetzung	948.000 €	1.073.900 €	885.864,72 €
5.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	238.000 €	241.000 €	169.773,07 €
5.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	710.000 €	832.900 €	716.091,65 €
6	Personalaufwand	1.942.000 €	1.899.000 €	1.775.412,77 €
6.1	Löhne und Gehälter	1.454.000 €	1.404.700 €	1.349.031,50 €
6.2	Soziale Abgaben und Altersversorgung	488.000 €	494.300 €	426.381,27 €
7	Abschreibungen auf Anlagegüter	3.791.000 €	3.742.000 €	256.112,63 €
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.823.700 €	974.600 €	688.954,22 €
9	Zinserträge	5.000 €	9.000 €	17.108,20 €
10	Zinsen	1.545.700 €	1.618.800 €	26.318,67 €
11	Sonstige Steuern	600 €	600 €	523,52 €
	Summe Aufwendungen (ohne 9)	10.226.000 €	9.308.900 €	3.633.186,53 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	80.917,52 €
Einstellung in die freie Rücklage	- €	- €	- €
Entnahme aus der freien Rücklage	- €	- €	- €
Bilanzgewinn/-verlust	0,00 €	0,00 €	80.917,52 €

Lfd. Nr.	Erlöse/Aufwendungen	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
		2010	2009	2008
1.	Umsatzerlöse	7.895.000 €	7.857.000 €	3.605.823,99 €
4250	Zuweisung vom Landkreis	7.802.000 €	7.802.000 €	3.336.500,00 €
4251/4252	Erlöse aus Umstufungen und Ablöse	0 €	5.000 €	216.490,00 €
4253	Auflösung Sonst. Verbindl. aus Ablösen	18.200 €	0 €	0,00 €
4254	Auflösung Sonst. Verbindl. aus HAR	22.800 €	0 €	0,00 €
4260	Erstattungen für Straßenschäden	16.000 €	15.000 €	15.869,32 €
4270	Einn. aus Nutzungen (Obst usw.)	6.000 €	5.000 €	9.464,32 €
4290	Erlöse Winterdienst	30.000 €	30.000 €	27.500,35 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0,00 €
4820	And.akt.Eigenleistungen	0 €	0 €	0,00 €
3.	Sonstige betriebliche Erträge	2.326.000 €	1.442.900 €	91.171,86 €
4830	Sonstige betriebliche Erträge	64.800 €	700 €	1.364,88 €
4838	Zahlungen für Schadensfälle KSA	2.500 €	2.500 €	4.552,58 €
4845	Erstatt. Ausschreibungsgebühren	1.000 €	1.000 €	870,00 €
4849/4855	Anlagenverkäufe (Buchgewinn)	2.000 €	25.000 €	43.263,55 €
4860	Mieten und Pachten	11.000 €	11.000 €	15.641,37 €
4896	Erstattung Arbeitsamt	0 €	0 €	19.526,68 €
4910	Auflösung SOPO Kreisstrassen	742.000 €	1.002.000 €	0,00 €
4911	Auflösung SOPO Radwege	110.000 €	0 €	0,00 €
4912	Auflösung SOPO Brücken	80.500 €	0 €	0,00 €
4913	Auflösung SOPO LSA/FGÜ	2.800 €	0 €	0,00 €
4914	Auflösung SOPO Kreisel, Dämme, RRB	30.700 €	0 €	0,00 €
4948	Zuschußeingang SOPO Infrastrukturvermögen	1.278.000 €	400.000 €	0,00 €
4970	Versicherungsentschädigungen	700 €	700 €	5.952,80 €
	Summe der Erlöse (ohne Zinserträge)	10.221.000 €	9.299.900 €	3.696.995,85 €
4.	Transferaufwendungen	175.000 €	0 €	0 €
6999	Transferaufwendungen	175.000 €	0 €	0,00 €
5.	Unterhaltung und Instandsetzung	948.000 €	1.073.900 €	885.864,72 €
5.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	238.000 €	241.000 €	169.773,07 €
	Eink. Von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	43.000 €	41.000 €	34.003,13 €
5200	Wareneingang			0,00 €
5210	Wareneinkauf U+I Straßen			33.899,54 €
5220	Wareneinkauf U+I Radwege			103,59 €
5225	Wareneinkauf U+I Brücken			0,00 €
5230	Wareneinkauf Verkehrssicherung	40.000 €	40.000 €	38.355,49 €
5240	Wareneinkauf Winterdienst	150.000 €	150.000 €	79.761,12 €
5255	Sachkosten f. Obstbaumpflege			0,00 €
5260	Dienst- und Schutzkleidung	5.000 €	5.000 €	5.554,11 €
5880	Bestandsveränderungen	0 €	5.000 €	12.099,22 €
5.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	710.000 €	832.900 €	716.091,65 €
	Fremdleistungen:	550.000 €	274.900 €	578.484,42 €
5910	Unterhaltung u. Instandsetzung Straßen			288.711,63 €
5920	Unterhaltung u. Instandsetzung Radwege			51.353,22 €
5925	Unterhaltung u. Instandsetzung Brücken		400.000 €	110.035,30 €
5930	Brückenprüfung			13.048,82 €
5940	Verkehrssicherung			115.335,45 €
5950	Straßenwinterdienst	40.000 €	40.000 €	29.007,53 €
5955	Erstattung U + I Straßen an NDUV	105.000 €	103.000 €	97.331,70 €
5960	Lohnkostenerstattung Klappbrücken	15.000 €	15.000 €	11.268,00 €
6.	Personalaufwand	1.942.000,00 €	1.899.000,00 €	1.775.412,77 €
6.1	Löhne und Gehälter	1.454.000,00 €	1.404.700,00 €	1.349.031,50 €
6010	Löhne AR (inkl. 6020)	1.295.800 €	1.042.900 €	987.262,02 €
6011	Zuführung/Auflösung Urlaubsrückstellung Löhne AR	0 €	0 €	-4.292,11 €
6020	Gehälter AN	0 €	212.900 €	201.456,09 €
6021	Zuführung/Auflösung Urlaubsrückstellung Löhne AN	0 €	0 €	2.209,64 €
6024	Bezüge BE	137.300 €	135.700 €	130.373,75 €
6025	Zuführung/Auflösung Urlaubsrückstellung Löhne BE	0 €	0 €	-2.547,97 €
6030	Zuführung/Auflösung Erfüllungsrückstellung ATZ	20.900 €	13.200 €	23.778,00 €
6035	Zuführung/Auflösung Rückstellung LOB	0 €	0 €	10.792,08 €
6.2	Soziale Abgaben u. Altersversorgung	488.000,00 €	494.300,00 €	426.381,27 €
6110	SV AN	0 €	46.600 €	38.013,45 €
6118	SV AR (inkl. 6110)	279.800 €	248.200 €	210.245,29 €
6111	VBL AN	0 €	19.400 €	16.460,55 €
6119	VBL AR (inkl. 6111)	113.800 €	91.200 €	80.331,87 €
6120	Beiträge Berufsgenossenschaft	30.000 €	30.000 €	28.592,73 €
6150	Versorgungskasse BE	57.200 €	52.200 €	45.943,31 €
6151	Beihilfeumlage	7.200 €	6.700 €	6.794,07 €
	davon für Altersversorgung	171.000,00 €	162.800,00 €	142.735,73 €

Lfd. Nr.	Erlöse/Aufwendungen	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
		2010	2009	2008
7.	Abschreibungen auf Anlagegüter	3.791.000 €	3.742.000 €	256.112,63 €
6200	AfA immater. AV	0 €	0 €	0,00 €
6220	AfA Sachanlagen	283.000 €	263.000 €	255.327,03 €
6230	Außerpl. AfA Sachanlagen	0 €	0 €	0,00 €
6240	AfA Kreisstrassen	2.995.000 €	3.477.000 €	0,00 €
6241	AfA Radwege	319.500 €	0 €	0,00 €
6242	AfA Brücken	137.000 €	0 €	0,00 €
6243	AfA LSA/FGÜ	15.000 €	0 €	0,00 €
6244	AfA Kreisel, Dämme, RRB	39.500 €	0 €	0,00 €
6260	Sofort AfA Sammelposten	2.000 €	2.000 €	785,60 €
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.823.700,00 €	974.600,00 €	688.954,22 €
6160	Sonst. Personalnebenkosten	4.000 €	4.000 €	1.204,73 €
6300	Sonst. Betr. Aufwendungen	500 €	400 €	417,26 €
6310	Miete	0 €	0 €	0,00 €
6315	Pacht	0 €	0 €	0,00 €
6320	Heizung	15.000 €	16.000 €	14.598,54 €
6325	Strom, Wasser, Abwasser, Müll	15.000 €	16.000 €	12.970,46 €
6330	Reinigung	2.000 €	1.500 €	1.203,50 €
6331	Dienst- und Schutzkleidung (Miete)	11.000 €	11.000 €	9.527,11 €
6400	Versicherungen	2.500 €	4.000 €	2.244,43 €
6420	Beiträge, Abgaben u. Entgelte	15.000 €	15.000 €	14.409,69 €
6444	Zuführung Sonst. Verbindl. aus HAR	0 €	0 €	0,00 €
6445	Ausgleichsabgabe NDUV	2.000 €	5.000 €	1.749,67 €
6446	Aufwand für AufstockungsATZ	5.300 €	6.100 €	7.088,00 €
6447	Erstattungen an Arbeitsamt	0 €	0 €	0,00 €
6448	Zuführung zu SOPO Infrastrukturvermögen	1.278.000 €	400.000 €	0,00 €
6449	Zuführung Sonst. Verbindl. aus Ablösen	0 €	0 €	182.400,00 €
	Unterhaltung d. Grundst./bauliche Anlagen	25.000 €	25.000 €	22.717,80 €
6335	Unterhaltung d. Grundst./bauliche Anlagen (Heizung)	5.000 €	7.500 €	4.915,82 €
6450	Rep. u. Instandh. v. Bauten	17.500 €	15.000 €	17.027,61 €
6470	Rep. u. Instandh. v. BuG	500 €	500 €	0,00 €
6485	Rep. u. Instandh. v. Außenanlagen	1.000 €	1.000 €	114,81 €
6490	Sonst. Rep. Und Instandh.	1.000 €	1.000 €	659,56 €
	Haltung von Fahrzeugen	255.000 €	258.000 €	244.196,86 €
6460	Rep. u. Instandh. v. Maschinen	29.000 €	29.000 €	23.658,76 €
6520	KFZ Versicherungen	16.000 €	17.000 €	13.737,41 €
6530	KFZ Betriebsstoffe, TÜV u.ä.	112.000 €	118.000 €	112.161,89 €
6540	KFZ Rep. U. Ersatzteile	98.000 €	93.000 €	94.638,80 €
6570	GEZ Gebühren	0 €	1.000 €	0,00 €
6640	Bewertungskosten	300 €	300 €	43,07 €
6650	Dienstreisen	12.000 €	12.000 €	9.957,92 €
	Post- und Fernmeldegebühren	16.200 €	16.700 €	12.841,29 €
6800	Porto	200 €	200 €	132,40 €
6805	Telefon	6.500 €	6.500 €	5.823,01 €
6810	Handy	5.000 €	5.000 €	3.979,54 €
6812	GPS/GSM	4.500 €	5.000 €	2.906,34 €
6815	Bürobedarf	5.000 €	5.000 €	3.647,02 €
6816	Miete Kopiergeräte	3.500 €	3.500 €	3.043,20 €
6820	Bücher und Zeitschriften	2.000 €	1.700 €	1.505,39 €
6821	Fortbildung	5.000 €	5.000 €	1.140,20 €
6825/6827	Beratungs- und Prüfungskosten	23.000 €	36.000 €	16.073,78 €
6845	Werkzeuge u. Kleinger. <150€ netto	4.500 €	2.500 €	4.780,11 €
6850/6855	Sonst. Betriebsbedarf/Nebenkosten Geldverk.	400 €	400 €	55,47 €
6859	Aufw. F. Abfallbes. (Müllsäcke u.a.)	2.000 €	5.000 €	1.917,30 €
6864	Erstattung Sachkosten TUI an LK	53.200 €	53.200 €	53.200,00 €
6865	Erstattung Verwaltungsgemeinkosten LK	65.000 €	65.000 €	61.615,93 €
6875	Aufwandsentschädigung Werksleitung	1.200 €	1.200 €	1.200,00 €
6889/6900	Verluste a.d.Abq.d.Anlageverm.	0 €	5.000 €	3.204,29 €
6930	Forderungsverluste	100 €	100 €	1,20 €
9.	Zinserträge	5.000 €	9.000 €	17.108,20 €
7110	Sonst. Zinserträge	5.000 €	9.000 €	17.108,20 €
10.	Zinsen	1.545.700 €	1.618.800 €	26.318,67 €
7320	Zinsen langfr. Fremdkapital	23.700 €	27.800 €	26.318,67 €
7330	Zinsen Kassenkredite	5.000 €	0 €	0,00 €
7340	Zinsen für Inneres Darlehen	1.517.000 €	1.591.000 €	0,00 €
11.	Sonstige Steuern	600 €	600 €	523,52 €
7680	Grundsteuer	600 €	600 €	523,52 €
7685	KFZ Steuer	0 €	0 €	0,00 €
	Summe Aufwendungen	10.226.000 €	9.308.900 €	3.633.186,53 €
	Summe Erlöse (inkl. Zinserträge)	10.226.000 €	9.308.900 €	3.714.104,05 €
	Jahresüberschuss	- €	- €	80.917,52 €
	abzüglich Rücklage Ansparabschreibung			
	Jahresgewinn			

Vermögensplan 2010

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Verpflichtungserm.	Planansatz	Rechnungsergeb.
		2010	2010	2009	2008
1	2	3	4	5	6

Einnahmen

1	Entnahme aus Rücklagen	0 €		50.000 €	
2	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundvermögen	0 €		0 €	30.601,26 €
3	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.000 €		25.000 €	163.503,74 €
4	Zuweisungen des Bundes	0 €		0 €	
5	Zuweisungen des Landes	1.278.000 €		400.000 €	
6	Zuweisungen des Landkreises	0 €		0 €	
6.1	Verlustausgleich Erfolgsplan	0 €		0 €	
6.2	Investitionszuschuss	0 €		0 €	
7	Zuweisungen der Gemeinden	0 €		0 €	
8	Einnahmen aus Abschreibungen (ohne außerplanmäßige AfA)	2.825.000 €		2.740.000 €	256.112,63 €
9	Kreditaufnahme	50.000 €		100.000 €	0,00 €
	Summe Einnahmen	4.155.000 €		3.315.000 €	450.217,63 €

Ausgaben

1	Andere aktivierte Eigenleistungen (Erstattungen an den Erfolgsplan)	0 €	Bau der Elbbrücke		
2	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	0 €	Gesamt:		
3	Erwerb von beweglichen Sachen (BuG)	5.000 €	40.300.000 €	5.000 €	2.621,22 €
4.1	Beschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten	275.000 €	davon 2011:	315.000 €	303.852,16 €
4.2	Sondermaßnahmen	0 €	8.300.000 €	0 €	0,00 €
5	Baumaßnahmen	0 €	davon 2012:		
5.1	Grundstücke	10.000 €	15.000.000 €		
5.2	bauliche Anlagen	2.168.000 €	davon 2013:	1.300.000 €	0,00 €
6	Kredittilgung	1.697.000 €	17.000.000 €	1.695.000 €	109.273,39 €
7	Zuführung zu den Rücklagen	0 €			
7.1	Zuführung zu den Rücklagen aus Abschreibungen	0 €	Bau der K8 (3.BA)	0 €	0,00 €
7.2	Zuführung zu den Rücklagen aus Veräußerungserlösen	0 €	Gesamt in 2011:	0 €	0,00 €
8	Verlustvortrag	0 €	600.000 €		
	Summe Ausgaben	4.155.000 €		3.315.000 €	415.746,77 €
	Fehlbedarf	0 €		0 €	34.470,86 €

Ausgaben zu Lfd. Nr. 1 bis 5 sind gegenseitig deckungsfähig.

Anlage zum Vermögensplan 2010 Maßnahmenübersicht zu Ziffer 5 der Ausgaben

Maßnahmenübersicht zu Ziffer 5 des Vermögensplans Investitionen für Straßen- und Brückenbau

5		Baumaßnahmen	
5.1		Grundstücke	
	001	Grunderwerb Flurbereinigung K57	10.000 €
		Summe der Ausgaben für Grundstücke	10.000 €
5.2		bauliche Anlagen	
	006	Ausbau der K 8 Drögnendorf-Betzendorf-Tellmer-Diersbüttel (2.BA)	2.130.000 €
	007	Ingenieurleistungen für Anlagen im Bau K 8, K 53, K 35	38.000 €
		Summe der Ausgaben für Straßen- und Brückenbau	2.168.000 €
		Summe Ausgaben gesamt	2.178.000 €

Entgeltgruppe TVöD	Funktion	Stellenanteil 2010	Stellenanteil 2009	Stellen-Ist 01.10.09	unbesetzt 01.10.09
11	Technische Angestellte	2,00	2,00	2,00	0,00
9/9a	Technische Angestellte	2,00	2,00	1,75	0,25
8 m.Z.	Einsatzleiter	1,00	1,00	1,00	0,00
8	Kolonnenführer	3,00	3,00	3,00	0,00
8	Streckenwart	2,00	2,00	2,00	0,00
7	Vorarbeiter	4,00	4,00	4,00	0,00
8	Bauwart	1,00	1,00	1,00	0,00
7	Kfz- /Landmaschinenschlosser	1,00	1,00	1,00	0,00
6	Verwaltungsangestellte	1,75	1,75	1,75	0,00
5	Straßenwärter/Arbeiter	19,00	19,00	19,00	0,00
2a	Reinigungskraft	0,50	0,50	0,47	0,03
		37,25	37,25	36,97	0,28
Auszubildende (Ausbildungs- vergütung)		Stellenanteil 2010	Stellenanteil 2009	Stellen-Ist 01.10.09	unbesetzt
L01	Auszubildende	2,00	2,00	2,00	0,00
		2,00	2,00	2,00	0,00

Nachrichtlich

Beamte (Besoldungsgruppen)		Stellenanteil 2010	Stellenanteil 2009	Stellen-Ist 01.10.09	unbesetzt
A13	Kreisoberamtsrat	1,00	1,00	1,00	0,00
A11	Bauamtmann/Kreisamtmann	2,00	2,00	2,00	0,00
		3,00	3,00	3,00	0,00

Gesamt ohne Beamte	39,25	39,25	38,97	0,28
Gesamt mit Beamte	42,25	42,25	41,97	0,28

Investitionsplan 2010 bis 2013

		Gesamt	bisher	Ansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
Lfd. Nr.	Bezeichnung		bereitgestellt	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7	8

Investitionen

1	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten						
2	Erwerb von beweglichen Sachen (BuG)	20.000 €	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
3	Beschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten	920.000 €	0 €	275.000 €	215.000 €	215.000 €	215.000 €
4	Baumaßnahmen						
4.1	Grundstück	40.000 €	0 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
4.2	bauliche Anlagen	45.648.000 €	0 €	2.168.000 €	9.680.000 €	15.900.000 €	17.900.000 €
	Summe Ausgaben	46.628.000 €	0 €	2.458.000 €	9.910.000 €	16.130.000 €	18.130.000 €

		Ansatz	Ansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7

Teil A Erfolgsplan

1	Zuweisung des Landkreises	7.802.000 €	7.802.000 €	7.802.000 €	7.852.000 €	7.902.000 €
---	---------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Teil B Vermögensplan**Einnahmen**

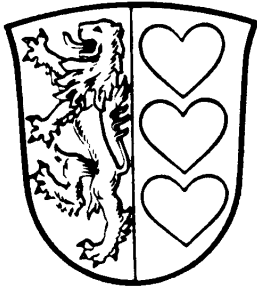
1	Entnahme aus Rücklagen	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundvermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	25.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
4	Zuweisungen des Bundes					
5	Zuweisungen des Landes	400.000 €	1.278.000 €	6.910.000 €	11.575.000 €	13.400.000 €
6	Zuweisungen des Landkreises					
6.1	Verlustausgleich Erfolgsplan					
6.2	Investitionszuschuss		0 €	787.500 €	1.625.000 €	1.625.000 €
7	Zuweisungen der Gemeinden		0 €	295.000 €	175.000 €	350.000 €
8	Einnahmen aus Abschreibungen	2.740.000 €	2.825.000 €	2.850.000 €	2.900.000 €	2.975.000 €
9	Kreditaufnahme	100.000 €	50.000 €	787.500 €	1.625.000 €	1.625.000 €
	Summe Einnahmen	3.315.000 €	4.155.000 €	11.632.000 €	17.902.000 €	19.977.000 €

Ausgaben

1	Andere aktivierte Eigenleistungen (Erstattungen an den Erfolgsplan)					
2	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten					
3	Erwerb von beweglichen Sachen (BuG)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4	Beschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten	315.000 €	275.000 €	215.000 €	215.000 €	215.000 €
5	Baumaßnahmen					
5.1	Grundstück	0 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
5.2	bauliche Anlagen	1.300.000 €	2.168.000 €	9.680.000 €	15.900.000 €	17.900.000 €
6	Kredittilgung	1.695.000 €	1.697.000 €	1.722.000 €	1.772.000 €	1.847.000 €
7	Zuführung zu den Rücklagen					
7.1	Zuführung zu den Rücklagen aus Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.2	Zuführung zu den Rücklagen aus Veräußerungserlösen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8	Verlustvortrag			0 €	0 €	0 €
	Summe Ausgaben	3.315.000 €	4.155.000 €	11.632.000 €	17.902.000 €	19.977.000 €



Jahresabschluss des Eigenbetriebes Straßenbau und - unterhaltung 2008



Heidbergstraße 2
21409 Embsen

B e r i c h t

über die

Erstellung des

J A H R E S A B S C H L U S S E S

zum 31.12.2008

des

„Betriebs Straßenbau und –unterhaltung“

(Eigenbetrieb des Landkreises Lüneburg)

R. Ruth, KOAR (Werksleiter)

Inhalt

I Einleitung zum Jahresabschluss zum 31.12.2008	Seite 1
II Bilanz 2008	Seite 2
III Gewinn- und Verlustrechnung 2008	Seite 3
IV Anhang	
1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	Seite 4
2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,	Seite 4
3. Erläuterungen zur Bilanz	Seite 5
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 8
5. Sonstige Angaben	Seite 9
V Anlage zum Anhang	
1. Anlagen-Gesamtübersicht der Bilanzposten im Anlagevermögen (Gesamtanlage- spiegel)	

I Einleitung zur Bilanz zum 31.12.2008

Seit dem 01.01.2002 wird der Betrieb Straßenbau und –unterhaltung als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesonderter selbstständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) des Landkreises Lüneburg geführt. Die Entscheidung dazu wurde mit Kreistagsbeschluss vom 17.12.2001 getroffen.

Rechtsgrundlagen für die Einrichtung und Führung eines Eigenbetriebes sind die §§ 7 und 65 der NLO in Verbindung mit den §§ 108, 113 NGO, die Nds. Eigenbetriebsverordnung sowie die Betriebssatzung.

Es wurde ein Werksausschuss gebildet, der aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern (Abgeordnete des Kreistages) sowie einem Grundmandatsträger besteht. Die Aufgaben des Ausschusses ergeben sich aus der Satzung.

Der Betrieb wird geführt von einem Werksleiter und ist unterteilt in die Bereiche Verwaltung und Finanzen, Straßenplanung und –bau sowie Straßenunterhaltung mit jeweils einem Bereichsleiter. Es sind im Betrieb Straßenbau und –unterhaltung derzeit insgesamt 44 Mitarbeiter beschäftigt, die sich auf die zwei Betriebshöfe Breetze und Embsen sowie die Außenstelle Neuhaus verteilen.

Aus seiner Rechtsform als Eigenbetrieb des Landkreises gemäß o.g. rechtlicher Grundlagen ergibt sich die Verpflichtung zur kaufmännischen Buchführung. Die Eigenbetriebsverordnung verweist dazu teilweise auch auf das Dritte Buch HGB. Das Gliederungsschema der Schlussbilanz ergibt sich aus der Eigenbetriebsverordnung.

Vorliegender Jahresabschluss soll hier in Form eines Geschäftsberichtes gleichzeitig erläutert werden. Es werden den Anforderungen des Eigenbetriebsrechts entsprechend die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden dargestellt. Zusätzlich wird auf einzelne Bilanzposten gesondert eingegangen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

IV Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 des Betriebes Straßenbau und –unterhaltung, Eigenbetrieb des Landkreises Lüneburg, ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzes aufgestellt worden.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung enthalten entsprechend § 265 Abs. 2 HGB die Vergleichsbeträge des Vorjahres.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Sachanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer angesetzt worden.

Für die Zugänge 2008 der geringwertigen Anlagegüter wurde gemäß § 6 Absatz 2a Einkommensteuergesetz ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wurde mit 20% abgeschrieben.

Es wurden im Berichtsjahr **keine außerplanmäßigen Abschreibungen** vorgenommen.

Die **Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe** sowie **Waren** werden in der jährlichen Inventur erfasst und zu Einkaufspreisen bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten bewertet worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind nicht vorgenommen worden.

Die Position **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** ist zum Nennwert bewertet worden.

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet worden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagenpiegel (Anlage 1) dargestellt.

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** betragen 1.004.356,82€ (im Vorjahr: 750.000,00€).

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen **Rückstellungen** wird nachfolgend dargestellt:

	Stand 01.01.08	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.08
Rückstellung Altersteilzeit Erfüllung	86.523,00 €	26.119,00 €	- €	49.897,00 €	110.301,00 €
Rückstellung Altersteilzeit Aufstockung	283.518,00 €	38.979,00 €	- €	7.088,00 €	251.627,00 €
Urlaubsrückstellung	58.201,66 €	58.201,66 €	- €	53.571,22 €	53.571,22 €
Umlagebeiträge NDUV 2008	3.300,00 €	3.300,00 €	- €	- €	- €
Abschluss- und Prüfungskosten 2008	9.000,00 €	9.000,00 €	- €	9.000,00 €	9.000,00 €
Rückstellung LOB 2008	- €	- €	- €	10.792,08 €	10.792,08 €
Gesamt	440.542,66 €	135.599,66 €	- €	130.348,30 €	435.291,30 €

Zu Altersteilzeit Erfüllung

Die Erfüllungsrückstellung ist für Arbeitnehmer für deren Altersteilzeit in der Aktiv- bzw. Beschäftigungsphase jährlich zu bilden. Im Geschäftsjahr 2008 waren zwei Mitarbeiter in der Beschäftigungsphase ihrer Altersteilzeit. Entsprechende Zuführungen in die Rückstellung waren daher erforderlich. Ein Mitarbeiter ist seit Ende 2006 in der Freizeitphase, so dass ein Teil seiner Rückstellung in 2008 verbraucht wurde. Generell handelt es sich hierbei um echte Personalkosten in Höhe von 50% des Tarifentgelts, die ab Beginn der Freizeitphase (Blockmodell) dem Arbeitnehmer zu einem späteren Zeitpunkt wieder ausgezahlt werden.

Hinweis: Der Arbeitnehmer arbeitet während der Aktivphase zu 100%, erhält aber während dieser Phase lediglich 50% des Tarifentgelts ausgezahlt. Die anderen 50% des Tarifentgelts, auf die der Arbeitnehmer aufgrund seiner 100%-igen Tätigkeit Anspruch hätte, werden für die Freizeitphase zurückgelegt (rückgestellt). Damit befindet sich der Arbeitgeber während der Beschäftigungsphase in einem (zunehmenden) Leistungsrückstand.

Zu Altersteilzeit Aufstockung

Hierbei handelt es sich nicht um Tarifentgelte für Arbeitsleistungen, sondern um echte zusätzliche sonstige betriebliche Aufwendungen, also keine Personalaufwendungen. Neben dem 50%-igen Tarifentgelt, das der Arbeitnehmer während der gesamten Altersteilzeit erhält, wird diesem zusätzlich als Anreiz zum vorzeitigen Ausscheiden aus arbeitsmarktpolitischen Gründen eine Aufstockung in Höhe von ca. 30% gewährt. Soweit am Bilanzstichtag Altersteilzeitvereinbarungen vertraglich vereinbart wurden, ist die Verpflichtung zur Leistung der Aufstockungszahlung rechtlich entstanden. Im Geschäftsjahr 2004 lagen insgesamt sechs Altersteilzeitvereinbarungen vor. Für diese sechs Mitarbeiter mussten daher in 2004 Aufstockungsrückstellungen abgezinst gebildet werden und zwar für die komplette vereinbarte Altersteilzeitdauer (zum Teil bis 2015). 2006 kamen zwei weitere Altersteilzeitvereinbarungen hinzu und ein Mitarbeiter verstarb. 2007 wurde ein Mitarbeiter frühverrentet, so dass die für ihn gebildete Rückstellung 2007 aufzulösen war. 2008 wurde die Rückstellung planmäßig um den Verbrauch (als sonstiger betrieblicher Aufwand) und die Zuführung (Zinsen) fortgeführt.

Zu Urlaubsrückstellung

Unter Zugrundelegung des KGSt-Gutachtens „Kosten eines Arbeitsplatzes“ wurden die am 31.12.2008 vorhandenen Resturlaubstage mit den dort aufgeführten Durchschnittswerten angesetzt.

Zu Umlagebeiträge NDUV

Die Umlagebeitragsbescheide des Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverbandes (NDUV) für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung für 2008 gingen im Geschäftsjahr ein, so dass keine neue Rückstellung zu bilden war.

Zur Jahresabschlussprüfung

Zurückgestellt wurden die voraussichtlichen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008.

Zur Rückstellung LOB

Zurückgestellt wurden die Kosten für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) der Mitarbeiter/innen des SBU zum 31.12.2008 nach §18 Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD), da die leistungsorientierte Bezahlung 2008 aufgrund der Dienstvereinbarung zur Einführung leistungsorientierter Entgelte beim Landkreis Lüneburg vom 14.03.2007 (§10 Abs.10) erst mit den Bezügen des Monats März des Folgejahres, also März 2009, ausgezahlt wird.

Die **Verbindlichkeiten** haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	690.794,32 €	113.048,05 €	492.615,07 €	85.131,20 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.381,57 €	31.381,57 €	- €	- €
Transferverbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	183.385,82 €	19.225,82 €	72.960,00 €	91.200,00 €
Gesamt	905.561,71 €	163.655,44 €	565.575,07 €	176.331,20 €

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten Verbindlichkeiten für Aufwandszuschüsse aus Ablöse für die Erschließung eines Gewerbegebietes in Höhe von 182.400,00€. Diese Verbindlichkeit ist in den folgenden zehn Geschäftsjahren für die

zusätzliche Unterhaltung ertragswirksam aufzulösen. Näheres hierzu wird im Lagebericht ausgeführt.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In den Personalaufwendungen ist Aufwand für Altersversorgung in Höhe von 142.735,73 € enthalten.

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt und verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche wie folgt:

Zuweisungen Landkreis Lüneburg	3.336.500,00
Erlöse Winterdienst	27.500,35
Erlöse Straßenschäden, Nutzungen	25.333,64
Erlöse aus Umstufungen und Ablösen	<u>216.490,00</u>
	<u>3.605.823,99</u>

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wegen dauernder Wertminderung des Anlagevermögens vorgenommen.

5. Sonstige Angaben

Mitglieder der Werksleitung und des Werksausschusses des Eigenbetriebes Straßenbau und –unterhaltung (i.S. § 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 21 EigBetrVO) sind:

Werksleitung:

Kreisoberamtsrat Robert Ruth

Werksausschuss ab 23.11.2006 (konstituierende Sitzung des Kreistages am 23.11.2006)

CDU/Unabhängige-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Körner, Hans-Siegfried	Schmiedemeister
Pfeiffer, Axel	OTL a.D. amtlich anerkannter Prüfer TÜV Nord
Schulze, Uwe	Polizeibeamter a.D.

V Anlage zum Anhang

Anlagen-Gesamtübersicht der Bilanzposten im Anlagevermögen (Gesamtanlagespiegel)

Landkreis Lüneburg
Betrieb Straßenbau
und -unterhaltung (SBU)

Bilanz zum 31.12.2008

Bilanzposten									
Nr.	Aktiva	Geschäftsjahr		31.12.2007	Nr.	Passiva	Geschäftsjahr		31.12.2007
		Euro	Euro	Euro			Euro	Euro	Euro
A.	Anlagevermögen				A	Eigenkapital			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				I.	Gezeichnetes Kapital		500.000,00	500.000,00
1.	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte, Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		0,00	0,00	II.	Kapitalrücklage		660.553,05	660.553,05
II.	Sachanlagen				III.	Gewinnrücklagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	825.019,41		1.040.677,00	1.	andere Gewinnrücklagen		672.368,56	672.368,56
2.	technische Anlagen und Maschinen	64.043,04 €		71.694,28 €	IV.	Bilanzgewinn		80.917,52	339.825,55
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstatt.	970.343,58 €		850.719,74 €	B.	Rückstellungen			
4.	Anlagen im Bau	- €	1.859.406,03	- €	1.	sonstige Rückstellungen		435.291,30	440.542,66
B.	Umlaufvermögen				C.	Verbindlichkeiten			
I.	Vorräte				1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	690.794,32		800.067,71
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.002,78		54.906,78	2.	Verbindlichkeiten aus Liefer. + Leist.	31.381,57		57.505,57
2.	fertige Erzeugnisse und Waren	50.777,18	86.779,96	43.972,40	3.	Transferverbindlichkeiten	0,00		0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4.	sonstige Verbindlichkeiten	183.385,82	905.561,71	1.141,76
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.464,37		2.346,87		Bilanzsumme Passiva :	3.254.692,14	3.472.004,86	
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	1.004.356,82	1.009.821,19	750.000,00					
3.	sonstige Vermögensgegenstände								
III.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten								
			298.684,96	657.687,79					
	Bilanzsumme Aktiva :	3.254.692,14		3.472.004,86					

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit
vom 01. Januar 2008
bis 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Erlöse/Aufwendungen	Aktuelle Periode		Vorperiode
		2008		2007
1	Umsatzerlöse / Leistungserlöse		3.605.823,99 €	3.392.169,33 €
2	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge		91.171,86 €	67.590,91 €
	Summe der Erlöse		3.696.995,85 €	3.459.760,24 €

4	Transferaufwendungen		0 €	0 €
5	Materialaufwand (Unterhaltung und Instandsetzung)		885.864,72 €	708.226,32 €
5 a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	169.773,07 €		171.997,04 €
5 b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	716.091,65 €		536.229,28 €
6	Personalaufwand		1.775.412,77 €	1.692.858,40 €
6 a	Löhne und Gehälter	1.349.031,50 €		1.279.497,66 €
6 b	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	426.381,27 €		413.360,74 €
	<i>davon Aufwendungen f. Altersversorgung</i>	<i>142.735,73 €</i>		<i>135.665,48 €</i>
7	Abschreibungen auf Anlagegüter		256.112,63 €	252.387,38 €
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen		688.954,22 €	445.589,88 €
9	Zinsen und ähnliche Erträge		17.108,20 €	17.904,99 €
10	Zinsen		26.318,67 €	38.254,18 €
11	Sonstige Steuern		523,52 €	523,52 €
	Summe Aufwendungen		3.616.078,33 €	3.119.934,69 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	80.917,52 €	339.825,55 €
Einstellung in die freie Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus der freien Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzgewinn/-verlust	0,00 €	80.917,52 €	339.825,55 €

Landkreis Lüneburg
Betrieb Straßenbau
und -unterhaltung

Gesamtanlagespiegel zur
Schlussbilanz 31.12.2008

Anlage zum Anhang

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im folgenden Anlagespiegel dargestellt:

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2008 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgänge €	31.12.2008 €	01.01.2008 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2008 €	01.01.2008 €	31.12.2008 €
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte, Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. <u>Sachanlagen</u>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.119.484,55	0,00	0,00	-398.808,00	1.720.676,55	-1.078.807,55	-64.823,14	247.973,55	-895.657,14	1.040.677,00	825.019,41
2. technische Anlagen und Maschinen	133.790,90	0,00	0,00	0,00	133.790,90	-62.096,62	-7.651,24	0,00	-69.747,86	71.694,28	64.043,04
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.838.538,94	306.473,38	0,00	-210.568,67	1.934.443,65	-987.819,20	-183.638,25	207.357,38	-964.100,07	850.719,74	970.343,58
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>4.091.814,39</u>	<u>306.473,38</u>	<u>0,00</u>	<u>-609.376,67</u>	<u>3.788.911,10</u>	<u>-2.128.723,37</u>	<u>-256.112,63</u>	<u>455.330,93</u>	<u>-1.929.505,07</u>	<u>1.963.091,02</u>	<u>1.859.406,03</u>